

THE  
CURSE  
OF  
CANAAN

A Demonology of History



by EUSTACE MULLINS

[Anmerkung des Übersetzers: Dies ist eine nicht redigierte intuitiv interpretierte Übersetzung, wie jede bekannte Bibel-„Übersetzung“ dies auch zu sein scheint, aufgrund der kaum erfassbaren Vielfalt verwendeter Worte und (Um)Deutungen gleicher Bibelverse verschiedener Ausgaben in ihrem Vergleich untereinander. Eine mögliche Ursache könnte im Wachsen des menschlichen Bewusstseins über die Jahrhunderte hinweg liegen und der daraus folgenden Furcht der Verfechter dieser Ideologien über das damit verbundene und wachsende Erkennen der in den Interpretationen verborgenen ideologischen Manipulation durch die Menschheit. Der Übersetzer hat nach seinem besten Wissen gehandelt, übernimmt jedoch keinerlei Haftung und Garantie für die Korrektheit des übersetzten Inhalts. Zweck der Übersetzung war lediglich, eine rein private Version des vorliegenden englischen Werkes zu eigenen Studien der Geschichte zu erstellen. Das Urheberrecht liegt trotz dieser Übersetzung weiterhin und ausschließlich beim Autor der originalen englischen Ausgabe. Daher liegt jegliche Verwendung, ob öffentlich und/oder privat, in der alleinigen Verantwortung des Lesers dieser individuellen deutschen Version. Anmerkungen in eckigen Klammern hat der Übersetzer zum leichteren Verständnis und als Hinweis und Anregung zu weiteren Recherchen hinzugefügt.]

## **Über den Autor**

In vierzig Jahren engagiertem ermittelndem Forschen hat sich Eustace Mullins starke Gegenwehr zugezogen. Er stand über eine Dauer von zweiunddreißig Jahren unter täglicher Beobachtung von FBI-Agenten, es konnte jedoch keine Anklage gegen ihn vorgebracht werden. Er ist der einzige Mensch bisher, der wegen politischen Gründen von der Kongressbibliothek gefeuert wurde. Er ist der einzige Schriftsteller nach 1945, dessen Buch verbrannt wurde.

Nach seinem achtunddreißigmonatigen Dienst in der U.S. Air Force während des II. Weltkrieges, studierte Eustace Mullins an der Washingtoner und der Lee-Universität, an der Staatlichen Universität in Ohio, Universität von North Dakota und der New Yorker Universität. Er studierte später Kunst an der Escuela des Bellas Artes, San Miguel de Allende in Mexiko und am Institut für zeitgenössische Kunst in Washington D.C.

Während des Studiums in Washington wurde er gebeten, an das St. Elizabeth Krankenhaus zu gehen, um mit dem bekanntesten politischen Gefangenen, Ezra Pound, zu sprechen. Drei seiner Schüler dieser hervorragendsten literarischen Figur des zwanzigsten Jahrhunderts, Pound, wurden mit einem Nobelpreis geehrt, was ihm verweigert wurde auf Grund seiner Äußerungen als ein Patriot der amerikanischen Ureinwohner. Eustace Mullins wurde nicht nur einer seiner aktivsten Schützlinge, er ist auch der einzige, der den Namen Ezra Pound bis heute lebendig hielt durch das Wirken des Ezra Pounds Institut für Kultur, das kurz nach dem Tod des Poeten in Venedig gegründet wurde.

Mit dem vorliegenden Werk hofft Eustace Mullins eine dreitausend Jahre währende Erinnerungslücke zu schließen, die die Feinde der Menschheit erschaffen haben in Straffreiheit bei der praktischen Anwendung ihres satanischen Programms. Dieses Werk wurde geschrieben ausschließlich mit dem Ziel der Erneuerung unserer uralten Kultur und um sie zu neuer Blüte zu bringen.

## Vorwort

Nach über vierzig Jahren geduldigen Studiums der Krisen, die der Menschheit widerfahren sind, kam ich zu dem ganz einfachen Schluss - alle Verschwörungen sind satanisch! Rückblickend sollte dieses Ergebnis niemanden überraschen. Ich gebe zu, für mich war es eine Art Verblüffung. Ich hätte nie erwartet, dass die Dekaden meiner Arbeit mich zu dieser allumfassenden und unwiderlegbaren Aufklärung führen. Diese Antwort entzog sich mir all die Jahre, nicht, weil ich auf der falschen Spur war, sondern weil ich noch nicht die ultimative Quelle des Wissens - die Bibel - konsultiert hatte. Den Machenschaften der materialistischen Verschwörung zu folgen, hatte ich mich absichtlich selbst eingeschränkt auf die materialistischen Referenz-Quellen der Bankenwirtschaft, der Politik, der Ökonomie und auf die Bibliografien derer, die am tiefsten in die Geschehnisse eingebunden waren.

Da ich mich letztendlich entschieden hatte, die Referenzen in der Bibel zu betrachten, war es eine Aufgabe, die durch mehrere ausgezeichnete Konkordanz [Übereinstimmung/Auslegung] außerordentlich vereinfacht wurde, wie zum Beispiel die von Nelson und Strong. Ich war überwältigt von ihrer Direktheit, ihrer Deutlichkeit und von der Anwendbarkeit ihrer Worte bis in die heutigen Ereignisse. So wie die Monate vergingen und ich mit den Forschungen vorankam, war nicht überwältigt von dem Gefühl des Deja Vu, sondern von einer übermächtigen Überzeugung, dass sich in den letzten dreitausend Jahren kaum etwas verändert hatte. Meine erste Offenbarung war die, „Gott hat keine Geheimnisse vor den Menschen“. Es ist Satan, der sein Wirken beschränken musste, seine Verschwörung der Täuschung zu verschleiern und zu versprechen, was nie einzuhalten war. „Und der große Drache kam hernieder, diese uralte Schlange, die Teufel [Devil] oder Satan genannt wurde, der Betrüger der gesamten Welt.“ (Offenbarung 12:9)

Es ist dies die Ursache, warum Politiker aus Notwendigkeit alle Gefolgsleute von Satan wurden in der Rebellion gegen Gott. Die Politiker mussten die Menschen täuschen, um Macht über sie zu erhalten, einfach deshalb, weil Satan die ganze Welt täuscht in seiner fortwährenden Rebellion gegen Gott. Satan bringt dich auf den Gipfel des Berges und bietet dir alle Königreiche der Erde (Martin Luther King erklärte: „Ich war auf dem Gipfel des Berges“, aber er offenbarte nie, was da oben geschah). Die Politiker bieten dir freie Nahrung, freies Wohnen, freie medizinische Versorgung - alles wird „endlich frei!“ werden. Der Politiker bietet dir an, dich gegen deine Feinde zu beschützen, so dass er dich zu dem ultimativen Feind -Satan- führen kann.

Gott macht dir keine Angebote im Konkurrenzkampf mit Satan und seinen Politikern. Was könnte Gott dir bieten, wenn er dir doch schon die ganze Welt gegeben hat? Was mehr könnte er tun als seinen einzig gezeugten Sohn auszusenden, diese Welt für dich zu bewahren, wenn sie durch Satan bedroht wird? Und warum sollte Gott seine Liebe zu dir hinter obskuren Mysterien verschleiern, hinter okkulten Verschwörungen und obszönen Praktiken?

Seit meiner Rückkehr zur Bibel, wurden mir die Antworten gegeben, nach denen ich so viele Jahre suchte und ich begriff, dass ich auf dem Höhepunkt dieses Lebenswerkes angekommen war. Ich hatte eifrig die Fakten über jede dieser vielen Verschwörungen herausgesucht und bin nun in der Lage, ihre Verflechtungen in der „Verschwörung der Verschwörungen“ der einen Welt zu definieren. Ich folgte den Spuren der Namen und Aktivitäten der Hauptakteure in diesem satanischen Drama, zu der diese Welt wurde, eine Welt, die ich 1968 beschrieb in „Mein Leben in Christus“ [„My Live In Christ“] als „Satan's Reich“. Dies war eine grobe Vereinfachung, obwohl ich mir zu dieser Zeit dessen nicht bewusst war. Ich schrieb dieses Buch unter großem Stress, mein Vater war gestorben als das Ergebnis einer Schikane durch öffentliche Angestellte. Ihr Ziel war es, mich zur Aufgabe meiner Arbeit zu zwingen.

Andere Familienmitglieder wurden ebenfalls täglich belästigt als behördliche Kampagne gegen mich. Die Verzweiflung hat mich nicht übermannt, doch es schien mir, dass Satan in dieser Zeit meines Lebens tatsächlich einen kleinen Sieg über die Welt erzielen konnte, kein bleibender Sieg, aber einen Zuwachs konnte er verteidigen und konsolidieren für einige Jahre.

Die kommenden vierzig Jahre brachten mir zündende Offenbarungen über die „hinter der Bühne“ - Mächte, die den Massenmord an der Menschheit planten und verübten. Letztendlich hatte ich, wie ein Schreiber es sagte, „die Mächte des Krieges enthüllt“.

Ich war nun in der Lage, die Quellen der satanischen Ideologie zu finden, welche fortwährend verwendet werden, die Menschheit zu täuschen, sie mit Tricks in unwissende Werkzeuge ihres satanischen Programms zu verwandeln. Eine Ideologie, welcher wir heute in verschiedener Form begegnen, wie Kommunismus, Fabianismus, weltlicher Humanismus und andere Verkleidungen.

## Kapitel 1 Der Krieg gegen die Shem

Sie wurden für Dämonen geopfert, die keine Götter waren.  
Deut. 32:17 [Deuteronomium: fünftes Buch Mose, Altes Testament]

In den Kirchen Amerikas beten die Christen irgendeinen väterlichen Gott an, ein bärtiges Oberhaupt, den Michelangelo an der Decke der Sixtinischen Kapelle bildlich darstellte, eine autoritäre Figur, welcher also der Vater unserer Lehrer sei und unser Retter, Jesus Christus. Gott wird verehrt als der ursprüngliche Schöpfer unseres Universums und als der ultimative moralische Anführer.

In diesem Szenario ist die Menschheit eine belanglose Gruppe, in einem pastoralen Umfeld, die gehorsam gegenüber den Gesetzen Gottes ist und untertan einer Bestrafung, wenn sie ungehorsam ist. Religiöse Überwachung basierend auf diesem Konzept ist ausreichend, bis diese idyllische Szene gestört wird durch Unglück oder Katastrophen. Man fleht also um Antwort auf das angeborene oder das unausweichliche Böse. Satan, der gefallene Engel und Rebell gegen Gott (Satan - ein hebräisches Wort für Widersacher) erscheint in der Bibel. Es gibt häufige Referenzen zu Gottes Ermahnung und oft auch Strafe für Übeltäter, beide einzeln und in großen Gruppen. Auch hier ein ständiges Auftauchen des Bösen durch die ganze Geschichte der Menschheit, was behandelt wird, wie es auftritt. Doch es ist schwierig, die Quellen oder die Ursachen zu bestimmen. Daher existiert die Menschheit unter einem beträchtlichen Nachteil, unfähig das Böse zu erkennen oder zu verstehen, bevor sie dadurch einen Schaden erleidet.

Tatsächlich hat die große Bewegung der modernen Geschichte, die Präsenz des Bösen auf der Erde, verschleiert, um es zu missdeuten, die Menschheit davon zu überzeugen, das Böse zu „tolerieren“, „es mit größerem Verständnis zu behandeln“, oder es zu negieren, aber unter keinen Umständen etwas gewaltsam entgegen zu setzen. Das ist der Hauptpunkt von dessen, was heute als Liberalismus bekannt ist, oder besser bekannt als weltlicher Humanismus. Die öffentliche und scheinbar vernünftige Erscheinung des Humanismus ist, dass die Menschheit die menschlichen Interessen zuerst bedienen soll. Das Problem dabei ist, dass dieser große Humanismus zurückverfolgt werden kann in ununterbrochener Linie zum biblischen „Fluch von Kanaan“ [Curse of Canaan]. Der Humanismus ist das logische Ergebnis der Dämonologie in der Geschichte.

Die Höhepunkte moderner Tage können nur verstanden werden, wenn wir deren Auswirkungen in einer direkten Linie von den frühesten Aufzeichnungen der Antike folgen. Diese Aufzeichnungen beziehen sich auf den prä-adamischen Menschen, einem hybriden Geschöpf, dessen Ursprünge in den alten antiken Büchern beschrieben wurden. Das Buch des Enoch (welches selbst Teil des früheren Buch des Noah ist, geschrieben etwa 161 B.C.), berichtet, dass Samjaza (Satan), der Anführer einer Gruppe von zweihundert Engeln herniederging auf dem Berg Carmel. Sie waren hinter den Töchtern der Menschen von Afar her und nahmen sie dann als Ehefrauen. Diese gefallenen Engel, bekannt als der Orden der Wächter, lehrten ihren Frauen Magie. Das Ergebnis dieser Verbindungen war eine Rasse von Giganten (Riesen), bekannt als Nephilim.

Die Bibel nennt die Nephilim nicht direkt mit diesem Namen und Strongs Auslegung listet sie nicht auf. Wie auch immer, Nelsons Auslegung hat einige Auflistungen unter Nephilim. Die Verse der Bibel, welche sie erwähnen, sind in Genesis 6:4: „Es gab Riesen auf der Erde in diesen Tagen.“ Die revidierte Standard-Version erwähnt den Namen der Nephilim, zu lesen im gleichen Vers „Die Nephilim waren auf der Erde in diesen Tagen.“ Diese Riesen wurden später bekannt als „die Söhne des Anak“. In Numeri 12:33 lesen wir: „Und da sahen wir die Riesen, die Söhne von Anak, welche aus den Riesen hervorgingen.“ Diese Riesen stellten eine machtvolle Bedrohung für die anderen Menschen dar. In Deut. 9:2 steht eine Klageschrift „Wer kann vor den Kindern des Anak bestehen?“ Dennoch, sie wurden letztendlich getötet oder vertrieben. „Es gibt keine der Anakims mehr im Land der Kinder Israels.“ (Jeshua 11:22)

Diese ehemaligen Riesen wurden von heutigen Wissenschaftler als Mutationen angesehen. Wegen ihrer eigentümlichen Abstammung hatten sie Gewohnheiten und Gelüste, die ihre Nachbarn in Schrecken versetzten. Ihr Anführer, Satan (Der Widersacher von Gott), bekannt auch als Satana, war die Schlange, die in Eva eindrang und sie verführte und den ersten Mörder erzeugte, Kain <sup>(1)</sup>. Die Nephilim waren für die anderen nicht nur eine Bedrohung, ihr unkontrollierter Hass und ihre Gewalt verleitete sie, andere anzugreifen und sie zu töten. Dann aßen sie ihre Opfer, brachten den Kannibalismus damit in die Welt.

Bezugnehmend auf einige Berichte vernichtete Gott sie, während der Erzengel Michael die gefallenen Engel, den „Orden der Wächter“, gefangen hielt in den Abgründen der Erde.

Unglücklicherweise war das für die Menschheit nicht das Ende dieser Angelegenheit. Satan hat nun durch seine Kinder, die Nephilim, und ebenso durch Kain eine dämonische Präsenz auf der Erde etabliert. Seine Rebellion gegen Gott sollte enden in fortwährendem Leid und Mühsal auf der Erde für die nächsten Jahrhunderte. Seit dieser Rebellion ist die Geschichte der Menschheit die Geschichte des Kampfes zwischen Gottes Menschen und dem Satans-Kult. Mit diesem Verständnis ist es nun möglich, den geschichtlichen Ereignissen zu folgen, die die aktuellen Archive offenbaren über diese beiden Kontrahenten.

Das Buch des Zohar [bedeutendstes Schriftstück der Kabbala] belastet die talmudische Legende, dass Dämonen ihren Ursprung in sexueller Vereinigung zwischen Menschen und dämonischen Mächten haben. Dies offenbart eine glaubwürdige Darlegung darin, warum alle okkulten Zeremonien drei Dinge beanspruchen: Drogen, Beschwörungen (die den Hass auf Gott zum Ausdruck bringen) und bizarre Sexualpraktiken.

Das Studium der Dämonologie in der Geschichte offenbart Antworten zu anderen unerklärlichen Aspekten der Menschheits-Geschichte.

<sup>1</sup> Bezugnehmend auf die Mythologie

Die Folter und der Mord an Kindern, obszöne Rituale und Massentötungen Unschuldiger in weltweiten Kriegen, genauso wie andere Katastrophen sind Phänomene, die nur wenig oder keine Beziehung haben zum täglichen menschlichen Leben, zur Bodenbearbeitung, Familie gründen und Pflege der Zivilisationskultur. Im Gegenteil, diese Arten von Mühsal sind ein direkter Übergriff auf die normale Existenz der Menschheit. Weiterhin sind sie ein Ausdruck der Rebellion gegen Gott als Angriff auf Seine Menschen.

Wegen ihren außergewöhnlichen Kräften haben die Dämonen immer eine bestimmte Anzahl von Anhängern auf der Erde. „Geheime“ Organisationen, die darauf ausgerichtet sind, ihre Rituale und ihre Programme vor allen „Außenstehenden“ zu verbergen, sie müssen dies tun zur Verhinderung der Bloßstellung und einer unweigerlichen Bestrafung. Während ihrer Wanderung in der Wüste haben die jüdischen Stämme Dämonen und Monster angebetet. Sie verehrten ihr mystisches Ungeheuer, den Leviathan, Behemoth, helfender Raheb [Priester], die durchaus die Überlebenden des Stammes der Riesen sein könnten, der Nephilim. Sie brachten außerdem dem Dämon der Wüste, Azazel, Opfer dar.

Ihre Mythologie brachte eine bestimmte Hierarchie von Dämonen hervor. Ein Dämonkönig war möglicherweise Satan, der über alle Dämonen auf der Erde herrschte. Er war auch bekannt als Fürst des Bösen, Belial (der hebräische Be'aliah, gemeint ist Yahweh = Baal). Der nächste in der Hierarchie der Dämonen war Asmodeus, König der Dämonen und seine Frau Lilith, Hauptdämonin der Juden. Lilith ist bis heute gut bekannt als die Patronin - Göttin der Lesben. Ihr Name überlebte in vielen aktuellen Organisationen, wie zum Beispiel den Töchtern der Lilith. Diese Wahl einer Herrscherin deutet an, dass es immer eine bestimmte Anzahl von dämonischen Impulsen in homosexuellen Praktiken gab. Diese Motivation würde zu den ursprünglichen Ritualen des Okkultismus passen, wie die Missachtung von Gott und die Entwicklung „unüblicher Lebensstile“. Die zwangsläufige Vergeltung für diese Praktiken hat nun unter uns begonnen in Form der weit verbreiteten AIDS-Plage.

Lilith ist typisch für Dämonen, die aus sexuellem Verkehr zwischen den Töchtern der Menschen und den Wächtern entsprangen. Sie erschienen anfangs während den sechs Tagen der Schöpfung als körperlose Geister und nahmen später eine physische Form an. Das Buch des Zohar schreibt „Jede Verunreinigung der Spermien bringt Dämonen zur Welt.“ Die Encyclopaedia Judaica bezieht sich auf „Verunreinigung der Schlange, die eine sexuelle Beziehung mit Eva hatte“. Die Kabbala behauptet, dass Lilith Geschlechtsverkehr mit Adam hatte und Dämonen hervorbrachte als Teil des kosmischen Designs, in welchem das Rechte und das Linke sich gegenüberstehende Ströme reiner und unreiner Kräfte sind, die Welt ausfüllen und sie spalten zwischen dem Heiligen und der Schlange Samael. (Zohar Bereshit 73b., 53 usw.)

Websters Lexikon sagt zu Lilith: „Heb. Bedeutung der Nacht. 1. Jüdischer Mythos, ein weiblicher Vampir-Dämon. 2. Jüdischer Mythos, erste Frau Adams vor der Schöpfung von Eva.“ Viele Legenden betrachten Lilith als die erste Ehefrau von Adam. Diese Mythen behaupten, Gott formte Lilith aus Schlamm und Dreck. Sie stritt sich schon alsbald mit Adam. Wegen ihrem überheblichen Stolz weigerte sie sich, ihn auf ihr liegen zu lassen. Dies ist der Grund, weshalb sie als die Patronin der Lesben übernommen wurde. Sie verließ Adam und floh zur Küste des Roten Meeres, wo sie sich ihren sexuellen Fantasien mit Dämonen hingab und man ihr nachsagte, neugeborene Kinder zu rauben und ihnen das Leben auszusaugen.

Von ihr war auch bekannt, dass sie Menschen das Blut aussaugte, die allein schliefen und sie als „die Nachthebe“ genannt wurde. (Jesaja 34:14 - Und wilde Bestien treffen sich mit Hyänen, der Satyr wird zu seinen Gefolgsleuten rufen, ja die Nachthebe möge erleuchten und ihr Nachtlager finden.) Mit Ausnahme dieses einen Verses wurde ihr Name aus allen Schriften entfernt wegen ihres fragwürdigen Rufes.

Andere Legenden behaupten, dass Lilith und ihre begleitenden Dämoninnen über die vier Jahreszeiten herrschten, als Lilith-Nameh, Mentral, Agrath and Nahaloth.

Man erzählte, sie versammelten sich auf einer Bergspitze nahe dem Berg der Dunkelheit und zelebrierten dort den Hexen-Sabbath, wenn sie sich mit Samael, dem Fürst der Dämonen, sexuell vereinigten.

Deswegen hatte Gott ein so unglückliches Ergebnis mit Lilith, nachdem er sie aus Schlamm und Dreck erschuf, so dass er sich entschied, für die nächste Kreation, Eva, eine Rippe von Adam zu nehmen. Sie war nachfolgend bekannt als „haw wah“, „Mutter allen Lebens“ und ebenso als die „Schlangen-Mutter“, auf Grund ihrer späteren Verbindung mit Satan. Der Fürst der Finsternis hatte eine Menge Verkleidungen, aber wenn er sexuelle Begierden verkörperte, wie er es mit Eva tat, erschien er immer als Schlange.

Weil nun das Böse auf der Erde etabliert war durch die Präsenz des Dämons und seinem Gefolge, war es für Gott bestimmt, die Menschheit zu bestrafen. Durch das Auferlegen seiner Bestrafung, war es für ihn einfach erledigt. Dazu musste er nun die auswählen, die unbefleckt waren und die Bestrafung erlaubterweise überstehen würden. Seine Methode der Auswahl war ganz einfach. Er wählte die aus, die nicht kontaminiert waren. Seine Wahl fiel auf Noah und seine Familie. Noah wird beschrieben in Genesis 6:9 „Noah war perfekt in seinen Generationen“. Das Wort Generationen in dem Falle ist eine mangelhafte Übersetzung von dem Hebräischen Wort „to-led-law“, was Ahnen meint. Eine frühere und passendere Übersetzung ist „Noah war ein einfacher Mensch und perfekt, ohne Mängel in seinen Generationen“. Er war Gottes Wahl, weil er und seine Familie die letzten verbliebenen reinblütigen Adamiten in der Welt waren. (Die Revidierte Standard Version hat einen noch größeren Fehler in ihrem Wortlaut „Noah war tadellos in seinen Generationen“, da dies nichts darüber sagt, worin er tadellos war.)

Der Ort der Flut, die von Gott für die Bestrafung der Menschheit vorgesehen war, war das Gebiet des Nahen Ostens, wie allgemein angenommen. Archäologen waren jahrelang ratlos, da sie keinen Beweis für eine solche Flut in diesem Gebiet finden konnten. In der Tat, weil Kain in den „Osten von Eden“ verbannt wurde, lebten Noah und seine Familie im Tarim Becken, das in der oberen Sinkiang Provinz liegt. Dieses Becken wurde genährt durch den Tarim Fluss und hier fand die Sintflut statt.

Vor der drohenden Flut durch Gott gewarnt, erbaute Noah erfolgreich die Arche, eine der größten Ingenieursleistungen aller Zeiten. Gewicht 36750 Tonnen, wurde es gänzlich aus Holz gebaut. Sie war 450 Fuß [Anm.: etwa 137 m] lang und 75 Fuß [Anm.: etwa 23 m] breit und 45 Fuß [Anm.: etwa 14 m] tief/hoch.

Gott gab Noah für die Arche die Anweisung „nimm jedes lebendige Ding aus Fleisch“. Auf Grund des begrenzten Raums auf der Arche, war eine Fortpflanzung während ihrer Zeit an Bord nicht möglich und Gott ordnete an, dass keine geschlechtlichen Vereinigungen stattfinden dürfen. Diese Anweisung wurde von einem Insassen der Arche gebrochen, Ham, dem zweiten Sohn von Noah. Ham hatte Geschlechtsverkehr mit einer prä-adamischen Frau auf der Arche, ein dunkelhäutiges Wesen. Ihr Nachkomme war ein schwarzer Sohn namens Cush, der das Sinnbild von Äthiopien wurde.

Noah war bestürzt, als er davon erfuhr, dass sein Sohn das Gebot Gottes gebrochen hatte, obwohl er sich der Vergeltung dafür bewusst war. Nachdem die Flut zurückgewichen war und das Leben auf der Erde seine Normalität zurückerlangte, wurde Noah weiter von seinen Ängsten verfolgt. Die nachfolgenden Geschehnisse haben seitdem schreckliche Konsequenzen für die ganze Menschheit hervorgerufen. In der Bibel erscheint es als eine Art Rätsel, seitdem die Charaktere bekannt und unbekannt sind in aufeinanderfolgenden Versen. Weder die exakte Reihenfolge der Ereignisse, ihre Deutung, noch die Bestimmung der Hauptakteure kann man erkennen, wie sie in der Genesis auftauchen, vermutlich durch Fehlübersetzung oder Bearbeitungen über die Jahrhunderte.

Obwohl das Leben auf der Erde seine vorsintflutliche Glückseligkeit zurückhatte, war Noah noch immer erschüttert von Hams Verstoß. Er war so verärgert, dass er zu viel Wein trank und er entkleidet in seiner Trunkenheit darnieder lag.

So wie in Genesis 9:24-27 geschrieben steht, sah Hams Sohn Kanaan seinen Großvater nackt liegen, obwohl an einer Stelle er als „Noahs jüngster Sohn“ beschrieben wird, wäre die tatsächliche Bezeichnung Enkel gewesen. Noahs andere Söhne, Shem und Japheth sahen ihren Vater entblößt und bedeckten ihn eilig mit seinen Kleidern.

Allerdings als Noah erwachte, war er außerordentlich wütend über das, was geschehen war und er sprach einen Fluch aus über Kanaan „Verflucht sein Kanaan, als Sklave von Sklaven soll er seinen Brüdern dienen (Shem und Japheth)“. Hier ist wieder so eine Art Rätsel, denn Shem und Japheth waren die Onkel von Kanaan, nicht die Brüder. Das „Rätsel“ ist möglicherweise ein bewusstes, da es beabsichtigt ist, durch ein tieferes Studium der Texte zu einem Verständnis dieser wichtigen Botschaften zu gelangen, als Warnung an alle folgenden Generationen.

Verschiedene Auslegungen sind angeboten worden für Noahs gewaltigen Zorn gegenüber Kanaan und seinen Fluch von Kanaan. Eine, von der man jetzt im hohen Maße abgelassen hat ist, dass Ham mit Noahs Ehefrau geschlafen habe oder dass er dies versucht hätte. Bisher wurde für diese Vermutung keine Basis belegt. Eine andere Auslegung ist, dass Noah Kanaan verfluchte, weil er noch verärgert war über Hams Bruch des Gebotes von Gottes gegenüber den Insassen der Arche, dass sie vom Geschlechtsverkehr Abstand nehmen sollten während ihres Aufenthaltes an Bord. Weil Ham mit der prä-adamischen Frau auf der Arche geschlafen hatte, reagierte Noah schließlich seinen Zorn über den Fluch von Kanaan ab. Dies scheitert ebenso daran, wahr zu klingen.

Die Menschen im Alten Testament waren sehr genau in ihren Handlungsweisen. Wenn Noah wegen Ham verärgert gewesen wäre, dann wäre Ham verflucht worden, nicht Kanaan. Keine dieser Auslegungen bietet einen gültigen Grund für die Heftigkeit von Noahs Fluch, ein Fluch, der die Menschheit für dreitausend Jahre belastet hat. Die einzig rationale Erklärung für Noahs Fluch ist der Zorn auf Kanaan, über den sich sein Großvater maßlos empört hat. Ihn anzustarren, während er entblößt war, muss hart gewesen sein für ihn, dass er so reagierte. Wissenschaftler kamen schließlich zu dem Schluss, dass Kanaan etwas sehr Erniedrigendes tat, dass Noah einen Fluch über ihn legte. Was mag da geschehen sein? Die Bibel in der aktuellen Übersetzung gibt uns da keinen Hinweis. Diese Wissenschaftler entschieden, das Kanaan, Wesen einer Mischrasse, und somit nicht gebunden an die strengen moralische regeln der Adamiten, wahrscheinlich eine homosexuelle Handlung mit seinem Großvater verübt hat. Als ein Wesen aus reiner Herkunft wäre Noah überaus wütend gewesen über solch eine Handlung und würde reagieren, wie er es tat.

Der Fluch von Kanaan wurde ausgeweitet auf das Land, das nach ihm benannt wurde, das Land von Kanaan. Die Kanaaniter selbst, die Menschen dieses Landes, erhielten den größten Fluch über die Menschheit, der bis heute erhalten blieb. Nicht nur praktizierten sie die Dämonenanbetung, okkulte Rituale, Kindes-Opferung und Kannibalismus, auch trugen sie diese obszönen Praktiken in jedes Land, in das sie auswanderten. Sie brachten nicht nur ihren dämonischen Kult nach Ägypten, bekannt unter ihrem späteren Namen - die Phönizier - wie sie sich ab 1200 B.C. nannten, sie wurden die Dämonisierer der Zivilisationen durch die kommenden Epochen, in den mittelalterlichen Geschichten als Venezier bekannt, die die Byzantinische christliche Zivilisation zerstörten und später bekannt als „der schwarze Adel“, der die Völker Europas infiltrierte und sich schrittweise durch Betrügerei, Revolution und finanzielle Taschenspielertricks Macht aneignete.

Der Ruf der Kanaaniter ist in vielen historischen Aufzeichnungen zu finden, obwohl ihre stinkende Geschichte sorgfältig aus historischen Archiven und Bibliotheken bereinigt wurde. Um 1225 B.C. war Pharao Merneptah wegen seiner Siege über die Gebiete Kanaans bekannt als „Bezwinger von Gezer“ [Anm.: Gezer - antike Stadt in Kanaan], errichtete eine Stele, die an seine Erfolge erinnern sollte. In der Inschrift stand folgendes geschrieben: „Gebrandschatzt wurde Kanaan, mit jedem Übel; alle Länder wurden vereint und befriedet.“

Diese Inschrift bedeutet nicht, dass Merneptah jedes Übel anwendete, Kanaan zu brandschatzen, es bedeutet, dass er in seinem Aufenthalt dort Begegnungen mit jedem von diesem verrufenen Stamm praktizierten Übel hatte.

Ham hatte vier Söhne, Cush, der das Land Äthiopien begründete, Mizraim, der Ägypten begründete, Put, der Libyen gründete und Kanaan, der das Land der Kanaaniter gründete, der Bereich welcher heute umstritten ist als der Staat Israel. In der Aggidah steht: Zu Cush wird behauptet, dass er schwarz-häutig wurde als Bestrafung für Hams Geschlechtsverkehr auf der Arche. „Drei begatteten auf der Arche, und sie wurden alle bestraft - der Hund, der Rabe und Ham. Der Hund wurde zum Tode verurteilt, den Raben erwarteten Teile seines Samens im Schnabel seiner Partnerin, und Ham quälte sich in seiner Haut. Note 9, San. z. B., von ihm stammt Cush ab, der schwarz-häutig ist.“

In talmudischer Literatur bedeutet Cushi immer ein schwarzer Mensch oder die Negro-Rasse. Cushide ist gleichbedeutend mit schwarz. (Yar Mo'ed Katan 16b).

Die Bibel in der aktuellen Übersetzung gibt keine Hinweise auf Cushs Farbe. Referenzen auf seine Nachkommen, die Cushiden, erscheinen nur im Buch der Zahlen [Numeri] und in Samuels Buch Zwei.

Numeri 12:1 enthüllt, „dass Miriam und Aaron Moses widersprachen, wegen der Cushiden Frau, die er getraut hatte, weil er eine Cush-Frau geheiratet hatte.“ Auch hier wird keine Erklärung gegeben, warum sich Miriam und Aaron gegen Moses gewendet hatten, dennoch ist die Angelegenheit offensichtlich von Bedeutung, da die selben Verse durch Wiederholung betont sind, dass er eine Cush-Frau geheiratet hatte. Wir finden eine Erklärung, wenn wir uns dem Talmud zuwenden, das uns mitteilt, dass „cushide“ immer schwarz bedeutet. Die Verse im Buch der Zahlen sollten gelesen werden, sie sollten im Original gelesen werden, „Miriam und Aaron widersprachen Moses, weil er eine schwarze oder cushide Frau geheiratet hatte“. Der Zweite Samuel beinhaltet sieben Hinweise auf die Cushiden, aber Erläuterungen wurden nicht gegeben.

Prof. Sayee, der bekannte Ägypten-Wissenschaftler und eine Autorität für den antiken Nahen und Mittleren Osten, erläuterte, dass mit Kanaan „niedrig“ und mit Elam „hoch“ gemeint ist. Die Kanaaniter waren solche, die in niederen Gebieten lebten, die Elamiten eroberten sich die höheren Ebenen. Colonel Garnier zitiert in seinem Buch „The Worship of the Dead“ [Die Anbetung des Todes] Strabos Beobachtungen, dass „die Cushiden die Küstenregionen ganz Asiens und Afrikas bewohnen“. Sie waren niemals ausreichend aggressiv, um gegen die höheren Gebiete zu kämpfen und waren gezwungen, in den niederen sumpfigen Gebieten zu bleiben, den Elementen ausgesetzt, in Gebieten, um die andere Menschen niemals kämpfen würden.

Garnier fährt auf S. 78 von „The Worship of the Dead“ fort: „Wir haben auch gesehen, dass Osiris schwarz war oder von der cushiden Rasse und dies war charakteristisch für die Ägypter. Herodot spricht über die Ägypter im Allgemeinen als schwarz und Woll-haarig. Es gibt zwei Rassen der Ägypter, die Mizraimiten, die das Land als erstes kolonisierten und die schwarzen Ägypter. Letztere erhielten ihren Namen von Aegyptus, dem Sohn von Belus, welcher der Gleiche ist wie der schwarze Osiris.“ Auf S. 92 informiert Garnier uns: „Die Einwanderung der Arier und Brahmanismus waren nachfolgend zur cushiden Rasse und in ihrer Religion mehr oder weniger feindselig eingestellt. Wir finden arische Traditionen, die über sich selbst als weiße nennen und den Dasyns als schwarz, z. B. die Cushiden.“ Garnier zitiert eine Beschreibung der Cushiden wie folgt: „Sie nennen sie Dämons und Teufelsanbeter und lüsterne Wichte, die aus Sisna, dem Lingam, dem Phallus, einen Gott machen.“

Garnier geht weiter in seiner Beobachtung (S. 131), dass „Buddha identifiziert werden muss mit diesen Göttern, deren menschliche Nachkommen die Cushiden waren, von Cush, der große Prophet und Lehrer des antiken Paganismus [Anm.: Heidentum], der Vater der schwarzen oder Äthiopischen Rasse. Buddha, obwohl Hauptgott der gelben Rasse, wird immer wieder als schwarz mit wolligem Haar und negriden Zügen dargestellt, die flache Nase und die dicken Lippen, die auf vielen antiken Statuen in Hindustan [früheres Indien] erscheinen - dafür sind es klare gut bekannte Züge der ursprünglichen afrikanischen Neger; der menschliche Ursprung von Buddha war Cush.“

Hams spätere Handlungen taten nichts dazu, seinen Ruf zu bereinigen. Er stahl die Gewänder, die Gott für Adam und Eva hergestellt hatte, bevor er sie aus dem Garten Eden vertrieb. Cush erbte diese Gewänder von Ham und gab sie seinem Sohn Nimrod. Wegen diesen Gewändern wurde Nimrod bekannt als „der machtvolle Jäger“. Er galt als unbesiegbar, solange er diese Gewänder trug, was in Genesis 3:21 geschrieben steht. Tiere und Menschen verbeugten sich vor einem Angriff von Nimrod, wegen diesen Kleidern, die ihm große Macht verliehen (Encyclopaedia Judaica). Nimrod, der am 25. Dezember geboren war, heiliger Sabbath von Babylon, war der Gründer von Babylon und der Stadt Ninive.

In der Geschichte der Menschheit stand Nimrod unvergleichlich für seinen Symbolismus des Bösen und satanischer Praktiken. Ihm wird die Begründung der Freimaurerei zugeschrieben und der Bau des Turms zu Babel, in Verachtung von Gottes Wille. In talmudischer Literatur ist er bekannt als „er, der alle Menschen zu Rebellen gegen Gott gemacht hat“. Pesachim 94b. Die Legende von Midrash erzählt, dass als Nimrod über Abrahams Geburt erfuhr, er die Tötung aller männlichen Kinder anordnete, da dessen Tötung für ihn sicher wäre. Abraham wurde in einer Höhle versteckt, aber im späteren Leben wurde er von Nimrod entdeckt und befahl ihm, Feuer anzubeten. Abraham weigerte sich und wurde ins Feuer geworfen.

Das legendäre Symbol für Nimrod ist „X“. Der Gebrauch dieses Symbols deutet immer auf Hexenkraft hin. Wenn „X“ benutzt wird, wie in Kurzform von Christmas [Anm.: Xmas], bedeutet es in Wirklichkeit „das Fest von Nimrod feiern“. Ein doppeltes X, was als Doppel-Kreuz bezeichnet wird oder als betrogen gilt. In seiner fundamentalen Bedeutung ist es Verrat in die Hände Satans hinein. Wenn amerikanische Unternehmen das X in ihrem Logo benutzen, wie zum Beispiel bei „EXXON“, die historische Firma von Rockefellers Standard Oil von New Jersey, kann da kaum ein Zweifel sein auf seine verborgene Bedeutung.

Die Bedeutung von Nimrod kann in jedem Studium des Okkulten nicht überbetont werden. Durch die Mächte, die ihm durch die Kleider von Adam und Eva gegeben wurden, wurde Nimrod der erste Mensch, der die gesamte Welt beherrschte. Er gab sich dieser Macht hin durch die Einführung von Exzessen und Horror, welche mit nichts vergleichbar sind. Seit der Zeit von Nimrod war Babylon das Symbol für Lasterhaftigkeit und Lüsterheit.

Nimrod brachte auch die Praktik des Genozids in die Welt. Sein Großvater Ham verkehrte auch mit anderen Rassen und brachte Kinder als Mischrasen auf die Welt, er wurde überredet von seiner Gemahlin, der bösen Naamah, rituellen Mord zu praktizieren und Kannibalismus. Sie brachte Ham bei, dass beim Töten und Verzehren hellhäutiger Menschen seine Nachkommen ihre höchsten Qualitäten wieder zurückgewinnen würden. Durch die folgenden Jahrhunderte hindurch wurden hellhäutige Nachkommen der Shem, Noahs ältestem Sohn, rituell abgeschlachtet durch die dunklen Nachkommen von Ham und Nimrod in dem weltweit hartnäckigsten Feldzug rassistischer und religiöser Verfolgung.

Nicht nur, dass Nimrod die hellhäutigen Nachkommen der Shem tötete und verzehrte, in seiner Wut und in seinem Hass verbrannte er sie oft bei lebendigem Leibe. Diese Art von menschlicher Opferung, die das Verzehren dahin geschlachteter Menschen-Opfer war, leitete ihren Namen ab aus der Zusammensetzung des Namens seines Onkels Kanaan und des Dämon-Gotts Baal, kombiniert im Wort „Kannibale“. Nimrod war in der antiken Geschichte auch bekannt unter den Namen Marduk, Bel und Merodach.

Wegen seiner Bedeutung in der antiken Geschichte war Babylon bekannt als das Land von Nimrod. Nimrod wird auch in den meisten alten freimaurerischen Verfassungen zitiert als der Gründer der Freimaurerei.

Nimrods Niedergang kam scheinbar, als er begann, den Turm zu Babel zu bauen, eine Zikkurat oder Tempelturm, geplant, um in die Himmel aufzusteigen. Wegen seiner Offensive gegen Gott hat Shem, Noahs ältester Sohn, Nimrod verurteilt und ihn hingerichtet.

Josephus sagte, dass „Hams schwarzer Enkelsohn, Nimrod, durch Shem enthauptet wurde“. Andere Berichte fügen hinzu, dass Shem danach Nimrods Körper zerteilte und die Teile in den Pagan-Tempel von Babylon schickte als Warnung an die Priester, dass ihre Sexorgien und Kindesopferungen in der gleichen Art der Verurteilung und Hinrichtung enden würden.

Statt einer Abkehr von ihren abscheulichen Zeremonien durch die Warnung, gingen die Priester sprichwörtlich in den Untergrund. „Ihre Altäre räucherten mit menschlichem Blut“ nun nicht mehr, wie Kitto, die große palästinische Autorität, dies beschrieb. Die Priester nahmen die Teile von Nimrod als Relikte für ihre geheimen Versammlungsorte, die in Hainen und Schreinen versteckt wurden.

Dies war die Geburt der geheimen Mysterien-Rituale, deren Orgien nun nicht länger mehr in öffentlichen Tempeln durchgeführt werden konnten. Wegen der Macht von Shem führten die Priester ihre verbotenen Orgien fern des Tageslichts durch, an ihren geheimen verborgenen Orten. Ihre Treffen waren verbunden mit geheimen Ritualen, was nicht erlaubt war, nach außen mitzuteilen beim Schmerz des Todes. Dies war der Ursprung der Gnostiker, der Wissenden, die die Geheimnisse kannten. Dies mag der Grund gewesen sein, dass Nimrod als der Begründer der Freimaurerei bekannt wurde, weil nach dessen Hinrichtung ihre fundamentalen Rituale erschaffen und angerufen wurden, um sein Werk des Bösen weiterzuführen.

Die Geschichte der Menschheit war in den letzten dreitausend Jahren die Geschichte des Kampfes zwischen den hellhäutigen Nachkommen von Shem und den dunkelhäutigen Nachkommen seines Bruders Ham, doch dieser Kampf wird in keinem historischen Werk zu finden sein. Die Aufzeichnungen über den Völkermord an dem Volk von Shem stehen offenbar in den gesamten Archiven der Geschichte, aber es gibt keine Schule oder Universität, die diese Fakten ihren Studenten lehren würde. Dies für sich selbst erklärt am ehesten, warum es in der Regel als „nicht erklärbar“ abgewiesen wird. Der Grund für diese sonderbare Entwicklung ist, dass die Nachkommen von Ham traditionell den Bildungsprozess an sich gerissen haben durch ihre frühere Übernahme der Priesterschaft, ihr satanisches Werk weiterführen zu können. Sie kontrollieren seitdem die Bildungssysteme und konvertieren sie zu ihren eigenen satanischen Zwecken. Viel interessanter ist auch, dass nicht eine einzige theologische Schule in der ganzen Welt von diesem zentralen Fakt der Geschichte Notiz nimmt; ein roter Faden, der sich durch alle Aufzeichnungen der Ereignisse zieht.

In der Griechischen Sprache erscheint Shem als Ehu, in der ägyptischen Mythologie ist er Shu, der Sohn von Ra, dem Sonnen-Gott. Es war wegen der behaupteten Abstammung von Shem, dass Louis, König von Frankreich sich selbst „Sonnen-König“ nannte. Jedenfalls sind es eine Menge wichtiger Punkte und einer wurde immer wieder verdunkelt oder verborgen durch die Priester, die das Bildungssystem kontrollieren über die ganzen dreitausend Jahre hinweg, die Tatsache, dass Shem es war, der die große Zivilisation von Ägypten begründete und erschuf.

Die Herrscher Ägyptens wurden alle Pharaos genannt, aus dem hebräischen Wort pira, das „langes Haar“ bedeutet. Die Ur-Ägypter waren kurzhaarig. Nicht nur war Shem langhaarig, er war auch hellhaarig. In den Aufzeichnungen der Priester nennen sie Shem „Shufu“ oder „Khufu“, was langes Haar bedeutet. Als großartiger Krieger ließ Shem einfach seine Leute die einheimischen Ägypter erobern. Um an seine Regierungszeit zu erinnern, ließ er umgehend die große Pyramide von Gizeh errichten. Babylon wurde dann von Shems Sohn Elam übernommen, ein späterer Nachfahre, Cyrus von Persien, ein Elamit, beendete die letzte Eroberung von Babylon und baute das große Persische Reich auf. Es war zu bemerken, dass Shem seinen großen militärischen Erfolg durch die Adoption des Löwen als sein Symbol erhielt, was heute noch das Symbol der Herrscher ist. Die große Pyramide wurde später Khiut, der Horizont, genannt, in der Khufu verschwand, wenn allabendlich der westliche Horizont die Sonne verschlang.

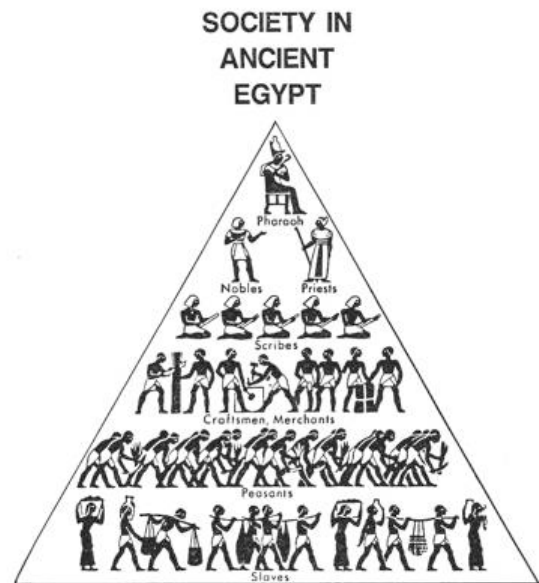
Nach intensiven archäologischen Untersuchungen kam der königliche Astronom von Schottland zu dem Schluss, dass der Beweis unwiderlegbar ist, dass die große Pyramide von Gizeh durch Shem erbaut worden ist. Er fand den Namen Shufu innerhalb der Pyramide, geschrieben in Rot, was Shems Haarfarbe entsprach. Weiterhin wurde in der Pyramide nach dem Tod seines Nachkommen, Amenhotep IV, eine Inschrift angebracht, „Er beendete die barbarischen Praktiken der Priester, die durch Naamah und ihrem Gefolge, inklusive Nimrod, eingeführt wurden“. Die Priester töteten Amenhotep IV, so dass sie ihre lüsternen Orgien und Kindesopferungen weiterführen konnten. Sie hatten Herodot eingestanden, dass die große Pyramide von einem „wandernden Schäfer“ erbaut wurde, eine fragwürdige Feststellung, da Schafshirten im Allgemeinen für sich selbst nie solche riesigen Monumente erbauten. Wie auch immer, dies war einer der Ausdrücke des Spotts, den sie nach dem Tod von Shem ihm gegenüber entgegenbrachten. Andere Inschriften der Priester in den Jahrhunderten der ägyptischen Geschichte bezeichneten Shem als „Schwein“, „Zwerg“ und weitere Ausdrücke, die deren Hass ihm gegenüber zeigten, weil er ihren Lehrmeister, Nimrod, erschlug. Andere Inschriften in den gleichen Gebieten hochlobten den verkommenen Ham, den seine Gemahlin, die böse Naamah, korrumpiert und in die Praktiken der Menschenopferung und des Kannibalismus eingeführt hatte.



Die ägyptische Zivilisation erreichte ihren Höhepunkt durch die Regentschaft von Shem. Die Sphinx ist nun beständig als Bildnis von ihm. Nach seinem Tod haben die Priester nicht nur ihre bössartigen Praktiken wiederaufgenommen, sie begannen auch einen erfolgreichen Feldzug, seinen Namen in den Aufzeichnungen der Geschichte zu schwärzen, ein Feldzug, der in hohem Maße erfolgreich gewesen ist während den vergangenen dreitausend Jahren. Sie starteten außerdem grausame Bestrafungsaktionen gegen Shems hellhaarige Abkömmlinge, die sie oft ermordeten oder lebendig verbrannten.

Sie fälschten nicht nur die Aufzeichnungen über Shem, sie löschten auch in der Folgegeschichte erfolgreich das Meiste über seine hellhäutigen Nachfahren, die Shemiten, die auch manchmal als Semiten bezeichnet werden.

Der arabische Forscher Murtadi notierte Num und Khufu (Shufu), als die Erbauer der Pyramiden, die während Noah lebten. (British Museum Catalog, 1909). Auf Shem wird auch hingewiesen durch den Namen Menes, aus dem Hebräischen Meni oder Mensch, der im ägyptischen Buch der Toten, der sich auf Uranus und seine drei Söhne bezieht, ein deutlicher Hinweis auf Noah. Ham wurde später bekannt als der ägyptische Gott Amon.



Herodot schrieb, dass der erste König Ägyptens bis 2320 B.C. regierte. Eusebius sagte, dass dreihundert aufeinanderfolgende Herrscher von ihm abstammten, die Thinite Könige, die erfolgreiche Halbgötter waren. Der historische Murtado bezog sich bei Shem auf Menes. Als der fähigste Sohn Noahs hatte Shem beispielgebende Eigenschaften, mit denen alle nachfolgenden Zivilisationen ausgestattet wurden, Courage, den Wunsch zu erschaffen und der Wille, die zu unterwerfen, die eine niedere Form des Lebens angenommen haben.

Er ist der Adamit, der Zivilisationen erschuf, die wir schon kennen. Auf der anderen Seite verkörperten die Nachkommen von Ham, die Kanaaniter, den satanischen Drang, Zivilisationen zu zerstören und gegen Gott zu rebellieren. J. Hewlitt betonte, dass Adamit „Denker“ bedeutet und mena oder man [Anm.: Mensch] oder Menes erschafft, den denkenden Menschen. Dies überlebte bis heute in der intellektuellen Szene - Mensa. Der Unterschied wurde erzeugt, um die Abstammungslinie von Adam, von den Prä-Adamiten oder den nicht-denkenden Menschen, zu verschleiern. (Herrscher-Rassen des prähistorischen Menschen V. 2 S. 364) Die Jüdische Enzyklopädie sagt, dass Shem König von Jerusalem wurde als der Repräsentant von YHWH, so dass er die Schlacht gegen die Sklavenmenschen, die Kanaaniter, fortsetzen konnte.

In Genesis finden wir diesen Vers: „Gesegnet sei der Herr, der Gott von Shem!“ Genesis 9:26. Shem hatte fünf Söhne: Elam, aus dem das Persische Reich hervorging; Asshur, von dem das Assyrische Reich hervorging; Arpachshad, Lud und Aram. So beeindruckend war die Referenz auf den Namen Shem in der antiken Welt, dass sein Name in vielen Aufzeichnungen gleichbedeutend mit YHWH wurde. Yahweh oder in der späteren Version Jehovah stammt direkt aus dem Hebräischen Verb Hava(h) ab, bedeutet „Ich bin“.

Historisch gesehen wurde dies gelesen als der ältere Khufu oder HFWF, anstelle von YHWH und demnach gibt es den Bezug auf Khufu oder Shem, dem Erbauer der großen Pyramide. Es war wegen der Verfolgung von hellhäutigen Menschen durch die Priester, dass Khufu, was phonetisch fast identisch ist mit dem Hebräischen Haha (h), zu YHWH wurde, dem Gott des Exodus von Ägypten. Die Encyclopaedia Britannica schreibt über „Jehova“, „Die Aussprache ‚Jehovah‘ ist ein Irrtum, folgernd daraus, dass unter den Christen die Kombination der Konsonanten YHWH mit den Selbstlauten des ‚ADHONAY‘ Herr (Adonis), der ersatzweise von den Juden für den geheiligten Namen YHWH, verwendet wurde, gemeinhin bezeichnet als Tetragrammaton oder die vier Konsonanten. Der Name ‚Jehovah‘ erscheint zuerst im Manuskript von Martins Poggio im vierzehnten Jahrhundert.“. Daher ist der Name von Jehova, welcher üblicherweise in unseren Kirchen verwendet wird, nur fünfhundert Jahre alt!

Um zu verstehen, warum der Name von Shem systematisch ausgetilgt wurde und verborgen hinter den Aufzeichnungen der Geschichte, müssen wir zurückkehren zu den Aufzeichnungen seines durch und durch degenerierten und bössartigen Neffen, Kanaan. Kanaan war so boshaft, dass sein letzter Wille und das Testament an seine Kinder eine Formel für Lasterhaftigkeit war. Es steht „Liebe einen anderen (das heißt, nur aus seinem Stamm), liebe den Raub, liebe Unzüchtigkeit, hasse deine Meister und sage nicht die Wahrheit.“. Dieses außergewöhnliche Dokument, der Wille von Kanaan, ist nur an einem Ort in der ganzen weltweiten theologischen Literatur zu finden, im Babylonischen Talmud, wo es auf diese Weise präsentiert wird „Fünf Dinge lud Kanaan seinen Söhnen auf: liebe einen anderen, liebe Räuberei, liebe Unzüchtigkeit, hasse deine Meister und sprich nicht die Wahrheit.“ Pesachim 113b

Der Wille von Kanaan war die kanaanitische Beschreibung für alle ihre Handlungen während den gesamten dreitausend Jahren. Inzwischen weiß das Volk von Shem nichts mehr von diesem Dokument. Vergeblich versuchten die Kanaaniter, sich zu „konvertieren“ und von ihren bösen Wegen abzuweichen. Wären die Nachkommen der Shem vor diesen Geboten, die das Dokument vermittelt, gewarnt worden, hätte die Geschichte in den vergangenen dreitausend Jahren ganz anders verlaufen können. Der Wille von Kanaan ist noch heute vorhanden in den Handlungsanweisungen der Erben Kanaans, die aktuell die Weltordnung kontrollieren.

Gleichzeitig bleibt es den Menschen, die fortwährend von den Kanaanitern beraubt, versklavt und massakriert werden, auch weiterhin unbekannt. Der Wille von Kanaan beinhaltet die Instruktionen, die wichtig sind, dem Fluch von Kanaan zu widerstehen, welche sie zum Sklaventum verbannt hat.

Die Anweisungen „Hasse deine Meister“, was sich auf Shem, Japheth und deren Nachkommen bezieht, ist ein Befehl, Völkermord zu verüben an dem Volk von Shem. Aus diesem Grund sind alle späteren kanaanitischen Rituale basierend auf diesen Ermunterungen, zu kämpfen und Gewalttaten zu verüben gegen das Volk von Shem. Sie sind nicht nur maßgebend für alle Revolutionen und „freiheitlichen Bewegungen“ seitdem, sie sind ebenso ein Hauptbeweggrund, Massenmord zu begehen und die Rassenkriege fortzuführen. Wegen dieser dreitausend Jahre währenden historischen Verschleierung hat das Volk von Shem nie ihre Gefährdung verstanden und unterlag häufig ihrem Massaker, weil es ihm wegen seiner grundlegenden Güte unmöglich ist, an die Schändlichkeit der Kanaaniter zu glauben. Der Wille von Kanaan wurde vor ihm immer verborgen, weil es das Grundprogramm der Verschwörung und der geheimen Rituale ist, das den Kanaanitern ermöglicht, ihren Hass über die Nachkommen von Shem zu bringen.

Vieles der fortschreitenden Feindseligkeit zwischen diesen zwei Mächten ist in der Bibel erwähnt, aber nie in der ursprünglichen Form, wie es hier zum ersten Mal geäußert wurde. In seinem Buch „The Mystery of the Ages“ kommentiert Herbert Armstrong „Kanaaniter, die dunkelrassig waren, hatten das Land besiedelt; Gott befiehlt den Israeliten, sie zu vertreiben“ (S. 172). Armstrong zitiert Numeri 33 als die Basis für seinen Bezug.

In den Jahrhunderten der Unterdrückung und des Massenmordes hat Gott nie abseits seiner Menschen gestanden. Im Gegenteil, er hat sie immer wieder angehalten, selbst anzugreifen und sich von der Gefahr durch die Kanaaniter zu befreien. In den früheren Jahren dieses Kampfes war es Seinen Kindern noch möglich, zu hören und zu gehorchen. Die Vision von Obadiah wird erzählt in Obadiah 20: „Und das Vermächtnis davon - Herr über die Kinder von Israel, soll besitzen das der Kanaaniter, selbst bis Zarephath, und dieses Vermächtnis von Israel, das in Shepharad ist, soll besitzen die Städte des Südens.“ Bezeichnenderweise unterlässt die Revidierte Standard Version [der Bibel] die Nennung der Kanaaniter komplett.

Die Schlacht zog sich über die Perioden der Jahrhunderte. In Joshua 17:13 lesen wir „Doch geschah es, als die Kinder Israels stark wurden, dass sie die Kanaaniter zur Huldigung brachten, aber sie nicht völlig vertrieben.“

Gott drückte Seinen Willen aus, in den stärksten Geboten an Seine Kinder in Numeri 33:52-56: „Sie sollen alle Einwohner des Landes vertreiben [Kanaan] vor dir ... Und sie sollen die Einwohner des Landes enteignen und darin wohnen: dafür habe Ich euch gegeben zu besitzen das Land ... Aber wenn sie die Einwohner nicht vor dir aus dem Land vertreiben, dann soll es geschehen, dass denen die dort verbleiben Stiche und Dornen in die Augen kommen, es euch plagen soll in dem Land wo ihr wohnt ... Es soll geschehen, dass Ich euch antun werde, wie Ich dachte, es ihnen anzutun.“

Die Kinder von Israel, das sind die Nachkommen von Shem, folgten Gott und führten Krieg gegen die Kanaaniter. Aber in den späteren Generationen verloren sie das Signal ihres Ziels, erlaubten den Kanaanitern, mit ihnen zu leben. Während dieser Periode der Geschichte gab es große Siege gegen ihren historischen Feind, wie berichtet im [Buch der] Richter 1:17: „Und Judah ging mit Simeon, seinem Bruder, und sie erschlugen die Kanaaniter, die in Zephath lebten und zerstörten es völlig.“

Dieser Sieg geschah, weil die Kinder Israels zutiefst verzweifelt waren und sie ersuchten um Führung durch den Herrn. Richter 1:1-5: „Jetzt nach dem Tod von Joshua geschah es, dass die Kinder Israels den Herrn anriefen, sie sagten ‚Wer soll für uns zuerst ziehen gegen die Kanaaniter, um gegen sie zu kämpfen?‘ und der Herr sagte ‚Judah soll gehen: Siehe, ich habe ihm das Land in seine Hände übergeben.‘ Und Judah sagte zu Simeon, seinem Bruder, ‚Komm mit mir mit in mein Schicksal, dass wir gegen die Kanaaniter kämpfen mögen‘ ... Und Judah ging hin und der Herr übergab die Kanaaniter und die Perisiter in deren Hände ... und sie erschlugen die Kanaaniter und die Perisiter.“

Später verfielen die Sieger wieder in böse Praktiken von denen, die sie erobert hatten und wieder wurden sie vom Herrn bestraft. Richter 4:12: „Die Kinder Israels wohnen unter den Kanaanitern. Und die Kinder Israels taten wieder Böses im Angesicht des Herrn und der Herr verkaufte sie in die Hände von Jabin, König der Kanaaniter.“ Ein späterer Vers im Buch der Richter gibt bekannt, dass die Israeliten gegenüber Jabin die Oberhand hatten und zerstörten ihn und die Kanaaniter.

Exodus 15:15 sagt: „Dann sollen die Herzöge von Edom erfreut sein, der mächtige Sohn Moab, Zittern wird sie ergreifen; alle die Einwohner von Kanaan sollen dahinschmelzen.“

Nelsons Auslegung listet mehr als fünfundachtzig biblische Verse auf, die sich auf die Kanaaniter beziehen. Die meisten der Referenzen sind unvoreilhaft und ausnahmslos legen sie Gotts Entschluss zur Bestrafung Seiner Menschen wegen deren Missetaten. Ezechiel 16:1-3: „Wieder kamen die Worte des Herrn zu mir: ‚Sohn der Menschen, gib Jerusalem ihre Abscheulichkeit bekannt ... Dein Ursprung und deine Geburt waren im Land von Kanaan‘“. In Anbetracht der Menge von Referenzen zu den Kanaanitern in der Bibel überrascht es, dass religiöse Führer diese nur sehr selten erwähnen. Tatsächlich aber sind viele der weltlichen religiösen Führer aktiv im Bündnis mit den Kanaanitern, ermöglichen ihnen sogar, Millionen von Dollar einzusammeln durch Beiträge von den leichtgläubigen Christen.

Sicherlich waren die barbarischen Praktiken der Kanaaniter nie geheim oder unbekannt zu antiker Zeit, bewiesen durch die Vielzahl an verfügbaren Hinweisen. Psalm 106:37-38: „Sie opferten ihre Söhne und Töchter den Dämonen, sie vergossen unschuldig Blut, das Blut ihrer Söhne und Töchter, die sie den Idolen von Kanaan opferten.“ Wegen dieser gutdokumentierten Aufzeichnung über ihre teuflischen Praktiken, erließ Gott eine Anzahl an Geboten, dass andere Stämme sich nicht untereinander vermählen sollten mit diesen Menschen. Isaac übergab eines dieser Gebote an Jakob. Genesis 28:1: „Isaac rief Jakob und segnete ihn und beauftragte ihn ‚Du sollst keine der Kanaaniter-Frauen heiraten‘“.

Wir haben vorher bereits festgestellt, dass Miriam und Jakob sich gegen Moses wandten wegen seiner Heirat mit einer Cushiden bzw. Schwarzen. Die Menschen des Altertums waren sich bewusst, ihre genetische Herkunft notwendigerweise zu schützen und sie waren sich gleichfalls bewusst, dass diese innerhalb einer Generation verschwinden könnte durch eine falsche Hochzeit.

Das Verbot gegen die Vermischung mit den Dämonen-anbetenden Kanaanitern ist noch in einem von Gottes stärksten Anweisungen erhalten geblieben. „So dass wir getrennt werden, Ich und alle von deinem Volk, von all den Völkern auf dem Angesicht der Erde“. (Exodus 33:16)

Gott charakterisierte die Kanaaniter wie folgt: „Und ich werde ihnen den Terror bringen und das Übel über alle Königreiche auf Erden [Hinweis auf die Diaspora], wie eine Schande und ein Sprichwort, ein Hohn und ein Fluch an allen Orten, an die ich sie vertreiben werde“. (Jeremias 24:9)

So sehen wir die Kanaaniter, neu umbenannt als Phönizier, sich über alle Handelsrouten und Alleen des Kommerzes ausgebreitet über die gesamte Erde. Wie Gott prophezeite, verbreiteten sie Korruption, Terror und Verwüstung wo immer er sie vertrieb. Später bekannt als Venezier dominierten sie die Handelswege. Wenn sie sich im Binnenland niederließen, spezialisierten sie sich als Kaufleute und später als Bankiers, letztlich und einschließlich einer Gruppe, heute grob bekannt als „schwarzer Adel“, die heute anscheinend noch unüberwindliche Macht hat.

Gott warnte sein Volk weiterhin gegenüber der Verbreitung der Kanaaniter. Deuteronomium 7:2-5 [5. Buch Mose AT]: „... du sollst sie zerschmettern, sie völlig vernichten, du sollst mit ihnen kein Bündnis eingehen [solche wie die Liga der Nationen oder die Vereinten Nationen], noch ihnen Gnade erweisen. Weder sollst du sie ehelichen: gib deine Tochter nicht deren Sohn, noch sollst du seine Tochter deinem Sohn geben. Für sie wird dein Sohn sich von mir abwenden, da sie anderen Göttern dienen. So wird der Ärger des Herrn gegen sie entzündet werden und dich unvermittelt zerstören. Doch solltet ihr euch mit denen befassen, zerstört ihre Altäre und zerstört ihre Bilder, holzt ihre Wälder ab und verbrennt ihre Götzenbilder im Feuer.“

Dies war eine direkte Anweisung, deren Haine und Schreine der Dämonen anbetenden geheimen Sekten, heute bekannt als Freimaurerei, zu zerstören. Das Verbot gegenüber den Idolen-Bildnissen wurde von vielen wohlmeinenden Christen falsch verstanden. Gott verbot nicht die Bildnisse - er verbot die obszönen Abbildungen der Verehrung von Baal [auch Bel, Moloch, Marduk, Nimrod] und Ashtoreth [auch Astarte, Ishtar, Isis, Aphrodite, Inanna, Maria], die erschaffen wurden, um sexuelle Erregung als Teil ihrer obszönen Rituale hervorzurufen. Der Kampf gegen die Obszönität reicht bis ins Heute, gleichwohl es oft scheint, dass die amerikanischen Christen ihn verlieren.

Im Erzeugen dieser Bedürfnisse (es waren keine Forderungen), hat Gott kein Programm für ein Schul-Picknick angeboten, Er gab nur ein Programm heraus, was Seinem Volk erlaubte, auf dieser Erde zu überleben. Andererseits warnte Er: „Und eine Misch-Rasse wird wohnen in Ashdod“. (Sacharia 9:6) Sollte Sein Volk darin scheitern, Seine Instruktionen zu befolgen, beschrieb Gott spezifiziert, was geschehen würde und indem er das tat, beschrieb Er exakt die Welt von heute.

„Doch sollte es geschehen, dass du nicht der Stimme des Herrn, deines Gottes, gehorchen willst, Seine Gebote zu beachten und sie zu befolgen und Seine Gesetze, die Ich dir an diesem Tag auferlege, dass alle diese Flüche über dich kommen und ereilen sollen ... Der Fremde, der innerhalb deiner Tore ist [die Kanaaniter oder deren Nachkommen] soll sehr hoch aufsteigen, höher als du, und du sollst sehr niedrig fallen. Er soll dir leihen und du sollst ihm nichts leihen, er soll der Kopf und du der Schwanz sein.“ (Deuteronomium 28:15, 43-44).

Zweifellos ist dies die Situation, die heute in den Vereinigten Staaten existiert. Die Venezier kontrollieren das Federal Reserve System, sie verleihen an uns, aber wir verleihen nichts an sie, sie sind der Kopf und wir der Schwanz.

Gekommen ist Satans Fluch über die Menschheit, die Kanaaniter verbreiteten sich nun über die ganze Erde wie eine böse Plage. Genesis 10:18: „Die Familien der Kanaaniter breiteten sich in alle Richtungen aus.“ Diese Diaspora brachte Probleme in jede Nation, in die es diese Menschen verschlagen hat. Hesekiel 16:3, 45 und 46 listen die Rassenstämme der Kanaaniter auf, verunglimpfen sie einzeln: „dein Vater ein Amoriter, seine Mutter eine Hethiterin und ihre ältere Schwester Samaria, ihre jüngere Schwester Sodom.“ Als Jesus, der Seelsorger des Mitgefühls, gebeten wurde, eine Kanaaniterin zu heilen, verunglimpfte er sie als Hund. Matthäus 15:22: „Und siehe da, eine Kanaaniter Frau aus dieser Region kam und schrie ‚Hab Gnade mit mir, oh Herr, Sohn des David, meine Tochter ist schwer besessen von einem Dämon.‘ Aber Er antwortete ihr mit keinem Wort.“ Schließlich antwortete Er ihr im Vers 26 „Und Er antwortete ‚Es ist nicht gerecht, das Brot der Kinder zu nehmen und es den Hunden zu geben.‘ Bei den Kindern meinte er die Kinder von Israel und dass die Kanaaniter Hunde seien. Sie beharrte darauf und er heilte ihre Tochter schließlich.

Die politischen Parteien der Kanaaniter waren die Pharisäer, Sadduzäer, Zeloten, Essener, Assassinen, Herodianer und die Schreiber. Eine spätere Gruppe, die Edomiten, stammen ab von Esau [auch Edom] und verheirateten sich mit den Türken, erschufen eine Türko-Edomiten-Mischung, die später als die Khasaren bekannt wurden, die heutigen Bewohner Israels, nach Aussage des großen Jüdischen Forschers Arthur Koestler.

Die Kanaaniter waren aufgeteilt in die Amoriter, Hethiter, Moabiter, Midianiter, Philister, Ammoniter, Edomiter, Zidonier, Sephardimer, Perisiter und angeschlossene Stämme, die alle üblicherweise in der Bibel verunglimpft werden. Genesis 3:17: „Die Perisiter sind die Feinde von Gott, die Ammoniter beten Moloch Chemosh an und sind dämonisch besessen.“ Die Ashoditer beteten den Fisch-Gott, Dagon, an, sie waren Räuber und hassten Gott (wie im Britischen Museum aufgezeichnet). Die Ägypter waren bekannt als Anbeter schwarzer Magie, die in Gottes Zurückweisung an Hagar [Abrahams Frau] endete. Die Amoriter waren von Gott verflucht (Esra 9:1). Hethitisch wurde in der Bedeutung als zerstören oder erschrecken definiert, perisitisch verwendete man für Streit und Chaos, die Sephardim [die zwei Städte] (später Sepharden) waren Revolutionäre, Jebusit stand für mit den Füßen trampeln.

In seinem monumentalen Werk „The History of Jews“ schreibt Joseph Kastein auf S. 19: „Die kanaanitischen Sekten waren eng verbunden mit dem Boden und ausdrucksstark in den Kräften der Natur, insbesondere in der Kraft der Befruchtung ... Diese Kraft oder Göttlichkeit wurde Baal genannt ... Wann immer eine Frage bezüglich ihrer Nation auftauchte, sie kannten nur einen Gott und anerkannten nur eine Idee - die Priesterherrschaft.“

Folglich gab Kastein zu, dass die Kanaaniter Fruchtbarkeits-Sekten waren, aber er deutete nicht die Anbetung von Baal als Gott der Fruchtbarkeit, mit den obszönen Ritualen seiner Königin, Ashtoreth, was in der antiken Welt so verabscheut wurde, dass wenn immer Baal in diesem Kontext erwähnt wurde, bezüglich des korrekten Namens, war der Zusatz für Baal „bosheth“ [Schande] oder schändlich, daraus stammen die Namen Ishbosheth, Mephibosheth usw.

Die destruktive Natur der Kanaaniter in anderen Nationen, in denen sie sich niederließen, war nirgends so stark hervorgetreten, wie in Ägypten, dem ersten Land, das von ihren barbarischen Praktiken verdorben wurde. Im Originalen bezeichnet „Baal“ ganz einfach Herr in der Sprache der Kanaaniter. Die Obszönität der Rituale entwickelte sich bald zum populären Abbild von Baal mit drei Köpfen, dem Katzenkopf, dem Menschenkopf und dem Kopf einer Kröte. Seine Gemahlin, Ashtoreth, auch bekannt als Astarte und Ishtar, war die Hauptgöttin der Kanaaniter. Sie repräsentierte ebenso das Fortpflanzungsprinzip in der Natur, und falls jemand das übersehen könnte, jedes ihrer Rituale war ein sexueller Brauch. Im Babylon waren die Tempel von Baal und Ashtoreth normalerweise zusammen. Hauptsächlich dienten sie als Orte der Prostitution, in denen die Priesterinnen Prostituierte waren und die männlichen Priester Homosexuelle, die für die Anbetenden dieser Überzeugung verfügbar waren. Die Anbetung der kanaanitischen Götter bestand aus Orgien und alle ihre Tempel waren bekannt als Zentren des Lasters. Sie brachten außerdem Voodoo-Zeremonien hervor, die in Äthiopien die Rituale der Kirchenfeste wurden durch den äthiopischen Jethro, den Lehrer von Moses. Die gleichen Rituale verzaubern jetzt Touristen in der Karibik.

Es dauerte nicht lange, bis die einfachen lasterhaften Zeremonien die Anbeter von Baal langweilten. Sie suchten nach größerer Erregung in den Ritualen der Menschenopferung und im Kannibalismus, in denen die Folter und der Mord von kleinen Kindern vollzogen wurden. Um ihre Macht über die Menschen zu verstärken, forderten die Priester der Kanaaniter, dass alle erstgeborenen Kinder ihren dämonischen Göttern geschuldet und sie als Opfer hinzugeben sind. Diese unzüchtige und barbarische Praktik wurde vermerkt in Jesaja 57:3-5: „Aber du, rück näher hierher, Sohn der Hexe, Sprössling der Ehebrecherin und Hure. Für wen tanzt du herum? Gegen wen machst du einen breiten Mund und steckst die Zunge raus? Bist du nicht das Kind der Sünde, eine Saat der Falschheit? Entflammst dich selbst mit Idolen unter jedem grünen Baum, erschlägst die Kinder in den Tälern unter der Felsspalte?“

Demzufolge schimpft Jesaja nicht nur gegen die obszönen Ausbrüche der blut-verrückten Orgien, ihre wollüsternen Grimassen und auch ihre nun gut bewährten Bräuche des Praktizierens grausamer Riten in „Hainen“ und „Schreinen“, wo sie Kinder ermorden konnten, ohne gesehen und bestraft zu werden von den Nachkommen von Shem.

König Salomon wurde von den Kindermördern beeinflusst und er errichtete einen Altar für Milcom (Molech, aus Hebräisches melekh, was König bedeutet) (Könige 11:5-8). Molech oder Moloch wurde verehrt von seinen Anbetern durch die Errichtung eines großen Feuers auf seinem Altar. Die Eltern wurden dann gezwungen, ihre Kinder in das Feuer zu werfen. Bei Ausgrabungen in Gezer (Pharao Merneptah hatte sich selbst den Bezwingen von Gezer genannt, nachdem er den obszönen Ritualen der Kanaaniter in Gezer ein Ende setzte) fand Macalister unter der Schirmherrschaft des Forschungsfonds Palästinas zwischen 1904 und 1909 in der geologischen Schicht Kanaans von etwa 1500 B.C. die Ruinen eines „Hohen Ortes“, eines Tempels von Ashtoreth, der zehn unfertige Steinsäulen beinhaltete, fünf bis zu elf Fuß hoch, vor denen Menschenopferungen durchgeführt wurden. Unter den Trümmern dieses „Hohen Ortes“ fand Macalister eine große Anzahl von Krügen, die die Überreste von Kindern enthielten, die Baal geopfert wurden. „Eine andere grausame Praktik war die so genannte ‘Grundstein-Opferung’. Wenn ein Haus gebaut werden sollte, wurde ein Kind geopfert und sein Körper in die Wand eingemauert, um dem Rest der Familie Glück zu bringen. Viele von diesen wurden in Gezer gefunden. Sie wurden auch bei Megiddo, Jericho und an anderen Orten gefunden.“ (Halleys Bibel Handbuch)

Halley notierte außerdem, dass Macalister in diesem „Hohen Ort“ jede Menge von Abbildungen und Plaketten von Ashtoreth fand mit grotesk übertriebenen Geschlechtsteilen, um sexuelle Handlungen zu stimulieren. Ashtoreths Bilder wurden in vielen Bereichen Kanaans gefunden mit überbetonten Brüsten, sinnlichem Lächeln, stark akzentuierten Augen und nackt. Die dämonische Natur dieser Sex-Anbetung lässt sich direkt zurückverfolgen bis zu Hams Vereinigung mit der Hexe Naamah auf der Arche. Col. Garnier schrieb in seinem „Worship of the Dead“: „Naamah wurde verehrt wegen ihrer Schönheit, ihrem Talent, Energie, Lüsterheit und Grausamkeit und sie war von der Abstammung her Nephilim (gefallener Engel).“

Die Encyclopaedia Judaica beschreibt die Kanaanitische Dämonologie als Lilith-Darstellung, den Vampir, Reseph der Gott der Plage, Dever der Gott der Pestilenz und Gott der Unterwelt, Mot, von mavet, dem hebräischen Wort für Tod.

Trotz ihrer Bekanntheit als destruktiver Einfluss in der antiken Welt erschienen die Kanaaniter und ihr Dämon-Gott Baal selten in einflussreichen Werken des altertümlichen Nahen Osten. Gaston Masperos große Geschichte von Ägypten „The Dawn of Civilization“ [Die Frühzeit der Zivilisation], veröffentlicht 1894 und neuausgegeben 1968, erwähnt weder Baal noch Kanaan. H. R. Halls „Ancient History of the Near East“ [Frühzeitliche Geschichte des Nahen Ostens] erwähnt Shem oder Kanaan nicht in seinem Index. Baal hat eine Einzelbedeutung. Wieviel davon auf die absichtliche Verfälschung und die Zerstörung historischer Aufzeichnungen durch die ägyptische Priesterschaft zurückzuführen ist, kann nicht herausgefunden werden, aber das Resultat ist offensichtlich. Ein weiterer entscheidender Faktor ist das plötzliche Verschwinden der Namen „Kanaan“ und „Kanaaniter“ aus allen historischen Aufzeichnungen nach 1200 B.C. Wie kam es dazu? Sie änderten lediglich ihren Namen.

Einige Kapitel in der Encyclopaedia erwähnen, „Nach 1200 B.C. verschwand der Name der Kanaaniter aus der Geschichte. Sie änderten ihren Namen in Phönizier.“. Dadurch erhielten die meisten Menschen auf der Erde ein neues Leben. Die barbarischen Kanaaniter waren verschwunden. Die zivilisierteren Phönizier, die ein harmloses Händlervolk zu sein schienen, nahmen ihren Platz ein. Sie hatten ein Monopol auf die Lila Farbe [purple dye], die in der ganzen antiken Welt einen hohen Preis hatte und womit die Kanaaniter durch die Kontrolle dieser Ware ihren Namen in Umlauf brachten, indem sie sich selbst Phönizier nannten, aus phoenicia (phoenikiea), das griechische Wort für lila. Vom Anbeginn ihrer Geschichte hatten die phönizischen Kanaaniter immer ein Monopol auf einige ausgewählten Produkte in ihrer Verwaltung. Sie hatten später ein Monopol auf Zinn für einige Jahrhunderte, bis die Griechen in Cornwall um 233 B.C. Zinn entdeckten. Joseph von Arimathea, der Onkel von Jesus, schrieb man den Besitz großer Zinnminen in Cornwall zu.

Die Änderung des Namens bedeutet nicht, dass die Kanaaniter ihre Anbetung von Baal und Ashtoreth aufgegeben haben. Sie wurden vorsichtiger in ihrer Anbetung von Baal, und in den Kolonien, die sie entlang des Mittelmeerraums ansiedelten, bauten sie ihre Tempel für das Weib ihrer Art, Ashtoreth. In der ägyptischen Stadt Memphis, war der phönizische Tempel von Ashtoreth das größte religiöse Bauwerk. Sie war dort bekannt als die Gemahlin des Hauptgottes El und seiner siebzig Gottheiten. In ihren Ritualen wurde sie manchmal als der männliche Dämon Astaroth angebetet, der in den europäischen Bräuchen als Astara oder Ostara überlebte. In dieser Form wurde er der Schutzgott der Nazi-Bewegung in Deutschland.

Der westlichste Vorposten der Phönizier war Cadix, eine Phönizische Kolonie, die ihren Namen vom Semitischen gadir oder Festung erhielt [siehe auch Agadir (Marokko) - Speicherburg]. Die wichtigste Kolonie, die bald ein Rivale zu Rom selbst wurde, war Karthago, in der sie sich etwa 900 B.C. niederließen. Der Name stammt aus dem Hebräischen, Kart-hadshat oder neue Stadt. Die Phönizier benannten ihre Städte oft mit dem Zusatz „new“ [Neu-]. Während des fünften Jahrhunderts kämpften die Karthager gegen die Griechen und siegten, wurden aber 264 B.C. von Rom mit aller Macht angegriffen. Eine Serie von Kriegen folgte, genannt die Punischen Kriege, weil die Karthager sich selbst Punier [lateinisch Poeni = Punier] nannten. St. Augustine notierte, dass die Punier sich selbst innerhalb ihres Volks auf die „Chanani“ oder Kanaaniter bezogen, aber dieser Name war wie ein geheimer Code. Sie verwendeten ihn nie im Umgang mit anderen Völkern.

Ob aus rein kommerziellen Gründen oder weil sie eine militärische Macht auf ihren Handelswegen fürchteten, zerstörten die Römer Karthago völlig. Sie waren in ihrer Entschlossenheit so absolut erfolgreich, dass sich heutige Archäologen nicht sicher sind, wo sich Karthago befand. Zwischen 264 und 201 B.C. führte Rom drei Punische Kriege gegen Karthago, die mit der Niederlage ihres Anführers, Hannibal, endete durch die Römischen Armeen unter dem Kommando von Scipio Africanus. Die Römer töteten oder versklavten jeden Karthager und löschten die Stadt aus. Sie vollendeten ihr Tun durch das Aussäen von Salz über das Land, so dass keine Pflanze je wieder wachsen möge. Das tat es auch nie mehr.

Diese Niederlage, obgleich ein großer Rückschlag, zerstörte nicht die weltweiten Geschäftstätigkeiten der Kanaaniter, aber es stellte sich ein erbitterter Hass gegen alles Römische ein, was seitdem von den kanaanitischen Schulen der Propaganda als „Faschismus“, von der Römischen Rute oder fasces [altrömisch: Rutenbündel], das vom Magistrat getragen wurde, als Symbol ihrer Entschlossenheit zur Aufrechterhaltung der Ordnung. Der spätere Freimaurerische Angriff auf die katholische Kirche wurde größtenteils bestimmt durch die Tatsache, dass sie ihr Hauptquartier in der Stadt ihres ältesten Feindes, Rom, hatte und deshalb ging das Papsttum zu den Phöniziern über, der modernen Verkörperung jener Macht, deren Hauptstadt sie zerstört hatten. Einige Amerikaner erkannten dies, als die Neue Schule der Forschung in New York „Faschismus“ verunglimpfte, verbunden mit Journalisten der New York Times und der New York Post, womit sie lediglich auf ihre uralte Angst über die Zerstörung von Karthago reagierten. Auch hier haben unsere Historiker lediglich das eine Ziel, die Vergangenheit zu verdunkeln und uns daran zu hindern, die Natur der Kräfte in ihrem Wirken zu verstehen.

Es waren nicht nur die Kanaaniter, die sich über die Welt ausbreiteten. Die Nachkommen der Shem vervielfachten sich ebenso und reisten umher, um größere Möglichkeiten für ihre Familien zu finden. Sie wanderten von Land zu Land, gründeten große Königreiche und Dynastien, die bis in die heutige Zeit überlebt haben. Es gibt viele Völker, die bestätigen können, dass die Könige und Anführer der westlichen Nationen aus dem Stamm von Judah hervorgingen, aber sie scheitern in der Anerkennung der wichtigen Tatsache, die in der King James Version der Bibel vollkommen weggelassen wurde, dass es drei Zweige im Stamm von Judah gab. Diejenigen, die alle Nachkommen von Judahs Stamm zusammenfassen, begreifen nicht, dass es einen verunreinigten Zweig gibt. Es gibt die Familien von Pharez und Zarah, Judahs rein-geborenen Söhne mit Tamar, und es gibt einen dritten Zweig von Judahs Nachkommen mit der kanaanitischen Mutter Shuah, die im Nachhinein bekannt wurden als „die verfluchten Shelaniten“. Tamar war die Tochter von Aram, dem jüngsten Sohn von Shem. Shuah nannte Tamars Sohn Bastard, weil er ein außerehelicher war, während die Zwillinge die rechtmäßige Nachfolge von Judah einforderten, da sie von reinblütigem Bestand waren, einem Adamischen Stamm. Von den Shelaniten stammten einunddreißig verfluchte Stämme der Kanaaniter von Judea und Samaria ab, einschließlich der Sephardimer, ein Name, den die Kanaaniter in betrügerischen Absichten adoptierten.

Bei der Geburt von Pharez und Zarah, erkannte die Hebamme, dass Zwillinge im Mutterleib waren, und sie begriff, dass es erforderlich war, den Erstgeborenen zu kennzeichnen, der das Erstgeborenenrecht erhalten würde. Sie hatte schnell einen roten Faden um das Handgelenk von Zarah gewickelt, doch es war Pharez, der als erster aus „der Verletzung“ herauskam. Der Messias war Nachkomme von Pharez und ihm wurde nachgesagt, er wurde von Gott gesandt, „die Verletzung“ zu heilen, die seit der Geburt von Pharez und Zarah existierte.

Tamar, Mutter von Pharez und Zarah, hatte eine Nachkomme namens Tamar Tephi, in der Irischen Legende bekannt als „die Tochter des Pharao“. Sie heiratete Eochaidh, König von Irland, der als der Prinz des Scharlachroten Fadens bekannt wurde. Deswegen wurden die zwei Linien von Pharez und Zarah wieder vereint. Der Scharlachrote Faden wurde nachträglich ein wesentlicher Bestandteil der britischen Geschichte.

Ein roter Faden schlängelt sich symbolisch durch jedes Seil, das bei der Königlichen Marine verwendet wird und jeder Britische Monarch hat diesen befördert mit seinen offiziellen Dokumenten, die mit einer roten Kordel umwickelt sind. Die Bedeutung überlebt auch in „rotes Band“ [red tape], das ist die offizielle rote Schnur, die vor jedem Staatsgeschäft abgewickelt werden muss, bevor es abgeschlossen werden kann. Den roten Teppich gibt es ebenso als überlebende Tradition, ausgerollt, bevor die Königlichen hereinspazieren.

Bevor er Tamar in eine Heirat geben würde, forderte der Vater von Tamar, Heremon, auf die Schlangen-Anbetung und die Rituale von Bel zu verzichten, welche dann in Irland praktiziert wurden. Die Schlangen verschwanden danach aus Irland und es gibt heute keine giftigen Schlangen dort. Eine spätere Legende sagt, dass St. Patrick die Schlangen aus Irland vertrieb. Beide Legenden richteten Ihre Aufmerksamkeit auf die dämonischen Praktiken der Kanaaniter, ebenso wie deren Abstammung von der Schlange. Ihre Verbannung begründete Irland als ein Land des wahren Glaubens an YHWH oder auf die Nachfahren von Shem. Das Verschwinden der Schlangen bedeutete ebenso, dass die bösen Mächte der Kanaaniter aus Irland verschwanden.

Spanien und Irland zeigten beide ihre direkte Verbindung zu den Nachkommen von Shem in ihrem Namen. Spanien besetzte die Iberische Halbinsel, von Iber bzw. Hebräisch; Irland bekannt als Hibernia, das Land der Hebräer, so sind es die Hebriden Inseln. Roger Chauvire sagt in seiner Geschichte von Irland, dass Irland der letzte verbliebene Teil von Atlantis ist, der noch oberhalb der Meeresoberfläche ist. A. M. Sullivan schreibt in seiner Story über Irland über den legendären Ursprung der heutigen irischen Rasse.

„Die Kolonie Milesians reichte von Spanien bis Irland, wobei sie keine Spanier waren. Sie waren ein östliches Volk, die in diesem Land verweilten auf ihrer Reise westwärts, Hilfe suchend, nach einer Insel, die den Nachkommen ihres Stammvaters Gadelius versprochen war. Gadelius war der Sohn von Niul, der der jüngste Sohn des Königs von Scythia war. Noch ein Kind, wurde Gadelius von einer giftigen Schlange gebissen. Schon nahe dem Tode sah er, wie sein Vater Moses überredete, ihn mit seiner Rute zu heilen. Von diesem Tag an trugen die Milesier ihr Banner westwärts, welches geschmückt war mit einer toten Schlange und der Rute von Moses, bis sie eine Insel fanden ohne giftige Schlangen.“

Die Söhne von Milesius, Gadelius Nachkommen, die von Spanien nach Irland segelten, waren Heber, die Gerechten, Amergin, Colpa, Heber der Braune, Ir und Heremon. Ihre Nachkommen herrschten über Irland vor tausend Jahren, die Dynastie wurde gegründet von Niall (Niul), der in Tara von 310 bis 405 regierte. Er wurde von Sullivan beschrieben „ein glänzender Held aus gälischem Blut, groß, hellhaarig und blauäugig, ein großartiger und edler Krieger, ‚artig im Saal und wild im Streit‘, von ihm stammten die Könige von Irland ab, die Neills.“

Die Eroberer von Irland, die Milesier, leiteten ihren Namen von Milesius ab, dem Soldaten (vom Lateinischen miles, von daher stammt unser Wort Miliz/Bürgerwehr). Gadelius, der Begründer dieser Linie, leitete seinen Namen vom Hebräischen „gadil“ ab, was so viel wie großartig oder in der Mehrzahl die Erhabenen, die Glücks-Finder oder die Glücklichen bedeutet. Wegen ihrem großen Stolz und ihren natürlichen Fähigkeiten wurde auf die Iren später als die aus „dem Land der Könige“ kommenden verwiesen. Von fast jedem Iren könnte man überheblich sagen, „Na sicher und er ist der Nachkomme von Königen.“

Seit frühesten Aufzeichnungen sind die Iren und die Briten nachgewiesene historische Feinde. Apuleius schrieb im Jahre 296 A.D. über die „zwei Rassen, die Briten und die Ibernia“. Eumenius schrieb immer über Hibernia als den Feind der Briten. Cäsars Notizen zu den Gallischen Kriegen, 58-50 B.C. beschrieben „Hibernia, westlich von Britannien“.

Die Welt wird heute von zwei völlig entgegengesetzten Strömungen der Geschichte überschwemmt. Auf der einen Seite sind die kreativen und produktiven Shem, die seitdem als Semiten bekannt wurden und auf der anderen Seite stehen die „verfluchten Kanaaniter“, die historisch gesehen die Anti-Semiten sind, die Feinde der großen, hellhaarigen und blauäugigen Nachkommen der Shem. Weil die Semiten immer als großartige Krieger bekannt waren, wurden die Kanaaniter in jeder militärischen Auseinandersetzung mit Leichtigkeit geschlagen und in vielen Fällen der Anweisung Gottes folgend vertrieben und völlig vernichtet. Jedoch hatten die Anti-Semiten großes Durchhaltevermögen, wenn sie aus einem Land vertrieben wurden, erschienen sie in einem anderen, um dort die Art der Korruption und des Betruges fortzuführen.

Während die Semiten beschäftigt waren, ein großes Reich nach dem anderen zu erbauen, Asshur gründete das Assyrische Reich, Cyrus der Große erbaute das Perserreich, Shem selbst erschuf die große Ägyptische Zivilisation, entdeckten die Anti-Semiten ihre eigenen Talente. Diese enthielten ein Talent für Handel und Kommerz, für Reisen, sich in jedem Land ein Zuhause zu schaffen und unter jeder Rasse von Menschen. Im Allgemeinen bauten sie Ihre Handelskolonien entlang der Meeresküste auf, wohl wegen ihrem fehlenden Mut, sich in die große Wildheit Europas zu trauen, wo die Semiten sich überall ihr Zuhause geschaffen haben.

Die Kanaaniter blieben den Geboten des Willens von Kanaan immer treu und treu zu einander ungeachtet der Umstände, sie waren beständig in ihrer Vorliebe zur Räuberei, ihrer Liebe zur Unzüchtigkeit und in ihrem Hass gegenüber den Meistern. Jedenfalls, jedem gegenüber, der sich in ihrem korrupten Lebensweg einmischen wollte. Und sie weigerten sich immer, die Wahrheit zu sagen. Loyal bleibend zu diesen unverändert fortbestehenden Geboten hatten die Anti-Semiten zu ihrer Verfügung stehende Lebenswaffen für ihren Krieg gegen das Volk von Shem. Die Shemiten andererseits sind erbitterte Individualisten, niemals zögernd, ihre Reiche gegen jeden zu verteidigen oder auch Familie gegen Familie, gaben ihrem übertriebenen Stolz immer Vorrang vor jeder rassischen oder historischen Notwendigkeit.

Während des Mittelalters fanden die Shem ihren typischen charakteristischen Ausdruck in solchen Organisationen wie die Teutonischen Ritter, einer Gruppe von Kriegern, die für hunderte von Jahren unsichtbar agierten. Zur gleichen Zeit waren die Anti-Semiten geschäftig dabei, ihre Handelsrouten auszubauen und ihren Handelsprofit anzuhäufen (bis heute erklärt der Britische Hochadel jedem gegenüber Verachtung, der seine Hände mit Handel befleckt, ein uraltes Vorurteil gegen die Kanaaniter), die mit diesem Profit die Bankiers der Welt wurden. Bei der Verfolgung dieses Ziels fanden sie große Gelegenheiten während ihren Kreuzzügen.

Nicht nur eröffneten die Kreuzzüge Handelswege in der ganzen Welt, sie öffneten auch neue Wege für Bestechung und Korruption, was den Kanaanitern eine Anhäufung immer weiter steigende Profite erlaubte. Wenn die Christlichen Ritter zu den Kreuzzügen loszogen, sie sich selbst dem Dienst an Christus widmeten, blieben die Kanaaniter mit Bedacht zu Hause und perfektionierten verschiedene Pläne, den Rittern ihr Geld und Eigentum zu rauben, während sie weg waren. In "Ancient Knighthood and the Crusades" [Alttertümliches Rittertum und die Kreuzzüge] finden wir heraus, dass einige der Kreuzfahrer „Schutz und Sicherheit in den Händen der Teutonischen Ritter fanden, die damit befasst waren, nach Betrügereien durch habgierige Mönche und den Klerus zu suchen, die Titelurkunden und Hypotheken gefälscht haben von Land und Eigentum der abwesenden Kreuzfahrer oder derer, die in der Verteidigung des Kreuzes im Heiligen Land ihr Leben ließen ... Zeit zum Nachsinnen und zum Untersuchen der Ursachen der Kreuzzüge im Land und außer Landes, wenn, anders als der Auswurf Europas, der sich auf seinem Abschaum niederließ, die besten Menschen fast völlig vom Antlitz des Kontinents getilgt wurden. Die Raubgier der Päpste und des Klerus bis hinunter zum untersten Mönch waren fürchterlich für die sich selbst aufopfernden, tapferen Krieger des Kreuzes, die zurückkehrten und vollkommen Fremde in den Orten und Häusern ihrer Kindheit vorfanden. Nach späterer Ermittlung wurde herausgefunden, dass durch Betrug, Fälschungen der Titelurkunden und Beschlagnahme unter dem Vorwand der Hexerei ihre Verwandtschaft geplündert wurde, und die paar mageren Wenigen, die überlebt hatten, waren Bettler auf Straßen und Wegen, starben als Landstreicher am Wegesrand.“

Die Ritter des Teutonischen Ordens erbauten die Stadt Riga in Lettland im Jahre 1201, sie eroberten Estland 1220, sie eroberten Preußen 1293, errichteten eine militärische Tradition, die dort erst nach dem II. Weltkrieg endete. Obwohl sie 1809 aufgelöst wurden, blieben die Teutonischen Ritter als Inspiration für die Deutschen militärischen Einrichtungen, die Deutschland durch zwei Weltkriege hindurch führten. Es war Hitler selbst, der „finis“ zu ihren stolzen Traditionen schrieb, als er 1939 den Molotov-Ribbentrop-Vertrag unterzeichnete.

Nicht nur dass dieser Vertrag die Nationen von Estland, Lettland und Litauen, die uralten Bollwerke des Teutonischen Ordens, an die Kommunisten und Kanaaniter überließ, fielen in der Folge alle großen Ländereien der letzten Erben der Preußischen Tradition, die letzten Überlebenden des Teutonischen Ordens in die Hände der anstürmenden sowjetischen Horden.

Zu diesem Zeitpunkt müsste der Leser völlig verwirrt sein. Die „Semiten“ sind in Wirklichkeit die „Anti-Semiten“ oder Kanaaniter, die Erben des Fluchs von Kanaan, deren korrupte Handlungen diktiert werden durch den Willen von Kanaan. Die wahren Semiten sind die hellhaarigen Krieger, die eine große Zivilisation nach der anderen errichteten - also wie erkennen wir die verschiedenen Mächte in der heutigen Welt? „Durch ihre Taten werden wir sie erkennen.“ [An ihren Früchten ...] Diejenigen, die mit Mord-Verschwörungen zu tun haben, diejenigen, die nur loyal gegenüber den geheimen internationalen Organisationen sind, diejenigen, die die Verwendung von Drogen, bizarre Sexual-Praktiken und kriminelle Unternehmungen fördern, kurz - diejenigen, die die Rebellion gegen Gott weiterführen, jene sind die Kanaaniter, die Anti-Semiten. Diejenigen, die dem Christus treu geblieben sind, das sind die Semiten. Trotz großen Unglücks und dem Auslöschen mächtiger historischer Kräfte blieben die genetischen Pools der ursprünglichen Völker der Shem ziemlich beständig, genauso wie die der Kanaaniter. Wie können wir die eine Gruppe von der anderen unterscheiden? Du solltest kein Problem damit haben, in dich zu schauen und zu entscheiden, wer die wahren Nachkommen der Shem sind, meist hellhaarig, hellhäutig, überwiegend blauäugig, gesund, kreativ, produktiv, stolz, jede unehrliche Handlung verabscheuend und immer unnachgiebig individualistisch, das sind die Menschen, die den Traditionen dem Volk von Shem treu geblieben sind. Die Kanaaniter andererseits generell kleiner, dunkler, verstohlener und immer befasst mit jeder Art krimineller Aktivität, üblicherweise mit spezieller staatlicher Genehmigung oder Lizenz. Roget vergleicht Lizenz mit „Anarchie, Zwischenherrschaft, Pöbelherrschaft, Pöbeljustiz, Lynchjustiz, Nihilismus, Gewaltherrschaft“, mit anderen Worten sind die Gesetze der Kanaaniter noch heute den Bürgern in den Vereinigten Staaten aufgezwungen, um eine Erlaubnis zu erwerben für alle Dinge, die für freie Menschen nicht zu genehmigen wären, ein Auto zu fahren oder zu besitzen, einen Beruf auszuüben und viele andere Eingriffe in die Individualität des Volkes von Shem. „Erlaubnis“ [engl. license], welche nicht in der Verfassung zu stehen scheint von und für das Volk von Shem, das heißt Anforderungen zu stellen, die nur die Kanaaniter erfüllen können oder eine Erlaubnis, die ausschließlich die eigenen geheimen Klubs der Kanaaniter genehmigen, keine anderen dürfen gelten. Das ist der erforderliche Zusammenhalt aus dem Willen von Kanaan in allem, was sie tun, sozialistisch und kommunistisch, das Individuum taucht in der Masse unter und ist verpflichtet zu sozialen und beruflichen Praktiken.

Sie sind ebenso stark verstrickt in verschiedenen Arten von außerschulischer sexueller Aktivität, die direkt zurückgeführt werden kann auf die Orgien von Baal, Menschenopferung und obszönen Sexualpraktiken. Zur gleichen Zeit werden die „Anti-Semiten“ stark bemüht sein, ihre wahre Identität zu verbergen und ihre wahre Ergebnisse. In ihren Gemeinschaften werden sie oft als Leiter in ihren Tätigkeiten empfunden als „mitfühlend“ und „sorgsam“, sie werden in Regierungsbüros angetroffen, in den Medien und in Bildungseinrichtungen. In diesen Bereichen fördern sie rücksichtslos die Interessen ihrer eigenen Art, während man eine stabile Front der Opposition gegenüber jedem einzelnen Nachkommen von Shem präsentiert, der in diese Berufe einsteigt. Der große Vorteil der Kanaaniter ist, dass das Volk von Shem keine Ahnung von dem hat, was mit ihnen geschieht; sie haben selten Erfolg in ihrem Beruf trotz ihrer natürlichen Gaben und dem Verlangen nach harter Arbeit. Während ihrer gesamten beruflichen Laufbahn sind sie bedrückt durch die Feststellung, dass das „Glück“ sie scheinbar nie bevorzugt, während andere fast immer Förderung erhalten, wenn sie Angehörige ihrer Rivalen, der Kanaaniter, sind. Die Zeit wird jetzt knapp. Die Geschichte wird dem Volk von Shem keine weiteren Jahrhunderte geben, höchstens Dekaden, um ihr Bewusstsein wieder zu erlangen und zu begreifen, was geschieht. Gerade weil sie Opfer von Massakern und Genoziden in Jahrhunderten waren, steht das Volk von Shem jetzt dem Entschluss der Kanaaniter gegenüber, sie endlich und völlig auszurotten, einem Ziel, das sie hoffen bis zum Ende des Millenniums zu erreichen.

## Kapitel 2

### Das Verbrechen von Kain

„Nicht wie Kain, der einer des Bösen war und seinen Bruder tötete. Und wofür hat er ihn getötet?  
Weil seine eigenen Werke böse waren und die seines Bruders gerecht.“ (I-Johannes 3:12)

Das Verbrechen von Kain, der erste Mörder, ist von besonderer Bedeutung in der Erforschung der Entwicklung okkultur Organisationen in der Geschichte. Das hebräische Wort für Kain ist Kajin, von Koon, im Chor singen, und wovon wir den umgangssprachlichen Begriff Menschen einer Misch-Rasse ableiten, Kajuns und coon [Nigger]. Von Kain stammt Tubal Kain ab, dessen Name als geheimes Passwort in der Freimaurerei verwendet wird. Tubal Kain war der Sohn von Lamech und Bruder von Noah, aber war geboren aus einer Zweitehe. Tubal Kain wurde ein Hufschmied und später berühmt als der Vater der Hexenkraft und Zauberei. Sein Vater Lamech war der Sohn von Methusalem, aus der Linie von Kain.

Wir können uns vorstellen, dass die beiden Söhne von Adam, Kain und Abel, die ganze Welt vor sich hatten, wenig Anlass für Zwietracht hatten, aber Kain wurde der Böse, suchte Streit mit seinem Bruder. Die Bibel erzählt, dass sie Gott Angebote machten und dass Gott das Angebot von Abel akzeptierte, doch das Angebot von Kain ablehnte, weil er unwürdig war, das heißt, er war von der Schlange. Kain, überwältigt von Zorn und Eifersucht, erschlug Abel. Die Midrasch gibt eine etwas erweiterte Version davon, dass Kain den Abel überredete, die Welt zwischen ihnen beiden aufzuteilen. Kain wollte das ganze Land haben und Abel würde alles bewegliche Gut darauf haben.

Kain teilte Abel dann mit, dass er auf seinem Land steht und dass er von da verschwinden solle. Abel erwiderte, dass Kain Kleidung aus Tierhäuten trägt, welche ihm gehörten. Sie kämpften und Kain erschlug Abel.

Gott verbannte daraufhin Kain „ostwärts von Eden“ in „das Land von Nod“. Er vermählte sich mit einer Frau eines Prä-Adamischen Bestandes und dies verschlimmerte seine Schuld. Genesis 4:17 berichtet: „Kain kannte [das heißt, hatte eine Beziehung mit] seine Ehefrau.“ Dass Kains Weib verbotenem oder fremden Fleisches war, wurde später erst erwähnt, in Judas 1:11, in den Verweisen auf die Menschen von Sodom und Gomorrha: „Wehe ihnen! Weil sie den Weg von Kain gegangen sind“, das heißt, nach fremdem Fleisch suchend. Auf die Prä-Adamiten wird verwiesen durch das hebräische Wort Nachash, zischen, als ein Neger in Schlangenbedeutung. Das arabische Wort Chanas stammt vom diesem hebräischen Wort ab, aber auch von Khanoos oder Ape und dem arabischen Wort für Teufel, Khanas. Folglich ist die Vermischung der Rassen und das Erscheinen des Teufels in der Geschichte verbunden in den Missetaten von Kain.

Kain hat ebenso vermutlich die erste Schwarze Messe oder Satanische Messe auf der Erde gefeiert. Der Name Kain überlebte bis heute in der Freimaurerei in zwei Formen, die Bestandteile der meisten entscheidenden Grundsätze der Vereinigung sind. Als erster Mord, die Bedrohung des Mordes und die regelmäßige Nachstellung des Mordes sind grundlegend für die meisten Freimaurer-Rituale, worauf Stephen Knight in seinem Buch „The Brotherhood“ [Die Bruderschaft] hingewiesen hatte, kurz vor seinem frühzeitigen Tod. Somit wurde eine direkte Verbindung zum ersten Mörder, Kain, durch die Rituale begründet. Die Bedeutung der Legende von Kain für die Freimaurerei wird ebenso offenbart durch die Tatsache, dass Kain seinen Bruder Abel erschlug. Wenn du in der Freimaurerei gebeten wirst, gegen deinen eigenen Bruder zu handeln im Namen eines Freimaurer-Gefährten, musst du dies unter dem Schmerz des Todes tun. Es gab viele Gelegenheiten, wo man einen Zivilprozess gegen einen Freimaurer verfolgte und man verblüfft war, einen eigenen Bruder zu haben, der ein Freimaurer war und vor Gericht kam und Meineid beging gegen sich, um seinem Freimaurer-Bruder zu helfen. Dieser Brauch überlebte auch in anderen Organisationen (die der Freimaurerei verwandt sind). In der Cosa Nostra fordern die Anführer oft ein Mitglied auf, einen nahen Verwandten zu töten, wenn das Todesurteil gefällt wurde, als ein ultimativer Test seiner Loyalität.

Der Name von Kain überlebte in einem zweiten wichtigen Element der Freimaurerei. Das geheime Passwort der Freimaurerei ist „Tubal Kain“ (Heckethorn, „Secret Societies“ S. 26). Tubal Kain, ein Nachkomme von Kain, war der Sohn von Lamech, der Vater von Noah, der zwei Ehefrauen hatte, Adah und Zillah. Zillah gebar Tubal Kain, er war der Schmied aller Werkzeuge aus Bronze und Eisen. Die Schwester von Tubal Kain war Namaah.“ (Genesis 4:22). Naamahs wüste Gelage mit ihren Blutsverwandten, Ham, resultierte im Fluch von Kanaan. Sie wurde also vermerkt als das Wesen, das die Menschenopferung und den Kannibalismus in die Welt brachte. Tubal Kain, der Enkel von Methusalem von Lamech stammte aus der Linie von Kain, daher sein Name.

Er ist bekannt als der Vater der Hexenkraft und der Zauberei, deshalb seine Bedeutung für die Freimaurerei und ihre Verwendung seines Namens als ihr Passwort.

Hams Nachkomme von dem Negro Cush, Nimrod, Sohn von Cush, wurde der dämonischste Herrscher der Welt und der erste Beherrscher der Welt. Er nutzte seine Kraft, um sich in Sexorgien und Kindesopferungen zu ergötzen, bis Shem ihn enthauptete wegen seiner Vergehen gegenüber Gott. Shem teilte seinen Körper in Stücke und sendete diese blutigen Relikte an die Priester als eine Warnung, mit ihren abscheulichen Praktiken aufzuhören, abzulassen von ihrer dämonischen Anbetung. Stattdessen versteckten die Priester die Stücke, verehrten sie als Objekte der Anbetung, verbargen sie in ihren „Hainen“ und „Schreinen“ als die ersten „Geheimnisse“ [Mysterien]. Das Geheimnis der Relikte oder Mysterien wurde nur Eingeweihten nach einem langen Zeitraum der Indoktrination bekannt gegeben, wenn man ihnen vertrauen konnte, die Anbeter von Baal nicht zu verraten. Dies war der Ursprung der „Mysterien“, von denen Albert Pike in seinem „Morals and Dogma“ sprach, alle Freimaurer-Rituale stammen davon ab.

Satanische Praktiken auf der ganzen Welt können in ungebrochener Linie bis zum Gnostizismus zurückverfolgt werden, von Gnosis oder Wissen. Gnosis bezieht sich darauf, das Geheimnis der Mysterien zu kennen, das heißt, den Ort wo die Relikte verborgen sind, die Körperteile von Nimrod.



Das „G“, das öffentlich in Freimaurer-Symbolen dargestellt wird, weist nicht nur auf seinen Ursprung im Gnostizismus hin, sondern auch auf „Generation“, das heißt, auf die Fruchtbarkeits-Rituale des Sex-Kults von Baal und Ashtoreth. Dieses „G“ wird auch dargestellt im Logo der Gannett-Kette, einer Gruppe, die rasant Tageszeitungen und TV-Stationen in ganz Amerika verschlingt, wie zum Beispiel die Tageszeitung „USA Today“, die pro Jahr 100 Mio. Dollar Verluste macht. Dies ist ein wohlüberlegter kleiner bezahlter Preis für die Gedankenkontrolle der amerikanischen Menschen.

Nimrods Schicksal überlebte ebenso im Mythos als Osiris und seiner Schwester Isis. Osiris, ein anderer Name für den Kanaaniter Gott Baal und seiner Gemahlin Ashtoreth oder Isis, die die Rituale der Kanaaniter nach Ägypten brachte, wo sie als Fruchtbarkeits-Götter verehrt wurden.

Die Ägyptische Legende besagt, dass Osiris Bruder Set (oder Shem) ihn zerstückelte in vierzehn Teile. Isis raffte die Teile zusammen, aber das wichtigste Stück, der Phallus, wurde vermisst. Die Legende sagt, dass eine Krabbe ihn gegessen hat. Isis fertigte einen Ersatz-Phallus aus Holz an und stellte damit ihren Bruder wieder her.

Wegen ihrem Ursprung im Tempel von Baal, welcher der männlichen und weiblichen Prostitution gewidmet war, wurde die Freimaurerei die unsichtbare Kraft hinter der Bewegung, die Vereinigten Staaten in eine bisexuelle Nation zu verwandeln. Ihr philosophischer Führer, Albert Pike, machte dies deutlich in seinem Standardwerk „Morals und Dogma“ S. 849: „Verkehre die Buchstaben des unaussprechlichen Namens und teile ihn, es entsteht bisexuell“. Dies ist reiner Kabbalismus und es verweist uns direkt auf den Kult von Baal und Ashtoreth. Pike machte dies klarer auf der Seite 741: „Freimaurerei ist die Suche nach dem Licht. Diese Suche leitet uns, wie man erkennt, direkt zurück zur Kabbala. Alle wahren dogmatischen Religionen sind aus der Kabbala entstanden und führen zu ihr zurück. Alles Großartige in den religiösen Träumen der Illuminati, Jacob Boehm, Swedenborg, Saint-Martin und anderen ist entliehen aus der Kabbala, die Geheimnisse und Symbole alle Freimaurer-Vereinigungen sind dem geschuldet.“

Dies ist die aussagekräftigste Beziehung zu den Ursprüngen der Freimaurerei. Hervorspringend aus der Kabbala vollendet sie ihre undurchsichtigen Ziele, eine weitere geheime Organisation der Illuminati - der Innere Kreis, der die sechs Millionen Freimaurer der Welt kontrolliert.

Von ihrer Einführung her waren die „Mysterien“ immer bisexuell, eigentlich begehrten sie danach, jeder Leidenschaft zu frönen in ihrer Hingabe zum Vergnügen, was eine ständige Suche nach neuen und ausgefallenen Sensationen bedeutete. Unsere heutigen Psychologen erklären diese Abwechslung als „der alternative Lebensstil“. Das Symbol der obszönen Rituale ist das Delta oder Dreieck (die große pornografische Sammlung in der Kongress-Bibliothek wird als Delta-Kollektion bezeichnet; jede Karte des Katalogs, der ein Buch der Sammlung gelistet hat, hat ein Dreieck in der linken unteren Ecke). Das Delta repräsentieren die dreieinigen Kreise der Unsterblichkeit, das hebräische Yot. Das doppelte Dreieck oder sechseckige Symbol des Judentums repräsentiert das männliche Dreieck obenauf über dem weiblichen Dreieck darunter, in dieses eindringend. Das umgekehrte Dreieck im Ritus der Kadosch [holy / heilig] Freimaurerei repräsentiert Luzifer als den Großen Patriarchen und Großen Imperator. Dieses Dreieck schließt die Unteilbare Dreiheit ein, die die Kadosch in ihrem Eid zum blinden Gehorsam verwendet. Das Delta ist auch ein Symbol eines Kapitels der Royal Arch [Königsbogen] Freimaurerei. Dieses Dreieck repräsentiert die Unteilbare Freimaurerei.

Das Delta oder Triade wird aktuell verwendet als das neue Symbol von hunderten amerikanischen Unternehmen, vielleicht als ein Hinweis an die Auserwählten, dass dieses Geschäft jetzt Teil des Freimaurer Imperiums ist. Der Autor verfügt über viele Seiten, auf denen die von Forschern zusammengetragene Vorherrschaft dieses Symbols im amerikanischen Geschäftsleben gezeigt wird. Die Triaden sind ebenso ein Name frühzeitlicher Chinesischer Untergrundgangs, für die Mord eine normale geschäftliche Angelegenheit ist. In der ganzen Welt wurde die Triade zu einem Symbol internationaler Geschäftsverschwörungen. Als Kashoggi, ein Waffenhändler, dessen Waffenlieferaktionen in den Iranischen Skandalen der 1980iger endeten, eine amerikanische Marke für seine Operationen entwickelte, nannte er sie Triade Amerika. Auch symbolisch führte es nun viele Amerikaner in den Bankrott, die verleitet wurden in Multi-Millionen-Dollar-Geschäfte in vielen Bereichen.

Kapitän William Morgan, der wegen seiner Veröffentlichung von Freimaurer-Ritualen ermordet wurde, erschuf damit eine Anti-Freimaurer-Partei in Amerika während des neunzehnten Jahrhunderts, notierte dies in seinem historischen Buch „Freimaurerei entblößt“, und dass, als ein Handwerks-Meister in einer Verhör-Befragung (das Verhör wurde seit dem zu einer Haupttechnik der Anwälte in ihrer Beeinflussung einer Parlamentsverurteilung, uns bekannt als „Ermittlung“) nach seiner Tätigkeit gefragt wurde, er antwortete, dass er am Tempel König Salomons baut. „Was repräsentiert eine Meister-Loge? Das Sanctum Sanctorum oder Heiliges des Heiligen, König Salomons Tempel.“

Albert Mackeys „Encyclopaedia of Freemasonry“ listet unter Orient: „Der Ort, wo eine Loge platziert ist wird manchmal als ‚Orient‘ bezeichnet, aber richtiger ist ‚Osten‘. Der Sitz der Großen Loge wird manchmal ‚Großer Orient‘ [Grand Orient] genannt, doch wäre hier ‚Großer Osten‘ vielleicht besser. Der Begriff ‚Grand Orient‘ wurde verwendet, um bestimmte oberste Gremien auf dem Europäischen Kontinent zu kennzeichnen, ebenso in Südamerika, wie der Große Orient in Frankreich, der Große Orient in Brasilien, der Große Orient von Portugal und der Große Orient von Neu Grenada usw. Die Titulierung hat immer den Hinweis auf den Osten als den Ort der Ehrung in der Freimaurerei.“

Die Verehrung des Ostens in der gesamten Großer Orient-Freimaurerei wird preisgegeben durch ihre Aktivitäten in der westlichen Zivilisation. Sie arbeiteten ständig daran, den Bürgern der westlichen Republiken ihren orientalischen Despotismus aufzuzwingen durch totalitäre Regierungsapparate. Orientalischer Despotismus wurde besonders vorherrschend in all unseren Gerichtsverfahren, dem „Gericht“, wo der Tyrann herrscht, der symbolische Bogen oder das Aufstehen, wenn der Despot den Raum betritt und die Ablehnung des Despoten, jegliches Hinterfragen seiner Entscheidungen durch einen Bürger zu ertragen, der sich dem Richter nähern kann nur durch ein gesalbtes Priestertum, die Anwaltschaft.

Einige Amerikaner entschieden optimistisch, im Gericht als sie selbst zu erscheinen, wofür das Volk von Shem in ihrer Verfassung der Vereinigten Staaten spezifisch gesorgt hatte, doch die Richter machten mit diesen „Anwälten per se“ kurzen Prozess. In den Staaten, wie Virginia, wo die freimaurerische Macht über die Gerichte herrscht, wurde bekannt, dass die Richter damit geprahlt haben, dass kein Rechtsanwalt per se jemals eine positive Entscheidung in ihrem Gericht bekommen wird. Ein Nicht-Freimaurer, der heutzutage ein Gericht betritt, begibt sich selbst in die Gnade eines Orientalischen Despoten, deshalb gibt es tyrannische Maßnahmen der Richter beim Verurteilen eines jeden zu unbestimmten Gefängnisstrafen, der ihnen zufällig missfällt oder dessen Eigentum von einem Freimaurer begehrt wird. Diese Orientalische Art der Tyrannei kann zurückverfolgt werden bis zu Zoroaster in Persien, bis Ishtar und Tammuz in Babylon, zu den Griechisch-Thrakischen Mysterien von Eleusis, den Mysterien von Demeter, Persephone und Dionysus, bis zu Cybele und Altis in Phrygien, bis Aphrodite und Adonis in Syrien, bis Isis und Osiris in Ägypten und bis Mithras in Persien.

Diese mystischen Sekten waren formal zusammengefasst in vielen der Texte des Babylonischen Talmud, einem Buch religiöser Gebote, das nach dem Fall von Jerusalem im Jahr 586 B.C. verfasst wurde. Nebukadnezar brachte dieses Volk als Gefangene nach Babylon zwischen 686 und 537 B.C., nachdem Cyrus von Persien Babylon erbeutet hatte und gestattete die Rückkehr nach Jerusalem. Während der Babylonischen Gefangenschaft gab es eine freie Zumischung verschiedener Kanaaniter-Stämme, die Edomiten untereinander verheiratet mit dem Kanaaniter-Zweig der Judahiten und Chers. Edom bedeutet rot, seit der Gefangenschaft hat Rot die Revolution bedeutet und das Massaker der Kanaaniter an den Unschuldigen. Als die Rothschilds die Bildung der Illuminaten unterstützten, änderten sie ihren Namen von Bauer zu Roth (rot) child [Kind] (shield [Schild]). Die Vermischung verschiedener Stämme verursachten sehr viel Durcheinander in der Nachkommenschaft, was nun ihre Bräuche sein sollen. Diese Schwierigkeit zu meistern begannen die Gefangenen ein großes Buch der religiösen Lehren zusammenzustellen. Talmud bedeutet „lehren“ im Hebräischen. Vor dem zweiten Jahrhundert A.D. wurde der Talmud als mündliches Gesetz vollendet, der Mishnah oder auch älterer Teil sowie der Gemara, die Kommentare zum Gesetz.

Er erschien gedruckt zuerst im Jahr 1520, als Daniel Bomberg ihn in Venedig herausgab. Wegen seinen Ursprüngen in der Dämonen-anbetenden Hauptstadt der Welt, Babylon, spielt die Dämonologie eine wichtige Rolle in allen Texten des Talmuds. Er verweist auf den Demiurgen oder Hauptdämon als den Erschaffer des Universums und er verleumdet die verschiedenen Erscheinungen der Dämonen als (1) mazzikim, (2) shedim, (3) ruhot (Avot. 5-6). Asmodeus wird erwähnt als der König der Dämonen (Pes. 110a-112b). Die Mishnah [deu. = Mischna] lehrte im zweiten Jahrhundert B.C., dass zwei Dinge der Öffentlichkeit oder den Uneingeweihten nie offenbart werden dürften: (1) das Werk der Schöpfung und (2) das Werk des Triumphwagens (gemeint sind esoterische Abläufe, der „Gottesthron“). Diese Gebote wurden später in den geheimen Ritualen der Freimaurerei formalisiert.

Im Jahr 1280 A.D. erschien eine Weiterentwicklung talmudischer Gedanken, der Zohar oder das Buch des Glanzes. Dieses war bekannt als die Kabale oder Überlieferung. Sie basierte auf zwei Dingen: (1) Generation oder die Fruchtbarkeits-Rituale, als das heiligste Wort in den neuen Instruktionen (welches natürlich auch durch das „G“ in den Maurer-Symbolen dargestellt wird) und (2) das Gebot, dass Israel allein die ganze zukünftige Welt besitzt (Vayschleh Blatt 177b). Der Zohar ist abgeleitet vom Sefer Yetsirah bzw. das Buch der Schöpfung, das im dritten Jahrhundert in Babylon erschienen war, die zehn Sefirot bzw. Ziffern, basierend auf dem Glauben, dass das Universum aus zehn Zahlen und zwei Buchstaben des Hebräischen Alphabets hergeleitet werden kann. Daraus entwickelten sich später die zweiundzwanzig Trumpfkarten des Tarots bzw. die zweiundzwanzig Wege, die dich zum Sefirot führen.

In der Cabala <sup>(2)</sup> nimmt das Böse eine mysteriöse Existenz von sich selber an, die ein rückführendes Gebot zum physischen Erscheinen des Lebens auf der Erde ist, zu Adam. Die Kabbala behauptet, dass Adam den ganzen Strom des Lebens aus dem Gleichgewicht warf und dass die Kirche bzw. das Christentum durch die Formung des irdischen Lebens der Adamischen Menschen auf der Erde ein Problem bekamen, das gelöst werden muss. Dies ist die Essenz der grundlegenden Anti-Lebens-Prinzipien, die der ganzen Kabbala zugrunde liegen und seinem Erben, der Freimaurerei. Diese Gebote verkünden, dass Satanismus letztlich seinen Triumph erlangt über die Kirche und das Christentum, damit endet der „Dualismus“ in der Welt, das Gerangel zwischen Gut und Böse. Kurzum, das Problem von Gut und Böse wird beendet sein, wenn das Böse triumphiert und das Gute vom Planeten entfernt wurde. Dieses Programm mag etwas simpel klingen, aber es ist die Grundvoraussetzung für die Kabbala und die Freimaurerei.

Diese Gebote gegen das Leben begegnen uns genau jetzt und werden in vielen Entwicklungen in unserer Zivilisation behandelt. Die Abkömmlinge der Kanaaniter hassen instinktiv und setzen sich aktiv ein gegen solche Fortschritte, wie Technologie, Stadtleben, Industrialisierung und Errungenschaften der Menschheit. Ihr ursprüngliches Ziel ist es, die Erde in einen prä-Adamischen Zustand zurückzuführen, als die Neanderthaler Art der Menschheit nach Belieben über die Erde wanderte, die keine „zivilisierten“ Erscheinungen zeigte, die sie an ihre eigene Primitivität erinnerte. Der endgültige Zweck ist es, den prä-Adamischen Menschen wiederherzustellen, so dass der Adamische Mensch als Gottes Kreation für Satan und seine Weltherrschaft keine Gefahr mehr darstellt.

Daher ist die kabbalistische Freimaurerei ausgerichtet auf die Zerstörung des Lebens, wie wir wissen, der im Triumph über den kanaanitischen Fluch gipfeln soll. Rückblickend bietet diese erstaunliche Beobachtung einen unwiderlegbaren Grund für die andererseits unerklärlichen Massaker, Kriege und menschliche Verwüstungen durch den Kanaanitischen Verschwörer, von denen die leidgeprüfte Menschheit regelmäßig heimgesucht wird.

Die Encyclopaedia Judaica hat einen Eintrag auf ungefähr einundsechzig Seiten allein über die Kabbala, bei weitem der größte einzelne Eintrag in dieser Enzyklopädie. Dieser Eintrag verweist darauf, dass also die „Christliche Kabbala“ die zentrale Entwicklung des säkularen Humanismus ist, der zuerst in den theosophischen Systemen der Freimaurerei in der zweiten Hälfte des achtzehnten Jahrhunderts auftauchte, also während der Periode „der Erleuchtung“.

<sup>2</sup> Cabala erscheint in verschiedener Schreibweise in der Geschichte, typisch „Cabala“, aber auch Kabbala, Kabal usw.

Es war das vorherrschende Element im säkularen Humanismus, der zu den Revolutionen des achtzehnten und neunzehnten Jahrhunderts führte und was zuvor zur Reformation geführt hatte. Diese politischen Resultate waren die logische Folge des Lehrens des Zohar, was erklärt, dass dieses En Soph (das Göttliche Wesen) das Sein in die Welt brachte auf indirekte Weise, um eine Kontamination durch physische Wesen oder das Leben zu verhindern. Dies drückt die tiefe anti-Leben - Ausrichtung dieses philosophischen Systems aus. Diese einzige Manifestation dieser Gottheit auf der Erde geschieht durch die zehn Sephiroth bzw. Göttliche Aussendungen.

Das Lehren des Zohar verleugnet jede Präsenz Gottes oder seines Sohnes Jesus Christus auf der Erde, es legt alle seine Schwerpunkte auf ‚nicht-Gott‘ bzw. humanistische Doktrin.

Orthodoxe Juden führen ihre religiösen Praktiken voll und ganz auf die Kabbala zurück. Sie feiern ihren kommenden Triumph, das Tabernakelfest, das im Zohar beschrieben ist als die Periode, wo sie über alle Menschen in der Welt triumphieren. „Das ist, warum wir während dieses Festes die Loulab ergreifen [Zweige von Bäumen zusammengebunden] und sie als Trophäe zeigen, dass wir alle anderen Völker (Populationen) erobert haben.“ (Toldoth Noah 63b)

In seinem klar urmissenen Werk „The Magical Mason“ [Der Magische Freimaurer] führt W. Wynn Westcott als Begründer des Hermetischen Ordens des Golden Dawn in England die Ursprünge der Freimaurer zurück auf die Essener in Jerusalem. Pharisäische Juden, die Praktizierer des strengsten Judaismus, die uralten Mysterien aus Ägypten und Griechenland, die Vehm-Gerichte aus Westfalen in Deutschland, die Handlungsgilden des Mittelalters, das Römische Collegium, die Französischen Compagnons und die Rosenkreuzer. Westcott weist darauf hin, dass die Ecksteine vom Capitol in Rom die Schlussstein-Markierung „die Überseer“, eine heilige Gruppe, tragen. Der Königsbogen hat einen Altar mit weißen Steinen in der Form eines doppelten Würfels und eingraviert „der Heilige Name“. Er meint, dass die Mysterien, von denen alle Freimaurer-Rituale abstammen, gedacht sind, in der Einweihung die Furcht vor dem Tod zu nehmen durch das Nachspielen des Abstiegs in den Hades und dadurch den ersten großen Verursacher aller Dinge zu finden, offenbart in der Einweihung. Westcott behauptet, dass der berühmte Schwarze Stein in der Heiligen Moschee in Mekka ein Teil dieses Rituals ist. Es gibt ebenso einen Heiligen Stein neben dem Thron von England platziert, von dem gesagt wird, er war der Stein von Jakob in biblischen Zeiten.

Von diesen antiken Symbolen der Macht rührt der Freimaurer-Spruch her „Per me reges regnant“, „durch mich regieren Könige“. Durch die Kontrolle der Könige praktizierten die Freimaurer ihre Macht aus dem Hintergrund. Wenn die Könige durch Revolutionen gestürzt wurden (die oft durch die Freimaurer selbst organisiert wurden), wurden die Könige meist enthauptet, lediglich die Anstifter hinter dem Thron wurden vorgewarnt und flohen unbeschadet. Sie konnten dann durch den nächsten auserwählten Führer weiter regieren, gewöhnlich durch ihre innere Ratsversammlung auserlesen.

Obwohl die gewaltsame Unterwerfung und Erhaltung der absoluten Macht einem Orientalischen Despotismus gewidmet ist, hat die Freimaurerei große weltweite Einflussnahme erlangt durch ihre Ausrichtung auf und die Unterstützung für die Macht von Revolutionen gegen die bestehende Ordnung. Ihr Slogan wurde zum Leitspruch der Französischen Revolution: „Liberte, egalite, fraternite“. Freiheit, Gleichheit, das ist Gleichheit nur für Freimaurer mit Sklaventum als das Schicksal von jedem sonst; und Brüderlichkeit - das ist die Bruderschaft des Freimaurer-Ordens der Kanaaniter. Dieser Leitspruch erscheint überall in den Dokumenten der Freimaurerei, was für sie selbst wirbt als die „The New Age“ Bewegung. Viele dieser Publikationen, wie das Magazin der Washingtoner Freimaurer in unserer Hauptstadt, tragen den Namen Das Neue Zeitalter und haben das symbolische Dreieck auf dem Deckblatt des Magazins. Das Dreieck schmückt deren Ecken mit dem Motto „Liberty, Equality, and Fraternity“. Das Neue Zeitalter bzw. Neue Ordnung bezieht sich auf die Ära, die sich nach dem letzten Armageddon feierlich eröffnet, wenn die Kanaaniter die letzten Überlebenden des Volkes von Shem ausgelöscht haben.

In der Welt der Freimaurer wurde Jerusalem immer verkündet als der Geburtsort der Freimaurerei. Eine andere Überlieferung sagt, dass die frühzeitlichste Freimaurerloge den Tempel von Salomon baut. König Salomon stellte den Tempel im Jahre 1005 B.C. fertig. Salomon starb im Alter von sechzig nach einer etwa vierzig jährigen Regierungszeit und wurde von seinem Sohn Rehoboam abgelöst. Mackeys „Encyclopaedia of Masonry“ [Enzyklopädie der Freimaurerei] spricht unter dem Eintrag „Orientalischer Stuhl von Salomon“: „Der Sitz des Meisters in einer symbolischen Loge ist so benannt, weil der Meister symbolisch gemeint den Platz über der Handwerkszunft ausfüllen soll, einst besetzt durch König Salomon. Aus dem gleichen Grund erhielt der Sitzplatz des Großmeisters der Großloge die gleiche Bezeichnung. In England wird er Thron genannt.“

Im Symbolismus der Freimaurer erscheint der Regenbogen als die heilige Abbildung von Luzifer, der Lichtträger, und verdeutlicht seinen Glanz. Auf dem Freimaurer-Diplom steht eingeschrieben der Verse: „Und Gott sagt, es werde Licht und es wurde Licht.“. Tatsächlich ist hierbei die Verwendung von Gottes Namen ein typischer Trick, was in Wahrheit die höheren Freimaurergrade bedeutet, die verborgenen Grade, und es ist ein Beispiel für die interne Irreführung, auf welche Weise die höheren Grade die Handwerksgefährten beherrschen. Luzifer in seinem wahren Namen als das Wesen, das sie wie einen Gott verehren, ist ihr Mentor, was Albert Pike in seiner Korrespondenz mit Mazzini und den anderen Anführern deutlich machte.

Die Symbole der Freimaurerei scheinen für die Unbewussten in deren kabbalistischer Deutung ganz harmlos zu sein, insbesondere für die Menge der Freimaurer, den Mitgliedern der drei Grade der Blauen Loge. Sie werden nie informiert, dass das „Alles sehende Auge“ in ihrem Symbolismus sich nicht auf Licht bezieht, sondern auf die Genitalien, das Auge des Horus, welches der Anus ist und der die homosexuelle oder bisexuelle Bekenntnis unserer heutigen Herrscherklasse beschreibt, die Weltordnung der Kanaaniter.

„G“ steht einerseits für Generation bzw. den Geschlechtsakt und andererseits für den Gnostizismus. Es glorifiziert den Großen Gott Baal und den fehlenden Teil seiner Anatomie, den Phallus, der übereinstimmend mit der Legende von Set und Nimrod entfernt wurde. Die Verehrung des Phallus erscheint in den Freimaurer-Zeremonien in den Meistergraden Mahabone, was den zweigeschlechtlichen Sohn von Loth beschreibt. Die Masterloge repräsentiert den Uterus, die mittlere Öffnung. Die Acacia bedeutet, dass alle Mysterien in Indien ihren Ursprung haben oder eher, dass ihre einführende Inspiration aus diesem Gebiet stammt.

Im Acacia-Ritus ist die Handwerkerzunft in weiß gekleidet, was im Griechischen Unschuld bedeutet, obwohl dies ebenso die Korruption der Unschuld in vielen religiösen Riten bedeutet. Die Führungsebenen der Acacia gegenseitige Lebensversicherungs-Unternehmen haben einen prominenten Platz eingenommen in der Nähe der Kongresshallen. J. Edgar Hoover, der langjährige Kopf des Federal Bureau of Investigation [FBI], erlaubte zu seinen Lebzeiten nur eine Geschäftsverbindung. Er wurde ein Direktor von Acacia Mutual genannt, das fast gegenüber dem FBI-Hauptquartier lag. Wegen seiner Verbindung schien es unmöglich, ihn zu Lebzeiten aus dem FBI zu entfernen.

Die Freimaurergrade sind auch aus den antiken Mysterien entlehnt, die dreifachen Grade des Systems entsprechen den Mysterien von Serapis, Isis und Osiris. Der eingetretene Lehrling wird auf die Drei Lichter hingewiesen, Osiris im Osten, Isis im Westen und Horus, was der Meister ist bzw. lebender Herr anstelle von Osiris im Süden.

Die Hexapla bzw. das Siegel von Salomon ist ein sechseckiger Stern. In der Kabbala wird sechs verehrt als eine männliche Zahl, die durch die Kabbalisten dem Microspus zugewiesen wird, dem Vau im Hebräischen Alphabet, sowie den sechs mittleren Zeichen.

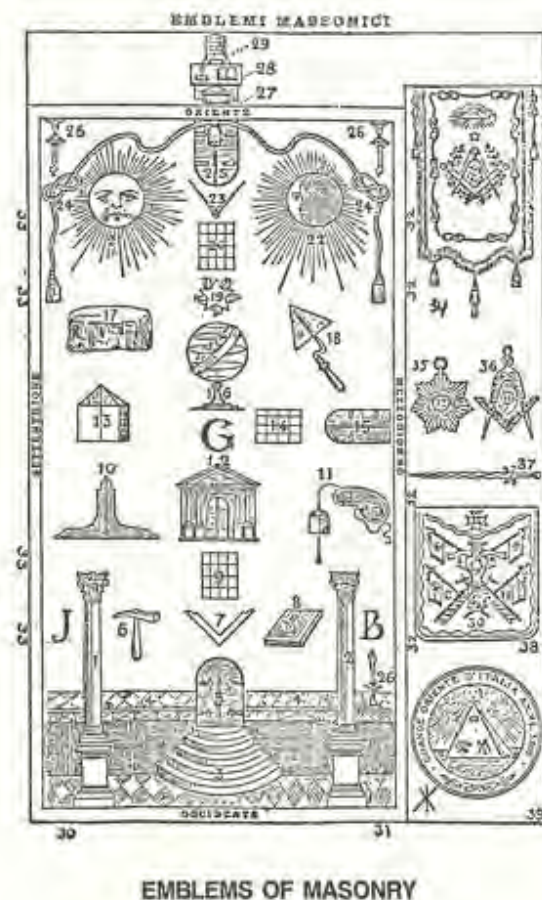
Die Kabbala selbst ist die Grundlage der Theosophie. Unter dem Eintrag „Theosophy“ in der Encyclopaedia Judaica wird lediglich erwähnt - siehe Kabbala. Die Kabbala nahm Gestalt an als endgültiges System, eine geheime Sophia [Weisheit] oder Kenntnisstand, nach dem Fall von Jerusalem. Sie stützt sich stark auf Numerologie und Beschwörungen. Die Hebräische Gematria ist ein Kode, der auf Numerologie basiert. Abwegige Erklärungen und Prophezeiungen werden ausgearbeitet durch mühsames Nachforschen verschiedener numerologischer Werte. Beispielsweise wird mittels der Gematria gezeigt, dass Moses das Abschiedslied schrieb. Die ersten sechs Buchstaben der ersten sechs Sätze sind gleich dem Namen Moses im Hebräer-345. Die Kabbala behauptet, dass die heilige Zahl eine Aussicht auf Wissen ist. Diese Zahl 142857 wurde dividiert aus der Ewigen Zahl Eins oder eine Million oder Gott plus sechs Symbole der Endlosigkeit. Dividiert durch 7 ergeben sie immer 142857. Die ersten Zahlen 1 durch 9 bilden das Dreieck der Dreiheit, die vollendete Abbildung der drei Welten. 9 ist auch die Ziffer für den Mars, der geheime Name für Gott ist die Ziffer 9 und der Zeitraum der Schwangerschaft ist ebenfalls 9 Monate. Alle diese Informationen findet man in der Kabbala.

Die Gesänge und Beschwörungen aus der Kabbala, die solche Esoterika beinhalten, wie die Schlüssel von Salomon, welche die zusammenfassende Formel vorgibt für Luzifer: „So komme hervor! Tritt ein! Oder ich werde dich endlos foltern mit der Kraft der machtvollen Namen des Schlüssels: Alglon, Tetragram, Vaycheons, Stimulametion, Ezphraes, Petregrammaton, Olzaran, Irion, Erython, Existrion, Erzona, Onera, Orosyn, Mozan, Messias, Soter, Emanu, Saboot.“

Ein Symbol, das in jeder Freimaurer-Loge zu finden ist, ist die Repräsentation eines glühenden Sterns. Der Freimaurer, offensichtlich unwissend über den wahren Ursprung, behauptet, es ist das Symbol von Umsicht. Tatsächlich verkörpert er den Hund-Stern Sirius. Die Überflutung des Nils in Ägypten trat ein, wenn die Sonne unter den Sternen des Löwen stand. Den Ägyptern war er bekannt als der Gott Anubis, wir kennen seinen Namen aus dem Hebräischen, Sihor, was im Griechischen Serios ist und im Lateinischen Sirius. Sein Erscheinen war das Zeichen für die alten Ägypter, sich auf höheren Boden zu begeben, bevor der Nil über die Ufer tritt, eine Tradition von Klugheit, die dem heutigen Freimaurer unbekannt ist, der diesem dennoch die korrekte Deutung von Umsicht zuschreibt. Das Schriftzeichen auf der Freimaurerschürze ist das dreifache Tau, ein Verbund von drei Ts bzw. im Griechischen Tau. Es steht für das Altägyptische Nilometer, das verwendet wurde, um die Höhe der Überflutung des Nilwassers zu bestimmen, von dem das Leben der Siedler abhing. Es wurde somit das Symbol von Gesundheit und Wohlstand, das als Amulett die Macht hat, Übles zu vermeiden.

Eine primäre Freimaurerzeremonie basiert auf der Überlieferung, dass die drei großen Geheimnisse der Mysterien-Schule von Moses niemandem bekannt waren. Die drei Geheimnisse, auch genannt „die drei Worte“ waren bekannt von König Salomon, König Hiram von Tyre und Hiram Abiff von Tyre, der von den Freimaurern als „der Sohn der Witwe“ genannt wird. Tyre war natürlich eine der primären Kanaaniter-Städte. Drei Freimaurer niederer Grade versuchten, Hiram Abiff zu zwingen, ihnen das Wort mitzuteilen, was er jedoch für sich behielt.

Er wurde von ihnen ermordet, weil er sich weigerte. Dieses Tötungsritual von Hiram Abiff ist eine der Hauptzeremonien der Freimaurer und es ist beabsichtigt, einen Eindruck zu erzeugen von der Tragweite dieses Mordes, anstatt die Geheimnisse der Freimaurerei zu verraten. Demzufolge spielt dieses Element des Mordes, worauf Steven Knight hinweist, eine bedeutende Rolle für die gesamte Freimaurerei, vielleicht als der beständigste Faktor, der alle ihre Zeremonien miteinander verknüpft. Der Mord an Hiram Abiff wird feierlich wiederholt bei der Aufnahme eines Freimaurer-Meisters.



Die Kammer ist schwarz behangen, bemalt mit Totenköpfen an den Deckenwänden. Ein Körper wird in einem Sarg gezeigt und die ganze Geschichte wird dann wiederholt, gipfelt dann im Mord an Hiram Abiff durch zwei Lehrlinge. Dies macht Eindruck auf die Mitglieder der Handwerkerzunft, dass die gruselige Eide, die sie abzulegen haben, keine unnützen Zeremonien sind und dass sie den kanaanitischen Freimaurer-Ritualen treu sein müssen oder ihr Leben verwirkt sei.

In den Freimaurer-Zeremonien prägten die Ritualisten für Gott (den sie immer hassten) einen neuen Namen, weil sie nicht wagten, den wahren Namen ihres Gottes, Luzifer, zu verwenden. Nun riefen sie einen mystischen Namen an, Jah-Bul-On, ein Name, der sich aus verschiedenen Gottheiten der kanaanitischen Teufels-Anbeter zusammensetzt: Jah, aus dem ursprünglichen Jahweh, Bul, dem Hebräischen Namen für den Kanaaniter-Gott Baal und On, was sich auf den Ägyptischen Gott Osiris bezieht.

Wegen ihres kabbalistischen Ursprungs ist die Zahl 13 von großer Bedeutung in den Freimaurer-Ritualen. Ein Rat der Fünf, der sich aus den Familien-Oberhäuptern der Rothschilds und ihrer engsten Verbündeten zusammensetzt, regiert die Weltordnung der kanaanitischen Freimaurerei. Darunter ist der Rat der 13, der auch großen Einfluss besitzt. Anschließend kommt der Rat der 500. Der Rat der 500 wurde gegründet aus leitenden Politikern und Geschäftsleuten aus der ganzen Welt. Er beinhaltet außerdem die Prominentesten aus Bildung und Religion. Die Mitglieder dieses Rates sind oft in den Politiktreffen der Bilderberger Organisation anwesend, was im Grunde das Gleiche ist.

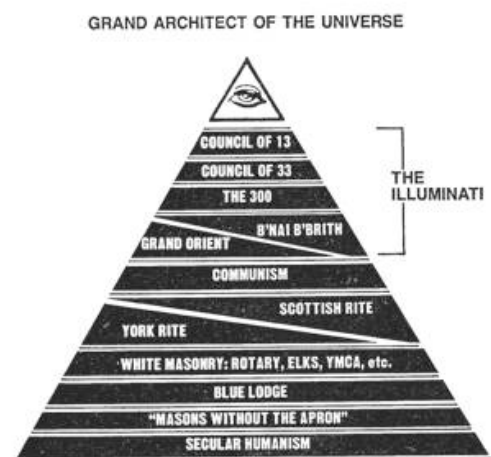
Die Hauptbestandteile im Weltprogramm der Freimaurerei sind stark auf ihr spezifisches Datum festgelegt, den dreizehnten. Folglich war der Federal Reserve Act, ein Hauptpunkt zur Kontrolle der Weltwirtschaftssysteme durch die Kanaaniter, als Gesetz am 23. Dezember 1913 zu beschließen. Die 16. Korrektur zur Verfassung der Vereinigten Staaten, der Einkommenssteuer-Zusatz, war ebenso ein wichtiges Schlüsselement in dem Programm, eingeführt am 31. Mai 1913. Diese Änderung gab den Kanaanitern die Kontrolle über jeden wirtschaftlichen Aspekt der in Gefangenschaft gehaltenen Bevölkerung der Vereinigten Staaten.

Von diesem Tag an mussten sie jeden Penny nachweisen, ob Einkommen oder Vermögen, wie es Lenin in seinem Programm „Die Drohende Katastrophe“ niedergeschrieben hatte, das er 1917 veröffentlichte. Dieses Programm verlangte die Beschlagnahme des Vermögens als Bestrafung für „Unterschlagung von Einkünften“, es wurde vom Internal Revenue Service [Bundessteuerbehörde] übernommen. Das Leninsche Programm ist heute offizielle Handlungsdoktrin des IRS. Die 17. Anpassung der Verfassung des Volkes von Shem änderte die Anforderungen für die Wahl von Kongress-Senatoren, die am 21. Mai 1913 übernommen wurde. Diese drei Nachbesserungen sabotierten effektiv die Verfassung, beseitigten seinen historischen Schutz der Völker gegen eine tyrannische Regierung. Weil Einkommen eigentlich Eigentum ist, trennte die 16te Korrektur die Bürger der Vereinigten Staaten von jeglichem Recht auf Eigentum, wie die späteren Bestimmungen zur Beschlagnahme allen Geldes und Eigentums es taten. Der Senatswahl-Zusatz trennte die staatliche gesetzgebende Körperschaft von ihrem historischen Recht, Senatoren zu wählen. Es ist erforderlich gewesen, das Gleichgewicht zwischen den weniger und den stärker bevölkerungsreichen Staaten aufrechtzuerhalten, was nun zehn Millionen Dollar kostet, einen Senator zu wählen. Diese Änderung lässt die Einwohner der verschiedenen Staaten ungeschützt gegenüber den bosartigsten Intrigen der barbarischen und Teufels-anbetenden Kanaaniter. In der Tat, die Völker von Shem verloren einen Rassen- und Religionskrieg, wegen diesen drei Gesetzen von 1913. Die Betonung der Zahl 13 formuliert ebenso neu die Entschlossenheit der Freimaurer, ihren historischen Feind zu zerstören, den Christus und Seine Zwölf Jünger.

Als die Rockefellers ihre kriminelle Steuerung der staatlichen Legislative einrichteten, den Rat der Staatsregierungen, installierten sie es symbolisch in einem Gebäude 1313. Im Jahr 1813 wurde der Duke of Sussex [Herzog von Sussex], der zweite Sohn von König Georg III, der Großmeister der Englischen Freimaurerei. Dreizehn kleine Sterne, das Siegel von Salomon, wurden auf die Banknoten der Vereinigten Staaten gedruckt, um einen Sechspunkt-Davidstern [Schild von David] zu bilden. Die verschiedenen Grade der Freimaurer-Rituale besitzen große verborgene Bedeutung.

Die ersten drei Grade, bekannt als die Blaue Loge, sind (1) eingetretene Lehrlinge, (2) Handwerker, (3) Freimaurer-Meister. Die Initiierungen der Blauen Loge sind absichtlich irreführend gegenüber den wahren Zielen der Freimaurerei während ihrer gesamten Mitgliedschaft. Jeder Freimaurer der hohen Grade, der sie über die okkulten Hinter-den-Kulissen-Programme der Orden informiert, unterliegt der Strafe des Todes. Konsequenterweise scheinen die Blauen Logen in den meisten amerikanischen Gemeinden und Städten meist etwas verschieden von den Organisationen anderen Bruderschaften, solche wie die Ruritas und die Lions. Oberflächlich gesehen scheinen alle drei Gruppen von denselben Gesellschaftsschichten angezogen zu werden, leidenschaftliche Familienmänner, oft Kirchengänger, die die essentiellen Qualitäten des Kleinstadtlebens repräsentieren, aber die Ähnlichkeit ist nur oberflächlich. Der Freimaurer-Orden bezieht für gewöhnlich seine Mitglieder aus führenden Handelsleuten und aus den Berufen Bankiers, Doktoren und Anwälte.

Sie erscheinen zu ihren Treffen, sie plantschen in mancher gemeinnütziger Tätigkeit herum und im Allgemeinen verharren sie in der Zeit bis zu dem Tag, wenn sie gefragt werden, einige unübliche Aufgaben für einen Freimaurer-Kameraden zu übernehmen, bzw. für die nationale oder die Welt-Ordnung.



Zu diesem Zeitpunkt werden sie endlich verstehen, dass der Bluteid Bedeutung hat, doch dann ist es für gewöhnlich zu spät. Sie könnten gefragt werden, einen Freimaurer Kandidaten im politischen Büro zu unterstützen, ein Geschäft für einen Freimaurer-Kameraden anzuschließen oder eben Meinedi leisten oder andere illegale Dinge für einen Freimaurer-Bruder zu tun. Selbst dann, wenn ihnen niemals Vertrauen entgegengebracht wird, ihnen nur erzählt wird, was sie zu tun haben, müssen sie gehorchen. Die Lions und die Ruritans andererseits haben keine solchen Bedürfnisse unter ihren Mitgliedern.

Die ersten sieben Grade der Freimaurerei sind dieselben Anfängerhandwerke, wie die ersten sieben Grade der Großen Mysterien von Osiris. Es sind ebenso dieselben Grade, wie die Anforderungen beim Aufstieg im Jesuiten-Orden. Heckethorns „Secret Societies“ [Geheimgesellschaften] erwähnen, dass die Lehrlingszeremonien dafür gedacht sind, Jesuiten-Ursprungs zu sein. Weishaupt hatte einen Jesuiten-Stuhl an der Universität von Ingolstadt inne, als er die Illuminaten erschuf. Heckethorn sagt: „Er [der Lehrling] ist dann allen Metalls beraubt, das er an sich trug, sein rechtes Knie und manchmal die eine Seite seien unbedeckt und der Absatz seines linken Schuhs ist abgetreten. Diese Zeremonien werden unterstützt durch einige Schreiber aus jesuitischem Ursprung. Der Entzug des Metalls typisiert das Gelübde der Armut, das Entblößen von Brust und Knie ist gedacht als die Verhinderung der Aufnahme von Frauen und das abgetretene Profil des Schuhs erinnert den Kandidaten, dass Ignatius von Loyola, der einen kranken Fuß hatte, auf diese Weise seine Pilgerfahrt begann.

Der Schotten-Ritus hat neunundzwanzig Grade, wie den 16sten Grad, Prinz von Jerusalem, Großer Pontifex [oder Hohepriester], den 20sten Grad, der Ritter, den 26sten Grad, ein Ritus, der zur Luziferischen Anbetung aufruft, der verlangt, im heiligen Namen des „Obskurantismus“ etwas zu vertreiben, eine Freimaurer-Codebezeichnung für die Lehren des Christus, den 30sten Grad, Kadosch, eine jiddische Bezeichnung, die „Edel“ bedeutet, dessen Einweihungsritual die bedeutsame Phrase beinhaltet: „Ich, Ich allein, Alles meines, Alles für mich, mit jedem und allen Mitteln.“ Der wichtige 32ste Grad, Erhabener Fürst des Königlichen Geheimnisses, bedeutet, dass er lediglich fortgeschritten genug ist, die Informationen eines hohen Grades zu erhalten, gemeint Gnostizismus, das „Wissen“ über das Geheimnis, welches zurückführt zur Zerstückelung von Nimrod, als die Sekte in den Untergrund ging. Der Ritus des 32sten Grades verurteilt auf rituelle Weise das Eigentum, das Gesetz und Religion als „Attentäter auf den Großmeister de Molay. Sobald die Religion gestorben ist, werden Gesetz und Eigentum unserer Gnade unterliegen und wir werden in der Lage sein, die Gesellschaft zu erneuern durch die Mitbegründung auf den Leichen der Mörder der Menschheit, der Freimaurer-Religion, der Freimaurer-Rechte und des Freimaurer-Eigentums.“

Dieser Ritus offenbart den wesentlichen Zweck der Freimaurerei, die bestehenden Einrichtungen der Gesellschaft zu stürzen und sie durch Freimaurer-Einrichtungen zu ersetzen, die diese Institutionen durch die Kanaaniter steuern. Der Schottische Ritus hat ebenso den Ritus des Herodes, den Französischen Ritus, den Ritus Großer Orient, den Mizraim Ritus, welcher ein Ritus des Alten Ägyptens ist, benannt nach dem Sohn von Ham. Von diesen drei Graden erinnert der Ritus des Herodes am meisten an den brutalsten König in der Geschichte. Viele Juden verurteilten Herodes wegen seines Blutrausches. Er befahl, alle neugeborenen Babys zu töten, um sicher zu sein, den neugeborenen Christus zu töten.

Es ist der 33ste Grad, welcher der wichtigste ist im Verstehen der wahren Ziele der Freimaurerei. Bekannt als „der revolutionäre Grad“, der Titel des Obersten Hohepriesters der Universalen Freimaurerei. Nur derjenige, der den 33sten Grad erreicht, ist befähigt, die höchste Macht der Welt auszuüben, daher der Titel „Universal“. Konsequenter Weise sind die meisten Leiter innerhalb der Staatsführung oder die Personen von hoher Wichtigkeit Meister des 33sten Grades. Natürlich können sie nicht loyal gegenüber der Nation sein, die sie führen, denn ihre Loyalität ist bereits der Universalen Freimaurerei geschuldet auf die Strafe des Todes.

Ein typischer 33ster-Grad-Freimaurer war der letzte Präsident der Vereinigten Staaten, Harry S. Truman. Mangelnd an allen bekannten Talenten hatte er eine verheerende Karriere wie ein Kurzwarenhändler, der anschließend für keinen bekannten Beruf einsetzbar war. Sein Problem wurde gelöst, als er ein Cheforganisator wurde für eine Freimaurerloge für den gesamten Staat Missouri. Diese miserable Gestalt lies es später zu, die Farm seiner Mutter zu verkaufen, um seine Schulden zu bezahlen, weil er seinen Kurs des Nichtzahlens weiter verfolgte. Nachdem er für einige Jahre dem Freimaurerorden diente, nominierte der Orden ihn für ein Richteramt, da er im Orden oft die eiserne Kontrolle der Gerichte der Vereinigten Staaten überwachte. Seine anschließende politische Karriere war damit gesichert. Um die Aufmerksamkeit von der Schirmherrschaft seiner Karriere durch die Freimaurer abzulenken, wurde ein großer Handel über eine Nebenvereinigung mit dem Boss der Unterwelt von Kansas City arrangiert, Boss Pendergast, als der Mann hinter seinem kometenhaften Aufstieg. Tatsächlich war Pendergast ebenso Freimaurer. Nach dem Erreichen des 33sten Grades änderte Truman heimlich seinen Namen durch die Hinzufügung des Initial S., das für Solomon stand. Er erzählte oft den Journalisten, dass „das S für nichts stehe“. Als Präsident verhielt er sich den revolutionären Traditionen des 33. Grades konsequent loyal gegenüber. Dem Blut-saugenden Diktator Joseph Stalin zujubelnd, als „Guter alter Joe“, initiierte er den Marshall-Plan, um die geheimen Unterstützungen an die Sowjetunion weiterführen zu können. Er betitelte öffentlich den Alger Hiss - Fall wegen Hochverrats als „einen roten Hering“ und er autorisierte George Kennan vom State Department, die „Sicherheitsstrategie“ zu erarbeiten, welche Russland garantierte, die zentraleuropäischen Nationen ohne Störungen weiter zu einzuverleiben, nachdem sie sie durch bewaffneten Überfall erobert haben. In seinem gesamten revolutionären Wirken wurde er unterstützt durch seinen persönlichen Vertrauten, David Niles oder Neyhus, ein homosexueller Kommunist, der eine Schwester in einer sehr wichtigen Position in der Regierung von Israel hatte und eine weitere Schwester in einer strategischen Position in Moskau. Ihn zu beschützen, während er in seinen nächtlichen Trinkgelage-Orgien in den Seitengassen Washingtons unterwegs war, erhielt Niles von J. Edgar Hoover zwei FBI-Agenten als Bewacher zugewiesen. Sie mussten sich hinter Mülltonnen verstecken, während er selbst mit seinen üblichen Gewohnheiten beschäftigt war und mussten dann schauen, wie sie ihn wieder sicher ins Weiße Haus bekamen. Diese FBI-Tradition führte Walter Jenkins fortwährend der Anwesenheit von Lyndon Johnson im Weißen Haus.

Eine der abscheulichsten Persönlichkeiten in der Geschichte der Vereinigten Staaten war der Cheforganisator der Freimaurerei, Albert Pike. Geboren in Boston, ging er zur Harvard Universität und zog später nach Arkansas.



Er diente als ein General in der Konföderierten-Armee während des Bürgerkrieges und widmete sein Leben nachfolgend der Freimaurerei. Ihm wird zugeschrieben, den Schottischen Ritus in den Vereinigten Staaten zur Berühmtheit verholfen zu haben. Bemerkenswert ist, dass die gesamten offiziellen Mitteilungen des Schottischen Ritus mit dem Jahr des Hebräischen Kalenders datiert sind. Pike pflegte weltweite Beziehungen mit solchen bekannten revolutionären Freimaurern, wie Garibaldi und Mazzini. Sie wirkten gemeinsam an der Etablierung vier Großer Zentraler Verzeichnisse der Freimaurerei, die Nordamerikanische Niederlassung wurde geführt in Washington D.C., die Südamerikanische Niederlassung wurde geführt in Montevideo, die Europäische Niederlassung in Neapel und die Asiatische und Ozeanische Niederlassung in Kalkutta. Ihm und Mazzini gelang die Führerschaft über die weltweite Freimaurerei durch Adriano Lemmi. Pike und Lemmi hatten eine starke Meinungsverschiedenheit bezüglich des Namens des Gottes der Freimaurer, der in den Riten benutzt werden sollte. Pike war entschlossen, ihn Luzifer zu nennen, während Lemmi auf Satan bestand. Sie einigten sich letztlich auf Luzifer. Pike benutzte nachfolgend die Bezeichnung Erhabener Hohepriester von Luzifer, um sich selbst zu definieren.

Obwohl er aus bescheidenen Verhältnissen stammte, verfügte Pike während seiner Jahre in Arkansas scheinbar über unbegrenzte Mittel, für die niemals eine Quelle angegeben wurde. Von grober fettleibiger Gestalt mit perversestem Geschmack organisierte er oft Expeditionen mit mehr als drei Wagenladungen voller Freunde und Prostituierte. Sie fuhren in ländliche Gegenden, beladen mit Fässern voll Brandy, jede verfügbare Delikatesse und sonstige Erfrischungen dabei. Sie fraßen sich den ganzen Tag lang voll, gaben sich wilden Orgien hin und waren blind für den Rest der Welt.

Nach Übernahme der Kontrolle der Amerikanischen Freimaurerei verbot Pike die Erwähnung des Namens von Jesus Christus in den Gebeten der Freimaurerlogen. Er organisierte die Adonäische Messe (Schwarze Messe) für die oberen Funktionäre des Neuen Paladine Ritus [Opferritus]. Er basierte auf dem Einweihungsritus des 25sten Grades, in welchem die Schlange dargestellt wird als ein wahrer Freund der Menschen, der Christen und Adonai [Herr, JHWH] als ein Feind der Menschheit. Eigentlich war es eine ziemlich gewöhnliche Schwarze Messe, bei der Pike einige originelle Berührungen an sich selbst hinzufügte, das Highlight der Einweihung einer nackten Prostituierten, genannt Eve, in den Vereinigungsritus. Dann wurde ein Geflügel oder Tier geopfert als Blutopfer an Luzifer, um den Sieg der Synagoge von Satan über Christus zu feiern, gefolgt von der rituellen Entweihung des Opfertiers. Das Blut wurde von den Zelebranten getrunken, nachdem sie das Fleisch auf rituelle Weise gegessen hatten. Alle Anwesenden gaben sich danach einer Trinkorgie hin.

Trotz seiner häufigen Verschwendungen war Pike ein ruheloser Organisator. Er leitete die Produktion des umfangreichen Textbuches „Morals and Dogma“, was die Bibel der Amerikanischen Freimaurerei bis auf den heutigen Tag ist. Zuerst veröffentlicht in Charleston (die Mutterloge) im Jahr 1871 kennzeichnet das Buch von seiner ersten Seite an den tyrannischen Inhalt der Freimaurerei. „Die blinde Macht der Menschen ist eine Macht, die eingeschränkt werden muss und auch geführt - sie muss über den Intellekt reguliert werden. ... Die Macht der Menschen ... kann nicht beibehalten und aktiv in ihrer Existenz gelassen werden, die eine freie Regierung einst erschuf.“

Dies ist die unverblühte Entschlossenheit, dass die Freimaurerei die Existenz einer freien Regierung nicht tolerieren kann. Demzufolge muss die amerikanische Republik und die Verfassung der Vereinigten Staaten, geschrieben von und für das Volk von Shem, vernichtet werden. Pikes Buch im Großen und Ganzen ist die simple Formulierung eines Programms, dem die Kanaaniter schon seit dreitausend Jahren folgen. Es gibt eine präzise Zusammenstellung von Instruktionen, wie die amerikanischen Menschen unter Kontrolle gebracht und gebunden werden können bis ans Ende der Freimaurerei.

Pike identifiziert sich positiv mit den dämonischen Ursprüngen der Freimaurerei auf der Seite 22: „Freimaurerei, Erbe der Mysterien, folgt noch immer der antiken Methode des Lehrens. Freimaurerei ist identisch mit den antiken Mysterien.“ Dies erklärt ebenfalls die enge Zusammenarbeit der Freimaurerei mit den Führern des säkularen Humanismus, welcher ebenfalls direkt von dem Geheimkult abstammt.

Eine weitere bedeutsame Aussage ist auf Seite 152 zu finden: „Freimaurerei ist Aktivismus“. Diese drei Worte erklären die blindwütige Einflussnahme der Freimaurerei auf jede Art der Aktivisten-Bewegung in den Vereinigten Staaten, wie zum Beispiel Feminismus, Humanismus, Rassenintegration oder Kommunismus. Pike hatte das Recht definiert - Freimaurer müssen Aktivisten sein und sie haben ihren Maximen zu gehorchen. Als Ergebnis ist vieles von diesem Tatendrang sowie auch die Finanzierung von allen Arten der Aktivisten-Bewegung in den Vereinigten Staaten direkt aus der versteckten Hand des Freimaurer-Ordens gekommen. Wo immer du eine Gruppe von Leuten in diesem Land marschieren siehst, wirst du wahrscheinlich herausfinden, dass die Freimaurer die Anstifter waren.

Pike erklärt das Engagement der Freimaurerei hinein in die Eine Welt Ordnung auf Seite 220. Er schreibt: „Die ganze Welt ist nur eine Republik, in der jede Nation eine Familie ist und jedes Individuum ein Kind.“ Dies drückt die gesamte sozialistische Bevormundung durch die amerikanische Regierung aus, die einen Fabianisten sucht, eine Kontrolle über das tägliche Leben eines jeden Bürgers von der Wiege bis zum Grab. Die gut geölte Maschine der nationalen Freimaurer-Bewegung ist in der Lage, ein solches humanistisches Programm einzubinden, das entleert ist von religiösen Inspirationen und Werten. „Kindern“ kann man nicht zutrauen, ihr eigenes Geld zu verwalten. Nur eine kluge Zentralregierung in Washington kann bestimmen, unsere Erträge zu anderen Nationen zu übersenden, die unsere Hilfe benötigen, aber als Individuen mögen wir nicht großzügig genug sein, unsere Kinder zu berauben zum Wohle von Tyrannen in anderen Ländern. Konsequenter Weise nehmen uns die Agenten des IRS die Verdienste weg und die unabhängige Regierung in Washington bringt diese in eine „bessere“ Verwendung.

Pike als letzte Instanz der gesamten amerikanischen Freimaurerei definiert die okkulten Ursprünge der Freimaurerei sowie auch seine Bestimmung hinein in eine Eine-Welt-Tyrannie. Solch eine anti-christliche Doktrin kann nur von einem rauchenden Altar Baals stammen und seinen Dämonen-anbetenden Schülern.

Um die Bedeutung dieses Dogmas zu unterstreichen, schrieb Pike, „Jede Freimaurer-Loge ist ein Tempel der Religion und seine Lehrer sind Anleiter in der Religion.“

Bezüglich dieser vorherigen Aussage meint er, dass jeder Freimaurer-Lehrer ein Lehrmeister der Kabbala ist. Dies widerspiegelt sich im Eid der Freimaurer-Meister: "Ich werde anerkennen und gehorchen allen gebotenen Zeichen und Einladungen, gesendet an mich durch einen Meister der Freimaurer-Loge oder mir gegeben durch einen Bruder dieses Grades ... Ich werde zu seiner Erleichterung fliegen." ... „Versagen“, so gemeint: „nicht weniger Bestrafung zu erhalten, als geteilt mein Körper in zwei, meine Därme herausgenommen, ich werde brennen zu Asche.“. Zur Steigerung der Wirkung dieses Eids, wird er kniend mit verbundenen Augen abgenommen. Dies ist eine wahre Offenbarung für eine „verbrüdete Loge“, die angeblich der Wohltätigkeit und guten Zwecken gewidmet ist. Ist schon mal jemand angeworben worden für wohltätige Zwecke mit der Verwarnung, falls man ablehnt, wird man in zwei geteilt, die Därme herausgenommen und verbrannt?

Albert Pike wurde geboren 1809, er starb 1891 in Washington D.C. Seine Beerdigung fand in einem Freimaurer Tempel statt um Mitternacht mit dem Ritual der Kadosh-Beisetzung. Der Raum war ganz in schwarz gekleidet, nur von ein paar Kerzen gespenstig beleuchtet, eine wahre Hexen-Zeremonie für einen Mann, der sein Leben der Sache um Luzifer gewidmet hatte.

Von 1859 bis 1871 hatte Pike an seinem Masterplan gearbeitet für die Weltregierung der Freimaurerei. Er formulierte das Programm mit drei inbegriffenen Weltkriegen. Der erste, um den Zaren zu stürzen und einen kommunistischen Staat zu begründen, der zweite Weltkrieg, um das kommunistische Reich zu erschaffen und der dritte Weltkrieg würde die christliche Zivilisation vernichten für alle Zeit auf der ganzen Welt. Am 15. August 1871 schrieb er einen Brief an Mazzini, der nun im Britischen Museum ausgestellt ist, über sein Programm der Luziferischen Welteroberung, mit dem Plan zu entfesseln „die Nihilisten und die Atheisten ... überall werden die Bürger das eine reine Licht empfangen durch die universale Manifestation der reinen Luziferischen Doktrin ... welche der Vernichtung des Christentums und des Atheismus folgen wird, beide besiegt und ausgelöscht zur gleichen Zeit.“ Es war Pike, der die geheime Technik entwarf, wonach die Eingeweihten der Blauen Loge lediglich durch die „äußeren Türen ihrer Philosophie“ gehen sollten. Die Eingeweihten müssen durch falsche Interpretationen getäuscht werden, die echten Interpretationen sind den höheren Graden vorbehalten, den Prinzen der Freimaurerei, denen es verboten ist, die wahren Interpretationen den Eingeweihten preiszugeben.

Wegen den zahlreichen päpstlichen Bullen, die gegen die Freimaurerei erlassen wurden, beschlossen Pike und Lemmi, dass das Papsttum beseitigt werden müsste. Die Bekanntmachung des Großen Orients von Frankreich vom 18. September 1885 rief zur Zerstörung der katholischen Kirche auf.

Monsignore Dillon war vielleicht die erste Person, die erkannte, dass die wahre Kraft hinter der kommunistischen Bewegung die Freimaurerei war. Er schrieb im Jahre 1884, dass das New Age erschaffen wurde mit dem Ziel der Erscheinung des Neuen Messias, eines falschen; dass der Tempel von Salomon in Wirklichkeit zerstört wurde in Erfüllung der Prophezeiung von Christus und der Große Orient und die Logen des Schottischen Ritus waren die Quellen der modernen revolutionären Aktivitäten. Papst Leo XIII brandmarkte die Freimaurerei als Naturalismus: „Das ultimative Ziel der Freimaurerei ist es, die gesamte religiöse und politische Ordnung in der Welt zu zerstören, die durch die Christenheit ins Leben gerufen wurde und diese durch eine andere Harmonie in ihrer Denkweise zu ersetzen. Das bedeutet, dass das Fundament und die Gesetze der neuen Struktur von purem Naturalismus gezeichnet sein werden.“

Abbe Lerudan hatte 1747 in Amsterdam geschrieben: „Das wahre Geheimnis der Freimaurerei ist der Unglaube in die Göttlichkeit von Christus und abgelöst durch Naturalismus oder die Doktrin des Rationalismus, welche in Polen durch Socinus gepredigt wurde.“ Oliver Cromwell, der Königsmörder von England, war ein Socinianer nach seinem Glauben, der es der Freimaurerei ermöglichte, sich in England formell zu organisieren. Von Napoleon, dessen Bruder Joseph Bonaparte ein Großmeister war, glaubten die Freimaurer, dass er zu machtvoll wäre. Bernudotte, ein Freimaurer, überredete ihn zu seiner desaströsen Kampagne gegen Russland, die zur Zerstörung seiner Armee führte.

In Italien hatte Lord Sackville von England den Großen Orient von Italien gegründet, der von den hohen geheimen Karbonari geleitet wurde mittels der Alta Vendita, ihre operative Waffe. Die Instruktionen an die Mitglieder enthielten diese Warnung: „Lasst jeden Akt eures Lebens abzielen, den Stein der Weisen zu entdecken. Die Alchemisten des Mittelalters verschwanden ihre Zeit und ihr Dasein in ihrer Dummheit der Erfüllung dieses Traums. Dies wird in den Geheimgesellschaften vollbracht durch die einfachsten Beweggründe, da sie auf der Leidenschaft des Menschen basieren. Wir sollten nicht entmutigt sein durch ein Hindernis, eine Einschränkung oder eine Niederlage. Lasst uns unsere Waffen vorbereiten in der Stille der Logen, unsere Batterien einkleiden, unsere Leidenschaften schmeicheln dem Bösesten und dem Freizügigsten und alles führt uns zu dem Gedanken, dass unsere Pläne eines Tages erfolgreich sein werden, weit über unsere kühnsten Berechnungen hinaus.“

Eine weitere Anweisung in der Alta Vendita heißt: „Wir hören nicht auf, dir zu empfehlen, Menschen aller Klassen und jeder Art von Vereinigung einzugliedern, gleich welcher Art, vorausgesetzt nur, dass Geheimhaltung und Verschwiegenheit die dominierenden Eigenschaften sein sollen; unter dem sinnlosesten Vorwand, doch niemals religiös oder politisch, erschaffen aus sich selbst heraus oder besser noch aus einer Ursache durch andere erzeugt, in Vereinigungen volkstümlicher Musik, die schönen Künste zum Gegenstand. Dann infiltriere das Gift in die ausgewählte Kunst, infiltriere in kleinen Dosen. Ein Prinz, der kein Königreich zu erwarten hat, ist ein Glück für uns. Es gibt viele von ihnen in dieser Misere. Diese armseligen Prinzen werden uns am Ende dienen, während sie glauben, nur für sich selbst zu arbeiten. Sie formen ein grandioses Schild und sie sind immer nährisch genug, um herauszufinden, wer bereit ist, sich selbst zu kompromittieren im Dienste einer Verschwörung, von der mancher der Prinzen der Rädelsführer zu sein scheint. Es gibt genug Moral unter den Moralischsten dieser Welt und mancher ist sehr schnell in diesem Entwicklungsprozess. Ein guter Hass, vollständig kalt, absolut kalkulierend, ist mehr wert als die künstlichen Feuer und alle Erklärungen auf der Rednerbühne. In Kürze werden wir eine Druckausrüstung auf Malta zu unserer Verfügung haben. Wir werden dann in der Lage sein, unter Straffreiheit zu agieren, mit einem sicheren Schachzug unter der Britischen Flagge, um von einem Ende Italiens zum anderen Bücher, Flugblätter usw. zu verteilen, mit der die Alta Vendita auf rechte Weise in den Umlauf gebracht wird.“



Nesta Webster enthüllt in „World Revolution“ auf Seite 14 weitere Gefahren von potenziellen Betrügern: „Wenn du lediglich ein Verräter und Meineidiger bist, begreife, dass alle deine Brüder aufgerufen sind, sich selbst gegen dich zu bewaffnen. Hoffe nicht auf Flucht oder auf einen sicheren Ort. Wo immer du bist, Schande, Gewissensbisse und die Wut deiner Brüder werden dich verfolgen und quälen in den innersten Winkeln deiner Eingeweide.“ Das war keine leere Drohung. Die Freimaurer waren bekannt, jeden zu vergiften, der verdächtig war, sie zu betrügen, so dass sie langsam sterben und qualvolle Tode erleiden mit unsäglichem Schmerzen „in den innersten Winkeln ihrer Eingeweide“.

Die Art und Weise der Ausführung ist oft symbolisch und beabsichtigt, eine Warnung an andere Freimaurer zu vermitteln oder an Außenseiter, die zu wissen glauben, was gut für sie ist. Solch eine Hinrichtung war die von Robert Calvi, ein Hauptverdächtiger im Banco Ambrosiano Skandal. Calvi fand man erhängt an der Blackfriars Brücke in London, einem auserwählten Platz, um zu symbolisieren, dass er aus der Gnade gefallen war. Kürzlich wurde ein Haftbefehl erlassen durch einen Richter in Milano für einen weiteren Hauptverdächtigen in diesem Fall, Erzbischof Paul Marcinkus, gebürtig in Chicago, der für die Finanzen des Vatikans verantwortlich war. Der Bankzusammenbruch kostete den Vatikan 250 Millionen Dollar, obwohl seine Haftung zu voriger Zeit auf etwa 3 Milliarden Dollar geschätzt wurde.

Erzbischof Marcinkus war verantwortlich für das Istituto per le Opere di Religione [Institut für religiöse Werke], für das Vatikanische Institute for Religious Works, welches deren Finanzen kontrollierte. Der Skandal drehte sich nicht wirklich um das Banking, sondern um die Freimaurerei.

Lord Sackville hatte in Italien im Jahre 1733 die erste Freimaurer-Loge gegründet. Ab 1861 begann Italien, sich als Weltmacht zu organisieren. Es gab von da an in Italien drei Freimaurer-Gruppen, in Turin, Neapel und Palermo. Garibaldi vereinte sie erfolgreich im Jahre 1864 und so wurde er mächtigster politischer Führer in Italien. So groß war seine Reputation, dass Präsident Lincoln ihn bat, Oberbefehlshaber der United State Army während des Bürgerkrieges zu werden. Als Mussolini nach dem Ersten Weltkrieg an die Macht kam, erklärte er die Freimaurerei „als Gefahr für den Frieden und die Ruhe im Staat“. Die Logen wurden verboten durch das Anti-Freimaurer-Gesetz von 1925, das eine weltweite Propaganda-Kampagne gegen Mussolini entfesselte als einen „Diktator“. Nach dem II. Weltkrieg tauchten wieder einige fünfhundert Logen in Italien auf. Die Logen waren großzügig finanziert durch ASS-Fonds fürsorglich zur Verfügung gestellt durch die Steuerzahler der Vereinigten Staaten. Das Geld kam in solchen Mengen, dass eine supergeheime Gruppe benötigt wurde, dieses zu verwalten. Ein Lido Gelli hatte sich 1963 dem Grand Oriente d'Italia angeschlossen, der nun eine neue Loge gründete, die er Propaganda Due nannte, bzw. P-2.

Sie wurde nach Mazzinis Loge, Propaganda Uno, benannt, welche dieser gegründet hatte, um die Revolution von 1848 zu führen. Gelli nahm den Freimaurer-Titel an „supremo regulatore del universo“, Oberster Herrscher des Universums. Innerhalb einer kurzen Zeit war fast jeder prominente Beamte, Bankier und Verleger von Italien ein Mitglied der P-2.

Die P-2 war tief involviert in viele Unter-der-Hand Bank-Transaktionen, einschließlich der Kontrolle der Banco Ambrosiano. Eine weitere Bank wurde eingerichtet, die Banco Privata, die ein Vehikel zu sein schien für die Geldmittel, die seit dem II. Weltkrieg beiseitegeschafft wurden, Millionen von Dollar, die an verschiedenen geheimen Orten gebunkert wurden.

Die Führungskräfte der Banco Privata würden dies bekunden. Sie bezogen John McCaffry ein, der Italienische Vertreter der Hambros Bank (Charles Hambro hatte die Leitung der SEO inne, des Britischen Geheimdienstes in London). Er erwarb 24,5% der Banco Privata für Hambros. Michael Sindona kaufte 51%. Sindona verkaufte die Banco Privata später an das IOR [Istituto per le Opere di Religione] über Erzbischof Marcinkus. Die Kontrolle wurde übertragen an ein Sindona-Unternehmen in Liechtenstein, die Fasco AG. Eine weitere Holdinggesellschaft, die La Centrale Finanziaria, wurde von Sindona gegründet mit Robert Calvi, Evelyn de Rothschild und Jocelyn Hambro in seinem Vorstand. Sindona bewegte bald 49 Milliarden Eurodollar über diese und weitere Bank-Beteiligungsgesellschaften, die er kontrollierte. Er nahm etwa 10 Millionen Dollar als Netto-Gewinn ein. Die Banco Ambrosiano war wie ein Strudel all seiner Aktivitäten, sie ging bankrott. Gelli nahm sich 50 Millionen Dollar und flüchtete in die Schweiz, wo er inhaftiert wurde. Calvi fand man hängend von der Blackfriars Brücke in London. Sindona, der ebenfalls in den Zusammenbruch der Franklin National Bank in New York involviert war, wurde inhaftiert und zu Gefängnis verurteilt. Er starb in einem amerikanischen Gefängnis. Bevor er starb, erläuterte er einem Journalisten die Komplexität des großen Getreide-Betrugs, als die Sowjetunion im Juli 1972 von den Vereinigten Staaten Weizen kaufte. Der Sowjetunion war es erlaubt, für ihren Kauf auf die folgende Weise zu bezahlen: die ungarische Zentralbank als Beauftragte der Sowjetunion erteilte einen Auftrag, um etwas unter 20 Milliarden Dollar zu kaufen. Der Sekretär des Schatzamtes, John Conally, wertete daraufhin den Dollar um 10% herab. Die Sowjetunion gewann 4 Milliarden Dollar durch diese kurze Kaufaktion und bezahlte das Getreide. Sie erzielten 2 Milliarden Gewinn durch diese kurze Handels-Operation und 2 Milliarden Dollar durch Abwertung des Dollars. Sindona merkte an „In ihrer bodenlosen Naivität haben die Vereinigten Staaten die Sowjetunion mit 4 Milliarden Dollar unterstützt, Geld, das seitdem zweifelsohne investiert worden ist in die Zerstörung seines Wohltäters. Ich fing an zu verstehen, dass dieses Amerika die Gemahlin ihres eigenen Ruins war. Ich sage Ihnen, in der gesamten Geschichte hatte keine Macht ihre Feinde so blindlings bewaffnet und unterstützt wie sie.“

Tatsächlich hat nicht „Amerika“ seine Zerstörung herbeigeführt, sie wird zerstört durch die kanaanitischen Freimaurer, die die obersten Behörden unterwandert haben und nun ihre Macht benutzen, das Volk von Shem zu vernichten und die Republik, die dieses Volk erschaffen hat.

Der Mord an Calvi brachte einige interessante Namen an die Oberfläche, einschließlich Francesco Pazienza, eine Washingtoner Figur, die dem Staatssekretär nahestand, General Haig, Flavio Carboni, ein Berater der Banco Ambrosiano, der auch Armando Corona nahestand, ein Oberhaupt des Großen Orients von Italien.

Ernesto Diotallevi und Danil Abbrudati, die Führer der italienischen Unterwelt. Abbrudati wurde getötet durch Leibwächter von Roberto Rosone, stellvertretender Vorsitzender der Banco Ambrosiano, als er versuchte, Rosone zu ermorden. Carboni war in London bei Calvi, als dieser entsorgt wurde.

Carboni war eingetragener im Sheraton Hotel in London, während Calvi in Chelsea nahebei war. Sindona sagte später, dass die südamerikanischen Freimaurer den Mord an Calvi durchgeführt hätten.

Carboni hatte vorher von Calvi 100.000 Dollar erhalten, die er auf das Schweizer Bankkonto seiner Geliebten, Laura Concas, einzahlte. Calvi hatte auch 530.000 Dollar an Ernesto Diotallevi gezahlt. Ein Londoner Richter machte den Gerichtsbeschluss rückgängig, dass Calvi Selbstmord begangen hätte und erklärte den Tod durch die Hände unbekannter Personen. Die Untersuchungen wurden beendet.

Die Freimaurerorden der Kanaaniter operiert in den Vereinigten Staaten in offener Missachtung der Gesetze gegen kriminellen Syndikalismus. 46 CJS 1 [Corpus Juris Secundum] schreibt: „Syndikalismus ist die Doktrin, die die Abschaffung des existierenden politischen und sozialen Systems befürwortet mittels eines Generalstreiks, friedvoller Demonstration oder revolutionärer Gewalt ... es liegt innerhalb der Macht der öffentlichen Organe, die Befürworter der Propaganda zu bestrafen, die zum Ziel die Vernichtung der Regierung haben oder die Eigentumsrechte zu bewahren, mit denen diese Staatsgewalt ausgerüstet wurde, noch bevor eine vorhandene und drohende Gefahr des Erfolgs für diesen Plan eintritt. Der Ursprung und jedes weitere für die Vollendung dieses Ziels bewusst Begangene könnte verboten und als ein Verbrechen erklärt werden. Sie könnten ebenso die Vereinigung mit oder die Mitgliedschaft in den Organisationen verbieten, die solche Doktrin fördern oder andere einladen, sich mit solchen Organisationen zu vereinen ... die Befürwortung innerhalb eines Staates oder die Förderung von verbrecherischen Handlungen gegen einen anderen Staat oder gegen die Vereinigten Staaten könnte kriminellen Syndikalismus darstellen.“

Daher gibt es entsprechende Gesetze in den Büchern, das Volk von Shem vor seiner geplanten Vernichtung durch die kanaanitischen Freimaurer zu beschützen. Die Freimaurer verletzen ebenso Gesetze, die die Einschränkung des Handels verbieten, gehen Verbindungen ein, um anderen Menschen zu schaden und viele weitere illegale Handlungen. Die andauernde Schädigung der gesamten Wirtschaft erfolgt durch eine kleine, streng geheime Gruppe, die die gesamte Entwicklung in Wirtschaft und Beruf kontrolliert, wie auch die Bücher, Magazine und Tageszeitungen, sie steuern Radio- und Fernsehstationen, begründen Banken und viele andere Wege des Handels. Eltern wollen immer die bestmögliche Zukunft für ihre Kinder, bringen große Opfer, um sie durch die Schule zu bringen und sie auf die Hochschule zu schicken. Sie begreifen niemals, dass ohne das „Sesam öffne dich“ der Freimaurer-Orden ihre Kinder verdammt sind, Holzhauer zu sein und Bootzieher, dass sie niemals hoffen können, große Mengen zu verdienen oder sich in ihrem Bereich zu entwickeln. Alles ist durch die Kanaaniter schon vorbestimmt für ihre eigene Art. Nur die Kinder der konspirativen Elite werden für die besten Schulen zugelassen, erhalten die besten Jobangebote und leben ein gutes Leben. Für den Rest von Amerika ist die Party vorbei.

## Kapitel 3

### Weltlicher Humanismus

Die Freimaurer-Orden der Kanaaniter erblühten, weil sie ihre Propagandamittel mit großer Sorgfalt wählten. Vielleicht ist das effizienteste davon, das Eine, dass sie ein großes sprachliches Segment der Christlichen Kirche konvertiert haben für ihre Zwecke, den Weltlichen Humanismus. Die Grundvoraussetzung des Weltlichen Humanismus ist, dass menschliche Interessen vor allem Anderen Vorrang haben sollten. Wegen seiner Beharrlichkeit darauf, dass „Regierungsinteressen“ das vordergründige Instrument seien, das Wohl zum Nutzen menschlicher Interessen zu verwirklichen, wurde der Weltliche Humanismus zum Hauptförderer von Staatlichkeit oder großer Regierungen, was natürlich bedeutet, totalitäre Staatlichkeit. Diese Umsetzung durch den Regierungs-Bürokratismus spielte immerzu die „menschlichen Interessen“ gegen die „geistigen Interessen“ aus. Die spirituellen Interessen wurden alsbald beiseite geschoben. Der säkulare Humanismus, genaugenommen, ist der Humanismus zeitweiliger Angelegenheiten, die Angelegenheiten dieser Welt. Für diejenigen, die glauben, dass es kein Leben nach dem Tod gibt, ist es von vorderster Wichtigkeit, die komplette Kontrolle dieses Lebens zu erlangen, im Glauben, dass es kein anderes gibt. Diejenigen, die an ein Leben danach glauben, andererseits, sind versucht, zu tolerant gegenüber Gewalttätigkeiten auf der Erde zu sein, da die Dinge in der nächsten Welt besser sein werden.

Viele Menschen verwechseln in ihrem Geist den Begriff „Humanität“ mit dem von „Humanismus“. Humanismus ist niemals Humanität. Ein am meisten und weithin wahrgenommenes Beispiel sind die Todescamps von Sowjetrußland, in denen etwa 66 Millionen Seelen umgekommen sind. Humanität entsteht aus dem Mitgefühl, das Leid von jemandem zu mildern. Humanismus andererseits stammt direkt von der Dämonen-Anbetung ab und den Kindermördern des Alten Babylons, hat als sein ultimatives Ziel, seinen Feinden Leid zuzufügen oder jedem, der als Feind wahrgenommen wird. Humanistische soziale Agenturen in den Vereinigten Staaten degradieren und demütigen die Menschen, denen sie vorgeben zu „helfen“. Der Internal Revenue Service [IRS - US-Steuerbehörde] ist die bedeutendste humanistische Agentur in den Vereinigten Staaten. Ihr Ziel ist es, den Wert der Bürger umzuverteilen für „hilfebedürftigere“ Empfänger. Sehr oft haben diese Empfänger ihren Wohnsitz im Ausland und sie würden nichts lieber sehen, als dass die Vereinigten Staaten zerstört sind.

Humanismus hat immer eine besondere politische Ausrichtung. Sein Ziel ist es, die politischen Institutionen der Menschen zu stürzen und zu ersetzen und an deren Stelle eine dauerhafte Variante des Sozialismus einzurichten, in dem „das Gute der Menschheit“ verwaltet wird durch die Bürokratie eines totalitären Staates. Der „Sozialstaat“, der in so vielen westlichen Nationen gegründet wurde, ist ein riesiger Schritt auf dem Weg zu diesem vorrangigen Ziel.

Ungeachtet der vielen Verweise von seinen Befürwortern und seinen Gegnern auf den säkularen [weltlichen] Humanismus, hört man selten irgendwelche konkreten Diskussionen über das, was Humanismus ist oder über seine Entstehung. Das ist insbesondere überraschend, weil deren Ursprünge und deren Geschichte ganz einfach über die Standard-Quellenverweise zugänglich sind.

Ebenso sind die meisten der lautstarken Befürworter des säkularen Humanismus in Akademien zu finden, wo Wissenschaft ein Lebensweg ist und wo dieses Thema viele verlockende Möglichkeiten zur Forschung bietet.

Im vorliegenden Werk hat der Autor nicht erwartet, das Thema des Humanismus einzubinden. Allerdings schien es am Anfang der Recherche zur Dämonologie der Geschichte etwas merkwürdig, dass der Humanismus in verschiedenen Rollen auftritt. Wie die meisten anderen anderen Gelehrten war der Autor daran gescheitert, einen wesentlichen Aspekt des Humanismus zu berücksichtigen.

Für die Enthüllung dieses besonderen Aspekts sind wir einem russischen Emigranten zu Dank verpflichtet, Vladimir Voinovich. Er wählte A. Surkov, einen Sprecher des Obersten Kongresses der Sowjetischen Schriftsteller, „Dichter überblicken auf irgendeine Weise einen vierten Aspekt des Humanismus, ausgedrückt in einem starken und bewundernswerten Konzept der Feindschaft.“ Die meisten Autoren könnten allerdings daran scheitern zu erkennen, dass Hass ein wesentlicher Aspekt des Humanismus ist. Vielleicht ist es in Sowjetrußland offenkundiger, als in anderen Ländern. Voinovich begann, Hass zu charakterisieren als vielleicht die wichtigste Einzelkomponente des Humanismus. Aber wie ist das möglich? Wie konnte der Humanismus, der Sammelpunkt der Interessen der Menschheit, solche wie spirituelle Anteilnahme, die Vervollkommnung der Menschheit durch Leugnung jeder spirituellen Rolle in der menschlichen Entwicklung und strikte Ausrichtung auf „seine eigenen“ humanistischen Interessen, den fundamentalen Bestandteil Hass in sich aufnehmen? Nur jemand mit Erfahrung in dem Horror des modernen Sowjet-Staates konnte qualifiziert sein, Hass zu identifizieren als den Hauptbestandteil des Humanismus. Die Sowjetregierung, der Verwalter der am meisten humanistischen Staaten der Welt, hat etwa 66 Millionen seiner eigenen Bürger ermordet seit der Bolschewistischen Revolution, gemäß seinem führenden Schriftsteller, Alexander Solschenizyn. Dies alles geschah im Namen des „Sozialistischen Realismus“ bzw. Humanismus.

Der wesentliche Bestandteil des Humanismus, Hass, kann zurückverfolgt werden bis zu seiner Quelle, der Dämonen-Anbetung von Baal in der antiken Geschichte, den Kanaanitern, die ihrem Appetit nach menschlichen Opfern frönten, im Namen der „Religion“, Kannibalismus im Ritual zu Ehren ihrer Götter und Kindermörder im Namen von Moloch. Dies sind die gleichen Kanaaniter, die heute die großen Nationen der Welt führen und die ungeduldig auf noch mehr Massaker hoffen, wie sie diese schon im zwanzigsten Jahrhundert begingen und die unsere Zeit zum Schauplatz der größten Massenmorde in der Geschichte der Menschheit gemacht haben.

Die Dämonischen Ursprünge des Humanismus widerspiegeln sich nicht nur in dessen Verleugnung von Gott und auch die Kabbala behauptet, dass Gott keinen Anteil hat an der aktuellen Entwicklung in der Welt und ebenso nicht an deren philosophischen Ausprägung, welche ausschließlich von Satan abstammt und seinen bössartigen Aktivitäten.

Wie I. M. Haldemann schrieb, „Alles in der geistigen Welt ist angeregt mit dem Wissen der gefallenen Engel. Die Geister im dunklen Raum erscheinen in einer spiritistischen Periode ... Spiritismus ist lediglich die Agentur in den Händen dieser großen gefallenen Engel, die noch den Titel eines Prinzen oder Gottes dieser Welt halten und dies auf lange Zeit zielstrebig erfüllen und wirken lassen.“ Daher sehen wir, dass viele Leute, Spiritisten, Spirituelle und ihresgleichen glauben, dass Satan diese Welt kontrolliert. Aus deren Handlungsweise betrachtet glauben die Humanisten dies auch. Allerdings konnten sie den Hass des Lebens nicht als eine Hauptkomponente ihrer Philosophie verwenden, wenn sie nicht die Praktiken des Satanismus angenommen hatten.

Ein Blick auf die lange Geschichte des Humanismus werfend und seinen Ausprägungen folgend aus der antiken Welt in die heutige Zeit hinein, finden wir einzelne Faktoren, die in all seinen verschiedenen historischen Perioden erscheinen. Der erste natürlich war die kanaanitische Welt von Baal und Ashtoreth, mit ihrer Ausrichtung auf dämonische Methoden der Anbetung. Ihre nachfolgenden Ausprägungen, wahrscheinlich bis hin zu wachsendem öffentlichen Widerstand, führte zu einer Schutzfärbung ihres „intellektuellen“ Kostüms. Baal wurde Doktor Faustus. Die rauchenden Altäre der Kanaaniter waren verhüllt durch eine wachsende Betonung des philosophischen Diskurses. Die erste dieser „Schulen des Humanismus“ war die von Pythagoras (582-507 B.C.). Die Pythagoreische Schule, die in Crotona gegründet wurde, funktionierte als eine „Mysterien-Schule“, das heißt, eine Schule in der die „mystischen“ Aspekte der Philosophie für eine begrenzte Gruppe von erwählten „Eingeweihten“ hervorgehoben wurden. Der Pythagoreische Ausgleich basierte auf dem Dualismus von Grundprinzipien - das Beschränkte oder die Quelle der Endgültigkeit und das Unbeschränkte oder die Quelle der Entzweiung. In der Tat, dies war die erste Schule der Dialektik, eine Form des Lernens, die das Erreichen seines Apogäums im Neunzehnten Jahrhundert - Werk von Hegel und seines Lieblings-Jüngers Karl Marx, war.

Die Pythagoreische Schule gestaltete auch viele Vorschriften, die in späteren Jahrhunderten in einem Buch von Zohar, der Kabbala, erscheinen würden. Eine dieser Regeln war Numerologie, ein Versuch, sich auf das Universum als eine mathematische Gleichung zu konzentrieren und folglich eine magische Formel herauszufinden oder zu entdecken, welche Kontrolle es darüber geben könnte. Die Pythagoreer stellten die Vierheit dar, die heilige Zahl zehn, welche sich aus den ersten vier Zahlen ergibt.

Die Pythagoreische Schule in Crotona hat eine interessante Verbindung in unsere eigene Zeit. Während den 1930er Jahren war das amerikanische Hauptquartier der Theosophischen Gesellschaft in Crotona, Kalifornien. Ob diese Stadt absichtlich nach der Pythagoreischen Stadt benannt wurde, ist nicht bekannt.

Das Pythagoreische Theorem oder die Metaphysik der Zahlen beeinflusste Platon in hohem Maße. Obwohl er uns vordergründig bekannt ist als ein Philosoph, übte er einen bedeutenden politischen Einfluss in seinem späteren Leben aus. Er war der anerkannte Führer einer politischen Interessengruppe von Mediternern, die dem Persischen Reich entgegenstanden.

Platon leitete die Entwicklung einer Elite, die die Griechen zurück in die politische Vorherrschaft im Mittelmeeran Raum führte. Der Einfluss der Pythagoreer veranlasste ihn, ein Programm so, wie die Freimaurer heute, zu entwickeln, eine geheime Elite, die ihren Einfluss aus dem Hintergrund heraus ausüben konnte, aber immer ihrem eigenen geheimen Programm gewidmet, dessen Prinzipien nur dieser Elite bekannt waren.

Platon unterstützte Dionysus I, Herrscher von Syracuse, ein Führer der griechischen Koalitionskräfte. Dionysus wurde Platons Muster für seinen zukünftigen Philosophie-König. Im Gegensatz dazu, gab Dionysus' Schwager, Dion, Platon Geld, seine Schule der Philosophie zu gründen, strukturelle Mittel, eine Gruppe von Gebäuden zu errichten, die uns heute als der Akademie-Hain bekannt sind. Es war in diesen Gebäuden, am Stadtrand von Athen, von denen Platon schrieb „Die Republik“ als ein Leitfadens für Humanisten der Zukunft, so dass sie die vollständige Kontrolle über deren Gesellschaft erreichen können. Platon beriet auch Dionysus II in seinem geheimen Krieg gegen Delphi. Während dieses Krieges wurde der Tempel des Apollo erbeutet, einschließlich der riesigen Mengen von Gold, die dort gelagert waren. Platon schrieb später seinen Dialog „Timaeus“ als eine Elegie für seinen Mentor Dion.

Platon und Pythagoras glaubten an die Lehrmeinung der Seelenwanderung, eine führende Theorie im Mystizismus. Platon blieb die einzige wichtigste Figur in der Entwicklung des Humanismus, weil er diesen fast eigenhändig aus einer Überzeugung heraus umwandelte, basierend auf der Dämonen-Anbetung von Baal hin zur mehr anerkannten „Schule der Philosophie“, ein Prozess, der von Pythagoras ausgelöst wurde. Trotz allem blieb der Humanismus ein Glaubensbekenntnis, das der konspirativen Versklavung der Menschheit durch eine geheime Elite gewidmet war, die sich selbst als „auserwählt“ betrachtet und als Gnostiker, das heißt, Wissende sich abhebend von den Nicht-Wissenden. Während der fortschreitenden Beschäftigung mit den weltlichen Aspekten der Gesellschaft, blieb sich der Humanismus seinen ursprünglichen Regeln treu, die aus einer Mischung von Lehrsätzen der Haupt-Mysterien-Kulte, dem Pantheismus, der Anbetung der Natur, Gnostizismus (der immer auch eine Manifestation des Satanismus ist, unwiderlegbar im Gnostizismus oder im Kennen der Geheimnisse) und im Hermetismus [Hermetik] bestanden. Es war die Gefahr aus diesen Lehren, die Christus zu seiner berühmten Warnung veranlasste: „Hütet euch vor den falschen Propheten, die in Schafskleidung zu dir kommen, doch innerlich reiße Wölfe sind. Du wirst sie an ihren Früchten erkennen. Erntet man Trauben von Dornen und Feigen von Disteln?“ (Matthäus 7:15-16)

Humanismus ist der Wolf im Schafspelz. Er kommt daher und wirbt für sein Mitgefühl für die Menschheit, seine Sorge um die Obdachlosen und Armen, doch Christus sagt, erkenne sie an ihren Früchten. Frage nicht danach, was sie vorgeben zu tun. Finde heraus, was sie tun. Auf diese Weise wirst du nicht versuchen, Trauben von Dornen zu ernten oder Feigen von Disteln.

Die Hermetische Philosophie kann zurückverfolgt werden bis zu Hermes Trismegistos, dem griechischen Namen für den Ägyptischen Gott Thoth, dem Gott über die Weisheit und Schriften. Sein Name selbst bedeutet „dreimal bewaffnet“, das Prinzip dabei ist, dass wer mehr Informationen hat als andere, einen größeren Schutz genießt. Francis Yates betonte in „Giordano Bruno und die hermetische Tradition“: „Die Theorie des universellen Lebens ist die Basis der Magie. Die hermetische Sequenz par Exzellenz ist Alchemie - die Haupt-Smaragdtafel, die Bibel der Alchemisten, die zurückzuführen ist auf Hermes.“

Ungeachtet der Bemühungen der Christenführer, die Ketzerei zu beseitigen, grassierten im Mittelalter viele Formen des Aberglaubens und der schwarzen Magie. Während die Alchemisten versuchten, einfaches Metall in Gold zu verwandeln, wurde eine neue Dialektik des Mystizismus, die Kabbala, die potente Macht in ganz Europa. „Cabala“ bedeutet vereinfacht Traditionen. Sie wurde abgefasst als das Buch von Zohar, geschrieben von dem jüdischen Mystiker Moses ben Shemtob de Leon im Jahre 1280 A.D. als Rabbinerschrift auf das Grundgesetz.

Die Legende sagt, dass als Gott Moses das Gesetz gab, er ihm auch eine zweite Offenbarung als die geheime Bedeutung des Gesetzes gab. Es war über Jahrhunderte hinweg verboten, diese geheime Bedeutung niederzuschreiben. Sie wurde nur mündlich weitergegeben an ausgewählte Gruppen von Eingeweihten. Die „geheime Bedeutung“ ist die Basis für die Mysteriensekten. Die Theosophie begründet sich auf geheime Bedeutungen. Ihre Lehren wurden direkt der Kabbala entnommen, dem am weitesten verbreiteten Buch in amerikanischen Sekten. „Das Königreich der Sekten“ von Walter Martin, Bethany Press 1965, im Kapitel der Theosophie wird nicht einmal die Kabbala erwähnt.

Das Buch von Zohar wird beschrieben als ein theosophisches System basierend auf den zehn Sephiroth oder göttlichen Emanationen und zweiundzwanzig Buchstaben des Hebräischen Alphabets einschließlich des Namens von Gott. Die Vertreibung der Juden aus Spanien im Jahr 1492 entsandte Lehrer der Kabbala nach ganz Europa. Ihre Doktrin erzeugten die führende Schule der Philosophie der Renaissance, der Neoplatonischen Schule. Der Neoplatonismus wiederum wurde die Quelle anderer philosophischer Entwicklungen, welche direkt in die Reformation, in die Aufklärung führten und in das Zeitalter der Revolutionen.

Zohar betonte die talmudische Legende, nachdem Dämonen auf der Erde ursprünglich aus der sexuellen Verbindung zwischen Menschen und dämonischen Mächten hervorgingen, die solch wohl bekannte Dämonen erschufen, wie Lilith. Aus diesem Grund legen dämonische Rituale immer Wert auf sexuelle Aktivitäten. Die Neoplatonisten wurden weithin kritisiert wegen der weit bekannten Verwicklung vieler ihrer Lehrer und Schüler in die Homosexualität.

Der Neoplatonismus kombiniert hermetische Schriften mit Gnostizismus, aufgestellt gegen den Hintergrund der Kabbala. Er betonte innere Erleuchtung (ein Prinzip, das direkt zur Entwicklung des Illuminaten-Kultes in Deutschland führte), Ekstase und die Verbindung zwischen Mystizismus und Nationalismus. Die Verlockung des Neoplatonismus für seine Anhänger war das Angebot „die Befreiung des Selbst“ durch mystische Erfahrung. Dieses System der Philosophie machte die Renaissance später zur führenden kulturellen Kraft in Europa. Beeinflusst durch den Byzantinischen Plethon fand er seinen Höhepunkt in der Karriere von Pico della Mirandola. In der Neoplatonischen Philosophie hat die Seele bestimmte Geistesverwandtschaften innerhalb der Sphäre. Die Seelensubstanz wurde um die konzentrische Sphäre der vier Elemente über den glühenden Himmel gelegt.

Wie im Fall von Platon hatte diese Schule der Philosophie zehn Kräfte der Anziehung erfahren als herrschende Regeln, die bald darauf in Dienst gestellt wurden. Die mächtigsten Bankiers der Renaissance, Cosimo de Medici, Oberhaupt der „schwarzen Nobilität“ in Italien, den Welfen, spendeten die Mittel für die Gründung der Academia Platonica in Florenz im fünfzehnten Jahrhundert. Mit dieser finanziellen und politischen Unterstützung gewann der Neoplatonismus schnell Akzeptanz. Im Jahr 1486 veröffentlichte Pico della Mirandola 900 Thesen seiner neuen Philosophie in der Akademie. 72 dieser Thesen waren unübersehbar kabbalistische Konzepte. Ein bekannter hebräischer Gelehrter, della Mirandola platzierte vieles aus der Philosophie des Neoplatonismus in seinen Studien in diesem Bereich. Durch seine Hervorhebung eines Universums, das im Menschen zentriert ist, wird ihm zugeschrieben, die Philosophie des Existenzialismus des zwanzigsten Jahrhunderts vorausgesehen zu haben.

Della Mirandola wurde in der Akademie abgelöst von Johann Reuchlin, der berühmt wurde für seine Entwicklung des „christlichen Kabbalismus“, das heißt, einer christlichen Version der Kabbala. Er wurde ebenso eine Hauptfigur in der Verbreitung der neoplatonischen Lehren.

Später vereinfacht bekannt als „Renaissance Humanismus“ wurde im Neoplatonismus oder der Christlichen Kabbala der Glaube an Gott ausgeschlossen aus seiner Philosophie. Seine Hauptthese war die kabbalistische Theorie, dass Materie (oder Leben) im Wesentlichen unvollkommen ist und daher Unordnung in einer sonst perfekten Welt hervorruft. Platons Republik versuchte ebenso, diese Unvollkommenheit der Gesellschaft zu „korrigieren“ durch die Erschaffung einer „perfekten“ Nation, deren Perfektion geschützt werden müsste und getragen durch eine Diktatur. Dies wurde zur Grundsteinlegung für alle zukünftigen Pläne für „Utopia“, das am besten bekannte davon - der Kommunismus.

Marx proklamierte, dass wenn dieser Staat der Perfektion erreicht worden ist, würde der Staat verwelken und wäre nicht länger erforderlich, diktatorische Macht zu verwirklichen. Wie auch immer, kein kommunistischer Staat hat bisher diese Perfektion erreicht. Dies war das Ziel der Perfektionierung, was seine Ursprünge hatte in einer Abscheu gegen den Lebensprozess. Wegen dieser Abscheu hatten die „Humanisten“ keine Skrupel, sechsundsechzig Millionen Menschen in Sowjetrußland zu ermorden. Das war das Ergebnis der neoplatonischen „perfekten Hochzeit“ zwischen der Kabbala und den orientalischen Prinzipien des Gnostizismus, eine Vereinigung basierend auf der Ablehnung von Gottes Rolle im Universum.

Die Kombination von Hochfinanz, in der Person der Medici, und Neoplatonismus, welcher die Möglichkeit unbegrenzter Verhaltenskontrolle bietet, erzeugt eine Situation, die für die Kanaaniter wie geschaffen ist, für die Fortführung ihres Kampfes gegen das Volk von Shem. Plotinus und sein Schüler Pophyry hatten die Grundlage des Neoplatonismus entwickelt, dass das Hauptprinzip und Quelle der Realität, der Eine oder Gott, das Sein und die Gedanken überwindet und normalerweise unerkennbar ist.

Der Gnostizismus beginnt immer mit dem Prinzip, dass bestimmte Dinge „unerkennbar“ sind, aber dass deren verborgene Bedeutung enthüllt werden kann für eine auserwählte Gruppe, die durch die richtigen Rituale der Initiation geschritten sind. Daher wurden die Lehren des Neoplatonismus das ideale Gefährt für die neue weltweite säkulare Priesterschaft, die Erben der Rituale von Baal, jedoch nun gekleidet in die kulturellen Gewänder der Renaissance und später in die der Aufklärung. Seine Endphase waren die Illuminati, die geheime Sekte, die die Freimaurerei anführt.

Das Oxford English Dictionary definiert Humanismus als Besorgtheit über bloße menschliche Interessen, als Unterschied zum Göttlichen. In den Notizen lesen wir: „1716; M. Devion Athen. Brit. 170 ‚Ihre Jesuiten rühmen sich mit Monopoly und prahlen mit Tyrannei über humanistische Schulen.“

Da Humanismus auf dem Relativismus von Protagoras basierte, entwickelte er sich schrittweise hinein in die Renaissance, die Reformation, die Aufklärung, den Marxismus und Freudianismus ... Der Freudianismus entwickelte seine eigenen Sprösslinge des Feminismus, der Bisexualität und der Drogenkultur. Der Humanismus wurde die führende Kraft der Herausbildung von Sozialismus und Fabianismus in England und den Vereinigten Staaten. Seine führenden Propagandisten waren sorgfältig bei der Gründung dieses Humanismus basierend auf Atheismus, Amoralität und eines sozialistischen Eine-Welt-Staates. Corliss Lamont, der Sohn eines Firmenpartners bei J. P. Morgan Co. wurde der Hauptsprecher für Humanismus in den Vereinigten Staaten. Er sagte: „Eine wahre humanistische Zivilisation muss eine Weltzivilisation sein.“ Er entwarf eine humanistische Hochzeits-Zeremonie, die nun weltweit die traditionelle christliche Zeremonie ablöst.

Im Jahr 1953 tauchte ein offizielles Humanistisches Manifest auf. Es besagte, (1) das Universum ist selbst-existierend und nicht erschaffen, (2) der Mensch ist außerhalb der Natur (der edle Wilde, wie ihn Rousseau, der Wegbereiter der Französischen Revolution, definiert), (3) moderne Wissenschaft bietet die einzig akzeptierbare Definition des Universums und menschlicher Werte, (4) klammert jegliche übernatürliche Erklärung über das Universum und menschliche Werte aus, (5) das Ende des Lebens ist die vollständige Verwirklichung menschlicher Persönlichkeit durch Liberalismus und humanistische Bildung. Der Schwerpunkt auf die „persönliche Entwicklung“ konnte nur wirksam werden nach der Zerstörung traditioneller Werte. Die Menschen wussten nicht mehr, wer sie waren bzw. was der Zweck ihres Lebens sein könnte. Sie waren damit reif für die Schule der „Persönlichkeit“, das heißt für humanistische Propagandisten, die sie rekrutieren konnten für „alternative Lebensstile“ oder für Homosexualität und für das Programm der kommunistischen Revolution. Humanismus dient auch der absoluten Ausrichtung auf eine Gewalt-Intervention auf liberale Beamte in jedem Aspekt des bürgerlichen Lebens.

Unsere persönliche Freiheit und die Rechte kommen direkt von Gott. Keine Regierung kann sie zuweisen, noch sie entziehen. Sie kann sie nur verwalten. Die Lehren des Humanismus, durch die Verleumdung von Gottes Rolle in den Angelegenheiten der Menschheit, öffnen die Türen für einen kabbalistischen Staat zur Entfernung aller menschlichen Rechte und die Erschaffung eines sowjetischen Gulags bzw. eines Welt-Konzentrations-Lagers. Diese Welt garantiert den endgültigen Sieg der Kanaaniter über das Volk von Shem, den Hass verehrend mittels des Kerns der humanistischen Philosophie in ihrer absoluten Macht über ihre historischen Gegenspieler.

Die Hauptvertretungen des Humanismus in den Vereinigten Staaten sind gebündelt in einer kleinen Gruppe von Milliarden-Dollar-Stiftungen, die zur Unterwanderung der amerikanischen Republik gegründet wurden. In „Der Weltordnung“ verfolgte ich die Geschichte dieser Stiftungen zurück bis zum Peabody [Education] Fund<sup>3</sup>, der eng mit den Bundesstreitkräften zusammenwirkte, was deren Besetzung der Südstaaten bis 1877 aufrecht erhielt und der später zum Allgemeinen Bildungsausschuss wurde. Später wurde dieser von der Rockefeller Stiftung übernommen. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurden mindestens vier Staatssekretäre Präsidenten der Rockefeller Stiftung, einschließlich John Fuster Dulles, Dean Rusk, Cyrus Vance und Henry Kissinger (letzterer war auch Direktor).

Die humanistischen Stiftungen nutzten ihre Steuerbefreiung in Milliardenhöhe, die amerikanische Bildung, Religion und Regierung zu infiltrieren und zu kontrollieren. Die humanistischen Bediensteten der Stiftungen, nachdem sie einer erweiterten Gehirnwäsche in den Niederlassungen des Tavistock Instituts (selbst eine Sparte des Britischen Armee Departments zur psychologischen Kriegsführung) unterzogen wurden, sind tiefgehend eingeführt worden in das kanaanitische Programm zur Weltkontrolle. Daher musste Dean Rusk, der aus einer alten Familie aus Georgia stammte, seine Tochter mit einem schwarzen Mann zwangsverheiraten, nachdem er von seinen Weltordnungs-Kontrolleuren eingewiesen wurde und gab eine begeisterte Pressekonferenz, um dieses freudige Ereignis zu verkünden.

Überraschend genug waren die großen amerikanischen Stiftungen die Schöpfer eines Mannes, eines Mitglieds der Deutschen Illuminati, bekannt als Daniel Coit Gilman. In der Akte der „Bruderschaft des Todes“ gibt es eine Karteikarte einer deutschen Gruppe von Gilman. Gilman war ein Präsident des Peabody Funds und eines weiteren Spekulantens-Fonds, dem Slater Fund, der die Südstaaten-Politiker nach dem Bürgerkrieg kontrollierte. Gilman traf sich mit Frederick T. Gates, dem Direktor des „gemeinnützigen Unternehmens“ von John D. Rockefeller, und gründete eine neue Stiftung für sie im Jahre 1898, bekannt als das Southern Educational Board [Südlicher Bildungsausschuss], der den Peabody und den Slater Fund vereinte.

Diese Stiftung wurde weiter zentralisiert, als Gilman Rockefeller riet, sie Allgemeiner Bildungsausschuss zu nennen, ein beachtenswerter Schachzug, der bedeutete, dass sein Zweck nicht bloß darauf ausgerichtet war, die Bildung im Süden zu kontrollieren, sondern in den gesamten Vereinigten Staaten.

Nun operiert dieser unter dem Namen „Die Rockefeller Stiftung“.

Darüber hinaus, dass er ein Gründer des Allgemeinen Bildungsausschusses war, war Gilman auch ein Gründer des Carnegie Institutes, bei dem er der erste Präsident wurde und auch der der Russell Sage Stiftung. Im Jahre 1856 hatte Gilman mit Andrew White und Timothy Dwight den Russell Trust an der Yale Universität gegründet. Diese Gruppe wurde bekannt als „Skull and Bones“ wegen seiner Symbole, die dies entsprechend darstellen. Diese war ebenfalls bekannt als die „Bruderschaft des Todes“, da sich ihre Mitglieder aus vielen führenden Frontmännern der Vereinigten Staaten zusammensetzten, den Planern von Krieg, Frieden, Revolution und finanziellen Zusammenbrüchen. Einschließlich des späteren W. Averell Harriman und vielen Mitgliedern seines Bankhauses, Brown Brothers Harriman, wie zum Beispiel Prescott Bush und sein Sohn Georg Bush, der Vizepräsident der Vereinigten Staaten, dem ruhelosen Propagandisten William Buckley und vielen anderen.

<sup>3</sup> Peabody Education Fund - Förderung von geistiger, moralischer und handwerklicher Ausbildung mittelloser Kinder in den Südstaaten

Die drei Gründer des Russell-Trusts übten einen tiefgreifenden Einfluss auf unsere schulische Verwaltung aus. Dwight wurde Präsident von Yale, White wurde erster Präsident der Cornell [Universität] und Gilman wurde Präsident der Universität von Kalifornien und später der John-Hopkins-Universität, wo Woodrow Wilson unter seinen Einfluss gelangte.

Die Russell-Sage-Stiftung, ebenfalls gegründet von Gilman, spielte eine wichtige Rolle „hinter den Kulissen“ der Vereinigten Staaten über viele Jahre hinweg. Frederick A. Delano, einer der Gründer und Erbe des Opium-Vermögens seines Vaters, war ein Mitglied des originalen Federal Reserve Aufsichtsrates im Jahre 1914. Er war später ernannter Präsident der Federal Reserve Bank of Richmond durch seinen Neffen, Franklin Delano Roosevelt. Ein weiterer Direktor der Russell-Sage-Stiftung, Beardsley Ruml, eingesetzt als Präsident der einflussreichen Federal Reserve Bank of New York, die als unsere Geldmarktbank bekannt ist. Er ist ebenfalls schuld an der Einführung der Arbeitgebersteuer für das amerikanische Volk während des Zweiten Weltkrieges als eine „Notfall“-Maßnahme. Der Notfall scheint bei uns noch immer vorhanden zu sein. Wir könnten viele Seite so weitermachen, den enormen Einfluss der humanistischen Stiftungen auf jeden Aspekt des amerikanischen Lebens zu schildern. Sie einzig sind verantwortlich für die Einführung der wachsenden Regierungskontrolle über jeden Bürger, weil jeder Plan für mehr Kontrolle und höhere Steuern von den Stiftungen entworfen wurde, deren Personal diese dann den willigen Kongressleuten vorgelegt haben für die fast automatische Übernahme in die Gesetze. Weil wir diesen dämonischen Einfluss und den Ursprung dieser humanistischen Revolutionäre aus den rauchenden Altären der Menschenopferung in Babylon nicht verstehen, sind wir nicht in der Lage, uns gegen diese Plünderungen zu wehren. Noch existieren die Beweise dafür und es wäre möglich sie zu nutzen, falls wir wollen.

Im Jahr 1876 erschien ein Artikel über Skull and Bones an der Yale, der sich mit der heimlichen Einführung in die heiligen eidgeschützten Räume der Ordnung rühmte. Auf einer Wand stellte eine Gravur ein offenes Gewölbe dar für Schädel und andere Dinge. Darunter war das folgende Schild: „Vom Deutschen Ableger. Präsentiert durch Patriarch D. C. Gilman von D. 50“. Patriarch ist ein grundlegender Titel von Beamten der Illuminati und der Freimaurer. Wie auch immer, man könnte sich in der Schlussfolgerung aus dieser Entdeckung irren, dass Skull and Bones nur ein weiterer Ableger der Freimaurer ist. Es ist einer der geheimsten höher graduierten, durch den die Illuminati ihre Weltmacht ausüben, aber er hat keine direkte Verbindung zu irgendeiner Freimaurer-Gruppe.

## Kapitel 4

### England

Die Kanaaniter bzw. Phönizier benutzten ihre Befehlsmacht über einige Monopole, die Kontrolle über den Handel im gesamten mediterranen Raum auszudehnen. Nachdem sie ihre Basen entlang den mediterranen Küsten eingerichtet hatten, fanden sie heraus, dass das zentralste Hauptquartier für all ihre Operationen in der Adriatischen See lag. Hier gründeten sie die Stadt Venedig (Phoenicia) im Jahre 466 A.D. Wegen ihrem einzigartigen Standort und der Hingabe der Kanaaniter im Streben nach Geld und Macht, wurde sie die Kommandozentrale über den Welthandel.

Die Volkszählung im Jahre 1152 zeigte etwa 1300 Juden in Venedig. Sie zahlten etwa fünf Prozent Steuern auf ihre Geldverleihgeschäfte. Sie waren ebenso aktiv als Makler für Rohstoffe. Im Jahr 1366 erhielten sie das Recht, selbst auch in Venedig zu wohnen. Bis zu diesem Zeitpunkt war es ihnen verboten, in der Stadt zu wohnen und waren darauf beschränkt, im Umland zu leben, genannt Mestre. Sie berechneten handelsüblich zehn bis zwanzig Prozent für Darlehen. Aufgrund Venedigs großer kommerzieller Möglichkeiten strömten sie aus allen Teilen der Welt herbei. Im Jahr 1492 nach ihrer Vertreibung aus Spanien ließen sich viele Juden und Marranos in Venedig nieder. Die Kolonie wurde dann in drei Gruppen geteilt, in die Deutschen, bekannt als Tudeschi, die Levantiner von Levante und in die Pontanini bzw. Abendländer.

Im Jahr 1797 öffnete die französische Okkupation die Tore vom Ghetto. Napoleon erlangte seine Macht und gründete sein italienisches Königreich zwischen 1805 und 1814, was ihm weitere Rechte einbrachte. Während der Revolution von 1848, berichtete Kastein in seiner „Geschichte der Juden“ [„History of the Jews“], dass das revolutionäre Venedig von Daniel Manini und zwei anderen Juden regiert wurde.

Die Venezier waren immer bekannt als Meister der Intrigen. Sie unterstützten die Türken in ihrer Eroberung von Konstantinopel im Jahre 1453, was die eintausendzweihundert Jahre andauernde Regentschaft der byzantinischen Kaiser beendete. Die Türken waren schockiert über die Habgier der Venezier, die eine Menge des legendären Kunstschatzes der Stadt hinfortschafften, Gold und Juwelen. Nachdem sie mit ihrer Beute in ihre Heimat zurückkehrten, fochten die Venezier sehr lebhaft die Kontrolle über den mediterranen Raum durch die Türken an und bekämpften sie ständig zwischen 1453 und 1718. Venedig ist nun zu einem Hauptquartier einer skrupellosen, sozial aufsteigenden Bande von Unternehmern geworden, die sich selbst Titel erkaufte oder aus dünner Luft erschufen, sich prachtvolle Landsitze errichteten und die Kunstschatze Europas kontrollierten. Sie finanzierten ihren neuen Lebensstil mit enormen Summen, die sie aus Handel, Piraterie und Geldverleih erwirtschafteten. Seit dem Jahr 1171 wurde die Gruppe in ganz Europa bekannt als „die schwarze Nobilität“, da sie aus kanaanitischen Wurzeln stammen, im Gegensatz zur hellhäutigen Nobilität des Volkes von Shem. Die schwarze Nobilität infiltrierte allmählich die europäischen Adelsfamilien. Heute machen sie die meisten überlebten europäischen Königshäuser aus.

Wegen ihrer Skrupellosigkeit erlangten die Venezier eine weltweite Reputation als internationale Herren der Intrige, der Revolution, Vergiftung und anderer Formen von Attentaten. Sie verschworen sich oft zum Bankrott eines jeglichen Gegners und sie waren bekannt für grausame Vergewaltigungen der Töchter von denjenigen, die wagten, sich gegen sie zu stellen. Von Venedig aus verbreiteten sie sich schnell nordwärts wie eine neue Art von Seuche, errichteten Handelsgeschäfte und Bankniederlassungen in den Städten im Norden Italiens. Sie erkaufte sich weitere Titel und verheirateten sich mit den verarmten Adelsfamilien aus alter Zeit. In Florenz war die de Medici die hervorstechende Familie, die ihren Reichtum nutzte, eine Akademie zu gründen, um der Welt den Humanismus unterzuschieben. Die de Medici errichteten Florenz als das europäische Zentrum der schwarzen Nobilität bzw. der Welfen, wie man sie heute nennt.

Die schwarze Nobilität pflegten auch enge Beziehungen zu den Herrscher-Familien Englands über die Savoy und Este - Familien. Die Savoy beherrschten Italien zwischen 1146 und 1945. Die Este-Familie regierte Ferrara vom zwölften Jahrhundert bis zu Vereinigung von Italien im Jahre 1860. Peter, der neunte Graf von Savoy, heiratete seine Nichte, Eleanor, für König Henry III von England und wurde dadurch sein Geheimrat. König Henry gewährte ihm große Ländereien und den Titel Graf von Richmond. Peter brachte auch weitere Mitglieder des schwarzen Adels ein, um englische Adelsleute zu heiraten, einschließlich Richard de Burgh und den Graf von Lincoln. Peters jüngerer Bruder, Boniface, wurde als Erzbischof von Canterbury berufen. Peter starb 1268.

Die Gründer der europäischen Dynastien, die bis ins zwanzigste Jahrhundert überdauerten, waren Rupert, Graf von Nassau, der 1124 starb und Christian, Graf von Oldenbourg, der 1167 starb. Von Rupert kam die Hessen-Darmstadt-Linie, die Hessen-Kassel-Linie, die Herzöge von Luxemburg, die Battenborgs, der Prinz von Orange und Nassau und die Könige der Niederlande. Von Christian kamen die Könige von Dänemark und Norwegen, die Schleswig-Holstein-Linie und die Hannovers, die Könige von Großbritannien seit 1717 bis in die Gegenwart. Auch die Herzöge der Normandie, die Angevins und die Plantagenets kamen aus dem schwarzen Adel, die Tudor- und Stuart-Könige von England, die Sachsen-Coburgs und die Wittelsbachs.

Die Hannover-Linie war immer umfassend in der Freimaurerei beteiligt. Die Hannoveraner wurden Könige von England im Jahre 1717. In diesem Jahr wurde die Große Loge in England gegründet. Die Freimaurer-Gesellschaft ist 1376 in London gegründet worden und hatte 1472 einen Waffenstillstand mit König Henry VIII erwirkt. Sie wurde 1677 von König Karl [Charles] amtlich eingetragen. Dies aber war eine Freimaurerzunft, die Baumeister, die 1717 übernommen wurden durch „spekulative Freimaurerei“, die ihre Gruppen auch Mitgliedern anderer Berufe öffneten. In London erschien 1723 ein Gedicht, „Die Freimaurer, ein Hudibrastischer Vers“, so gereimt: „Wenn die Geschichte nicht ist eine uralte Fabel, die Freimaurer kamen aus dem Turm zu Babel“.

Eine Tradition wurde erschaffen, bei der man ein Mitglied der königlichen Familie bzw. jemand mit engen Verbindungen zum Buckingham-Palast als einen Großmeister der Englischen Logen bezeichnen könnte. Ab 1782 waren der Herzog von Cumberland, der Prinz von Wales und der Herzog von Sussex Großmeister.



Der Herzog von Sussex war König Georgs II zweiter Sohn. Er ehelichte Louise, die Tochter des Königs von Preußen. Er hatte später zwei Kinder mit seiner Geliebten. Sie trugen den Familiennamen der Este. Königin Victoria war immer stolz auf ihre Beziehung zum Haus der Este, die als das Haus der Azoll begonnen hatten.

Das Haus von Windsor ist heutzutage die weltweit führende Familie als regierende Monarchie. Sie repräsentieren den endgültigen Sieg der Guelphen-Fraktion [Welfen - Haus Hannover] bzw. schwarzer Adel, die Krönung der Kanaaniter in ihrem Streben nach Macht. Ihr Aufstieg war kontinuierlich seit dem dreizehnten Jahrhundert, als sie ihre mächtigsten Gegner besiegt hatten, die Teutonische Hohenstaufen Dynastie, die als die Ghibellines-Fraktion bekannt waren. Sie hatten sich benannt nach einem der Hohenstaufen Hochburgen, Weiblingen. Frederick I, Barbarossa, als Haupt der Hohenstaufen hatte seine Herrschaft in ganz Norditalien ausgedehnt, wo er überrascht wurde von der unerwartet starken Herausforderung der Guelph-Fraktion. Den Kampf, der vor mehr als einem Jahrhundert endete, gewann die niedere Adels-Fraktion der Guelphen, aufgrund ihrer Stärke innerhalb der aufstrebenden Handelskaste, den Ghibellines bzw. der höheren Adligkeit, weitergeführt bis zu den Rittern zu Pferde, die sich ihre Hände nicht mit Handelsgeschäften besudeln wollten. Die Ghibellines herrschten über die nördlichen Städte wie Siena, Milano und Pisa, während die Stärke der Guelphen in Florenz und Ferrara zentriert war. Otto IV von den Guelphen trug seinen Kampf aus gegen Philip von Schwaben, einem Hohenstaufen, aber die Hohenstaufen waren zahlenmäßig unterlegen zu der Kraft der Liga der Rheinischen Städte, einer Handelsallianz, die in der Lage war, große Summe herbeizuschaffen, um die Condottierie auszustatten. Doch zum Ende des fünfzehnten Jahrhunderts triumphierten die Guelphen.

Alfonso I von Este heiratete Lucrezia Borgia. Seine Schwester, Mary von Modena, heiratete James II von England und brachte die Este-Linie damit in die englische Herrscher-Familie. Die Ghibellines bevorzugten eine zentrale Herrschaft und Imperialmacht, während sich die Guelphs für dezentralisierte Macht und „Menschenrechte“ einsetzte, eine Losung, die später ihre Parole wurde für ihr Streben nach Macht.

Im zwanzigsten Jahrhundert waren die überlebenden Erben der Guelphen und Ghibellines in zwei Weltkriegen gegeneinander aufgestellt. Deutschland wurde eine Weltmacht durch ihre militärischen Instinkte und das Streben der Preußischen Ghibellines. Im Jahr 1866 hatte Bismarck für sein Ziel der Vereinigung Deutschlands eine Reihe von deutschen Prinzen von ihren Ländereien enteignet. Der Herzog von Nassau und der Kurfürst von Hessen verzichteten formell auf ihre Ansprüche. Nur die Prinzen von Hannover, die die Erben des Thrones von Braunschweig waren, weigerten sich, ihre Besitztümer aufzugeben. Dekaden vorher betrachteten sie sich selbst als im Krieg mit Preußen. Tatsächlich aber fanden die zwei Weltkriege statt, unter anderem aufgrund der fortschreitenden Mißgunst der herrschenden Familie von England gegen die Herrschaft von Deutschland. Es ist ein interessanter Punkt, dass die siegreichen Hannoveraner dafür sorgten, dass das besiegte Deutschland nach dem II. Weltkrieg in zwei kleine militärische Besatzungsländer aufgeteilt wurde, die letzte Rache der Sieger.

Der Calvinismus mit seinem starken Einfluss während des sechzehnten Jahrhunderts in England konzentrierte sich auf die wachsende Macht, auf die Welthandelsflotte und die schwarze Nobilität, deren Hauptinteresse im Geld lag. Im Gegensatz zu früheren religiösen Institutionen, die einen großen Schwerpunkt auf Verknappung und Gelübde der Armut gelegt hatte, beanspruchten die neuen religiösen Lehren die Erhebung von Zinsen auf Darlehen und die Anhäufung von Werten, was der neue Weg war, das Werk des Herrn zu verrichten. Es war eine willkommene Offenbarung für die aufstrebende Händlerklasse, dass Gott wahrlich wollte, dass sie reich werden.

„Enrichissez vous!“ [sinngem.: Bereichere sie!] wurde der neue Schlachtruf, der über ganz Europa schwappte, als die Kanaaniter große Handelsimperien gründeten. Der Verkünder dieser neuen göttlichen Offenbarung war ein Jean Cauin von Noyons, Frankreich. Er wurde ausgebildet im College von Montagu, wo Loyola, Begründer der Jesuiten-Sekte, studiert hatte.

Cauin zog später nach Paris, wo er zwischen 1531-32 seine Studien über die Humanisten weiterführte. Während seines Aufenthaltes in Paris war er bekannt als Cauin. Später zog er nach Genf, wo er seine Philosophie als Calvinismus formulierte. In Genf zuerst bekannt als Cohen (die übliche Aussprache für Cauin), anglicisierte er seinen Namen zu John Calvin. Diese religiöse Bewegung basierte auf eine wörtliche jüdische Interpretation der zehn Gebote, der Philosophie des Alten Testaments und des Verbotes von Götzenbildern. Die frühen Disziplinen des Calvinismus waren bekannt als „Christliche Hebräer“. Die Ankunft des Calvinismus machte die große Expansion der Juden möglich in weitere Wege des europäischen Handels neben dem Geldverleih. Für diese Verwirklichung honorierte die Encyclopaedia Calvin mit der Bemerkung „Calvin segnete die Juden“.

Rückblickend kann Calvin gesehen werden als lediglich eine weitere kanaanitische Strömung, die periodisch über Europa schwappen, die revolutionäre Verschwörungen kreieren, die dann in andere Länder exportiert werden. Es ist kein Zufall, dass durch das Erscheinen von Calvin die Schweiz zu einem Bankenzentrum der Welt wurde, bzw. dass die schrittweisen revolutionären Umstürze in der Schweiz ausgebrütet und durch sie finanziert wurden. Gerade Lenin fand einen Hafen in der Schweiz während seiner mühseligen Jahre der Arbeit an Methoden, die ihm ermöglichen sollten, Russland der Romanoff-Familie zu entreißen, die über die Nation seit eintausend Jahren herrschte. Der Willkommensaufruf des Calvinismus, mehr Geld anzuhäufen, war von vornherein ausgeglichen durch die Tatsache, dass es eingeführt wurde als ein brutales, tyrannisches System, das auf einer Grundlage des Orientalischen Despotismus basierte, entgegen der Aufdeckung seines kanaanitischen Ursprungs. Das Volk von Shem glaubte nie an die Ermächtigung von irgendwem, um irgendwas zu tun. Dies ist die Basis ihres Rechts. Sie glauben, dass es eine Sache des natürlichen Instinkts ist, dass Menschen immer das Richtige tun wollen. Die Kanaaniter andererseits im immerwährenden Bewusstsein des Fluches auf ihren Menschen und Gottes Anweisung an die Kinder von Israel, jene zu töten, begreifen, dass ihr Überleben abhängt vom Umsetzen brutalster Maßnahmen. Der Calvinismus blieb dem treu.

Im November 1541 gab Calvin seine Kirchlichen Verordnungen heraus, ein Werk von Anweisungen, das allen Bürgern absolute Disziplin auferlegte. Calvins Verordnungen verhängten die Todesstrafe gegen jeden Gegner. Sein Hauptkritiker, Jacques Gruet, wurde wegen Blasphemie enthauptet. Ein weiterer Gegner, Michael Servetus, wurde auf dem Scheiterhaufen verbrannt. Andere Kritiker wurden gefoltert und enthauptet.

Calvin befürwortete die Hexenverbrennung und die rücksichtslose Durchsetzung seiner Verordnungen, was den tyrannischsten und autokratischsten Gottesstaat in Europa erschuf.

Die Einführung des Calvinismus in England war ausgerichtet, einen Keil zwischen Kirche und Staat zu treiben. Die traditionelle Kirche in England hatte als ihr Titeleroberer den König. Die spaltende Propaganda des Calvinismus führte zum Triumph von Cromwell und der Verdrängung der Könige der Stuart-Linie durch das Haus von Orange-Nassau. Der erste Beweis für diese Säuberung war König Charles I, der durch seine Verschwörer enthauptet wurde. Die Einzelheiten dieses Komplotts wurden Jahrhunderte später veröffentlicht in der Publikation von Lord Alfred Douglas „Plain English“ im September 1921: „L. D. Van Valckert kam in den Besitz der vermissten Bände der Aufzeichnungen der Synagoge von Mülheim, vermisst seit dem Napoleonischen Krieg, die in Deutsch verfasst waren. Diese Aufzeichnungen haben den Eintrag 6. Juni 1647 von O. C. an Ebenezer Pratt, ‚Als Gegenleistung für die Finanzhilfe wird die Aufnahme der Juden in England fùrgesprochen, was jedoch in Charles Lebenszeit unmöglich war. Charles kann nicht ohne Prozess hingerichtet werden, ausreichende Gründe dafür existieren derzeit nicht. Daher rate ich dazu, Charles zu ermorden, will aber nichts mit der Beschaffung des Attentäters zu tun haben, bin aber bereit, bei seiner Flucht zu helfen.‘ Die Antwort kam von Pratt am 12. Juli 1647: ‚Werde finanzielle Hilfe gewähren, sobald Charles beseitigt ist und die Juden zugelassen. Ermordung ist zu gefährlich. Charles sollte eine Möglichkeit zur Flucht erhalten. Seine Wiederergriffung könnte dann einen Prozess und die Hinrichtung ermöglichen. Die Unterstützung wird großzügig sein, doch nutzlos die Bedingungen zu besprechen vor Prozessbeginn.“.

Lord Alfred Douglas wurde daraufhin inhaftiert wegen einer Beleidigung von Winston Churchill in seiner Zeitung, eine Heldentat, die die vernünftigsten Menschen wohl für unmöglich halten würden.

Der Anschlag erfolgte, wie von Prat beschrieben. Am 12. November 1647 gelang König Charles die „Flucht“. Er wurde wieder eingefangen und erhielt seinen nachfolgenden Prozess, das Haus tagte die ganze Nacht am 05. Dezember 1648, letztendlich darin übereinstimmend, dass Charles einen Vergleich aushandeln könnte zu Bedingungen, die sie vorgaben. Dies resultierte in der berühmten Säuberung von Pride [Pride’s Purge]. Cromwell, wütend darüber, dass das Haus nicht auf die Verurteilung zur Hinrichtung eingegangen war, entließ alle die Mitglieder, die ein Abkommen mit Charles favorisierten. Die verbliebenen fünfzig Mitglieder wurden bekannt als das „Rumpfparlament“. Sie eroberten sich absolute Macht. Sie riefen danach am 9. Januar 1649 einen Obersten Gerichtshof aus. Er setzte sich aus Levellern aus Cromwells Armee zusammen. Manasseh ben Israels Agent in England, Isaac Dorislaus, entwarf die Anklageschrift gegen König Charles. Manasseh ben Israel, der die Mittel von Amsterdam für Cromwells Revolution weitergeleitet hatte, wurde in der Encyclopaedia Judaica als „Cromwells Englischer Geheimdienstler“ betitelt. Am 30. Januar 1657 wurde König Charles in Whitehall enthauptet.

Cromwell lebte nicht lange genug, um seinen Triumph zu feiern. Er starb 1661, was König Charles II ermöglichte, den Thron zu besteigen. Viele von Cromwells treuesten Revolutionären flohen in die amerikanischen Kolonien, wo sie seitdem einen bössartigen Einfluss praktizieren. Die Cromweller wurden die führende Inspiration für die Abolitionisten-Bewegung, die den Bürgerkrieg herbeiführte. Sie waren die „hinter-der-Bühne“ Figuren in vielen anderen Katastrophen in den Vereinigten Staaten.

Weil nun Charles II auf dem Thron von England saß, leiteten die Amsterdamer Bankiers im Jahr 1674 eine große Finanzdepression in England ein. Die Unruhen aus dieser Entwicklung heraus pflasterten den Weg für das Haus von Nassau, den Thron von England an sich zu reißen. England handelte im Jahre 1677 einen Frieden mit seinem Feind Holland aus. Als ein Teil dieses Handels heiratete William von Orange Mary, die Tochter des Herzogs von York, der König James II wurde, als Charles II 1685 starb. James war nun das einzige Hindernis, den Thron von England zu übernehmen. Die Amsterdamer Bankiers starteten nun eine frenetische Kampagne, die führenden aristokratischen Verfechter von König James II zu bestechen.

Als erster unterlag der Herzog von Marlborough, John Churchill, Vorfahr von Winston Churchill. Als Oberhaupt der Armee war Marlboroughs Unterstützung wesentlich. Er nahm Bestechungen von etwa 350.000 Pfund von Medina und Machado an. Der nächste war Lord Shrewbury (Charles Talbot), der als hoher Angestellter während der Herrschaft von Charles II und von James II beschäftigt war. Als sie bemerkten, dass die Strömung sich gewendet hatte, liefen solche Bekanntheiten, wie Sidney Godolphin, der Herzog von Sunderland und die Herzogin von Portsmouth heimlich zu denen über, die die Thronbesteigung von William von Orange favorisierten.

Zwischenzeitlich schien James II nichtsahnend über den Verrat zu sein, der um ihn herum erschallte. Marlborough unterzeichnete am 10. November 1688 sogar einen erneuten Eid der Treue für James. Am 24. November trat er der Gruppe um William von Orange bei.

Mitsegelnder in der Invasionsarmee von William war Lord Polwarth, dessen Nachfahre der heutige Lord Polwarth, ein Prominenter im Bankwesen und der Industrie in Amerika und England ist. Hans Bentinck, ein Holländer, der William während seiner Pocken-Erkrankung gepflegt hatte, benannte seinen Sohn William nach dem König. Der Graf von Devonshire stand in geheimer Korrespondenz mit William in Haag, Devonshire war einverstanden damit, die gesamten Midland-Gebiete an William zu übertragen, nachdem er ein historisches Papier unterzeichnet hatte, das ihn einlud, den Thron von England einzunehmen. In den 1930ern war sein Nachfahre, der Herzog von Devonshire, vorübergehend für J. P. Morgan in New York tätig. Morgan nannte ihn oft „Lord Nutzlos“. Der Erbe der Devonshire Ländereien heiratete Kathleen Kennedy, Tochter von Joseph P. Kennedy. Er wurde während des Krieges getötet. Die Devonshires sahen sich nun der ärgerlichen Aussicht zum Anspruch Kennedys auf deren Besitztümer gegenüberstehen. Das Problem wurde gelöst durch einen Flugzeugabsturz, bei dem Kathleen Kennedy getötet wurde, als sie zu einem Champagner-Rendezvous zu ihrem Geliebten flog.

Nun war William III, genannt Bentinck, der erste Graf von Portland, König von England. Der zweite Herzog heiratete in das Cavendish-Vermögen hinein, der dritte Herzog wurde General-Gouverneur von Indien und schrieb Geschichte, als er 1829 die Praxis der Witwenverbrennung abschaffte. Diejenigen, die Williams Invasion unterstützten, wurden reichlich belohnt. Sie wurden die reichsten Familien in England seither.

Die erste Tagesordnung war, 1694 die Bank von England zu gründen, eine Mission, bei der sich William bei den Amsterdamer Bankiers rückversichert hatte. Dies führte die Kanaaniter in eine echte Weltmacht. Williams Aufstieg platzierte den Thron von England förmlich in die Linie der schwarzen Nobilität, wo sie seitdem verblieben ist. Lord Shrewsbury wurde einer der ersten Aktionäre in der Bank von England, durch eine Investition von zehntausend Pfund. Er prophezeite enthusiastisch, dass die Bank von England nicht nur Finanzgeschäfte betreibt, sie würde ebenso die Lasten des Krieges tragen, eine Vorhersage, deren Wahrheit zu prüfen wäre. Da keine revolutionäre Aktion irgendwelche Finanzen erhalten könnte, nachdem die Bank von England die Kontrolle über die Geldmittel Englands erlangt hatte, fand nie wieder ein Zivilkrieg oder eine Revolution in England statt. Die Cavendish-Bentnick-Linie, wie auch andere, die William unterstützten, war immer erfolgreich. Der aktuelle Herzog heiratete eine Mrs. Quigley aus Kentucky und ist ein Direktor einer Rothschild-Firma, Rio Tinto. Während des II. Weltkrieges war er Vorsitzender der Joint Chiefs of Staff (Geheimdienst) [Vereinter Generalstab].

Die schottischen Lords waren loyal zu James II. Der erste, der seine Knie zu William beugte, war ein Patrick Lyon. Er wurde Herzog von Strathmore. Die Tochter des vierzehnten Herzogs, Elizabeth Bowes-Lyon ist heute die Königin Mutter von England.

William III hatte bald eine wunderschöne Geliebte, Elizabeth Villiers. Er hatte auch lange Zeit eine Liebesaffäre mit einem hübschen jungen Adelsmann, Arnold van Keppel, den er zum Herzog von Albermarle machte. Als William III starb, wurden nach seinem speziellen Willen zwei Personen betitelt. Der Herzog von Portland und der Herzog von Albermarle. Beide erhielten Hinterlassenschaften aus Land und Juwelen.

Die Kanaaniter stellten sicher, jene gut zu belohnen, die ihnen wohl gesonnen waren. Typisch dafür war die Karriere von John Buchan, der Susan Grosvenor heiratete. Die Grosvenors (Herzog von Westminster) waren die reichste Familie in England, besaßen etwa 600 Hektar der besten Londoner Grundstücke. Nach drei Jahren war Buchan privater Sekretär von Lord Alfred Milner während Milners Förderung des Burenkrieges. Milner stiftete auch Runde Tische (aktuell den Council on Foreign Relations).

Buchan wurde ein weit bekannter Romanautor und trug den Namen General-Gouverneur von Canada. Er erhielt den Titel Lord Tweedsmuir. In seiner Autobiografie „Weg des Pilgers“ erwähnte Buchan übrigens „die verschleierte Propheten, die hinter der Bühne in einer Krise agieren“. Er gab keine weitere Identifikation preis. Er schrieb weiter: „Ich träumte von einer weltweiten Bruderschaft mit dem Hintergrund einer allgemeinen Rasse und Überzeugung, sich der Sache des Friedens zu widmen.“ In dieser scheinbar unverfänglichen Fantasie zitierte er wirklich seine Hingabe zu der weltweiten Kanaaniter-Verschwörung mit seinem pseudo-Programm „die Rechte des Menschen“, Weltbruderschaft und Weltfrieden, das heißt in Wirklichkeit eine Bildfläche für eine universale Tyrannei, auferlegt durch die kanaanitischen Despoten.

Die Bank von England wurde gegründet als das Ergebnis aus Königsmord und internationaler Verschwörung mit erfolgreicher Übernahme des Throns von England. Trotzdem schrieb John Buchan in seiner Autobiografie: „Ich hatte lange die Ansicht Lord Roseberys von ihm [Oliver Cromwell] geteilt, er sei der größte Engländer.“

Kord Rosebery wurde der erste der englischen Aristokraten, die in die Rothschild-Familie einheirateten. Es wurde erwartet, dass er die Erinnerung an Englands einzigen Königsmord ehrt.

Die Rothschilds nutzten das europäische Netzwerk der Illuminati als ihr Übertragungsband für schnelle Übernahmen der kontinentalen Finanzstruktur. Sie verwendeten eine Reihe von Kriegslisten, von denen einige durch Guy de Rothschild in seinem Buch „Whims of Fortune“ [Launen des Glücks] enthüllt wurden: die Korrespondenz der Rothschilds wurde immer in Hebräisch geschrieben, sie wurde nie unterzeichnet, so dass niemand behaupten konnte, eine der Signaturen von einem der fünf Brüder wäre eine Fälschung. Er berichtete: „Erst nach dem I. Weltkrieg benötigte die französische Regierung geliehene Dollars. Sie kontaktierten das Haus von Morgan, der bevorzugt mit den Rothschilds verhandelte als mit einer Regierung.“

Dies war ein Stückchen Schadenfreude in dem Teil von Rothschild. Er wusste, dass das berühmte Haus der Morgans nichts weiter war als ein Anhängsel des Rothschild-Netzwerkes, es war instruiert, mit dem Haus der Rothschilds zu handeln. Er schrieb weiter: „Meine Familie war immer einer der großen Aktienhalter des britischen Rio Tinto ... traditionell war die Hälfte des Kapitals Französisch.“

Ein Kennzeichen, das die Rothschilds auf dieser Welt hinterlassen haben, war das traditionelle rote Schild der Heilsarmee. Im neunzehnten Jahrhundert begann Baron Rothschild, beträchtliche Summen an General Booth in London zu spenden, immer durch einen verdeckten Repräsentanten. Eines Tages, kam er herein und verkündete, dass er der mysteriöse Wohltäter sei. Er gab bekannt, dass er seine Spenden weiterführen wird unter einer Bedingung. Die Heilsarmee könnte mehr Aufmerksamkeit auf sich ziehen, wenn sie ein unverwechselbares Logo annehmen würden. „Was schlagen Sie vor?“ fragte General Booth. „Ich denke, ein rotes Schild wäre sinnvoll, oder?“ sagte Baron Rothschild. Die Heilsarmee trägt dieses Schild auf der ganzen Welt.

Eine der Hauptagenturen des Kanaaniter-Netzwerkes ist der Rhodes Trust, der junge Männer seit fast einem Jahrhundert ausgebildet hat in den Prinzipien des Kanaaniter-Programms für die Weltmacht. Cecil Rhodes war der Vertreter der Rothschilds, als er deren Kontrolle über die enormen Diamanten und Gold Reserven von Südafrika sicherstellte. Sie haben noch immer Kontrolle darüber über DeBeers (Diamanten) und ein Anglo-Amerikanisches Unternehmen (Gold). Rhodes hatte selbst beträchtliche Besitztümer. Als er starb, tauchte Lord Nathan Rothschild 1891 als sein alleiniger Treuhänder auf. Diese Kontrolle wurde später erweitert, durch weitere neue Mitglieder des Rates der Auserwählten, R. H. Brand von Lazard Freres, Sir Alfred Beit, weitere der Rand-Millionäre, der Graf von Rosebery und Sir Alfred Milner. Diese Gruppe stellten nicht nur den Rhodes Trust dar, sie finanzierten später die königlichen Institute für Internationale Angelegenheiten und seine amerikanische Tochtergesellschaft, das Council on Foreign Relations.

Nach der Erlangung der Kontrolle über England, kehrten die Kanaaniter wieder zu ihren traditionellen Praktiken als Dämonenanbeter zurück. England war bald voll von Kulturen, die Hexenkraft darstellen, schwarze Messen und Blutrurale.

Der Graf von Pembroke war ein früher Unterstützer von William von Orange und Gründungs-Unterzeichner für die Bank von England. Die Gräfin von Pembroke wurde zu einer Führerin der neuen „Mysterien-Bräuche“ mit ihrem Bruder, Sir Philip Sidney, der den Mystizismus in die englische Literatur einführte mit der Publikation seiner „Feen-Königin“, die er seiner Schwester gewidmet hatte.

Humphrey, der Herzog von Gloucester, spielte ebenfalls eine wichtige Rolle in den geheimen Bräuchen. Er stammte vom schwarzen Adel ab, von den beiden Bastard-Söhnen vom Herzog der Normandie, Richard dem Furchtlosen. Die Gloucesters folgten Willam dem Eroberer nach England.

Mystizismus wurde zu einem dominanten Thema in der englischen Literatur dieser Periode. Sir Philip Sidney war stark beeinflusst von Hubert Languet, ein französischer Intellektueller, der öffentlich die „Rechte des Menschen“ unterstützte, die heute als die „Befreiungslehre“ bekannt ist. Er sprach oft über das Recht des Volkes auf bewaffnete Aufstände und die Legitimität des Widerstandes. Sir Philips Vater, Sir Henry, war ein Schützling der mächtigen Cecil-Familie. Er wurde später zum Präsidenten von Irland benannt.

Die Werke von Shakespeare beinhalten viele mystische Einflüsse, „Rebellen von Prospero“ usw. Einer von Englands größten Dramatikern, dessen Werk größtenteils ignoriert wurde, ist Christopher Marlowe. Er schrieb drei große Theaterstücke, alle waren der Aufdeckung des Mysterien-Kultes gewidmet: „Tamburlaine“, „Der Jude von Malta“ und „Dr. Faustus“. Nachdem er „Dr. Faustus“ fertiggestellt hatte starb er irgendwie auf mysteriöse Weise, er wurde in einem Streit erstochen. Zum „Juden von Malta“ meint man, dass es die Karriere von Dr. Frederigo Lopez dramatisiere, ein ehemaliger Mediziner des Grafen von Leicester. Im Jahr 1593 wurde Lopez angeklagt, wegen eines Giftanschlages auf Königin Elizabeth. Er wurde 1594 hingerichtet durch den Strick. Einige Gelehrte behaupten, dass Königin Elizabeth sich heimlich mit dem Grafen von Leicester, Robert Dudley, vermählt hatte und dass daraus zwei Söhne hervorgingen, Sir Francis Bacon, der von Sir Nicolas Bacon adoptiert wurde und Robert, Graf von Essex. Lopez könnte bei diesen Geburten assistiert haben. Sein Schweigen könnte die Erbschaft des Throns geschützt haben. Andere behaupten, dass Bacon in Wirklichkeit diejenige Person war, die die Theaterstücke erschaffen hatte, die William Shakespeare zugeschrieben wurden.

Sir Francis Bacon führte „die neue Philosophie“ in England ein. Sie basierte auf der Einweihungs-Theorie und „der Pyramide des Wissens“, von denen beide mystische Konzepte waren. Sie waren Prinzipien gemäß dem Humanismus, in einer „wissenschaftlicheren“ und plausibleren Form. Zwischen 1350 und 1325 starben die mittelalterlichen Gilden durch Regierungserlass aus, wegen der Furcht der Aristokraten über höhere Lohnforderungen. Bacon begann mit der heimlichen Wiederbelebung dieser Gilden, zuerst durch die Rosenkreuzer-Bewegung bzw. die Ritter vom Rosenkreuz, offen gezeigt durch ein rosiges Kreuz. Der Stamm war das Symbol des Lebens, das Kreuz trug das Symbol des Todes. Das Symbol der Rose, so deutete man, ist das erste von allem, das Geheime in allen Dingen und zweitens die Blüte der weiblichen Genitalien. Dieser Kult war in Böhmen bekannt noch vor 1615, wo der Alchemist Dr. John Dee seine Anhänger organisierte.



Francis Yates' bedeutendes Werk „Die Okkulte Philosophie im Zeitalter Elizabeths“, zeichnet einiges von Bacons' Werk „Rosenkreuzer Manifest“ nach. Yates stellte fest, dass Marlowes Stücke mit ihrer gnadenlosen Untersuchung der Kraft hinter dem Mystizismus absichtlich überschattet worden sind durch die mystischeren Werke von Shakespeare. Der „Jude von Malta“ berührte einige der sensibelsten Geheimnisse von Gerichtsverfahren im Elizabethanischen Zeitalter. „Tamburlaine“ ist ein Stück, das einen Saturnischen Tyrann, dessen Farbe schwarz war (Kanaaniter) und eine schwere Drohung gegen diktatorische Macht beschreibt. Es könnte sein größtes Werk gewesen sein, aber es wurde zugunsten von Dr. Faustus beiseite geschoben. Dieses Stück porträtierte offen den Prozess, durch den die Dämonen-anbetenden Kanaaniter, die Vertreter Satans, sich selbst dem Teufel versprechen als Gegenleistung für irdlichen Reichtum und Macht. Marlowes Stück trägt in sich die Beschwörungen und Gesänge, magische Formeln und zeigt Dr. Faustus' Studien, die sich mit den Planeten und den Zeichen des Zodiac schmücken.

Andererseits zeigt Shakespeare, dass er schwer beeinflusst war von kabbalistischen Werken, wie Georgios „De Harmonia Mundi“ [Die Harmonische Welt]. Sein „Kaufmann von Venedig“, obwohl oft gebrandmarkt für seinen Antisemitismus, ist tatsächlich ein machtvoller Appell für Rassentoleranz.

In aktuelleren Werken haben sich englische Gelehrte viel abverlangt zu verleugnen, dass Sir Francis Bacon je eine Verbindung zur Rosenkreuzer-Bewegung hatte oder zu den Freimaurern. Da dies hochgeheime Organisationen waren, schien es zweifelhaft, dass diese Gelehrten in ihren Verleugnungen so zuversichtlich sein konnten.

Bacon, dem man den Titel Viscount von St. Alans gab, wurde der Lordkanzler [Justizminister] von England. Später wurde er aus seinen Ämtern entfernt durch Intrigen unter der Führung von Lord Buckingham. Die Königliche Gesellschaft Londons wurde gegründet, 44 Jahre nach Bacons Tod im Jahr 1660. Der Bischof von Rochester und die anderen Gründer würdigten offiziell Bacons Werk als die Basis ihrer Gesellschaft.

Das Oxford English Dictionary offerierte einige Bemerkungen zu den Kabbalisten innerhalb dieser Periode: „Scott Monast ... ich musste die Existenz von Kabbalisten und Rosenkreuzer anzweifeln, glaubte der Unterprior.“ „1891 Rosen-Kreuz. Gewöhnlich geht man davon aus ... dass es eine nahe Verbindung gibt ... zwischen Alchemisten und den Rosenkreuzern.“ W. Taylor, Monatlicher Mag. VIII 797 „Die Jünger ... haben in Kirchen ein esoterisches Wissen bzw. Aufklärungsanweisungen gebildet, anstelle von Versammlungen.“ Dieses Zitat ist wichtig, weil es zeigt, dass die Illuminati die etablierten Kirchen durchdrungen hatten.

Die 9. Ausgabe der Encyclopaedia Britannica identifizierte das fehlende Bindeglied zwischen diesen Gruppen als Ignatius Loyola, der den Jesuiten-Orden gegründet hatte, am Feiertag Mariä Himmelfahrt am 15. April 1541 nahe Rom. Dieses Datum wurde von einigen Behörden als 1534 angegeben. Davor war er ein Student an der Salamanca [Universität]. Ab 1520 war er ein Mitglied der Illuminati-Sekte in der Salamanca, der Alombrados. Im Jahr 1527 wurde er durch eine kirchliche Kommission wegen seiner Zugehörigkeit zu dieser Sekte geprüft und entlastet. In der Gemeinschaft Jesu führte er sechs Grade ein für den Aufstieg, die die gleichen wie in der Freimaurerei sind. Diese Lehren sind ähnlich denen der Jüdischen Mishnah.

Vier Logen trafen sich in der Gänse-Grill-Bierschenke in London am 24. Juni 1717, um die erste Großloge von England zu bilden. Jacob Katz meinte in seinem Buch „Juden und Freimaurerei in Europa“, dass die Gründungsmitglieder Mendez, de Medina, Alvarez und Baruch waren; die meisten waren Marranos. Während Elisabeths Regierungszeit haben sich die Rosenkreuzer selbst als Freimaurer organisiert, eventuell unter Bacons Anleitung. Die Encyclopaedia Judaica schreibt, dass die Wappen der englischen Freimaurerei von Jacob Judah Leon Templo entwickelt wurden. 1717 war das Jahr, in dem die Hannoveraner den Thron von England bestiegen. Unter der Führung des Sohnes von Georg III, dem Herzog von Sussex, wurden die rivalisierenden Logen von „Antike“ und „Moderne“ vereint. Die Mitglieder der Königlichen Gesellschaft, die Bacon ihre Ehre gezollt haben, traten den Freimaurern bei durch Rev. John Desaguliers, Englands zweiter Großmeister. Eila Ashmole war eine wichtige Figur im Aufstieg der Englischen Freimaurerei. Er war nicht nur eine wichtige intellektuelle Figur, sondern er organisierte auch die verschiedenen Mysterien-Kulte in ein funktionierendes System der Freimaurerei. Lord Acton und Ashmole kontrollierten beide William Pitts Außenpolitik sowie auch die Königliche Gesellschaft von London, der Vorläufer des Königlichen Instituts für Internationale Angelegenheiten - Ashmoles Name überlebte bis heute als das renommierte Ashmolean Museum in Oxford.

Das Anwachsen der Freimaurerei in Deutschland zeigt die Kraft der kanaanitischen Macht auf, die die Hannoveraner Könige in England an die Macht gebracht hat.

Ihr Erfolg ist fokussiert auf die Karriere von Adam Weishaupt, der 1748 geboren wurde. Im Alter von zweiundzwanzig Jahren wurde er zum Vorsitzenden für Common Law, Gewohnheitsrecht, an der Universität Ingolstadt gewählt. Der Posten wurde durch die Jesuiten kontinuierlich seit 1750 besetzt. Er gründete den Orden der Illuminati am 1. Mai 1776. Die anderen Gründer waren der Herzog von Braunschweig, Großherzog Ernest von Gotha und der Kurfürst von Hessen (dessen Transaktion mit King George III zur Unterstützung der hessischen Söldner im Bezwingen der amerikanischen Revolutionäre eine Stiftung des Rothschild-Vermögens war).

Am 16. Juli 1782 verknüpfte Weishaupt formell den Orden der Illuminati mit den Freimaurern auf dem Kongress von Wilhelmsbad. Die zusammengefassten Gruppen hatten nun über drei Millionen Mitglieder, einschließlich einige der mächtigsten Männer in Europa. Weishaupt war die ideale Frontfigur für diese Organisation, wegen seiner Fähigkeit, Ideen zu formulieren und wegen seines Organisationstalents.

Er schrieb: „Die freien Maurer sollten alle Menschen jeglicher Klasse, Nation und Religion kontrollieren, sie ohne offenkundigen Zwang beherrschen; sie vereinen in einem starken Bund, sie inspirieren mit Enthusiasmus, die allgemeinen Ideen zu verbreiten und das mit höchster Geheimhaltung; sie dirigieren zu diesem einzigartigen Ziel auf der ganzen Welt. Es ist wegen der Intimität von Geheimgesellschaften, dass diese Vorstellungen geformt werden.“ (München, 1765, zitiert durch Barruel). Weit entfernt von einem starräugigen Idealisten bzw. fantasierenden Intellektuellen hatte Weishaupt Rückendeckung von vielen der kanaanitischen Bankiers von Europa für seinen Plan der Weltmacht, Moses Mendelsohn von Deutschland, Daniel Itzig von Wien, Friedlander, Mayer, Meyer Cerfbeer, Moses Mocatta und die Goldsmid Brüder von London, Benjamin und Abraham. Übrigens, im Hintergrund der Operationen von Weishaupt während der großzügigen Finanzierung des Anwachsens seiner Bewegung, fungierten diese verdeckt als Souveräner Patriarchaler Rat von Hamburg, die Oberste Jüdische Loge.

Jacob Katz, „Juden und Freimaurerei in Europa“, Harvard Press 1970, stellte fest, dass die deutschen Freimaurer ihren Ursprung im Orden von Asiatika haben, von dem der weltliche Bankier Daniel Itzig das Oberhaupt war. Daniel Itzig war auch der Geldgeber von Weishaupt. Im Jahr 1811 wurde die Frankfurter Loge der Freimaurer formiert durch Sigismund Geisenheimer (Geisenheimer war Bürochef des Hauses Rothschild) und Rabbi Zvi Hirsch, Oberrabbiner von Frankfurt. Er führte später in der Reform der Judentums-Bewegung, welche das politische Zionisten-Programm entwarf. Die Frankfurter Loge führte in ihrer Liste unter ihren Mitgliedern alle der führenden Bankiers von Frankfurt, die Rothschilds, die Adlers, die Speyers, die Hanuers und die Goldschmidts. Sie hielten später gemeinsame Versammlungen ab mit den Sanhedrin von Paris. Der Herzog Carl von Hessen von Schleswig wurde dann der Führer der deutschen Freimaurer. Als Landgraf verwaltete er die Provinz von Schleswig für ihre abwesenden Eigentümer, der dänischen Monarchie. Sein Hauptabgesandter war ein mysteriöser „Johnston“, verschiedentlich genannt als ein Jude namens Leicht, Leucht oder Becker. Er wurde während einer Mission für die Freimaurer-Bewegung festgenommen und starb als Gefangener auf Schloss Wartburg.

Friedrich der Große wurde 1738 in Braunschweig in die Freimaurerei eingeführt, während er noch Kronprinz war. Im Jahr 1761 wurde er als Oberhaupt des Schottischen Ritus ernannt. Als ein junger Mann hatte er gesehen, wie sein Vater seinen Liebhaber enthauptete in dem Versuch, ihn zu zwingen, sich von seinen homosexuellen Praktiken abzuwenden.

Die Führer der Freimaurer-Illuminati waren bekannt als der Orden der strikten Befolgung. Das waren Prinz Karl von Hessen (Ritter des auferstehenden Löwen) und von Haugwitz, Friedrichs Kabinettsminister bekannt als „Ritter vom tanzenden Berg“. Hinter ihm stand noch eine weitere Gruppe, bekannt als „die Unsichtbaren“ bzw. die „Unbekannten Oberen“, die wie bereits vorher als Souveräner Patriarchaler Rat identifiziert hatten.

Seit deren Beginn hatte die Allianz der Illuminati und der Freimaurer ein klar definiertes Programm: (1) Beseitigung der bestehenden Regierung, (2) Beseitigung von privatem Eigentum, (3) Beseitigung von Erbschaften, (4) Beseitigung des Patriotismus, (5) Abschaffung aller Religionen, (6) Abschaffung der Familie, Moral und Kontrolle über die Erziehung der Kinder, (7) Erschaffung einer Weltregierung.

Dieses Programm scheint dem Leser vertraut zu klingen. Man kam damit in Berührung als die Arbeitsanweisungen für jede revolutionäre Bewegung in der Welt seit 1782 - Kommunismus, Freiheitsbewegungen, Widerstandskämpfer, alle beziehen sich in ihren Programmen auf diesen Plan als Grundlage. Er definiert auch die Ziele des weltlichen Humanismus in seinem Angriff auf die Familie und den Plan zur Kontrolle der Erziehung der Kinder.

Da ständig Nachrichten zwischen den verschiedenen Ortsgruppen der Illuminati ausgetauscht wurden, wurden diese Anweisungen den Europäischen Regierungen bekannt durch aufgegriffene und festgenommene Boten. Selbst dann wurden keine Maßnahmen ergriffen, möglicherweise wegen der Komplizenschaft in höheren Ebenen. Ein wesentliches Hindernis war dabei auch, die bedrohten Bevölkerungen von der Bedrohung durch die Illuminati-Revolutionäre zu überzeugen. Dies kam durch die dominierende Anwesenheit von vielen der mächtigsten Bankiers der Welt im Herzen der Verschwörung. Es wäre auch zu viel verlangt von einem durchschnittlichen Beamten bzw. einem Mitglied der Öffentlichkeit geistig zu erfassen, dass ein Programm dieser Art auf die weltbekanntesten Aristokraten, Landbesitzer und Bankiers zurückgeführt werden könnte. Sicherlich würden die Bankiers die Beschlagnahme von privatem Eigentum nicht befürworten. Sicherlich würden die Adligen nicht das Recht auf Erbschaften beseitigen. Sicherlich würden die Landbesitzer mit riesigen Ländereien nicht die Verstaatlichung allen Landes befürworten. Das Problem lag darin, dass niemand verstand, dass dies das Programm der Kanaaniter war, was allein beabsichtigte, das Volk von Shem zu berauben und zu versklaven. Natürlich beabsichtigten die kanaanitischen Bankiers nicht, ihren eigenen Besitz zu beschlagnahmen. Natürlich beabsichtigte der schwarze Adel nicht, seine eigenen Erbschaften zu verstaatlichen. Das Programm der Illuminati definiert an keiner Stelle, dass dieser Plan entworfen wurde, den Fluch von Kanaan zu überwinden, dass der Plan der Illuminati nur den Willen von Kanaan formuliert als einen Arbeitssatz von Anweisungen. Die Warnung von Kanaan an seine Erben, „liebe die Räuberei - hasse deine Meister“ war nun das Programm einer weltweiten Gruppe von Verschwörern. Das Volk von Shem ist nach wie vor überzeugt, dass die Bankiers den Kommunismus nicht finanzieren, und dass die wohlhabenden Menschen ihre Besitztümer nicht aufgeben werden. Der Plan der Illuminati-Kommunisten führt die Schlacht der Kanaaniter gegen das Volk von Shem weiter. Bis es das begriffen hat, bleibt das Volk von Shem dem Untergang geweiht.

Aus dem Illuminati-Hauptquartier in Frankfurt kamen die beiden kanaanitischen Übel, die seither die Welt plagen, Zionismus und Kommunismus. Die erste Kommunistische Internationale wurde zusammengestellt von Lionel de Rothschild, Heinrich Heine und Karl Marx. Weishaupt starb 1830 im Alter von 82 Jahren. Sein Nachfolger als Führer der Illuminati wurde Giuseppe Mazzini, der italienische Revolutionsanführer. Unter Mazzinis Führung entwickelten sich die Illuminati rapide hinein in einen Übergang zu mehr direkten Aktionen, revolutionärer Aufstände und öffentlichen Versuchen, die Regierungen zu kapern und zu stürzen. Die Kommunistische Internationale war der erste Schritt in dieses Programm des Aktivismus. Anfangs waren sie bekannt als die „Liga der Gerechten“, eine Sparte der Illuminati. Diese Gruppe bevollmächtigte Karl Marx, 1847 das Kommunistische Manifest zu schreiben. Es wurde herausgegeben im Jahr 1848 und wurde sofort weltweit verbreitet durch internationale Vertretungen der Freimaurer. In seiner gesamten politischen Karriere war von Marx bekannt, dass er aktiv mit den Jesuiten und den Freimaurern zusammenarbeitete. Im Jahr 1864 gründete Marx die Internationale Arbeiterpartei in London. 1872 verlagerte sie sich nach New York, wo sie sich mit der Sozialistenpartei vereinte. Marx erhielt ein regelmäßiges Stipendium von amerikanischen Tageszeitungen als ein Kolumnist, eine Beschäftigung, die ihm von den Freimaurern beschafft wurde.

Mazzini ernannte 1860 General Albert Pike als Führer der amerikanischen Freimaurerei. Pike war lediglich zehn Jahre vorher den Freimaurern beigetreten. Am 22. Januar 1870 schrieb Mazzini an Pike wegen seinem Plan, einen obersten Regierungsrat einzurichten mit einem Freimaurer hohen Grades, der alle Freimaurer leiten sollte. Wie auch immer, keine Vereinigung von Freimaurern würde je von diesem Obersten Rat erfahren, eine Vorschrift, die auch heute noch in Kraft ist. Die meisten Freimaurer werden mit Nachdruck verleugnen, dass ein solcher Rat irgendwo in ihrer Organisationsstruktur existiert. Bekannt als der Neue und Reformierte Paladin Ritus, besteht dieser aus drei Obersten Räten mit ihren Hauptsitzen in Charleston, Rom und Berlin. Die Leiter dieser drei Räte kommunizierten täglich über ihre Arcula Mystica - Magic Box, was tatsächlich eine frühere Entwicklung des Radios war. Zu dieser Zeit waren nur sieben solcher Kästen in der ganzen Welt vorhanden.

Der andere Arm der weltweiten revolutionären Bewegung war der Zionismus, welcher darauf abzielte, für die internationale Macht der Juden zu werben in einer Kampagne, einen Staat Israel zu begründen als die Oberste Herrschende Macht der Welt. Seitdem war auch die gelobte Zielsetzung der Freimaurerei, den Tempel von Salomon neu zu errichten und ihn zu füllen mit all dem Reichtum der Welt, das erste Erscheinen des Zionismus kam durch die Freimaurerei. Er war anfänglich bekannt als „Reform des Judentums“. Graetz' „Geschichte der Juden“ V. 5, S. 674 beschreibt, dass „die erste jüdische Freimaurerloge in Frankfurt am Main war, das Herz der Jüdischen Reformbewegung“. Im Jahr 1842 gab die Gesellschaft der Freunde der Reform (des Judentums) in Frankfurt ihre Prinzipien heraus: (1) die Verleugnung der gesetzlichen Legitimierung des Babylonischen Talmud, eingesetzt anstelle des Alten Testaments, (2) Verleugnung, dass der Messias sie nach Jerusalem zurückführen wird, (3) Tempeldienste sind in jedem Falle traditionell abzuhalten, (4) Frauen kann jetzt erlaubt werden, neben ihrem Mann in der Synagoge zu sitzen, anstelle abgetrennt zu sein, was immer erwünscht war vom Orthodoxen Judentum. Das Reformierte Judentum startete eine Reihe von Programmen neben dem Zionismus, den Ökumenismus, das heißt, aktives Zusammenwirken mit Führern und Gemeinden anderen Glaubens, den Feminismus, die Gleichstellung der Geschlechter. Doch ihr wichtigstes Konzept, dass der Messias niemals auf der Erde erscheinen würde, sie nach Jerusalem zurückzuführen, eröffnete die Tür für die Suche nach diesem Ziel durch politischen Aktivismus, das heißt Zionismus. Das Startprogramm des Politischen Zionismus wurde durch Rabbi Kirsch Kalisher erstmals zur Sprache gebracht, ein enger Mitarbeiter von Mayer Amschel Rothschild in Frankfurt. Sir Moses Montefiore und Adolphe Cremieux, Gründer der Universellen Vereinigung der Israeliten, brachten zusätzlichen Schwung in die neue Bewegung. Ihre Ziele wurden intensiv publiziert durch das Wirken von Moses Hess, ein naher Freund von Karl Marx.

Das ist die Ironie im Blick auf die Fakten, dass die aktuelle Sowjetregierung [1987!] sich dazu bekannte, ideologisch gegen Zionismus ausgerichtet zu sein. Moses Hess wurde bekannt als „der Vater des Zionismus“. Ein Journalist, der stark von seinen Schriften beeinflusst war, Theodor Herzl, konvertierte zum Aktivismus und ist nun bekannt als „der Gründer des Zionistischen Staates“. Die Encyclopaedia Judaica schreibt, dass Moses Hess ein jüdischer Sozialist und Nationalist war, der die Reformbewegung anführte und die Kolonialisierung von Palästina forderte. Sein Hauptwerk „Rom und Jerusalem“, das weite Verbreitung fand, war das Buch, das großen Einfluss auf Theodor Herzl hatte.

Im Jahr 1860 lud Rabbi Kalisher zu einem geheimen Treffen in seinem Haus in Thoru ein, um die Erfahrungen aus der Revolution von 1848 aufzufrischen. Diese Revolution fand in der Absicht statt, um alle Regierungen in Europa ins Wanken zu bringen und sie durch kommunistische Regierungen zu ersetzen. Es war nur in einigen vereinzelt Fällen erfolgreich, so wie in Venedig, wo Daniel Manini eine kommunistische Regierung errichtete. Aus dem Thoru-Treffen ging 1861 Kalishers Buch „Dishral Zion“ hervor und später „Rom und Jerusalem“ von Moses Hess. Diese zwei Werke waren größtenteils verantwortlich für die Konvertierung der Juden von Europa in ein zionistisches Programm, das politische Ziel, Palästina an die jüdischen Menschen zurückzugeben.

Einer der Verschwörer, der bei diesem Treffen von 1860 zugegen war, ließ die Aufzeichnung über die Sitzungen einem Schriftsteller, namens Maurice Joly, zukommen. Der Schuldige ist bekannt, es war ein E. Laharane, ein Vertrauter von Adolphe Cremieux, Leiter der einflussreichen Universellen Allianz der Israeliten. Als eine Kraft in Frankreichs Politik, hatte Cremieux für Laharane die Post des privaten Sekretärs von Napoleon III beschafft. Joly veröffentlichte später die Sitzungsprotokolle unter dem Titel „Dialog in der Hölle zwischen Machiavelli und Montesquieu“, die frühe Version dieses Buches ist nun verbreitet unter dem Titel „Protokolle von Zion“. Das Material entspricht in vielem dem Text von Kalishers Buch „Dishral Zion“ und mit der Rede des Rabbi, überlassen von Goedsche aus dem Jahr 1868. Es stimmt außerdem überein mit den Aufzeichnungen der Jüdischen Synode in Leipzig von 1869. Die „Kattowitz-Konferenz“ von Hovevei Zion von 1884 stimmt auch überein mit dem ersten Satz der Schriften, die als die „Protokolle von Zion“ erschienen. Die Kattowitz-Papiere wurden der Mizraim-Loge von Paris entnommen durch einen Joseph Schorst-Shapiro. Er verkaufte sie an eine Mademoiselle Justine de Glinka, die diese weitergab an das russische Innenministerium, wo sie von einem Gen. Orgewsky angenommen wurden. Kurz danach wurde Schorst-Shapiro in Ägypten ermordet. Die „Odessa-Konferenz“ von Hovevei Zion und B'Nai Moshe, geleitet von Ashed Ginsberg (Ahad Ha-am) und sein nachfolgendes Verweilen in Paris 1894, wurden gefolgt von dem Erscheinen der Protokolle, was sie nun bekannt werden ließ. Sie wurden veröffentlicht durch Philip Stepwoff in Moskau. Dies im Grunde war der gleiche Satz von Schriften, wie veröffentlicht von Sergei Nilus im Jahr 1905. Auszüge von Vorträgen, verlesen in B'Nai B'Rith Logen in New York auf geheimen Treffen, wurden ebenso herausgeschmuggelt und in die Hände des Russischen Generalkonsuls in New York zugespielt. Diese Auszüge stimmen in allen Punkten mit der Version der Protokolle von 1895 überein, und diese waren entnommen aus dem Ersten Baseler Kongress 1897. Sie wurden ebenfalls veröffentlicht von B. Butmi im Jahre 1901. Es war somit eine altbewährte Sache, dass die Protokolle verunglimpft wurden als „Fälschungen“, das heißt nicht autorisierte Kopien.

Wegen diesem gut beworbenen revolutionären Programm, wurde die Freimaurerei durch die europäischen Regierungen immer wieder verboten, außer in den Vereinigten Staaten, wo es die ausgeübte politische Macht seit 1776 ist. Sie wurde immer wieder verunglimpft durch das Papsttum. Holland verbot die Freimaurerei im Jahr 1735, Deutschland im Jahr 1738, Zürich 1740, Bern im Jahr 1745. Russland verbot die Freimaurerei erst im Jahr 1792, nochmals im Jahr 1822 und durch die Sowjetregierung 1922. Am 28. April 1738 gab Papst Clemens VII sein „In eminenti“ heraus, das die Freimaurerei wegen ihrem Naturalismus verdammt und wegen ihrer Forderung nach Eiden. Benedikt XIV verurteilte die Freimaurerei in seinem „Providas“-Erlass vom 18. Mai 1751, Pius VII in seinem „Ecclesiam“ am 13. September 1821, Leo XIII in „Ouo graviora“ am 13. März 1825, Gregory XVI in „Mirari“ vom 15. August 1832, Pius IX in sechs verschiedenen Erlassen datiert zwischen 1846 und 1873, Leo XIII in fünf Erlassen verurteilte er die Freimaurerei zwischen 1882 und 1902. Pike antwortete darauf, in dem er das Papsttum als „einen tödlichen, heimtückischen Feind“ in seinem Brief an den italienischen Meister Timoteo Riboli bezeichnete. „Das Papsttum war seit eintausend Jahren der Peiniger und der Fluch der Menschheit, die schamloseste Schwindelei, in seinem Anspruch auf die geistige Macht in allen Zeitaltern.“

Ungeachtet dieser Erlasse, wurde der katholische Herzog von Norfolk Großmeister der englischen Freimaurer im Jahr 1730. Der katholische Viscount Montagu, der neunte Lord Petre, der der Führer der englischen Katholiken war, war auch der Großmeister von England zwischen 1772 und 1777. Am 19. März 1902 sagte Papst Leo XIII in seinem fünften Erlass, „Freimaurerei ist die Personifikation der Revolution ... die zum Ziel die Ausübung eines Überherren über die Gesellschaft hat und deren einzige Begründung im Führen eines Krieges gegen Gott und seine Kirche besteht.“ Wie bedauerlich, dass Papst Leo XIII nichts von dem Fluch von Kanaan wusste bzw., dass Freimaurerei einfach nur die Rebellion Satans gegen Gott war, was durch seine Nachkommen, die Kanaaniter, bis in das zwanzigste Jahrhundert hineingetragen wurde.

Während des neunzehnten Jahrhunderts waren die Führer der englischen Freimaurerei der Herzog von Sussex, jüngerer Sohn von König George II 1813-1843, der Graf von Zetland [Shetland] 1843-1870, der Marquise von Ripon 1870, der Graf von Limerick 1871, der Prinz von Wales, später König Edward VII 1874, Hugh David Sandeman aus einer bekannten Wein-Import-Familie im Jahr 1895, Lord Apmptill 1908, der Herzog von Connaught bis 1938. Sie alle waren führende Adlige, der Graf von Zetland heiratete die Tochter des Grafen von Scarborough, später ernannt zum Vizekönig von Irland 1889-1892; er war der Schwager von dem Herzog von Westminster, der reichste Mann in England. Der zweite Marquis von Zetland, Lawrence Dundas, trug das Schwert des Staates bei der Krönung von König George VI. Er war auch Gouverneur der Nationalbank von Schottland, Vorsitzender des National Trusts, Gouverneur von Bengalen. Er leitete die Round Table - Konferenzen zwischen 1930 und 1932, war Staatssekretär von Indien 1935-1940, war aufgenommen in den Orden des Heil. Johannes von Jerusalem und er schrieben die Biografien zweiter leitender Personen, Lord Cromer, Leiter des Baring-Brüder-Bankhauses, und Lord Curzon, General-Gouverneur von Indien.



Der Marquis von Ripon, George Frederick Samuel, wurde in der Downing Street 10 geboren, während sein Vater Premierminister war. Er wurde Kriegsminister und Sekretär für Indien unter Lord Palmerston und wurde als Erster Lord der Admiralität unter Gladstone ernannt. Er war Kolonialminister zwischen 1892 und 1895 und Lordsiegelbewahrer im House of Lords und Führer der Liberalen Partei 1905-1908. Sein Name ist verewigt in den Vereinigten Staaten durch die Ripon-Gesellschaft, eine Gruppe „liberaler“ Republikaner, die einen beträchtlichen Einfluss aus dem Hintergrund heraus auf die Politik der Republikanischen Partei ausüben.

Der heutige Graf von Limerick, Partick Pery, ist stellvertretender Vorsitzender des internationalen Bankhauses Kleinwort Benson. Der zweite Marquis von Ripon regierte als Großmeister im Jahre 1894 und trat der Katholischen Kirche bei. Er war Schatzmeister von Königin Alexandras privatem Haushalt (Eheweib von König Edward VII) von 1901-1923. Er war Schwager des Grafen von Pembroke und er heiratete die Witwe des vierten Grafen von Lonsdale.

Lord Amptills Vater, Odo W. Russell, diente in Lord Palmerstons Amtssitz zwischen 1850 und 1852. Er diente bei der Gesandtschaft von Florenz zwischen 1957 und 1970 und wurde geschätzt als ein nichtbeamteter Botschafter für den Vatikan in diesen Jahren. Er wurde dann als Sonderbeauftragter an das Hauptquartier der Deutschen Wehrmacht nach Versailles während der Zeit des Franco-Preußischen Krieges entsendet. Er wirkte später als Britischer Botschafter für Wien und Berlin. Der zweite Baron Amptill war Großmeister der Englischen Freimaurer von 1908 bis zu seinem Tod im Jahre 1935. Es ist die gleiche Russell-Familie, die den Titel des Herzogs von Bedford hielt, einschließlich Bertrand Russell, der bekannteste Humanist des zwanzigsten Jahrhunderts.

Der zweite Baron wurde in Rom geboren während des Dienstes seines Vaters dort. Er wurde Präsident der Oxford Vereinigung, er heiratete die Tochter des Grafen von Beauchamp (ihr Vater hielt den Titel Lord von den Fünf Häfen). Sein Eheweib war Lady-in-Erwartung auf Königin Mary. Er war auch ein Schwager des Herzogs von Westminster, trat dem Orden des Heiligen Johannes von Jerusalem bei und diente als Großmeister der Loge, die in der Bank von England eingerichtet war, Loge Nr. 263. Er schrieb die „Geschichte der Loge der Bank von England“ und wurde ernannt als Führer der Freimaurer von Madras, Indien, bevor er Großmeister von England wurde. Er diente als Privatsekretär für den ehrenwerten Joseph Chamberlain, Gouverneur von Madras und Vizekönig von Indien.

Diese Hintergründe zu diesen Großmeistern sind ein Beweis, dass die englische Freimaurerei immer Zugriff auf die höchsten Kreise der Regierung hatte. Disraeli, ein Freimaurer, wurde Ministerpräsident. Er verwies auf „entschlossene Männer der Freimaurerei“, solche Freimaurer meinend, die ausgerichtet waren auf die essentiellen Aufgaben von Mordanschlägen.

Einer der Kanaaniter, der ein renommierter führender englischer Ökonom war und noch immer großen Einfluss in den Vereinigten Staaten genießt, war David Ricardo (1772-1823), der dritte Sohn von Abraham Israel, der ein substanzielles Mitglied der Jüdischen Gemeinschaft in Amsterdam war. Israel emigrierte nach London mit William III und wurde später einer der reichsten Mitglieder der Londoner Aktienbörse, wo er eng mit seinen Mitemigranten zusammenwirkte. Sein Sohn David wurde ein intimer Freund von Lord Nathan Mayer Rothschild, der intensiv mit Staatsanleihen auf Empfehlung von Rothschild spekulierte. Zusammen profitierten sie enorm von dem finanziellen Coup, der aus der frühen Benachrichtigung zum Ausgang der Schlacht von Waterloo erwuchs. David Israel, jetzt bekannt als David Ricardo, begann, Wirtschaftsdiiktate zu schreiben mit der Absicht, das letzte Wort zu erhalten, wie hoch die Arbeiterklasse zu bezahlen ist. Er entwickelte eine Formel, die als „Mindestlohn“ bekannt wurde, die vorschrieb, dass der Arbeiter niemals mehr erhalten sollte, als minimal für sein Überleben notwendig war. Wenn sein Lohn angehoben wurde, wurde die Regierung beauftragt, sich um ihn zu kümmern und seine Steuern zu erhöhen (kommt das den Amerikanern nicht bekannt vor?). Die Kanaaniter in Amerika entwickelten eine rasche Wende in der Einkommenssteuer, die sicherstellte, dass der Arbeiter seinen Lohn nie aus erster Instanz erhielt. Er würde höchstens einen verstümmelten Teil erhalten, von dem die Kanaaniter sich ihren Anteil entnommen haben. Ricardos Maxime wurde auch bekannt als „das eiserne Recht der Löhne“, wobei eisern bedeutet, dass der Arbeiter unter keinen Umständen begünstigt wird durch jeglichen Ausbruch von Großzügigkeit und ihm nur ein kleines Einkommen erlaubt ist, falls Rita Ricardo-Campbell, Eheweib des Direktors der Hoover-Einrichtung und direkte Nachkomme von David Ricardo, nach Washington käme als ein Schlüsselmitglied von Reagans Mitarbeiterstab, Reagans antikommunistische, humanistische Revolution. Sie wurde Reagans Beraterin für Pensionen und Sozialversicherungsbeiträge. Ricardos Wirtschafts-Theorien zu Löhnen und zur Arbeit wurden von Karl Marx mit Begeisterung aufgenommen, der sie übernahm als die Richtlinien, durch die die Sklavenarbeiter von Sowjetrußland noch heute beherrscht werden.

Stephen Knights Buch „Die Bruderschaft“ enthüllt viele interessante Details über die englische Freimaurerei. Er weist darauf hin, dass das rechtswidrige Gesellschafts-Gesetz von 1799 empfahl, dass die Freimaurer nur dann Treffen durchführen könnten, wenn die Namen der Mitglieder den örtlichen „Beamten des Friedens“ vorgelegt wurden. Diese Anforderung ist nie erfüllt worden. Knight sagte, dass Königin Elizabeth die aktuelle Großpatronin der englischen Freimaurerei ist. Eine von ihren sensationellsten Enthüllungen ist die Information, dass zwischen fünfzig und siebzig Prozent aller englischen Richter Freimaurer sind. Anwälte entdeckten, dass sie der Freimaurerei beitreten müssen, wenn sie Klienten erwarten wollen. „Die Gesellschaft für Recht ist eine Institution mit dem größten Freimaurer-Anteil.“, schrieb Knight. Neunzig Prozent ihrer Mitglieder sind Freimaurer. Dies erzeugt große Ungerechtigkeit, da die Rechtsgesellschaft die letztmögliche Stelle ist, wo man legale Hilfe erhalten könnte und sie einem verweigert wird. Ein Nicht-Freimaurer hat keine Chance, gesetzliche Hilfe zu erhalten, in einer Klage gegen einen Freimaurer. Das nun ist typisch für den Willen von Kanaan, die geheime Verschwörung gegen alle, die nicht Mitglieder dieses Stammes sind.

Die Verschwörung der Freimaurer, die einen dunklen Schatten über die gesetzlichen Verfahren in England legte, ist nur eine Manifestation von ihrem unheilvollen Einfluss. Während des Elisabethanischen Zeitalters erschien die Faszination des Okkulten in vielen Untergrund-Organisationen. Sie tauchte nun im Viktorianischen Zeitalter auf. Hexenkunst wurde weit verbreitet, auch in den höchsten Kreisen der Gesellschaft, deren Rituale auf Gedankenverändernde Drogen, Pflanzen und satanischen Schmuck Wert legten. Orgien und Blutopfer wurden diskret durchgeführt im Herzen der Londoner Slums und auf fernen Ahnenbesitztümern.



Eine der am meisten propagierten dieser Gruppen war die Hermetische Gesellschaft der Goldenen Morgenröte [Golden Dawn], gegründet im Jahr 1887 durch Mitglieder der Rosenkreuzer-Gesellschaft. Alle drei waren Meister hohen Grades und wohlbekannt als die Kabbalisten Rev. A. F. A. Woodford, Dr. Wynn Westcott, ein Londoner Gerichtsmediziner und ein Schotte namens Sam Liddell Mathers. Dieser Gruppe trat bald darauf William Butler Yeats bei, ein Schriftsteller, und auch Aleister Crowley, der weltweit bekannt wurde durch das Praktizieren schwarzer Magie.

Der Zweck der Hermetischen Gesellschaft war die Anbetung der Zehn Sephiroth, was die Kabbala ist, so dass sie dann mit schwarzer Magie ausgestattet waren und sie übernatürliche Kräfte als ihre Verbündeten anrufen konnten. Die Mitglieder richteten Grade ein, wie folgt: Neuling - vier Grade, Unterorden - vier Grade und dritter Orden - vier Grade.

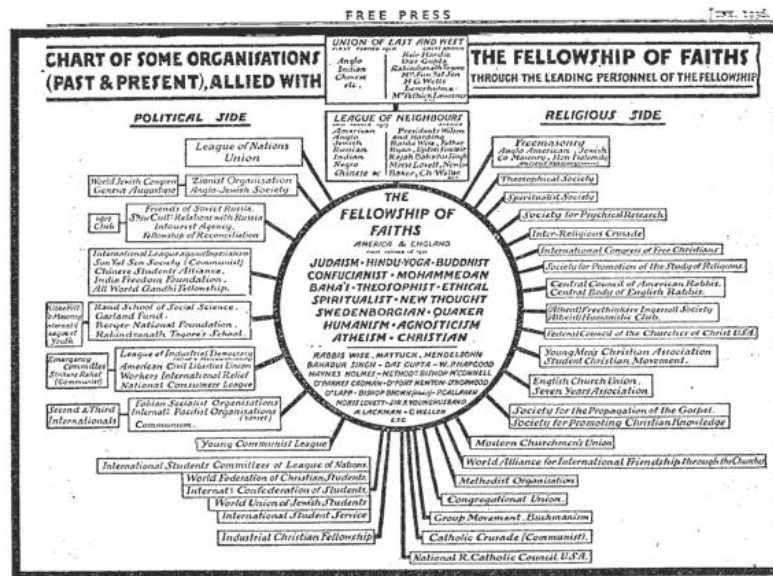
Yeats, der führende irische Poet, behauptete später, dass er der Gruppe beigetreten war, um der schwarzen Magie von Crowley mit seiner eigenen weißen Magie entgegenzutreten. Crowley war verrufen als der engagierteste Satanist des zwanzigsten Jahrhunderts. Er taufte einmal eine Kröte mit dem Namen von Jesus Christus und dann peinigte er sie langsam und weidete sich an ihren Qualen. Man sagt ihm nach, an 150 rituellen Morden teilgehabt zu haben, die meisten davon an Kindern. Die Opfer wurden üblicherweise mit einem Silbermesser getötet. In seinen „Bekennnissen“ schreibt er „In Mexiko war ich bekannt unter dem Namen des Biestes 666. Ich hatte eine Einführung durch einen alten Mann, namens Don Jesus Medina, ein Nachkomme der großen Prominenz Herzog von Armada und einer der höchsten Führer der Freimaurer des Schottischen Ritus. Mein kabbalistisches Wissen, das nach aktuellen Maßstäben bereits tief war, so glaubte er, ich wäre würdig für die höchste Einweihung, die ihm seine Macht ermöglichte. Spezielle Kräfte wurden mir verliehen in Anbetracht meines kurzen Aufenthaltes und ich wurde vorangetrieben und zugelassen für den 33. und letzten Grad, bevor ich das Land verließ.“ Folglich wurde der führende Satanist dieses Jahrhunderts als Freimaurer 33. Grades bestätigt!

Madame Blavatsky wurde berühmt als die Begründerin der Theosophie. Sie entwickelte die Gesellschaft nach einem Aufenthalt in Indien. Über die Gruppen in Indien legte sich ein Schatten, durch die Arretierung einiger Mitglieder wegen homosexueller Praktiken. Sie reiste dann nach Großbritannien, wo sie die Theosophische Gesellschaft gründete, der Vorläufer der amerikanischen Gruppe gleichen Namens. Sie gründete auch die Hermetische Gesellschaft. Ihre Hauptassistentin in der Theosophischen Gesellschaft, einer kabbalistischen Organisation, war Mrs. Annie Besant, die wohl bekannt ist als eine der Gründerinnen der Fabian-Gesellschaft im Jahre 1884. Die Mitbegründer der Fabian Gesellschaft waren sämtliche Freimaurer. Das waren George Bernard Shaw, Lord Haldane, Ramsay MacDonald und Sidney und Beatrice Webb. Die Gruppe entnahm ihren Namen vom römischen General Fabius, der geehrt wurde für seine durchdachte und langfristige Strategie. Der Fabianianische Plan war es, zu warten, wie der Fabius Cunctator [Fabius der Verzögerer] gewartet hatte, Hannibal anzugreifen, auf den richtigen Moment wartend. In England schlugen die Fabianer vor, die Strategie des römischen Generals anzuwenden, um schrittweise eine tyrannische sozialistische Regierung über die Menschen von England überzustülpen durch hinterhältige langfristige Planung. Durch diese konspirative Haltung erhielten die Fabianer den Beinamen „die Jesuiten des Sozialismus“. Als Teil ihrer Strategie wurde Annie Besant 1890 Chefagitator in der englischen Textilindustrie, die in Lancashire angesiedelt war.

Während den 1930ern organisierten die Fabianer eine Streitmacht, genannt PEP, mit den Initialen von Politische und Ökonomische Planung. Sie wurde angeführt von Israel Moses Sieff, der multimillionen-reiche Kopf eines riesigen Handelsimperiums, Marks and Spencer. Im Jahr 1931 verteilte Sieff ein Dokument an die führenden Mitglieder von PEP mit dem Titel „Streng Geheim“. Das Programm behandelte einschließlich solche Themen, wie „Ob es uns gefällt oder nicht, der individualistische Farmer wird durch Ereignisse gezwungen sein, die weitreichenden Veränderungen in der Perspektive und in den Methoden anzuerkennen. Er wird Anweisungen erhalten zur Quantität und Qualität seiner Produkte. [Dies wurde kurze Zeit später aufgenommen als Schweine-Marketing-Ausschuss. Ed.] Er wird wenig frei sein, um Marketing zu betreiben und willkürliche Entscheidungen zu treffen für sein eigenes Unternehmen ... Geplante Ökonomie muss selbstverständlich drastisch ansteigen in den Eingriffen auf das Recht auf Landeigentum. Was ist empfohlen ... die Übertragung des Eigentums von großen Landstücken.“ Dieses Programm des PEP wurde später präsentiert als ein Lehrbuch, 1935 entworfen von G. D. H. Cole, die „Prinzipien der Ökonomischen Planung“. Das Buch stellt den Kompass und den Winkel der Freimaurerei deutlich sichtbar auf dem Cover dar, fast nichts im Buch weist auf die Rolle der Freimaurer in diesem Programm hin. Die reichen Direktoren des PEP beabsichtigten nicht, das Eigentum ihrer eigenen großen Landgebiete zu übertragen bzw. die des Unternehmens-Imperiums, das sie kontrollierten. Sie wünschten lediglich die großen Landgebiete von ihren Wettbewerbern zu übernehmen, um ihre Rivalen mit vernichtenden Regularien zu zwingen, in Kürze jeden zu berauben und zu ruinieren, außer den eigenen kleinen Klüngel von Kanaanitern.

Die aktivsten Führer des PEP waren solche Koryphäen, wie Viscount Astor, Sir Herbert Samuel (Gouverneur von Palästina), Sir Herbert Simon, Sir C. M. Joad, Professor Gilbert Murray und der Meister von Balliol. All jene waren Freimaurer und außerdem Mitglieder des Königlichen Instituts für Internationale Angelegenheiten. Sie waren enge Alliierte zu einer Gruppe, genannt Weltgemeinschaft des Glaubens. Der Zweite Internationale Kongress dieser Gruppe, der 1936 in London stattfand, hatte unter den Rednern auch Canon Barry, Kaplan von König Edward VIII und Ex-Bischof Montgomery Brown. Brown erzählte dem Publikum, „Die UdSSR ist nur ein Vorläufer des Internationalen Kommunistischen Staates, der schrittweise alle kapitalistischen Staaten aufnimmt. Falls jede Regierung, Kirche bzw. Institution sich widersetzt oder dem kommunistischen Staat im Wege steht, müssen sie unbarmherzig gestürzt und zerstört werden. Wenn die Weltvereinigung erlangt ist, das geht nur mittels dem Internationalen Kommunismus, kann das nur erreicht werden mit dem Slogan ‚Vertreibt die Götter aus den Himmeln und den Kapitalisten von der Erde.‘ Dann, und nur dann wird hier eine umfassende Weltgemeinschaft des Glaubens existieren.“ Dies ist eine präzise Aussage der Ambitionen der kanaanitischen Weltverschwörung. Vertreibt die Götter, Satans Rebellion gegen Gott - der Fluch von Kanaan hat deren Slogans nicht verändert in dreitausend Jahren der Geschichtsaufzeichnung.

Rabbi Ben Mozeg berichtete der Weltgemeinschaft „Was bestimmt ist, dass die Freimaurer-Theologie im Grunde nur Theosophie ist und korrespondiert zu dem in der Kabbala. ... Diejenigen, die die Mühen aufnehmen, die Verbindung zwischen Judentum und philosophischer Freimaurerei, die Theosophie und die Mysterien im Allgemeinen mit Sorgfalt zu betrachten ... werden aufhören, die Vorstellung zu belächeln, dass die kabbalistische Theologie eine Rolle in der religiösen Umwandlung der Zukunft spielt. Sie beinhaltet den Schlüssel zur modernen religiösen Problematik.“



Auch hier wird uns die Lösung zu allen Problemstellungen durch die Kanaaniter angeboten. Rückführend zur Anbetung von Baal, zurückgebracht in das zwanzigste Jahrhundert und wir treten ein in eine religiöse Transformation. Das ist der Schierlingsbecher, den uns die Fundamentalisten reichen.

## Kapitel 5

### Die Französische Revolution

Es ist eine grauenvolle Aufgabe für einen Schriftsteller, die furchtbaren Massaker niederzuschreiben, die dem Volk von Shem zugefügt wurden. Es ist eher verstörend zu wissen, dass gerade jetzt die Pläne für noch größere und vollständigere solcher Massaker gegen diese Menschen entworfen werden. Im Aufzeichnen der Terrorherrschaften der Französischen Revolution, der Bolschewistischen Revolution und der spanischen Revolution, wurde den Amerikanern ein weiteres Fernseh-Drama geboten. Sie geben uns damit einen Ausblick in ihre eigene Zukunft. Für die, die heute nach Frankreich reisen, scheint der Horror der Französischen Revolution tatsächlich weit entfernt zu sein. Eine unübertroffene Küche genießen, das große Schloss besuchen und die großen Kunstwerke besichtigen, die im Namen Frankreichs gemacht wurden als Synonym für Erschaffung von Kunst, ist etwas Anderes, als sich vorzustellen, dass einst in den Straßen und Flüssen das Blut Unschuldiger strömte, als Tausende von Frauen und Kindern in obszönen Ritualen ermordet wurden. Dies ist vielleicht der Grund, dass gerade heute Touristen, oder besser Ausländer, in Frankreich kaum willkommen sind. Bestenfalls werden sie toleriert in diesem fairen Land. Es geht nicht um ein tief verborgenes Schamgefühl bei dem Wunsch, ein unerwünschtes Familiengeheimnis zu verbergen, eine Sache, bei der sogar Gastwirte als traditionell gastfreundliche Leute, kühl und reserviert bleiben, wenn Touristen mit ihren Geldscheinen wedeln wie mit einer Fahne. Das ist verständlich, da die Französische Revolution, als eine von drei großen Orgien der kanaanitischen Dämonenanbeter in der modernen Geschichte, den französischen Menschen wie eine absichtliche Bestrafung durch Gott erscheinen mag. Diese Bestrafung könnte man als direkte Vergeltung für eine wenige bekannte Abscheulichkeit in der europäischen Geschichte sehen, den Massakern an den Hugenotten während des 16. und 17. Jahrhunderts.

Während diesen zwei Jahrhunderten, noch vor diesen Abscheulichkeiten, hatten das Volk von Shem große Veränderungen in der Wirtschaft der französischen Nation bewirkt. Sie transformierten diese von einem mittelalterlichen Staat hin zu einem vielversprechenden Industrie-Imperium in Europa. Wegen ihren starken Energien, ihrer Intelligenz und Fähigkeit erschufen das hellhäutige Volk von Shem enormen Reichtum und wirtschaftlichen Fortschritt in Frankreich. In dieser Periode explosiven Wachstums ähnelte das Frankreich dieser Tage dem Deutschland zwei Jahrhunderte später, durch große Produktivität, sehr erfinderisch, es brachte das Land zum Blühen und gab seine Früchte weiter. Dieser Fortschritt und sein verbundener Reichtum wurden von den Kanaanitern, die in Frankreich große Macht ausübten, mit großem Neid beobachtet und ebenso mit Furcht. Wie der schwarze Adel, hatten sie ihre Krieger der Normandie ausgerüstet, die in die Britische Insel eindrangen und sie eroberten. Sie verschworen sich ständig, ihre Macht zu erweitern und ihren langjährigen Krieg gegen das Volk von Shem fortzuführen. Wegen ihrer großen Macht in den höchsten Ämtern der Kirche, im Staat und in der Armee begannen die Kanaaniter die Bühne vorzubereiten zu dem, was als Hugenotten-Massaker bekannt wurde. Es war ihnen möglich, vom französischen Adel beträchtliche Unterstützungen zu erhalten für ihren Plan, der sich selbst nicht zu den Kanaanitern zählte, jedoch waren sie alarmiert über die zunehmende wirtschaftliche Macht des Volkes von Shem, das, wie sie wussten, schon bald in politische Macht umgewandelt werden könnte. Sie waren auch verführt von den Versprechen von Gold und Eigentum, erworben durch Raub und Mord an dem erfolgreichen Volk von Shem.

Wegen ihrem Blutrausch und ihrem ständigen Wunsch nach Menschenopfern waren die Kanaaniter in der Lage, das Hugenotten-Massaker umzuwandeln in eine große Orgie ritueller Morde. Die Kinder wurden ergriffen und in Kochtöpfe geworfen bzw. auf großen Rosten gegrillt, während die Meute grölend dastand und sich in Wollust begeisterte. Familien wurden hinaus auf die öffentlichen Plätze von Städten und Dörfern geschleppt, um sie zu ermorden, einen nach dem anderen. Keiner wurde vom Terror des Mobs verschont, weder Ältere noch Invalide. Ihr Eigentum wurde danach aufgeteilt unter den begierig wartenden Aufwiegler dieser Tötungen, die sich beeilten, neue Opfer zu finden.

Der physische Akt des Tötens ganzer Familien in einer Stadt nach der anderen konnte kein Geheimnis bleiben und ein Strom von Warnungen fegte durch die Nation. Viele Tausend der Hugenotten konnten fliehen, ließen ihr Besitztum hinter sich, gleichermaßen die in den nördlichen Gebieten Frankreichs.

Sie konnten einen Weg finden über die Grenzen nach Holland, wo sie herausfanden, dass sie sehr willkommen waren. Die meisten von ihnen gingen an den Ufern von Irland an Land und nachdem sie dort für einen Zeitraum von etwa Einhundert Jahren verweilten, war es ihnen möglich, ihre Segel zu setzen hin zu den Küsten der Neuen Welt.

Es ist sehr überraschend zu erfahren, dass der unterdrückerische Akt gegen die Hugenotten begann, nachdem Catherine de Medici Herrscherin wurde durch den Amtsantritt von Charles dem Neunten. Wir haben schon festgestellt, dass die de Medicis die Ausarbeitung der Lehren des weltlichen Humanismus finanzierten, als Cosimo de Medici die Akademie in Florenz errichtete, seine Lehren zentrierten sich rund um die Christliche Kabbala.

Die Encyclopaedia Britannica sagt über Catherines Herrschaft in Frankreich „Sie führte italienische Regierungsmethoden ein, abwechselnd zwischen Zugeständnissen und Verfolgung, beide gleichermaßen ohne Aufrichtigkeit.“ Catherine startete Verhandlungen mit Spanien zur Unterstützung ihrer geplanten Schlacht gegen die Hugenotten. Am 28. September 1568 gab sie einen Erlass heraus, der die Hugenotten außerhalb des Gesetzes platzierte, eine offene Einladung, das Massaker zu beginnen. Zu dieser Zeit vereinigte sie ein Zehntel der Bevölkerung Frankreichs. Ihr Sohn, Charles der neunte, erkannte, dass der Plan seiner Mutter eine Katastrophe für die Nation bedeuten könnte und er startete Verhandlungen mit den Hugenotten-Führern, in der Hoffnung, die Schlacht abzuwenden. Getreu ihrer Erbschaft aus dem schwarzen Adel, plante Catherine das Massaker zu starten, während Charles vorteilhafter Weise die Führer versammelt hatte. Das berühmte Massaker von St. Bartholomäus fand am 24. August 1572 statt, während dessen der Hugenotten-Führer, Coligny und alle der wichtigen Hugenotten getötet wurden. Die Encyclopaedia Britannica schreibt, „Dieser Tag markiert eine verhängnisvolle Periode in der Geschichte Frankreichs.“

Das Pariser Massaker wurde gefolgt von Massakern in ganz Frankreich. Ein Opfer war König Charles selbst. Überwältigt von dem Horror dieser begangenen Gräueltaten in der Tragödie von St. Bartholomäus, verstarb er. „Es besteht eine hohe Wahrscheinlichkeit, dass Catherine im Wissen über seinen Widerwillen, das Massaker an den Hugenotten fortzusetzen und seinen Plänen, sich mit ihnen zu einigen, ihn vergiftet haben könnte. Auch dies wäre in Übereinstimmung mit ihrer Abstammung aus dem schwarzen Adel. Charles Nachfolger, Henry II, starb auch durch Gewalt. Er wurde getötet von dem Mönch Jacques Clement, der glaubte, dass er auch wider Willens sein könnte, die Massaker an den Hugenotten weiter zu führen.“

Der Erlass von Nantes am 13. April 1598 war ein Versuch, den Prozess umzukehren. Er gestand den Hugenotten eine Charta zu, die ihnen religiösen und politischen Frieden garantierte, doch viele Amtsleute ignorierten dies und setzten ihre Verfolgungen fort. Die grauenhaften Dragonnaden (1663-1683) brachten viele Protestanten durch Folter dazu, von ihrem Glauben abzuschwören. Am 18. Oktober 1685 erklärte König Louis XIV den Erlass von Nantes als widerrufen. Die Encyclopaedia Britannica kommentiert: „... so war damit einer der schamlosesten politischen und religiösen Fehlritte in der Geschichte Frankreichs verbunden, das im Laufe einiger Jahre mehr als 400.000 seiner Einwohner verlor, Menschen, die eine Wahl hatten zwischen ihrem Gewissen und ihrem Land, die die Nationen, die sie empfangen, ausstatteten mit ihrem Heroismus, ihrer Courage und ihren Fähigkeiten.“

Es war der Widerruf des Erlasses von Nantes, mehr als jedes einzelne andere Ereignis in der Geschichte, der die Vereinigten Staaten auf deren zukünftigen Kurs zur Größe brachte. Während der Amerikanischen Revolution und das Schreiben der Unabhängigkeits-Erklärung folgend auf ihren Sieg, waren es die Hugenotten, die vorherrschten in jeder einzelnen Schlacht und in jeder Übereinkunft. Das Schicksal Frankreichs andererseits versank in einem steten Niedergang, von dem es sich nicht mehr erholte. Tatsächlich ist diese Nation danach von einem Desaster in das nächste geschlingert, nicht zuletzt in das, was die Napoleonischen Kriege waren, deren Exzesse die Nation mit ihren Mutigsten und Besten weiter ausblutete. E. E. Cummings, der amerikanische Poet, musste zu Napoleon bemerken „Er hackte von jedem Franzosen sechs Zoll von seiner Größe ab.“

Seit dem St. Bartholomäus-Massaker ist Frankreich aus seiner ehemals stolzen Geschichte herausgefallen. Dies natürlich war ein großer Vorteil für seinen historischen Rivalen, England, das nicht nur seinen Nutzen aus dem Niedergang Frankreichs zog, scheinbar hat es [England] auch noch an einigen der nachfolgenden Missgeschicke Frankreichs manipuliert.

Frankreichs Geburtenrate sank, seine Seeflotte zerfiel und seine Erfindungsrate stürzte hinab. Am Wichtigsten war, dass es keinen einzigen Krieg mehr gewann. Trotz des großen militärischen Erfolgs von Napoleon, verlor Frankreich die Napoleonischen Kriege in der Schlacht um Waterloo. Es wurde besiegt durch die Deutschen im Franko-Preußischen Krieg und den nachfolgenden Weltkriegen, seine Gegner stoppten und kehrten nur um wegen der Ankunft der amerikanischen Truppen, viele von ihnen - Nachfahren der Hugenotten.

Wenn Gott vielleicht in einem Besuch die Schreckensherrschaft über das Volk von Frankreich gebracht hätte als Bestrafung für die Massaker an den Hugenotten, es wäre auch unvermeidlich geschehen bei dessen Abwesenheit. Mit dem nüchternen, zurückhaltenden Einfluss auf das Hugenotten-Volk, das aus Frankreich entfernt wurde, ist der Weg nun frei für jeden möglichen Exzess für die dämonenanbetenden Kanaaniter. Sex-Orgien, Finanzskandale und Auslandsintrigen wurden Alltags-Erscheinungen unter den hohen Beamten der schwarzen Nobilität, während die Könige von Frankreich keine Alternative sahen, „dem Fluss zu folgen“, sie ließen die Lizenz regieren. Es war nicht beabsichtigt, dass Frankreich das einzige Land in Europa war, das eine große Revolution durchmachen musste zu dieser Zeit. Es war das einzige Land in Europa, in dem die zentrale Regierung sich selbst zugestanden hatte, übermannt zu werden durch die Begehren der schlimmsten Elemente der Nation.

Jede Art von Häresie blühte auf in Frankreich. Müßiggang und beständiges Streben nach dem Laster waren vor allem in den Gedanken des Volkes, während die Wirtschaft paralytisch wurde durch eine Unmenge von Gerichtsverfahren, einige von ihnen prozessierten Generation für Generation, die Unruhen erzeugten in der gesamten Nation. Wie in den Vereinigten Staaten heute, diktierten Vorurteil und Irrtum jede Entscheidung in den Gerichten und diese Bevorzugung wurde eine der vordergründigen Ursachen für den Ausbruch der Revolution.

Die Fäulnis auf der Rebe war sehr stark. Der Schwager des Königs, der Herzog d'Orleans, wurde genannt Philippe de Egalite wegen seiner engen Identifikation mit den neuen Mächten der „Freiheit“. Der Herzog hat sich von Mirabeau überzeugen lassen, den Hass der Blauen Loge mit dem Großen Orient von Frankreich zu vereinen. Zu dieser Zeit überzeugten Mirabeau und sein Mentor, Moses Mendelssohn, den Herzog, riskante Investitionen zu machen in das, was diese planten - dass er sein Vermögen verliert. Um 1780 schuldete er 800.000 Livres. Er war gezwungen, sein großartiges Haus zu überschreiben, das Palais Royal, an die kanaanitischen Verleiher. Sie heuerten de Laclous an, um es in eines der weltweit kunstvollsten Bordelle zu verwandeln. De Laclous brachte als seinen Mitarbeiter den berühmten „Count“ Cagliostro aus Palermo ins Land, der als Balsamo geboren wurde und den Namen seiner Patin angenommen hatte. Er war ein Großmeister der Rosenkreuz-Ritter von Malta, dem er im Alter von dreiundzwanzig Jahren beitrug. Er nutzte nun das Palais Royal als Hauptquartier für die revolutionäre Propaganda, druckte Tausende von den aufrührerischsten Flugblättern, mit denen er Paris überflutete. Der Ruin des Herzogs von Orleans wurde sorgfältig geplant. Mirabeau ist ein regelmäßiger Besucher im Salon von Henrietta Herz in Wien und Paris gewesen. Hier geriet er unter den Einfluss von Moses Mendelssohn, dem Begründer der Freimaurerei. Er wurde zum Hauptwerkzeug von Mendelssohn und anderen Verschwörern, einschließlich der Rothschilds, im Herbeiführen der Ereignisse der Französischen Revolution. Zur gleichen Zeit fiel die Regierung von England in die Hände von Lord Shelburne, dem berühmten William Petty. Der englische Premierminister, William Pitt, wurde ebenso in eine Position hineinmanövriert, in der er von erdrückenden Schulden überwältigt wurde. Petty und sein engster Verbündeter bezahlten die Schulden von Pitt und diktierten im Gegenzug dessen nachfolgende politische Entscheidungen. Lord Shelburne war der Chef des Britischen Geheimdienstes. Als dieser lenkte er den Kurs der Französischen Revolution von London aus.

Eine der hartnäckigsten Legenden wurde der Mythos um Scarlet Pimpernel, ein schwärmerischer britischer Adliger, der viele Male seinen Nacken riskierte, um französische Adlige der Guillotine zu entreißen. Falls eine solche Person je existierte, dann war sie in einer Minderheit, bei der Menge an britischen Agenten von Lord Shelburne in Frankreich, der dort zu finden war, die grauenhaftesten Aktionen der Schreckensherrschaft hervorzuheben aus dem Hintergrund, um sicher zu stellen, dass falls die französische Nation die Revolution überlebt, diese nie wieder eine Bedrohung für die ehrgeizigen Bestrebungen des Britischen Imperiums wird. Dies erwies sich als das Resultat.

Mirabeau war später überwältigt von den Entwicklungen der Revolution. In einem Augenblick der Reue, verschwor er sich, König Louis vor der Guillotine zu bewahren. Um die öffentliche Verfolgung zu vermeiden, wurde er prompt von den Verschwörern vergiftet, womit seine Lippen versiegelt waren gegen jegliche zukünftige Preisgabe der Identität der wahren Täter in diesem Horror.

In den letzten Tagen der Macht von König Louis folgten Maßnahmen auf Maßnahmen, die dazu dienten, die Autorität der Krone weiter zu schwächen und den Appetit des Mobs zu mehren. Zum Beispiel war die Nationalversammlung fest entschlossen, ein Exempel zu statuieren durch Abschaffung der Sklaverei. Gemäß der Encyclopaedia Britannica verboten die Maßnahmen, die sie durchführten, jegliche Vergeltung gegen Sklaven, „Voraussetzungen für den schrecklichen Negeraufstand in Santo Domingo“. Tatsächlich aber wurde die gesamte weiße Population dahingeschlachtet, ausgetauscht durch eine schwarze Regierung, die heute die ärmste Nation in der westlichen Hemisphäre ist. Die Versammlung schaffte auch den Feudalbesitz in Frankreich ab, was bestimmte Rechte der Prinzen aus dem Elsass verletzte, welche ihnen mit den Verträgen von Westphalen garantiert wurden. Ausländische Staatsmänner sahen Frankreich in Anarchie versinken, was ihren eigenen Strategien freien Lauf gab, ohne Angst vor irgendeiner Einmischung Frankreichs. Er verfolgte absichtlich Strategien der Inflation, die in furchtbarem wirtschaftlichem Leid in Frankreich endete, was die breite Masse weiter aufwiegelte. Man bedenke, er war in jede dieser Strategien eingeweiht im Gehorsam bestimmten Schweizer Bankiers gegenüber, die planten, große Profite einzustreichen aus der herannahenden Katastrophe Frankreichs. Nach alledem war es kein anderer als Baron Rothschild, der wünschte, reich zu werden und sie sollen „kaufen, wenn die Straßen voll Blut sind“.

Am zehnten Oktober 1789 schlug Talleyrand die Konfiszierung jeglicher Kirchenländereien Frankreichs vor. Wenn man bedenkt, das ist ein Fünftel des gesamten französischen Bodens. Es war beabsichtigt als eine wirtschaftliche Maßnahme. Die berühmten Assignaten wurden herausgegeben gegen diese Ländereien, in einer Menge von vierhundert Millionen Livres, was sich später auf eine Milliarde achthundert Tausend Livres erhöhte. Sein Werk vollbracht, resignierte [Jacques] Necker dann und verließ Frankreich im September 1790. Während den darauf folgenden drei Jahren des Übereinkommens wurden mehr als sieben Milliarden Livres ausgegeben. Ihr Wert fiel auf ein Prozent des Nominalwertes.

Die Inspiration für die Französische Revolution kann direkt zurück verfolgt werden zu den Lehren des weltlichen Humanismus, der in der Accademia von den de Medicis in Florenz entworfen wurde und der außerdem eine moderne Version der Kabbala war. Die Platzierung der „Interessen der Menschheit“ als erstes in allen Dingen, erzeugte ein Klima, das es möglich machte, König Louis XVI durch die Guillotine hinzurichten. Nach der Verleumdung von Gott, war es ein einfacher Schritt, die Autorität der Monarchie zu verleumden, die mit gottgegebenen Rechten regierte.

Aus dem Neoplatonischen Humanismus heraus, verkündet von den de Medicis, kamen die Sekten der Rosenkreuzer und Freimaurer. Sir Francis Bacons geflügeltes Wort „Wissen ist Macht“ warf den Fehdehandschuh vor die traditionelle Macht von Kirche und Staat, die dann während der Revolution beiseite geworfen wurde. Die Lehre von Bacon entwickelte sich logischerweise in den Positivismus von Comte hinein, der definiert, dass „Gott nur eine Abstraktion ist - er existiert nicht, nur die Menschheit ist real“. Die Aufklärungstheorie von Descartes, heimlich unterstützt von der geheimen Allianz zwischen Voltaire und Friedrich dem Großen, beide Freimaurer, führte Frankreich in die Ausschreitungen der Revolution.

Die unmittelbaren Pläne der Französischen Revolution sind beschlossen worden auf der internationalen Zusammenkunft der Freimaurer 1781 in Wilhelmsbad, eine Versammlung, die später „das Kloster“ [Convent] genannt wurde. Sieben Brüder aus England wohnten dem bei, einschließlich Lord Shelburne, der später den Fortgang der Französischen Revolution von London aus leitete, Lessing, Mirabeau, Dohm, delegiert von den französischen Illuminaten und Knigge, der Weishaupt vertrat. „Das Convent pflasterte den Weg für die Französische Revolution“ (A. Cowan, „Röntgenstrahlen in der Freimaurerei“, S. 67-68). Es gab etwa 2000 Logen in Frankreich um 1789 mit über 100.000 Studenten. Die erste Loge in Frankreich wurde gegründet von Lord Derwenwater von England, der den Weg für den späteren Einfluss von Lord Shelburne und dem Britischen Geheimdienst bereitete.

Die französischen Beamten begriffen bald, dass die herausgegebenen Assignaten [Papiergeld während der F.R.] für die Kirchenländereien nicht weiter verhandelbar waren. Sie konnten nicht in Immobilien-Transaktionen verwendet werden, da die Kirchenländereien wieder zurückgegeben werden könnten und sie dann wertlos geworden wären. Das Volk weigerte sich, sie zu akzeptieren.

Die Angelegenheiten verbesserten sich nicht, nachdem die Versammlung Gesetze unterschiedlichen Ausmaßes verabschiedet hatte und Strafen verhängte für die Verweigerung, die Assignaten als Bezahlung anzunehmen. Die Strafen reichten von Inhaftierung bis zum Tod. Die standhafte Weigerung der französischen Bauernschaft, die Assignaten zu akzeptieren zur Bezahlung für ihr Korn, führte sie direkt in den Tod. Diese Tötungen entfesselten dann eine landesweite Terrorherrschaft. Wie das frühere Massaker von St. Bartholomäus, waren diese Grausamkeiten vorgesehen von bestimmten „gesetzgebenden“ Handlungen. Die Notizbücher für Beschwerden dementierten kirchliche Steuern und Begünstigungen, abgeschworen aller Rechte auf Immobilien sind die Kirchenländereien im Vorhinein beschlagnahmt worden und verwehrten den Kirchen jegliche finanziellen Vergünstigungen. Diesem folgten Beschlüsse der Abschaffung aller Privilegien für Abgeordnete individueller und sozialer Gruppen am 04. August 1789, was die formelle „Dechristianisierungs“-Kampagne auslöste, die vom Mai 1792 bis Oktober 1794 andauerte.

Am dritten August 1790 gab das Revolutionäre Frankreich an die Juden alle Rechte. Die Maßnahme wurde verweigert in dreizehn aufeinander folgende Abstimmungen, doch die Freimaurer erzwangen es im vierzehnten Versuch. Die Versammlung selbst war geteilt in zwei rivalisierende Gruppen: die Girondins von Bordeaux, die eine bescheidene Art einer föderalen Republik anvisierten und die Paris-Sektion, links oben sitzend, daher der Berg genannt. Von diesem Tage an wählten die Revolutionäre immer Links als ihren symbolischen Platz. Der Berg zerfiel in achtundvierzig Sektionen der Pariser Kommune, geleitet von Marat und zusammengesetzt aus Hooligans und Kriminellen. Die gesamte Versammlung von 655 Mitgliedern hatte unter diesen 405 Freimaurer.

Marat, dessen Person gekommen war, um die Ausschreitungen der Revolution beispielhaft zu vermitteln, wurde in der Schweiz geboren, einen Sardinier als Vater und eine Schweizer Mutter. Während den 1770ern reiste er nach Holland und England. Im Jahr 1772 veröffentlichte er ein Werk, bezeichnet als „Eine Abhandlung der menschlichen Seele“, ein Freimaurerisches Werk, dessen Betonung auf dem Mystizismus lag. Ein zweites Buch „Die Ketten der Sklaverei“, herausgegeben 1774, führte diese radikale Philosophie fort. Wie der spätere Revolutionär Karl Marx, schien Marat in England immer Unterstützung für sein Wirken zu finden, dort prinzipiell unter den Freimaurer-Artgenossen. Ihm wurde ein Grad in Medizin verliehen an der St. Andrews Universität und er eröffnete eine Praxis in Pimlico. Im Jahr 1777 kehrte er nach Frankreich zurück, wo er Arzt wurde für den Conte d'Artois, den Bruder des Königs. Mit einem Gehalt von vergleichsweise fünftausend Dollar pro Jahr lebte er gut. Er beantragte auch ein Adels-Wappen. Er begann, mehr Mittel für Publikationen aufzuwenden, finanzierte eine radikale Tageszeitung, L'Ami du Peuple [Der Freund des Volkes]. Wegen diesen Aktivitäten stand er bald unter Beobachtung. Dann trat er aus den Diensten für Artois zurück, floh nach England, wo er bis 1790 verweilte. Erkennend, dass das revolutionäre Klima nun reif war für sein Wirken, kam er nach Frankreich zurück.

Ein Bekannter beschreibt Marat so: „Marat hatte die feurigen Augen einer Hyäne, gezeichnet von krampfartigen Anfällen in seinen Gesichtszügen und einen schnellen und ruckartigen Gang.“ Eine weitere Beschreibung ist uns bis heute überliefert: „Sein Gesichtsausdruck war krötenartig in der Form, gezeichnet von hervortretenden Augen und einem schlaffen Mund, seine Hautfarbe war grünlich, ein leichenartiger Farbton. Offene Wunden, oft nässend, narbig sein grässliches Gesicht. Er trug nie Socken und seine Schuhe waren für gewöhnlich schmutzig.“ Sein Arzt, Dr. Cabanes sagte „Ein Hautauschlag, in einem seiner mehr abstoßenden und schmerzvollen Manifestationen ... Ein eitriger Ausfluss von seinem Hodensack bis zu seinem Bauchfell, machten ihn verrückt durch die Qualen. Kopfweh, Schmerzen und Fieber peinigten seinen Geist. Er ertrug unerträgliche Schmerzen in seinen Armen und Beinen.“ Cabanes schlussfolgerte, dass Marat möglicherweise im letzten Stadium einer Syphilis war. Er trug für gewöhnlich ein rotes Kopftuch über seinem fettigen Haar. Während dem Hoch der Revolution heiratete er Susanne Simone im Tempel der Natur, einem Rousseault-Schauspiel vor einem offenen Fenster. Dies war die Erscheinung einer Kreatur, die die Terrorherrschaft hervorbrachte.

Mit der Kraft der Pariser Sektion hinter sich, nominierte sich Marat selbst für die Leitung eines Komitees für Überwachung. Er inhaftierte danach etwa viertausend Bürger und die Schlacht begann. Es war Sonntag, der 2. September 1792, als die ersten Opfer, vierundzwanzig Priester einer nach dem anderen in einen Garten geführt und totgeschlagen wurden. Etwa zwölfhundert Seelen wurden getötet in diesem September, mehr als hundertfünfzig wurden abgeschlachtet in dem Karmeliterkloster.

Die Mörder verzichteten auf die Dienlichkeit von Waffen, vielleicht, weil diese Waffen nicht existierten zu der Zeit ihres Lehrmeisters, Baal. Die Killer bevorzugten die größere Genugtuung, ihren Opfern das Ende mit Äxten und Messern zu bereiten. Ein Chroniker dieser Zeit, Philippe Morice, schrieb „Der Rinnstein war rot mit dem Blut der armen Kreaturen, die dort niedergemetzelt wurden in der Abtei. Ihre Schreie vermischten sich mit Rufen ihrer Scharfrichter und das Licht, das ich mit einem flüchtigen Blick von der Rue de la Seine her erhaschte, war das Licht der Freudenfeuer, die die Mörder entzündet hatten, ihre Heldentaten zu beleuchten. ...“ Die Gefängnisse im Chatelet und die Conciergerie wurden gleichzeitig von zwei trainierten Banden von Killern überfallen, die dafür sorgten, dass zweihundertfünfundfünfzig Opfer im Chatelet getötet wurden und dreihundertachtundzwanzig in der Conciergerie. Ein englischer Beobachter, Dr. Moore, berichtete, dass die Massaker das Resultat einer kaltblütigen Planung von bestimmten Politikern waren. „Kanonen wurden wiederholt abgefeuert, wie ein Giftstoff, um den Pöbel zu seiner blutigen Arbeit aufzuwecken. Dreiunddreißig Kerle im Alter zwischen zwölf und vierzehn Jahren wurden im Bicetre getötet.“ In der Salpetriere wurden Mädchen von nur zehn Jahren zum Schwert geführt, gemäß Madame Roland, die sagte, „Frauen wurden brutal vergewaltigt, bis sie von diesen Tigern in Stücke gerissen wurden.“ In den Provinzen wurden die Massaker von Irren ausgeführt, die speziell für diesen Zweck rekrutiert wurden. Der Berüchtigtste von diesen Massenmördern war ein Carrier, dem man nachsagte, dass er ein Subjekt mit häufigen Ohnmachtsanfällen war, der auf den Fußboden fiel, mit Schaum vor dem Mund und jeden anheulte und zuschnappte wie ein Tier. Er hatte den zwanghaften Wunsch, kleine Kinder zu quälen und zu töten, wie es sein Assistent tat, der Bucklige DuRel, ein gemeingefährlicher Irrer, der sich daran entzückte, Kinder zu töten durch wiederholtes Einstechen von Nadeln in deren Körper. Diese zwei Irren trieben mehr als fünfhundert bäuerliche Jungen und Mädchen auf einem Feld bei Nantes zusammen, wo sie sie totprügelten mit Hilfe von Außenseitern wie sie selbst, die sich begierig an der Schlacht beteiligten. Carrier war berüchtigt dafür, das niederträchtige Ertränken in der Loire erfunden zu haben. Große Boote mit Opfern trieben auf dem Fluss, dann wurden die Stöpsel gezogen und alle an Board ertranken.

Etwa sechstausend Bürger wurden auf diese Weise getötet. Carrier überwachte auch die Rituale, die dann bekannt wurden als „Republikanische Hochzeiten“. Männer und Frauen wurden entkleidet, paarweise zusammengebunden und in den Fluss geworfen. [On attachait deux a deux les personnes de l'un et l'autre sexe, toutes nues y tourneés comme pour s'accoupler.] Ein weiterer berüchtigter Irrer, Lebas at Arres, tötete zuerst alle Reichen, die ihm in die Hände fielen, um ihre Weinkellereien und ihre Juwelen zu konfiszieren. Dann ließ er sich in einer beschlagnahmten Villa nieder, von der aus man den Marktplatz überblickte. Wenn es keinen Reichen mehr zu ergreifen gab, begann er, die Armen zu ermorden, von denen es viele gab. Er ließ sie auf dem Marktplatz erschlagen, während er und seine Freunde von oben her zuschauten und in orgastischer Ekstase jubelten.

In Lyons befahl Fouche am 4. Dezember 1792, etwa zweihundert Männer zusammenzubinden und erschoss sie lediglich mit Schrot außerhalb der Stadtmauer. Robespierres Agent, Achard, war ein geladener Gast zu dieser Vergnügung. Er berichtete später seinem Oberhaupt, „Welches Vergnügen Sie gekostet hätten, wenn Sie gesehen hätten, wie dieses Naturrecht gewirkt hat an zweihundert und neun Schurken! Oh wie majestätisch! Was für ein erhabener Ton! Es war spannend zu sehen, wie all diese Schurken den Staub schmeckten. Was für ein Klebstoff dies sein wird für unsere Republik - draußen abgehalten unter dem Gewölbe der Natur!“

Der Ort Bellcourt besaß einige der prächtigsten Villen in Frankreich. Sie wurden von Mansart entworfen. Fouche hat sie gesprengt, eine nach der anderen.

Ein besuchende englische Liberale, Helen Williams, beschreibt das Köpfen von zwanzig bäuerlichen Mädchen aus Poitou nachdem sie aus der Conciergerie geholt wurden. Bald danach wurde Williams selbst ins Gefängnis geworfen. Der Terror war echt, da gibt es keine Zweifel. Auch gibt es keine Zweifel, wie Dr. Moore beobachtet hat, dass es sehr sorgfältig vorbereitet wurde durch Politiker und Finanziers, die davon profitieren wollten. Spekulanten strömten aus der Schweiz herein und aus dem Rheinland, um von den sich ständig ändernden Regularien durch die Versammlung zu profitieren. Mit den aus sorgfältiger Umverteilung durch Bestechungsgelder erhaltenen Vorkenntnissen über diese Maßnahmen, zogen die Spekulationen enorme Gewinne. Das Klima des Schreckens vergrößerte sich noch durch die Anwesenheit von Spionen überall. Private Agenten arbeiteten für unsichtbare Meister. Regierungsinformanten, Spione aus jeder Fraktion und überall die verrückten Stricker, gekleidet in Lumpen, saßen vor der Guillotine, kreischten bei jedem Kopf, der in die Gosse rollte und ständig schreiend nach mehr und mehr Blut. Die Massaker waren sorgfältig organisiert durch die Revolutionären Komitees, deren Mitglieder selektiv durch die Jakobiner Klubs ausgewählt wurden. Die Jakobiner waren allesamt Freimaurer. Während des Schreckens zählte die französische Bevölkerung 650.000. Die Nationalgarde allein hatte 125.000 Mitglieder und es gab sechs tausend Jakobiner Klubs. Una Bush schrieb in ihrem bedeutsamen Werk „Geheimgesellschaften und die Französische Revolution“, „Die Phrygische Kappe der Illuminati wurde die Kopfbedeckung der Bevölkerung während der Französischen Revolution. Die halb-mystischen Fantasien der Logen wurden die Gewohnheiten im heutigen Leben.“

Diejenigen, die keine Mitglieder der Freimaurer-Logen waren, hatten keine Ahnung, wie sich selbst verhalten oder wie sie überleben sollten. Nur die Freimaurer profitierten von und dirigierten jeden Aspekt der Revolution. Bei der Hinrichtung von Louis XVI im Jahr 1793 tauchte ein älterer Freimaurer seine Hände in das königliche Blut und sagte, „Ich taufe dich im Namen von Freiheit und Jakob.“ Dies war ein Hinweis auf den Großmeister, Jaques de Molay, der von König Philip dem Schönen geopfert wurde. Rache war nun angesagt. Viele der verübten Handlungen während der Orgie des Terrors übertrafen alle Vorstellungen. Das Schicksal der Prinzessin de Lamballe, eine bäuerliche Adlige im mittleren Alter, die aus der Stadt geflohen war, war typisch dafür. Getrieben von der Loyalität ihrer Herrin, Marie Antoinette, kehrte sie nach Paris zurück, ihrer Herrin als Verwalterin zu dienen. Die Prinzessin wurde sofort aufgegriffen durch den Mob, öffentlich der Bauch aufgeschlitzt und ihre Genitalien Parade gefahren durch die Stadt als Trophäe für den Triumph der Revolution! Nach dem Sturm auf die Kämpfer fiel ein junger Lehrbursche dem Mob in die Hände. Eine große Pfanne wurde herbeigeht und darunter ein Feuer angezündet. Er wurde in Butter gebraten und dann feierten die Revolutionäre ein Fest.

Die Kirchenhöfe von Paris wurden Schauplätze nächtlicher Orgien, viele von ihnen mystische Rituale, die bisher auf Erden nicht gesehen wurden seit der Zerstörung des Tempels von Baal. Gräber wurden geöffnet und deren Hinterlassenschaften benutzte man in teuflischen Ritualen. Dies alles kam davon, weil die Bürger von Frankreich ignorant waren bezüglich des Fluchs von Kanaan und dem Willen von Kanaan. Diese Schrecken, die jenseits jeder Vorstellung eines vernünftigen Menschen sind, wurden verübt wegen der satanischen Natur der Kanaaniter, die jede Möglichkeit ergriffen, ihrer Leidenschaft zu frönen nach Menschenopfern und Kannibalismus.

Die ideologische Basis für diese Grausamkeiten wurden aufgenommen von der Nationalversammlung am 26. August 1789, welche formell die Deklaration der Menschenrechte verabschiedete. Dies führte direkt zur Formierung des Revolutionären Tribunals, gegründet am 10. März 1793, das dann das Komitee für öffentliche Sicherheit gründete. Das Anfangskomitee setzte sich aus neun Männern zusammen, es vergrößerte sich später auf zwölf und wurde geleitet von Marat. Er benutzte das Komitee anfangs zur Vernichtung der Hauptgegner in der Versammlung, die Girondins. Am 1. November 1793 enthauptete er einundzwanzig von ihnen an einem Tag. Die Girondins repräsentierten hauptsächlich die Gegend um Bordeaux. Eine junge Lady von diesem Gebiet, die aus einer guten Familie stammte, Charlotte Corday, beschloss privat, ihre Freunde zu rächen. Wegen den Qualen seiner verfallenden Haut verbrachte Marat nun die meiste Zeit in der Badewanne. Corday stellte ihn da zur Rede und erstach ihn. Sie wurde verhaftet und am selben Tag hingerichtet. Marats Beerdigung verwandelte sich in eine Babylonische Orgie, bei der große Mengen an Weihrauch verbrannt wurden und symbolische Papierpyramiden überall zu sehen waren, die seine Freimaurer-Zugehörigkeit repräsentierten.

Marat wurde abgelöst durch zwei andere Architekten der Schreckensherrschaft, Danton und Robespierre. Auch sie wurden bald durch das Monster vernichtet, welches sie innerhalb der Nation entfesselt hatten. Ein großes Festival der Vernunft wurde in der Kathedrale von Notre Dame abgehalten. Merciers Schilderung beschreibt „die aufgebrauchte Bevölkerung tanzte vor der heiligen Stätte und heulte die Carmagnole (das Lied der Revolution). Die Männer trugen keine Reiterhosen (ohne Unterhosen), die Nacken und Brüste der Frauen waren entblößt. In ihrem wilden Herumwirbeln imitierten sie die Wirbelwinde, die Vorläufer der Stürme, die all das verwüsteten und zerstörten, was sich ihnen in den Weg stellte. In der Dunkelheit der Sakristei frönten sie verabscheuungswürdigen Begierden, die in ihnen an diesem Tag entzündet wurden ... der Mob grölte zur Anbetung von Tugend anstelle jüdischer Sklaven und seiner ehebrecherischen Frau von Galilei, seiner Mutter.“

Blasphemie war das Markenzeichen der Revolution, nicht nur die Wut, die entstand durch das Dahinschlachten von hunderten Priestern, sondern auch der Drang herabzuwürdigen und zu diffamieren dessen, was größer war als sie selbst.

Im Cloutz Abkommen erklärte ein militanter Atheist, ein Herbertist, „Ein religiöser Mann ist ein verkommenes wildes Tier. Er ähnelte diesen Tieren, die geschoren und geröstet werden zum Vorteil für die Großhändler und Metzger.“

Nach Marats Tod, erreichte Robespierre seinen Höhepunkt der Macht mit der Benennung zum Präsidenten der Versammlung. Er feierte seinen Aufstieg, er organisierte ein großes Fest, das Festival des Höheren Wesens am 8. Juni, er behauptete, es wäre die Wiedergeburt von Gott. In „Das Leben von Robespierre“ schreibt G. Renier „Am 28. Juli 1794 hielt Robespierre eine lange Rede vor der Versammlung ... eine Strafreden gegen Ultraterroristen ... er brachte nur vage allgemeine Anschuldigungen hervor. Ich wage nicht, die Namen zu nennen in diesem Augenblick und an diesem Ort. Ich kann mich nicht selbst vollkommen dazu bringen, den Schleier auseinander zu reißen, die das tiefe Geheimnis von Sündhaftigkeit verbirgt. Aber ich kann positiver versichern, dass unter den Autoren dieses Komplotts die Agenten von diesem System der Korruption und Verschwendung stecken, das mächtigste von allen Mitteln, erfunden von Ausländern für den Ruin der Republik. Ich meine die unreinen Apostel des Atheismus und die Sittenlosigkeit, die diesem zu Grunde liegt.“. Renier kommentiert „Hätte er nicht diese Worte gesprochen, man möchte meinen, er triumphiert noch immer!“

Da er damit drohte, die Illuminati als hinter dem Plan der Revolution steckend zu entlarven, hatte sich Robespierre selbst zum Tode verurteilt. In genau diesem Moment, sein Erzfeind und tödlicher Rivale, Fouché, beschloss das Gesetz der 22 Prairiale, das im Artikel 16 vorsah „keine Verteidigung für Verschwörer“. In der Zusammenkunft vom 9. Thermidor war es Robespierre nicht erlaubt, zu sprechen oder sich selbst wegen seiner Aussagen zu verteidigen.

Schon bald danach wurde er im Hotel du Ville gefangengenommen. Im Gefecht, das folgte, wurde ihm in den Kiefer geschossen. Er wurde weggeschleppt in die Conciergerie, noch gekleidet in sein Kostüm für das Festival, ein himmelblauer Mantel und blassgelbe Reiterhosen. Zweiundzwanzig seiner Gehilfen wurden zuerst exekutiert, danach wurde Robespierre selbst zur Guillotine geführt. Bevor man ihn unter die Guillotine warf, entfernte der berüchtigte Henker, Samson, absichtlich die Bandage von Robespierres Kinn. Zuschauer sagten, er schrie wie ein geschlachtetes Tier bevor die Klinge gnadenvoll herabfiel.

Der dritte Führer dieser Terrorherrschaft, Danton, wurde auch bald darauf zur Guillotine geführt und Paris begann langsam, sich zu normalisieren. Die unvermeidbare Reaktion, die man Weißen Terror nannte, begann schon bald. Es gipfelte in dem 18. Brumaire, ein mit Hass zitiertes Datum und Angst unter den Revolutionären seitdem. Am 18. Brumaire ergriff Napoleon die Macht und die Revolution war vorbei.

Eine Weiterentwicklung der Französischen Revolution war die Entfesselung einer neuen Form der Kontrolle der Menschheit in der Welt, die Gesellschaftswissenschaften. Diese Technik wurde entwickelt von einem inhaftierten Adligen, Graf von Saint-Simon, während seiner Gefangenschaft in Luxemburg.

Im Warten auf die Verhandlung amüsierte er sich selbst durch die Entwicklung einer Vision eines neuen Sozialsystems, eines das sich auf rein wissenschaftlichen Prinzipien aufbauen könnte, anstelle von politischen Begebenheiten. Aus diesem Konzept entstand das gesamte sozialistische System der „Sozialen Wohlfahrt“, das erwiesenermaßen ein unerlässliches Werkzeug für einen repräsentativen Sozialismus für die Regierungen vieler Länder ist.

Der Terror hatte den Kanaanitern eine große Möglichkeit geboten, sich ihren unmenschlichen Begierden hinzugeben. Sie hassten Napoleon nun mit aller Leidenschaft, zu der sie imstande waren, da er ihnen ihre Wonnen weggenommen hatte. Nach seinem Niedergang sagten sie dazu, dass er auf langsame Weise vergiftet wurde durch die Gabe von Arsen in seine Nahrung. Dies wurde einhundertfünfzig Jahre später herausgefunden durch die Untersuchung seines Haars, das eine starke Konzentration von Arsen aufwies. Das Gift wurde Napoleon verabreicht auf der Insel St. Helena durch vertraute Agenten der Rothschilds. Als weitere Genugtuung ihrer Lust nach Rache ermordeten die gleichen Verschwörer später seinen jüngsten Sohn, den Herzog von Reichstadt.

Es war Herzog von Braunschweig selbst (bekannt als „Aaron“ bei den Illuminati), der das letzte Wort zur Französischen Revolution beisteuerte: „Eine geheime, innerhalb der Freimaurerei agierende Sekte, wurde durch die Französische Revolution offenbart, und würde sie hervorbringen und die Grundlage bilden für alle weiteren zukünftigen Revolutionen.“ Monsignor Dillon, geschrieben 1885, offerierte einen weiteren Kommentar: „Wie auch immer subversiv die Lehren des Großen Ordens sein mögen - und unzweifelhaft waren - es war nicht die Freimaurerei selbst, sondern die Illuminaten, die die Bewegung organisierten, von der die Französische Revolution nur die erste Manifestation war.“

Der große französische Historiker, Hippolyte Taine, schrieb: „Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit! Was immer auch die großen Worte sind, mit denen die Revolution ausgeschmückt wurde, sie waren im Grunde genommen eine Übertragung von Eigentum.“

Die erfolgreiche Beendigung der Napoleonischen Kriege brachte die Rothschilds in eine unangefochtene Kontrolle über das Eigentum. Sie hielten den Kongress von Wien ab, um ihre großen Siege zu feiern. Von Grentz, Sekretär des Prinzen von Metternich, wies darauf hin, dass es nie einen wirklichen Kongress von Wien gab. Die Rothschilds diktierten lediglich den vier großen Mächten die Unterzeichnung der Schlussakte im Juni 1815. Von Grentz kommentierte, „Der wahre Zweck dieses Kongresses war es, die Beute der Besiegten unter den Eroberern aufzuteilen.“

Der Kongress von Wien wurde formell geleitet von Lord Castlereagh, Außenminister von Großbritannien und von seinem Halbbruder Lord Charles Stewart, der als Botschaftsbevollmächtigter in Wien tätig war. Lord Aberdeen, Lord Cathart und Lady Burghe, eine Nichte des Herzogs von Wellington, repräsentierten Großbritannien ebenfalls. Die Prinzessin von Thurn und Taxis arrangierte nächtliche Treffen in ihrem Malsalon zwischen Talleyrand und dem Zaren von Russland. Während diesen Treffen hinterging Talleyrand routinemäßig das französische Volk. Nahezu alle Königlichen Europas waren in Wien bei diesem Kongress anwesend. Sie versammelten sich im Opernhaus zu einem besonderen Konzert von Beethoven, das er dirigierte.



Weil England die Siegermacht war, wurde die Weltüberlegenheit der Marinestreitkräfte ohne Frage von den Mitgliedern des Kongresses akzeptiert. Ein wichtiges Teil des Geschäfts war am 20. März und 29. März 1815 die Verabschiedung von Gesetzen, die die Neutralität der Schweiz permanent garantierte.

Diese Gesetze gewährleisteten nicht nur, dass die Schweiz weiterhin die Nation war, wo die Revolutionen der Welt ausgebrütet werden konnten, sondern auch, dass die zu Unrecht erworbenen Gewinne dieser Revolutionen garantiert sicher aufbewahrt und versichert sein würden gegen die Rückforderungen der Opfer dieser Raubzüge.

Lord Castlereagh befasste sich später mit dem Unterhaus in diesem Bericht über den Kongress: „Der Kongress von Wien war großartig zusammengestellt für die Diskussion moralischer Prinzipien, aber aus großer praktischer Sicht, wirksame Bestimmungen herzuleiten für die allgemeine Sicherheit.“ Eine dieser Bestimmungen war, dass Nathan Mayer Rothschild auf diesem Kongress ein Deutschland-Sonderkomitee gründete, um eine Bewilligung von Rechten für deutsche Juden zu erwirken. Diese Bestimmung wurde in die Schlussakte aufgenommen, die dann angekündigt wurde als das Herstellen eines „Gleichgewichts in Europa“, die berühmte Lehre, die später als „die Balance der Macht“ bekannt wurde. Tatsächlich hatte der Britische Geheimdienst, geleitet von Lord Shelburne, die gesamte französische Revolution von London aus als ein Freimaurer-Komplott geleitet, um Englands ältesten und geschichtsträchtigsten Rivalen zu vernichten. Nach 1815 wurde Frankreich nie wieder zu einer Bedrohung für die britische Hegemonie. Es war letztlich nicht das Gleichgewicht der Macht, es war das Hegelianische System.

Die Bourbons wurden nun eine kraftlose und untaugliche Herrscherfamilie: Lord Castlereagh brachte sie formell wieder auf den Thron im Vertrag von Paris, nur aus dem Grund, weil sie wichtiger und entscheidender Faktor für Frankreichs zukünftiger Schwächlichkeit sein könnten.

Castlereagh, Marquis von Londonderry, wurde nun als der mächtigste Einzelpolitiker in der Welt betrachtet. Er war der Patensohn von Lord Camden, der mit Lord Shelburne große Summen an den Britanniens Premierminister, William Pitt, ausgeliehen hatte. Danach war es ihnen möglich, ihn für ihre hinterhältigen Ziele zu kontrollieren. Lord Shelburne und William Pitt wurden von Edmund Burke verunglimpft als „ein Catalina oder Borgia in Moral“, was unzweifelhaft wahr ist. Henry Kissinger bekannte öffentlich, für seine eigenen diplomatischen Techniken, die von Lord Castlereagh als Vorbild zu haben. In seinem Buch „Eine wiederhergestellte Welt“, das er McGeorge Bundy (aus der Bruderschaft des Todes) gewidmet hat, schreibt Kissinger „Es gibt zwei Wege, einen internationalen Orden zu errichten, durch Willen oder durch Lossagung, durch Eroberung oder Legitimation.“ Die „wiederhergestellte Welt“, der Kissinger seine Karriere gewidmet hat, war natürlich die Fortführung von Rothschilds Weltordnung, die zum Kongress in Wien begründet wurde. Sein Idol, Lord Castlereagh, hatte sich offensichtlich die Konsequenzen seiner Diplomatie durch den Kopf gehen lassen. Er kehrte von Wien nach London zurück im Glauben, dass er einen großen persönlichen Triumph erzielt hat für sich und für sein Land. In späteren Untersuchungen der tatsächlichen Resultate des Kongresses von Wien begriff er nachträglich, dass er den gesamten europäischen Kontinent in die Hände der Rothschilds gespielt hatte. Am 12. August 1822 hatte er eine gefühlvolle Audienz bei König Georg IV und informierte ihn, „Sire, es ist unumgänglich, sich von Europa zu verabschieden.“ Danach fuhr nach Hause und schlitzte sich die Kehle und die Arterie mit einem Taschenmesser auf.

Diese Geschichte hat heute noch wesentliche Bedeutung. Ein Hauptpartner Rothschilds innerhalb ihrer weltweiten Klüngelei ist der Finanzier, Sir James Goldsmith. Er heiratete die Tochter des aktuellen Marquis von Londonderry, des Nachfolgers von Lord Castlereagh. Dies ist Goldsmiths dritte Hochzeit. Er heiratete als erstes Isabel Patino, die Erbin eines großen Zinn-Vermögens, als sie erst zwanzig Jahre alt war. Sie starb auf mysteriöse Weise. Dann heiratete Goldsmith die Nichte des Comte von Paris, des Bourbon-Anwärters auf den Thron von Frankreich. Er heiratete später eine Nachfahrin von Lord Castlereagh.

In den vierzig Jahren, seit Mayer Amschel den Kurfürsten von Hessen überredete, ihm die Investition seines Vermögens zu überlassen (das Geld wurde ihm von König Georg III für das hessische Söldnerheer, das dazu beabsichtigt war, die Amerikanische Revolution niederzuschlagen und Kontrolle über die amerikanischen Kolonien aufrecht zu erhalten), hatten die Rothschilds einen langen Weg zurückgelegt. Sie hatten das Geld des Kurfürsten gewinnbringend in ihre eigenen weltweiten Vermögen angelegt. Bis zu diesem chancenvollen Streich, waren sie keineswegs die wichtigste Familie in Frankfurts Geldverleih-Hierarchie. Es gab seit 625 A.D. ein beträchtliches jüdisches Kontingent in Frankfurt am Main. Im Jahr 1265 wurde eine Vereinbarung unterzeichnet, die ihnen erlaubte, zu verbleiben. Wie auch immer, die Judengasse wurde 1614 geplündert. Etwa 1390 Juden lebten dort zu dieser Zeit. 1615 wurde an den Toren zur Judengasse Warnschilder angebracht: „Unter dem Schutz der Römischen Kaiserlichen Majestät und des Heiligen Reiches und des Heiligen Römischen Reiches“. Im Jahr 1715 lebten etwa 415 Familien in der Judengasse, von denen 109 Geldverleiher waren. Es gab ebenso 106 Warenhändler. Die verbleibenden Familien waren im Gebrauchtkleidungsgeschäften oder im Obsthandel tätig. Von den zwölf reichsten Familien zur der Zeit um 1715 waren die Speyers die reichsten mit einem Vermögen von 604.000 Florins [Zweischillingstück]. Danach kamen die Goldschmidts, die Wertheimers, die Haas-Familie usw. Nummer vier der Liste waren die Rothschilds mit 190.375 Florins. Exakt einhundert Jahre später waren die Rothschilds die Meister von Europa, diktierten die Bedingungen auf dem Kongress in Wien. Sie verlangten ein Adelswappen mit einer Königskrone, die den Leoparden von England und den Löwen von Hessen darstellt. Diese Forderung wurde 1817 verweigert, doch nach einem gewaltigen finanziellen Druck der auf die Regierung übertragen wurde, gewährte man sie 1822 letztendlich doch. Im folgenden Jahr übernahmen die Rothschilds alle weltweiten finanziellen Operationen der katholischen Kirche. Über den Kopf der Familie, Sir Nathan Mayer Rothschild, berichtete das Lexikon der Nationalen Biografien: „Der Einfluss seines Unternehmens und von ihm selbst, war vergleichbar mit dem von der Bank von England. Nach dem Tod von Sir Moses Montefiore Rothschild kann man nahezu behaupten, dass er der allgemein autorisierte Führer der Juden auf der Welt war.“

Der Erfolg der Französischen Revolution, die echt ein Putsch war, trat ein auf Grund der Reorganisation der Freimaurerei in Frankreich. Die originale Französische Loge hatte nur drei Grade. Die dreiunddreißig Grade des antiken und akzeptierten Schottischen Ritus, die revolutionären Grade, wurden danach eingeführt. Dies garantierte den Erfolg der Verschwörung. Nach der Revolution traf sich der Oberste Rat des Ordens im Allgemeinen in Paris.

Die Jüdische Loge von Frankfurt, L'Aurore Naissante, Die Aufsteigende Morgendämmerung, wurde durch die Großloge von Paris 1808 autorisiert. Der Schottische Ritus datiert seine offiziellen Dokumente immer nach Hebräischen Monaten. Am 18. September 1885 rief das Nachrichtenblatt des Großen Orients von Frankreich öffentlich dazu auf, die Katholische Kirche zu zerstören. Im Jahr 1886 rief der Internationale Kongress des Großen Orients zu den Waffen mit dem Schlachtruf „Krieg gegen Gott!“. Der politische Hintergrund der Freimaurerei wurde dann auf Italien konzentriert, deswegen der Ruf zum Krieg gegen die Katholische Kirche. Es gab keine nachfolgende italienische Revolution, so wie es in anderen Staaten geschah, insbesondere Frankreich, da das Gelände so weitschweifig war. Der einzige zentrale Feind in Italien war die Macht der Kirche. Die italienischen „Befreier“, Mazzini und Garibaldi, waren die führenden Freimaurer in den Logen. Auch hier führten sie nur die Instruktionen des Britischen Geheimdienstes aus. Es war nicht weniger als eine Persönlichkeit, Lord Sackville, der 1733 die Freimaurerei in Italien einführte. Der britische Einfluss war dominant, als Lord Palmerston mit Unterstützung von Cavour die „Befreier“ in ihre Gefangenschaft in Rom führte und den Papst unter Arrest stellte.

Der Aufstieg Louis Napoleon zur Macht in Frankreich, später bekannt als Napoleon III, war ein weiterer Triumph der Kanaanitischen Verschwörer. Queen Hortense hatte Louis Napoleon 1808 geboren. Ihre Residenz in Paris war auch das Hauptquartier des Hauses von Rothschild. Sie wurde später die private Residenz von James de Rothschild. Das Gebäude wurde 1968 abgerissen.

General Spiridovich, eine Berühmtheit in dieser Periode, stellte unmissverständlich fest, dass es allgemeingültiges Wissen war, dass Napoleon III auch ein bekanntes Mitglied der Carbonari war, einer Gruppe italienischer Adelsmänner, deren Anweisungen auf den Schmerz des Todes hin gefolgt werden musste. Als Louis Napoleon 1851 als Kaiser ausgerufen wurde, reagierten die Carbonari unmittelbar, um ihre Einkünfte in Italien zu festigen. Eine internationale Freimaurer-Gruppe, geleitet von Lord Palmerston, der auch Kossuth, Lemmi und andere angehörten, hatten sich 1860 in London getroffen, um ihre Strategie zur Übernahme der vollständigen Kontrolle in Italien zu planen. Als Garibaldi Neapel besetzte, ging ihm eine Gruppe englischer Freimaurer helfend zur Hand.

Trotz seiner kanaanitischen Abstammung, beteiligte sich Napoleon III intensiv an der Weltordnung, als er seinen Putsch im Dezember 1851 organisierte und die Macht in Frankreich ergriff. Als Wiedergutmachung für seinen Disziplin-Bruch wurde sein Sohn, der kaiserliche Prinz, später ermordet. Kein anderer als die Person Gambetta, früherer Premier, dessen Sekretär Adolphe Cremieux war, der Gründer der Universellen Allianz der Israeliten sagte, „Der schicksalhafte Tod des Herzogs von Reichstadt [Sohn von Napoleon I] war die Strafe für Brumaire [als Napoleon I die Macht übernahm]. Ich schwöre Ihnen, dass der Dezember 1851 [Napoleons III Putsch] ebenfalls gerecht wird.“ Im Jahr 1879 nahm der Prinz, als er dreiundzwanzig Jahre alt war, an einer britischen Expedition gegen die Zulus teil, da er in Frankreich geächtet war. Bei ihm entwickelte sich ein mysteriöses Fieber, als er auf dem Schiff nach Afrika war, aber er erholte sich. Ihm wurde dann ein Berater zugeteilt, Leut. ..., ein Freimaurer, der ihn später davon überzeugte, elf Meilen über die Grenzen der vorgeschriebenen Erkundung hinaus zu gehen, wo sie ein Camp errichteten. Als der Prinz sein Pferd bestieg (während eines Angriffs), riss der Riemen. Der wurde in zwei Teile gerissen, obwohl er ein neuer Lederriemen war. Er starb von siebzehn Speerstößen durch die Zulus. Adrien Paillaud erzählte die Geschichte in „Der Mord am kaiserlichen Prinzen“, Paris 1891. Paillaud schrieb, „Zum Zeitpunkt der Abreise des Prinzen von Frankreich nach England sagte ein republikanischer Freimaurer-Vertreter, ‚Sie werden ihn nie wiedersehen [den Prinzen]. Ich kann nicht so tun, als ob ich ein Prophet wäre, aber glauben Sie mir, der Prinz wird im Zululand getötet.‘ Der Vertreter war ein naher Freund von Gambetta. Am 19. Mai 1879 gab eine radikale Zeitung bekannt, dass der Prinz getötet worden ist. Eine Freimaurer-Loge am Kap hatte eine Nachricht nach Paris gesendet. Wie auch immer, an diesem Tag sind die Zulus nicht erschienen. Zu einer späteren Expedition am 1. Juni wurde der Prinz getötet. Dieser außergewöhnliche Umstand fand Notiz in einem sehr erfolgreichen Schauspiel ‚Dein Ehefrau von Claudius‘ von Alexander Dumas in Paris. Der Held Daniel sagt ‚Die Diaspora hat uns nicht verstreut, im Gegenteil, sie hat uns ausgedehnt in alle Richtungen. Infolgedessen umgarnen wir die ganze Welt in einem Netz, sozusagen.“

## Kapitel 6

### Die Amerikanische Revolution

Die Geschichte der Vereinigten Staaten beginnt sachgemäß mit ihrer „Entdeckung“ durch Columbus im Jahr 1492, wenn wir die zahlreichen Reisen ignorieren, die von Abenteurern seit mehr als tausend Jahren bereits in dieses Land unternommen wurden. König Henry VII bewilligte am 5. März 1646 einem John Cabot (ein Genuaer namens Giovanni Caboto) und seinen drei Söhnen Lewis, Sabastian und Santius Patentbriefe. Den Cabots wurde das Recht erteilt, sich alle Reichtümer anzueignen „Orte, Städte, Schlösser, Inseln“, die sie entdecken mögen. Cabot landete in Labrador am 2. Mai 1647. Seine Nachkommen wurden bedeutende Anführer in New England.

Die erste Gesetzessammlung für das neue Land, der Mayflower-Vertrag, wurde unterzeichnet von Passagieren auf der Mayflower [Schiff] am 11. November 1620, wie folgt:

„Im Namen Gottes, Amen.

Wir, deren Namen unterschrieben stehen als getreue Untertanen unseres ehrfurchtgebietenden Herrschers, König James, von Gottes Gnaden, von Groß Britannien, Frankreich und Irland, Verteidiger des Glaubens etc.,

unternahmen eine Reise zum Ruhme Gottes und der Verbreitung des christlichen Glaubens und zum Ruhme unseres Königs und unseres Landes, um die erste Kolonie in den nördlichen Gebieten von Virginia zu gründen. Von den hier Anwesenden feierlich und gegenseitig in der Gegenwart Gottes und eines weiteren, verpflichten und vereinigen uns in einem bürgerlichen Staatswesen für unsere bessere Organisation und unseren Schutz und die Förderung der Ziele wie vorher benannt. Und kraft dessen beschließen, vereinigen und gestalten wir solche gerechten und gleichen Gesetze, Verordnungen, Erlasse, Verfassungen und Ämter, von Zeit zu Zeit, wie angedacht sich zu treffen und zweckdienlich für den allgemeinen Nutzen der Kolonie. Zudem versprechen wir gebührende Unterwerfung und Gehorsam. Zu Urkund dessen haben wir hierunter gezeichnet unsere Namen auf Cape Cod am 11. des Novembers im achtzehnten Jahr der Herrschaft unseres Souveräns Lord King James von England, Frankreich und Irland, und von Schottland im fünfundvierzigsten Jahr. Anno Domini 1620. Gezeichnet William Mullins und weitere.“

Deshalb folgte der ersten rechtsverbindlichen Abstimmung oder Verfassung in der Neuen Welt im Jahr 1661 eine Deklaration der Rechte in einem Gericht, datiert auf den 10. Juni 1661, die beinhaltet: „2. Der Gouverneur und die Gesellschaft sind durch das Patent ein Staatswesen, faktisch und im Namen; 3. Dieses Staatswesen ist ausgestattet mit der Macht, freie Männer zu erschaffen ...“ Diese Deklaration ist ein bedeutsames Dokument in der Geschichte dieser Nation, weil es verdeutlicht, dass wir jetzt die Macht zur Herrschaft besitzen, das heißt, das Recht, freie Menschen zu erschaffen. Am 2. Oktober 1678 kündigten die Kolonisten verwegen an, dass „die Gesetze von England gebunden sind in den vier Meeren und Amerika nicht erreichen“.

Von den Kolonien sei Virginia die ähnlichste zu England, meinte der Gelehrte J. R. Pole. Das war wahrscheinlich deswegen, weil es die mit den meisten Freimaurern war. Es wurde von London aus regiert durch die Herren des Handels, früher bekannt als Handelskammer, durch London Company und die Virginia Company und das Recht, das sie beherrschte, war das Admiralitäts-Recht. (S. 59 „Königliche Regierung in Amerika“, Leonard Woods Labaree, Yale 1930)

Im Jahr 1724 verordnete Lt. Gouverneur Drysdale von Virginia eine 40-Schilling-Steuer auf jeden Sklaven, der in die Provinz gebracht wurde. Unmittelbar erhob sich ein Protest gegen diese Steuer von den führenden englischen Sklavenhändlern, der Königlichen Afrika Gesellschaft, bestehend aus „verschiedenen Handelskaufleuten in Afrika“, der Südnonnen-Gesellschaft und der Liverpool Corp., „Bürgermeister, Älteste und Kaufleute der altertümlichen und königlichen Gesellschaft von Liverpool“.

Das englische Common Law [Gewohnheitsrecht] herrschte in den Gerichten vor. Es überging alle Beweise aus den Aufzeichnungen. Es war dieser sich frei erstreckende Geist der Kolonisten, viele von ihnen stammten von den Hugenotten-Einwanderern aus Frankreich ab, die früher Anlass zu Ängsten in London gaben, dass das Neue Land sich als folgsame Provinz der britischen Macht beweisen könnte. Von Beginn an betrachteten sich viele der Siedler in Amerika selbst als real unabhängig, falls sie nicht politisch sind. London war eine weit entfernte Präsenz und in den meisten Fällen waren die Siedler sich selbst überlassen. Das Volk von Shem hatten nun ihr versprochenes Land gefunden, wo sie ihre Art von Zivilisation erbauen konnten, wie sie es benötigten und wo sie ihre Familien errichten konnten, endlich frei von den schrecklichen Kanaanitern und ihrer Sucht nach Menschenopfern und Kannibalismus.

Wie auch immer, die Kanaaniter hatten nicht den Blick auf ihre Beute verloren, so fern sie auch sein mochten. Sie hatten die Formel, jeden Menschen zu kontrollieren, die subversive Organisation der Freimaurer-Orden der Kanaaniter. Die Encyclopaedia Judaica notierte, dass Moses M. Hays im Jahr 1768 als Generalinspekteur der Nordamerikanischen Freimaurer ernannt wurde. Benjamin Franklin war seit 1731 Großmeister in Philadelphia. Hays brachte bald den Schottischen Ritus in die Vereinigten Staaten, den er 1780 in die Newport Loge einführte. Die Franklin Freimaurer-Organisation wurde durch Lafayette autorisiert, der später Benito Juarez in der Mexikanischen Revolution unterstützte. Bis zur Einführung des Schottischen Ritus, gründete sich eine rivalisierende Gruppe von Duc d'Orleans, dem Schweizer Bankier und Britischen Geheimdienstler, war Franklin der Cheforganisator der Freimaurer in den Kolonien. Um 1785 gründeten sich fünfzehn Logen der Illuminati in Amerika.



11 John Dee, *General and rare memorials*, 1577, title-page

Sie wurden von einer New Yorker Gruppe geleitet, in der Clinton Roosevelt, Charles Dana, Gouverneur DeWitt Clinton und Horace Greeley waren. Roosevelt schrieb später ein einflussreiches Buch, „Die Wissenschaft der Staatsführung gegründet auf natürlichen Ursachen“, welches das Lehrbuch für die Einführung des Illuminaten-Programms in Amerika wurde.

Die Amerikanische Revolution unterschied sich substanziell von den Revolutionen in Frankreich, Spanien und Russland. Es war kein lokaler Aufstand gegen unterdrückende Meister. Stattdessen war es die Übernahme von Eigentum durch diejenigen, die dies geplant hatten und die meinten, dass sie den abwesenden Landherren, der britischen Krone, nichts schuldig waren. Die Revolution war weitestgehend frei von Gesindel, Terrorherrschaft bzw. den Grausamkeiten, die gewöhnlicher Weise verbunden mit den Kanaaniter-Freimaurern die Aufstände steuerten. Nichtsdestotrotz, der gleiche britische Meister der Spionage, Lord Shelburne, der die Französische Revolution von London aus steuerte, brachte es fertig, viele von seinen Agenten in entscheidende Positionen unter die amerikanischen Revolutionäre zu schleusen. Diese Agenten erschienen auf der Bühne in den gleichen kritischen Situationen und waren anwesend als fähige und verwegene Patrioten. Gerade als die Schweizer Bankiers den Französischen Gerichtshof unterwandert hatten durch die Einschleusung ihrer Agenten, unterhielt der Finanzier Necker in einer Schlüsselposition, um eine wirtschaftliche Depression herbeizuführen, wie auch Lord Shelburne eine ausschlaggebende Rolle in der Manipulation der amerikanischen Mächte während der Revolution spielte. Der bekannteste von ihnen war Benedict Arnold, dessen Name in Erinnerung bleibt als synonym für Hochverrat. Arnold war lediglich der am meisten präsente Beamte in einem viel größeren Netzwerk, das durch die Mallet-Prevost-Familie errichtet wurde, der einzige bedeutende Name in der Schweizer Spionage. Augustine Prevost wurde Großmeister der Loge der Vollkommenheit, die 1768 in Albany gegründet wurde. Solomon Bush wurde 1781 stellvertretender Freimaurer-Generalinspekteur für Pennsylvania und Abraham Forst von Philadelphia wurde 1781 als stellvertretender Generalinspektor von Virginia ernannt. Am 5. Oktober 1785 vermerkten die Freimaurer-Aufzeichnungen, dass „Bruder Augustine Prevost, ein Prinz des Königlichen Geheimnisses, ein Besucher war.“ Rückblickend sehen wir, dass die Freimaurer-Agenten sich frei hin und her bewegten zwischen den britischen Zonen und den Gebieten, die von Amerikanern während der gesamten Revolution kontrolliert wurden. Während einer Schlacht verlor ein englisches Regiment seine Freimaurer-Wertgegenstände. Diese wurden durch General Georg Washington umgehend zurückgegeben unter der Flagge des Waffenstillstandes und eskortiert von einer Ehrengarde. Nach der Schlacht von Yorktown 1781 wurde ein großes Festessen gegeben, zu dem britische, französische, deutsche und amerikanische Freimaurer zusammensaßen und feierten.

Die Prevost-Familie in Genf, Schweiz, war eine der mächtigsten Mitglieder des herrschenden Rates der 200. Der oben genannte General Augustine Prevost, Prinz des Königlichen Geheimnisses, kommandierte die britischen Streitkräfte in Nord Amerika während der gesamten Revolution. Sein Bruder, Mark Prevost, war sein stellvertretender Befehlshaber. Sie schrieben die Befehle für Bürgermeister Andre, der die Benedict Arnold Verräter-Operation „startete“. Auf frischer Tat ertappt zu werden, konnte der Sohn eines einflussreichen Schweizer Kaufmanns, Andre, nicht geschützt werden. Er wurde von den Amerikanern gehängt, die ihn gefangen genommen hatten. Amerikas berüchtigtster Verräter, Benedict Arnold, verbrachte die Nachkriegsjahre wohlversorgt in England. General Augustine Prevosts Sohn, Sir Georg Prevost, war Kommandeur der britischen Streitkräfte in Nord Amerika während des Krieges ab 1812.

Schlussfolgernd aus dem revolutionären Krieg glaubten die meisten Amerikaner, dass sie ihre Freiheit von Großbritannien zurückgewonnen hatten. Sie waren nun frei, eine Staatsführung real werden zu lassen, die ihnen und ihren Nachkommen Unabhängigkeit auf Dauer garantieren würde. Das Resultat der Übereinkunft des Volkes von Shem war die Unabhängigkeitserklärung der Vereinigten Staaten, ein bemerkenswert einfaches und erstaunlich umfangreiches Dokument. Es garantierte ihnen vordergründig ihre Unabhängigkeit, weil es mit Absicht die Kanaaniter von dem Mitwirken an der Regierung ausschloss.

Es war ein wirklich ethnisches Dokument, geschrieben von und für das hellhäutige Volk von Shem. Seine Bestimmungen waren explizit entworfen, um für keinen sonst anwendbar zu sein. Es wurde als ein Shemitisches Dokument geschrieben, dass abgefasst wurde, für die Sicherheit des Volkes von Shem zu sorgen, jede zukünftige Abänderung oder Verwässerung von dieser „Ursprungsabsicht“ der Verfassung wäre eine anti-shemitische Handlung. Das Hauptziel der Verfassung der Vereinigten Staaten war es, die freien Bürger zu schützen vor jeglicher Gewalt, Tyrannei, kanaanitische Regierungsbehörde. Die nachfolgende allmähliche Aushöhlung dieser Bedingungen der Verfassung und seine subtile Abwandlung, um Angriffe auf die freien Bürger der Vereinigten Staaten durch das dämonische kanaanitisch zentralisierte Staatswesen zu erlauben und zu fördern, stellt den schmerzlichsten ethnischen und religiösen Angriff auf das Volk von Shem dar. Daher bilden alle nachfolgenden schrittweisen Abänderungen dieser Verfassung, die mit diesem Zweck im Sinn beschlossen wurden, einen ungerechtfertigten und offenkundigen Angriff dar, inspiriert von dem Wunsch, religiöse Rassenverfolgung zu begehen, mit dem ultimativen Zweck, der totalen Völkervernichtung des Volkes von Shem.

Während den folgenden zweihundert Jahren blieben alle Argumente für und gegen die Verfassung, wie in unseren Justizbehörden und insbesondere dem Obersten Gerichtshof der Vereinigten Staaten angesprochen, nutzlos, weil sie den ausdrücklichen Zweck der Verfassung, den Schutz des Volkes von Shem vor ethnischer und religiöser Verfolgung, abgelehnt haben. Viele Gelehrte geben zu, dass die Unabhängigkeitserklärung geschrieben wurde, die Macht der Staatsführung einzuschränken und Freiheiten für die Bevölkerung zu garantieren. Aber weil diese Diskussionen niemals klarstellten, wer diese Bevölkerung eigentlich ist, kamen diese Diskussionen nie in die Realität. Sicherlich zitiert die Verfassung bestimmte Grund-„Rechte“, doch diese Rechte betreffen nur das Volk von Shem. Es ist nicht möglich, die Verfassung in der Debatte um die Rechte der Papuaner oder Sklaven zu zitieren, da dieses Dokument nie für einen solchen Einsatz beabsichtigt war.

Was die Kanaaniter in ihrem Tun erfolgreich umsetzten war, die Verfassung der Vereinigten Staaten zu verfälschen und zu verdrehen, bis deren ursprüngliche Absicht, die sich explizit in deren Sprachgebrauch ausdrückt, nun erweitert wurde, alle Völker der Welt zu umfassen.

Unsere heutige Verfassung ist nicht mehr und nicht weniger als eine Charta der Vereinten Nationen und das ist genau das, wie die amerikanischen Richter heute als Verfassung „interpretieren“. Jede dieser Interpretationen ist nicht nur ein Akt des Hochverrats, es ist auch ein Akt der Aggression gegen das Volk von Shem.

Die staatliche Verfassung war auch eindeutig in ihrer Hingabe zum christlichen Glauben des Volkes von Shem. Die Verfassung von Nord Carolina forderte im Jahr 1776, „Dass keine Person, die das Wesen von Gott leugnen würde oder die Wahrheit über den protestantischen Glauben ... eine Möglichkeit erhält, in einem Amt oder in einer vertraulichen Stelle tätig zu werden.“ Die Bestimmung blieb bis 1830 in Kraft. Die Verfassung von Delaware forderte 1776, „Jeder Amtsinhaber hat seinen Glauben an Jesus Christus zu erklären.“

Der Ratifizierung der Verfassung der Vereinigten Staaten folgte schon bald der erste einer langen Reihe von Versuchen, sie zu unterwandern. Dies war die Edward-Verschwörung, geleitet von Timothy Dwight, Präsident von Yale. Die Verschwörer waren kalvinistische Kleriker und Professoren, man kann sagen, Cromweller, blutsverwandt mit denen, die in England den Königsmord begangen haben und König Charles I enthaupteten. Sie schlugen nun vor, mit der neuen Republik kurzen Prozess zu machen. Sie benutzten dazu käufliche Politiker, die sie einfach durch Bestechung und Erpressung kontrollierten. Diese Verschwörung hatte als ihr Ziel die Annullierung der ersten Abänderung. Durch Bestechung und Intrigen planten sie, die Calvinistische Kirche zu gründen, als die offiziell autorisierte und staatlich subventionierte Religion in jedem Staat. Wir haben vorher schon herausgefunden, dass der Gründer dieser Religion, Cauin bzw. Cohen, eine theologische Alleinherrschaft in der Schweiz gegründet hat, die unmittelbar jeden tötet oder inhaftiert, der wagte, deren Handlungen der Unterdrückung zu kritisieren. Cauin hatte die „diabolische“ Religion dann nach England exportiert, wo deren Exzesse das ganze Land verwüsteten. Die Edwardsche Verschwörung wurde bloßgestellt durch einen amerikanischen Geistlichen, Rev. John Cosens Ogden, der 1799 in Philadelphia die Ergebnisse seiner Forschungen veröffentlichte: „Ein Blick auf die New England Illuminati, die unermüdlich mit der Zerstörung der Religion und der Staatsführung der Vereinigten Staaten beschäftigt waren.“ Obwohl dieses Buch zum ersten Mal 1799 erschien, konnte es heute wieder aufgelegt werden mit dem gleichen Text. Es muss nur aktualisiert werden durch die Einfügung der Namen der derzeitigen Verschwörer. Wir kennen den Namen von Timothy Dwight als einen von den drei Organisatoren des Russel Trusts in Yale, auch bekannt als Skull and Bones bzw. die Bruderschaft des Todes. Die gleiche kleine Bande von Verschwörern wurde erkannt in jedem Attentat zur Zerstörung der Amerikanischen Republik.

Die Veröffentlichung dieser Verschwörung schreckte die Attentäter nicht ab, die schon bald mit einer anderen folgten, der Essex Junto von 1804-1808. Die Hauptverschwörer wurden geboren in oder nahe dem Essex-Bezirk, Massachusetts, daher auch der Name des Attentats. Sie arbeiteten eng mit Agenten des Britischen Geheimdienstes in Boston zusammen, um eine Abspaltung des Staates New England von den Vereinigten Staaten zu erreichen. Diese Judasse waren keine abgemagerten, Bomben-tragenden Revolutionäre. Sie stammten aus führenden Kaufmanns- und Bankiers-Familien von New England. Ihr Anführer der Senator von Massachusetts George Cabot, der von König Henry VII bevollmächtigt wurde und der in Labrador an Land gegangen war, fast zwei Jahrhunderte früher. Weitere Konspirateure waren Richter John Lowell, ein Vorfahre der Bundy Familie der Ford Stiftung und anderer führender Agenturen. Die Higginsons, Pickerings, Parsons und Richter Tapping Reeve von Litchfield, Connecticut, der zufälligerweise Aaron Burrs Schwager war. Die Verschwörung wurde angetrieben durch die Bemühungen eines führenden Agenten des Britischen Geheimdienstes, Sir John Robinson, der eng mit dem Aaron Burr-Netzwerk zusammenarbeitete. Nachdem Präsident Thomas Jefferson über die Details von Essex Junto informiert war, gaben die Verbrecher widerwillig ihren Traum auf einen frühen Zusammenbruch der Union auf und widmeten sich einer langfristigen Strategie, die in den Bürgerkrieg münden sollte.

Der Britische Geheimdienst ist von Lord Shelburne gegründet worden, um seine Interessen an der East India Trading Company zu fördern, der Bank von England, durch die er zum Hauptgeheimdienst-Netzwerk wurde, den Bankiers-Familien Hope und Baring und deren Schweizer Ableger, die Bankiers Prevost und die Neuflyze. Ihre besten Unterstützer in den Vereinigten Staaten waren John Jacob Astor und Aaron Burr. Astor war Schatzmeister der Großloge von New York zwischen 1798 und 1800. Im Jahr 1800 erteilte man ihm freie Zufahrt in alle Häfen der Welt, was die East India Company unter deren Kontrolle brachte. Dies brachte ihm einen gewaltigen finanziellen Vorteil gegenüber seinen Wettbewerbern. Als Gegenleistung für dieses vorteilhafte Abkommen stellte er die finanzielle Rückendeckung für das Attentat bereit, Präsident Thomas Jefferson durch Aaron Burr zu ersetzen, nachdem Jefferson die Verschwörung von Essex Junto aufdeckte.

Im gesamten revolutionären Krieg, war Burr als Doppelagent tätig, berichtete täglich den Britischen Streitkräften vom West Point. Burr wurde später zum Anwalt für Astors Angelegenheiten, entwarf deren Verträge und führte Handelsgeschäfte für die East India Company. Er ordnete regelmäßig Wahlen im New Yorker Gebiet an durch seine Verbindungen mit den Freimaurer-Logen. Er hatte 1789 die Gesellschaft von St. Tammany in New York City gegründet. Sie wurde symbolisch mit dreizehn Stämmen gegründet, jeder von ihnen hatte einen Stammeshäuptling in seiner Führung. Das gesamte Netzwerk wurde überwacht von einem Stammeshäuptling in den Stammsitzen. Dies wurde die berühmte oder berüchtigte Tammany Halle, die die politischen Strukturen von New York City für viele Jahre überwachte, voller Korruption und Günstlingswirtschaft. Es war niemals etwas anderes als eine Niederlassung der Freimaurer-Logen, von denen sie in offener Nachahmung geführt wurden.

Der Kopf der Freimaurer in New York im Jahr 1783 ist Großmeister William Walter gewesen, ein britischer Armeegeneral.

Mit dem Rückzug der britischen Truppen, übergab er die Führung an Robert Livingston, dessen Familien-Verbindungen die Lees von Virginia und die Shippens von Philadelphia einschlossen (letzttere waren bedeutend im Benedict Arnold Skandal, Arnold hatte Peggy Shippen geheiratet). Robert Livingston war aufgestellt als Großmeister der New Yorker Loge im Jahr 1884. Sein Bruder Edward war Bürgermeister von New York.

Mit diesen mächtigen Verbündeten, die ihn im Hintergrund unterstützten, war Burr in der Lage, viele erfolgreiche Finanzgeschäfte abzuschließen. Er erlangte auf einfache Weise eine Gründungsurkunde für die Manhattan Company, mit deren eingetragenen Zweck für den Plan, Wasser für die Stadt zu beschaffen.

Kein Wassernetz wurde je gebaut. Anstelle dessen nutzte er die Gründungsurkunde, eine Bank zu errichten, die Manhattan Company. Diese wurde später von der Investment-Firma Kuhn, Loeb & Co. New York übernommen, eine Außenstelle der Rothschilds. Heute ist sie die Chase Manhattan Bank, Flaggsschiff des Rockefeller-Vermögens.

Burr wurde 1801 Vizepräsident unter Präsident Thomas Jefferson. Burr gelang es erfolgreich, Präsident Jefferson zu überreden, den Schweizer Bankier Albert Gallatin als Sekretär des Schatzamtes [Finanzminister] zu benennen. Gallatins Familie waren prominente Mitglieder des Herrschaftsrates der 200. Sein Cousin war niemand anderes, als der berühmte Jacques Necker, dessen Finanzpolitik die Französische Revolution ausgelöst hatte. Burr und Gallatin begannen nun, eine Politik einzuführen, die die junge Republik zugrunde richten würde. Sie verteilten Bestechungsmittel in Gold entlang der Grenze an Indianer und Überläufer, so dass sie die Siedler ermorden konnten. Gallatin verursachte absichtlich die Whiskey-Rebellion, die erste Revolte gegen die Staatsmacht.

Am 11. Juli 1804 erschoss Burr Andrew Hamilton in Weehawken, New Jersey. Er musste dann aus New York fliehen. John Jacob Astor gab ihm 40.000 \$\$, um ihm auf seinem Weg zu helfen, und später erhielt er weitere 70.000 \$\$.

Dies waren riesige Beträge zu dieser Zeit. Burr floh nach Philadelphia, wo er sich mit Colonel Charles Williamson vom Britischen Geheimdienst beriet. Zwei Städte in New York, Williamson und Ost-Williamson wurden nach diesem britischen Agenten benannt. Die Unterredung resultierte in einem Schreiben vom Britischen Botschafter Anthony Merry an das Londoner Büro: „Ich habe nun ein Angebot von Mr. Burr erhalten, dem aktuellen Vizepräsidenten der Vereinigten Staaten, welcher der Regierung seiner Majestät seine Hilfe anbietet in jeglicher Angelegenheit, in der Ihr glauben möget, ihn einzusetzen, insbesondere im Bemühen, eine Abspaltung des westlichen Teils der Vereinigten Staaten zu erwirken vom dem Teil, der zwischen dem Atlantik und den Gebirgen liegt, in seinem ganzen Ausmaß. Sein Vorschlag in dieser Sache wird in jedem Detail durch seine Lordschaft Col. Williamson übermittelt, welcher der Vermittler an mich war und der in einigen Tagen Richtung England an Bord gehen wird.“ Dieses erstaunliche Dokument kam viele Jahre später an die Oberfläche durch den Historiker Henry Adams. Es ist eines der erschreckendsten Beweise für Hochverrat durch einen gewählten Beamten der Vereinigten Staaten, der je in einer Aufzeichnung gefunden wurde. Er wurde am 04. August geschrieben, einen Monat nach dem Mord an Alexander Hamilton.

Der britische Plan zur Errichtung einer getrennten westlichen Nation in Konkurrenz zu den Vereinigten Staaten erhielt einen fatalen Rückschlag, als Napoleon das Territorium Louisiana an die Vereinigten Staaten verkaufte. Nichtsdestotrotz wurde der Plan weiterverfolgt durch Edward Livingston, der 21.000 \$\$ von John Jacob Astor erhalten hatte, nach Louisiana zu gehen, wo er Großmeister der Loge von Louisiana wurde.

Burr wurde später in Richmond, Virginia, der Prozess wegen Verrats gemacht. Sein Verteidiger war Edmund Randolph, früherer Großmeister von Virginia. Der Fall wurde verhandelt durch den Obersten Richter John Marshall, danach Großmeister von Virginia. Es war ein großer Tag für die Freimaurer. Burr reiste danach nach London, wo er die Zollbeamten informierte, „Die Gründe für meinen Besuch sind Lord Melville [Henry Dundas, Leiter der Sonderoperationen, Britischer Geheimdienst] und Premierminister Canning bekannt.“

Burr wurde dann opiumsüchtig, vergnügte sich an den Pfeifen mit solchen Koryphäen, wie Jeremy Bentham und der Jardine Familie.

Burrs Mittäter, Edward Livingston, wurde später als Staatssekretär durch Präsident Andrew Jackson eingesetzt. Später danach wurde Livingston formell eingesetzt als Großer Hohepriester der Freimaurer der Vereinigten Staaten, der Ex-Präsident John Quincy Adams veranlasste, ihm seine berühmten „Schriften über das Thema der Freimaurerei“ zu widmen. Diese Schriften vermerkten, „Freimaurerische Eide zur Geheimhaltung machen es für jeden unmöglich, ein Amt öffentlichen Vertrauens zu erhalten.“

Lord Shelburne und seine Agenten vom Britischen Geheimdienst führten ihre Verschwörung gegen die Republik der Vereinigten Staaten weiter, unterstützt von solchen Verrätern, am treffendsten beschrieben in D'Israels Fachausdruck „die fest entschlossenen Männer der Freimaurerei“, Männer, die ihre Loyalität verkaufen aus dem Grund der Wiedererrichtung des Tempels von Salomon und der Platzierung des gesamten Reichtums der Welt in ihm. Ihre Hingabe zur Geheimhaltung erfuhr einen beträchtlichen Rückschritt, als einer ihrer Mitglieder, ein Kapitän William Morgan abtrünnig wurde und ein Buch veröffentlichte, das ihre geheimen Rituale beschrieb. Sie ermordeten ihn umgehend. Der Fall wurde zu einer weltweiten Sensation. Es formierte sich eine Anti-Freimaurer Partei, die einige Jahre lang von einem Kongressabgeordneten von Pennsylvania geleitet wurde, Thaddeus Stevens, der später eine bedeutende Rolle als Führer der Radikalen Republikaner im Kongress nach dem Bürgerkrieg spielte. Auf der Nationalversammlung der Anti-Freimaurer-Partei im Jahr 1832 hielt Stevens die Hauptansprache. Er informierte die versammelten Delegierten, dass die Freimaurer die bedeutendsten politischen Funktionen in den Vereinigten Staaten durch Intrigen erhielten. Er verunglimpfte den Freimaurer-Orden als „eine geheime, eidgebundene Mörder-Institution, die den Fortbestand der republikanischen Staatsführung gefährden.“ Stevens förderte später die Gesetzgebung in der Amtszeit in Pennsylvania, einen Beschluss zur Untersuchung, die Zweckmäßigkeit der Mitgliedschaft in einem Orden als Grundlage für die Ablehnung eines Geschworenen ohne Angabe von Gründen im Gericht zu ermitteln, wenn einer und nicht beide Auftraggeber in einer Klage vor Gericht Freimaurer waren. Er würde alle Freimaurer aus der Jury in kriminellen Prozessen ausschließen, wo ein Verteidiger ein Freimaurer wäre und er würde einen Richter, der zu einem Orden gehört, als gesetzwidrig erklären, in einem Prozess zu verhandeln, bei dem ein Freimaurer einbezogen ist. Die Resolution wurde kaum abgelehnt. Stevens brachte daraufhin einen Beschluss ein, der forderte, dass Freimaurerei unterdrückt und eine gerichtliche Untersuchung der Übelstände des Ordens sicherstellt wird. Er sprach in Hagerstown, Maryland, zum Grundsatz, dass „Wo immer der Geist der Freiheit ein Volk befreit hat, der erste Gegenstand dessen Besorgtheit die Zerschlagung der Freimaurerei sein sollte.“

Er sorgte erfolgreich für die Wahl eines Anti-Freimaurers als Gouverneur von Pennsylvania, doch nach seinem Sieg nahm die Tatkraft seines Kreuzzugs ab und er gab ihn nach und nach auf. Dieses große Problem jedes öffentlichen Gegners der Freimaurerei, wie Thaddeus Stevens, war die große Geheimhaltung der Orden mit Todesstrafen versehen für jedes Mitglied, das seine geheimen Pläne verriet oder seine internationale Gefolgschaft.

Vom Jahr 1776 an wurde die Freimaurerei eine allgegenwärtige internationale Staatsführung, die verräterisch innerhalb der Vereinigten Staaten operierte und diese Macht seitdem ausübte. Wegen dieser Geheimhaltung hatte ein Gegner unüberwindliche Schwierigkeiten, dem Volk jegliche Einzelheiten über die verschwörerischen Aktivitäten mitzuteilen. Seit dem Mord an Kapitän William Morgan, hat kein amerikanischer Freimaurer es gewagt, seine verborgenen Handlungen zu veröffentlichen. Der aktuelle Autor hatte sich etwa dreißig Jahre lang auf die verschwörerischen Aktivitäten der internationalen Bankiers fokussiert, ohne zu verstehen, dass die Beherrschung jeder ihrer Aktionen ihre Hauptmitwirkung in und Verpflichtung zur Freimaurerei waren. Einzig die Entdeckung des Fluchs von Kanaan und der nachfolgende Wille von Kanaan brachten den Autor in die Lage zur widerwilligen Schlussfolgerung, dass hinter jeder finanziellen Verschwörung die dämonische Verbundenheit zu einer satanischen Sekte war, die sich selbst manifestierte durch die Operationen der Freimaurerei.

Die Wahrzeichen dieser Sekten prangen auffallend in dem Großen Siegel der Vereinigten Staaten und auf unserer Federal Reserve Banknote (unbezahlte Schulden des amerikanischen Volkes). Die Worte „Annuit Coeptis“ verkünden die Geburt des „Novus Ordo Seclorum“, der neuen Weltordnung. Die Kanaaniter haben sich sogar die große Pyramide von Gizeh angeeignet, gebaut von den Shem als ihr Wahrzeichen. Wie auch immer, zur Demonstration, dass sie sich noch immer nicht in der Endphase ihrer Verschwörung befinden, zeigen sie die fehlende Spitze der Pyramide, was bedeutet, dass „das letzte Wort“ der Freimaurerei noch immer abwesend ist. Das „Auge“ repräsentiert den großen Architekten des Universums, ein kabbalistisches Konzept. Es ist von einem Dreieck umschlossen, das das Symbol für Magie ist. Die dreizehn Stufen beziehen sich auf Satan, Belial und Rebellion, was kabbalistische Gematria den dreizehn Kolonien zuweist, dreizehn Streifen, dreizehn Olivenblätter, dreizehn Pfeile auf dem Siegel und dreizehn Buchstaben in „E Pluribus Unum“, alles davon hebt die Bedeutung der Zahl dreizehn in jedem Vorhaben hervor, das die Freimaurer kontrollieren. Es erinnert sie an ihren Krieg gegen die Christen und ihre zwölf Jünger. Der Adler wird repräsentiert als ein Symbol für Rom, den historischen Feind der Kanaaniter, den sie niemals vergessen können, den Gegner, der ihre Hauptstadt Karthago auslöschte und der sich bemühte, deren Bestialität zu beherrschen durch die Einführung von Gesetzen (die Ruten). Folglich müssen alle Freimaurer energische Anti-Faschisten sein, das heißt, sie müssen sich selbst gegen die Herrschaft des Rechts positionieren. Der Adler hat neun Schwanzfedern, die den Inneren Kreis der Neun bei den Illuminati darstellen und auch die Anzahl der Grade im York Ritus. Die dreizehn Sterne repräsentieren das Siegel von Salomon.

Das große Siegel, das vollgestopft ist mit diesen Symbolen der Freimaurerei, wurde entworfen von Benjamin Franklin, Thomas Jefferson, Churchill und Houston, jeder von ihnen war Freimaurer. Der rechte Flügel des Adlers hat zweiunddreißig Federn, Die Anzahl der gewöhnlichen Grade im Schottischen Ritus. Der linke Flügel hat dreiunddreißig, die zusätzliche Feder symbolisiert den 33sten Grad, der dem Freimaurer für hervorragende Dienste verliehen wird.

Jedes der Freimaurer-Embleme ausführlich zu beschreiben, von denen das Große Siegel voll ist, würde mehr Raum erfordern, als wir zur Verfügung stellen können. Diese verborgenen esoterischen Bedeutungen zeigen, dass die Summe der Federn in den zwei Flügeln des Adlers fünfundsechzig ist. In der Gematria ist dies der Wert der Hebräischen Phrase „yam yawchod“, „zusammen vereint“, die im Psalm 133:1 zitiert wird: „Siehe, wie gut und freundlich es ist, wenn Brüder in Eintracht zusammen wohnen!“ Die fünfzackigen Sterne repräsentieren den Strahlenden Freimaurer Stern und die fünf Punkte der Kameradschaft. Das Allessehende Auge hat einen kabbalistischen Wert von siebenzig plus drei plus zweihundert, den Wert der Phrase „eben mosu habonim“, „der Stein, den die Erbauer ablehnten“, was ähnlich zu allem in der Königlichen Bogen-Freimaurerei ist. Es repräsentiert auch den Wert von Hiram Abiff, den Architekten von König Salomons Tempel.

## Kapitel 7

### Der Bürgerkrieg

Der Bürgerkrieg war der tragischste Aderlass des Volkes von Shem in der aufgezeichneten Geschichte. Diese Menschen waren ethnische Flüchtlinge vor den kanaanitischen Unterdrückungen und Massakern in Europa, die dort in den Vereinigten Staaten erfolgreich die produktivste Gesellschaft der Welt errichtet hatten. Ihre Verfassung hatte die großen Talente dieses Volkes entfesselt, um Gottes Werk auf dieser Erde zu verrichten. Natürlich raste Satans Volk, die Kanaaniter, vor Wut mit Hass und Neid. Wenn da auch nur eine Leidenschaft wäre, mit der die Vereinigten Staaten in der Welt Aufsehen erregt hätten, dann wäre das die Leidenschaft des Neides. Die Vereinigten Staaten waren die am meisten bewunderte Nation in der Welt, weil ihre Verfassung ihren legalen Bürgern garantierte, uneingeschränkte Rechte von persönlicher Freiheit und einiges, was andere Nationen ihrem Volk nicht bieten konnten. In den Südstaaten hatte das Volk von Shem aus der Wildnis produktive Plantagen erschaffen und eindrucksvolle Herrenhäuser, erbaut in der Tradition des griechischen Neo-Klassizismus und die damit ihre Überzeugung ausdrückten, dass dies die einzige Art und Weise ist, wie sie auf dieser Erde leben wollen. Wie die antiken Griechen hatte das Volk von Shem Sklaven, eingebunden in ihre täglichen Bedürfnisse, die Nachkommen der Kanaaniter, über die der Fluch von Kanaan ausgesprochen wurde, der sie zu diesem Status verpflichtet hatte.

Trotz der Bestrebungen des Volkes von Shem, seine Sklaven zu versorgen in einer gesunden und komfortablen Umgebung (vom wirtschaftlichen Standpunkt allein schon gesehen, war dies eine absolute Erfordernis, da die Masse des Betriebskapitals in diese investiert wurde), wurde die Existenz dieser Sklaven ihre Achilles Verse, die die Kanaaniter geschickt ausnutzten, um sie als Waffe für einen Angriff gegen sie einzusetzen. Es gab viele zeitgenössische Aufzeichnungen, die eine freundliche Behandlung der Sklaven bestätigten, so wie die Beobachtungen von Samuel Phillips Day, Sonderkorrespondent vom London Morning Herald, der schrieb „Am Sonntag, dem 8. Juni 1861 unternahm ich in Asheville, Kentucky eine Reise und fuhr kurz zu einigen Freunden. Beurteilen Sie meine Überraschung, liebe Leser, als ich fast die gesamte schwarze Bevölkerung draußen sah. Manche standen an den Durchfahrten, manche fuhren in Pferdewagen! Sie waren so auffallend und so nett gekleidet und schienen so glücklich und zufrieden, so dass ich gezwungen war zu behaupten, ‚Sicherlich sind diese Menschen keine Sklaven!‘. Die Antwort war ‚Sicher sind sie es‘. Einige der Frauen trugen Spitzen-Tücher und goldene Uhren und sahen aus (nur nach ihren Farben) wie Londoner Herzoginnen, die zum Ball gehen. Auch die Männer waren gut gekleidet. Ich dachte einen Augenblick lang an den Zustand der britischen Arbeiter und die Londoner Schneiderinnen ... der Kontrast war so schmerzvoll, dort länger zu verweilen ... Die Gedanken schossen durch meinen Geist, dass nach allem nichts Übles an der Sklaverei war - dass sie eine helle und eine dunkle Seite hat.“

Der Kommentar von Samuel Phillips Day war gut verfasst. Es wäre zweifelhaft, wenn jeder Süd-Plantagenbesitzer seine Sklaven so schlecht behandeln würde, wie ein durchschnittlicher britischer Arbeiter von seinen schwarzadligen Land- und Fabrikbesitzern behandelt wird. Es war kein Zufall, dass der Weltkommunismus, Fabianismus und andere hoffnungslose Gegenmittel geboren wurden, nicht in den Sklavenvierteln im Süden, dafür aber in den Bezirken der Arbeiterklasse von London und Manchester. Wie auch immer, das tägliche Leben der Sklaven im Süden, wie von vielen Reisenden beobachtet, wurde verdunkelt für alle Zeit durch die unbarmherzige Verbreitung eines einzelnen Buches, „Onkel Toms Hütte“ von Harriet Beecher Stowe. Noch heute wird jeder Schwarze niedergeschrien als ein „Onkel Tom“, wenn er wagt zu behaupten, dass wir nicht so schlimm dran sind, wie unsere Brüder im afrikanischen Dschungel. Ausschließlich die Kriegsführung bis in den Tod wird von den militanten Freimaurer-Aktivisten empfohlen. Propaganda, Invasion und Bürgerkrieg - dies sind die einzig akzeptablen Gegenmittel für die „Ungerechtigkeiten“, die die Schwarzen heimsuchten. Es ist kein Zufall, dass das Buch von Harriet Beecher Stowe der größte Bestseller seiner Zeit wurde - es wurde unermüdlich beworben in der gesamten Nation, in der erfolgreichsten Buch-Werbe-Kampagne in unserer Geschichte. Die Kräfte, die „Onkel Toms Hütte“ unterstützten, waren die gleichen Kräfte, die wie damals 1799, die den Zerfall unserer verfassungsmäßigen Republik begehrten, die ihre Bemühungen in Essex Junto weiterführten und ihre letzte Erfüllung im Bürgerkrieg fand.

Trotz wiederholter Provokationen durch die Kanaaniter im Norden, erwiesen sich die Südstaaten als außerordentlich nachgiebig, großzügig bei Zugeständnissen in Erfordernissen, die nur dazu beabsichtigt waren, sie in den Krieg zu zwingen. Die Missouri-Übereinkunft, geschrieben 1820, wurde angenommen, auch wenn sie Sklaverei in den neuen Staaten untersagte. Es schränkte das Wahlrecht ein für „freie weiße männliche Bürger“, daher waren Weiber, Sklaven und Indianer vom Gebrauch des Stimmzettels ausgeschlossen. Im Jahr 1849 verabschiedete die Bevölkerung von Kalifornien eine Verfassung, die Sklaverei untersagte. Der Kompromiss von 1850 sorgte dafür, dass das Verbot der Sklaverei jedem individuellen Staat selbst überlassen bleibt. Dies vereitelte die Bestrebungen der Kanaaniter, dieses Problem zu einer Ausrede für föderale Intervention und eine Grundlage für Krieg zwischen den Staaten zu machen.

Es ist eine Tatsache der historischen Aufzeichnung, dass der Bürgerkrieg beschleunigt wurde durch den Angriff auf das Fort Sumter in Süd Carolina, quer über die Bucht von Charleston. Dieser Beginn von Kampfhandlungen kann direkt zurück verfolgt werden zur Macht des Schottischen Ritus in Charleston, der offiziell bekannt ist als „die Mutter-Loge der Welt“. Sie wurde gegründet durch Moses Lindo als die König Salomon Loge. Lindo hatte ein Monopol im Indigo-Handel, eine vielverwendete Farbe, ähnlich der „phoenicia“ bzw. purple dye [lila Farbe], die zum Hauptmonopol seiner kanaanitischen Vorfahren wurde und die ihren Namen von Kanaaniter in Phönizier änderten wegen diesem Monopol. Bezugnehmend auf die Encyclopaedia Judaica gab es weitere Gründer der König Salomon Loge, einschließlich Isaac und Abraham da Costa (da Costa war einer der führenden Namen unter den Maranos).



Im Jahr 1793 wurde der Eckstein einer neuen Synagoge in Charleston gelegt, Beth Elohim, gemäß dem Ritus der Freimaurer. Charleston ist auch bekannt als die Wiege der Neuordnung des Judentums in Amerika (wir haben schon vermerkt, dass diese Bewegung ihren Ursprung in Frankfurt am Main durch die Rothschilds hat und dass dies in den Erfolgen des Welt-Zionismus gipfelte) - Daten des Friedhofs in Charleston von 1764.

Weitere Organisatoren der Charleston Loge waren Stephen Morin, 25. Grad, Inspektor für Nordamerika, der in den Ritus der Vollkommenheit 1761 in Paris eingeweiht wurde; Henry A. Francken, stellvertretender Generalinspektor für Nordamerika, 25. Grad, eingeweiht 1762 in Jamaika; Augustine Prevost (später Kommandeur der britischen Streitkräfte in Nordamerika während des Revolutionskrieges), 25. Grad, eingeweiht 1774 in Jamaika; Moses Michael Hays, 25. Grad, eingeweiht 1767 in Boston als stellvertretender Generalinspektor für Nordamerika; John Mitchell, 25. Grad, eingeweiht in Charleston, ernannter Stellvertreter für Süd Carolina; B. Spitzer, Stellvertreter für Georgia; Moses Cohen, 25. Grad, eingeweiht 1781 in Philadelphia; A. F. A. de Grasse Tilly, 25. Grad, eingeweiht 1796 in Charleston.

John Mitchell hatte seinen Wohnsitz in Philadelphia während des Revolutionskrieges. Wegen diesen Freimaurer-Verbindungen hatte er sich selbst ernannt als Stellvertretender Quartiermeister General der Amerikanischen Armee, obwohl er während der gesamten britischen Okkupation in Philadelphia verblieb! Er und sein Mitstreiter, Benedict Arnold, versuchte man später wegen Korruption unter Anklage zu stellen, resultierend aus ihren illegalen Umleitungen von Armee-Versorgungseinheiten, aber auch in diesem Fall wurden sie mittels ihrer Freimaurer-Verteidiger freigesprochen. Mitchell zog später nach Süd Carolina.

Count Alexander de Grasse (Tilly) war der Sohn des französischen Admirals, der George Washington unterstützte in der Niederschlagung der britischen Streitkräfte bei Yorktown. Die gegnerischen Kräfte setzten sich danach zu einem festlichen Freimaurer-Festmahl zusammen. De Grasse errichtete später Oberste Räte des Schottischen Ritus in ganz Europa. Er wurde später als Oberster Kommandeur von Frankreich ernannt. Er spielte die entscheidende Rolle in der Unterstützung der Aktivitäten der Aufständischen in Süd Carolina, was im Beschuss von Fort Sumter gipfelte.

Ein weiteres Mitglied der Charleston Loge, James Moultrie, war die Hauptfigur hinter der Krise der Behinderung von Bundesgesetzen in Süd Carolina zwischen 1820 und 1830. Er wurde zum Großen Generalsekretär des Schottischen Ritus für alle Südstaaten ernannt.

Während des neunzehnten Jahrhunderts reisten Freimaurer-Agitatoren um die ganze Welt, die Bevölkerungen zu entflammen für den Ruf nach „Befreiung“ und „Menschenrechten“. Unglücklicherweise für diejenigen, die für diese Manipulationen empfänglich waren, sind die einzigen Rechte, denen sie dann nachjagten, die Rechte der Freimaurerischen Kanaaniter, das Volk von Shem zu bekämpfen und zu vernichten. Jede andere Erwägung war dem Hauptziel untergeordnet. Als ein Ergebnis davon wurde jede Nation, die in die Falle der „Menschenrechte“ getappt ist, zu einer absoluten Diktatur, deren Beamte ihre Macht nutzten zur Zerstörung des Volkes von Shem, ihrem dämonischen Ziel und Teil ihrer satanischen Rebellion gegen Gott. Als Großmeister leitete Lafayette die Juarez Revolution in Mexiko, in Südamerika war es Bernardo O'Higgins und Simon Bolivar, beide waren Freimaurer, leitete die revolutionären Kräfte gegen Spanien in einem Land nach dem anderen. Seitdem die spanischen Regierungen in diesen Ländern auch katholisch waren, bewiesen diese Revolutionen, dass sie ein fester Bestandteil des offen erklärten Krieges gegen die katholische Kirche sind.

In Italien leiteten Mazzini und Garibaldi die atheistischen revolutionären Kräfte, die 1860 in die Verhaftung des Papstes mündeten und in die Errichtung einer „Vereinheitlichung“ in Italien. Von Anfang an wurde dieser Freimaurer-Aufstand geplant und finanziert durch den Britischen Geheimdienst und geleitet von Lord Palmerston, Außenminister des Britischen Imperiums. Als der ungarische Revolutionär Louis Kossuth die USA besuchte, planten die Freimaurer-Organisationen im ganzen Land große Demonstrationen und Sieges-Banketts für ihn. Es ist fraglich, ob jeder Besucher dieser Küsten rückblickend bzw. seit dem zu einem Helden dieses Ausmaßes gemacht wurde, wie Louis Kossuth. Noch heute gibt es viele Gebäude und Straßen in amerikanischen Städten des ganzen Landes, die nach Kossuth benannt wurden, in Gedenken an diesen Führer der Freimaurerei.

Mazzini gründete 1845 die Junge Amerika Bewegung in den Vereinigten Staaten. Obwohl vordergründig aktiv in ländlichen Gebieten, wie die Farmer-Bewegung, spielte sie von Mazzini geleitet eine aktive Rolle in der wachsenden Abolitionisten-Bewegung, die er auch leitete. Sein Freund, William Lloyd Garrison, der später die Einleitung für Mazzinis autorisierte Biografie schrieb, wurde der auführerischste der abolitionistischen Propagandisten. Er nannte seine Tageszeitung „Der Erlöser“. Garrison startete mit der Zeitung im Jahr 1831. Von Beginn an wurde sie frei finanziert durch einen nicht benannten Sponsor, der dafür gesorgt hat, dass freie Abonnements „des Erlösers“ in den gesamten Südstaaten verteilt wurden. Der Staat von Georgia wurde dazu veranlasst, 500 \$\$ Belohnung anzubieten für die Arretierung Garrisons bzw. für die Inhaftierung eines jeden Mitglieds seiner Amerikanischen Anti-Sklaverei Gesellschaft. Garrison reiste oft nach London zu Gesprächen mit Mazzini über die Strategie der Abolitionisten-Bewegung. Sie trafen sich gewöhnlich in den Büros des wohlbekanntesten Londoner Rechtsanwalts, William Ashurst. Wenige Südstaatler haben je den Namen Mazzini gehört und noch weniger wissen sie, dass die glühenden Freimaurer-Revolutionäre die eigentlichen Initiatoren des Bürgerkriegs waren. Er ist privat unter den Cognoscenti (oder Gnostikern) bekannt als der Gott-Vater der Anti-Sklaverei Kampagne in den Vereinigten Staaten.

Diese abolitionistische Propaganda resultierte in weitverbreiteten Unmut im gesamten Süden. Am 16. Dezember 1835 veröffentlichte der Staat von Süd Carolina eine formelle Resolution zur Angelegenheit: „Beschlossen, dass die Bildung von Abolitionisten-Gesellschaften und die Handlungen und Aktionen bestimmter Fanatiker, die sich selbst Abolitionisten in den Nicht-Sklavenhaltungs-Staaten dieser Konföderation nennen, in einer direkten Verletzung der Verpflichtungen aus dem Abkommen der Union dissozial ist und im äußersten aufwieglerisch.“

Beachten Sie, dass im Jahr 1835 Süd Carolina den Begriff „common“ bis nach dem Ausgang des Bürgerkriegs benutzte, ein Bündnis von Staaten, vereinigt unter den Verpflichtungen eines Abkommens, der Verfassung der Vereinigten Staaten. Die abolitionistische Propaganda bildete eine direkte Einmischung in die Südstaaten und war als solche eine nicht deklarierte Kriegssituation.

Es war ebenso, wie die Süd Carolina Resolution hinwies, eine direkte Verletzung der Bedingungen des Abkommens. Nichtsdestotrotz ging die Invasion durch Propaganda weiter, bis sie letztendlich in die nachfolgende direkte militärische Invasion des Bürgerkrieges mündete.

Trotz der Tatsache, dass die Sklaverei in den Südstaaten unter der direkten Autorität des biblischen Fluchs von Kanaan existierte, wurde der Krieg gegen das Volk von Shem ohne Gnade durch die einfallenden Kanaaniter geführt, die getreu den Regeln ihres Gründers in den Willen von Kanaan folgten, „hasse deine Meister und sage niemals die Wahrheit“. Das ideologische Nachfolgemodell zur Edward-Verschwörung und zu Essex Junto in den New England Staaten war ein kurioser, pseudo-religiöser Kult, oft als „die New England Religion“ bezeichnet, aber auch bekannt unter Unitarismus und Transzendentalismus. Es war eine direkte Ausgeburt des dämonischen Kultes von Baal, angepasst durch die Jahrhunderte durch so etwas wie „liberalisierende“ und „humane“ Einflüsse wie Pythagorismus, NeoPlatonismus und weltlicher Humanismus (der gekauft und bezahlt wurde durch die Bankiers-Familie, die de Medicis). Die „New England Religion“, war schlicht und einfach die letzte moderne Ketzerei, gepredigt gegen das Volk von Shem. Der Kult wurde geleitet durch Rev. William Channing. Einer seiner Hauptassistenten war ein Lehrer namens John Brown, der Sohn eines berühmten Revolutionärs, der sterben sollte am Galgen wegen dem Aufstand an Harpers Fähre. Dieser Kult überlebte bis heute hauptsächlich in den Predigten einiger, die sich selbst „Fundamentalisten“ nennen. Diese Widersacher predigen die Lehren des Willens von Kanaan und sie arbeiten leidenschaftlich für die letzte Niederlage und Auslöschung des Volkes von Shem. Diese „Transzendentalisten“ bemühten sich nicht, die Tatsache zu verbergen, dass sie die Grundlagen für ihre „religiösen“ Lehren direkt aus der Kabbala entnahmen und sie predigten, dass jede Person eine Überseele hat, und dass es keine höchste Autorität in irgendeiner religiösen Angelegenheit gibt, wodurch die gesamte Bibel und die Verkündungen von Gott ungültig seien. Deren wahre Neigung wurde ausschließlich dominiert durch den Orientalischen Despotismus und ihre Lehre stammte aus dem Fernen Osten.

Infolgedessen war ihre erste Angriffslinie das Zufall-Bringen der Verfassung der Vereinigten Staaten, den Hauptbeschützer des Volkes von Shem. Ihre Kampagne endete in der Anpassung der Änderungsanträge, was die ursprüngliche Absicht dieser Verfassung außer Kraft setzte. Dies ist heute die Grundlage von Entscheidungen von Bundesrichtern in Bundesgerichten, immer gegen das Volk von Shem, immer die Stärkung des Würgegriffs des Orientalischen Despotismus über unsere gefangenen Völker.

Irgendwann verbrannte der Führer der Abolitionisten, William Garrison, öffentlich eine Kopie der Unabhängigkeitserklärung, er nannte sie „Pakt mit der Hölle“! Die Abolitionisten verleugneten wiederholt, dass es eine Quelle für die Sklaverei in der Bibel gäbe, wobei sie den Fluch von Kanaan (Genesis 9:25) und viele weitere Gebote ignorierten. Sie arbeiteten auch verzweifelt daran, die friedvolle Emanzipationsbewegung im Süden zu verhindern. Die schrittweise Befreiung der Sklaven, die von Thomas Jefferson geführt wurde, fand eine weitverbreitete Zustimmung unter den Plantagenbesitzern. Sie begrüßten die Emanzipation, weil sie sich konfrontiert sahen mit der wirtschaftlichen Realität, die einen Scherbenhaufen des Kommunistischen Imperiums war, dass ohne einen Antrieb und das Versprechen für ultimativen Gewinn, wenige Menschen willens waren, mehr zu tun, als nur das absolute Minimum an Arbeit für das Überleben. Wirtschaftliches Wachstum war unmöglich in dieser Situation. Emanzipation war nicht nur eine humanitäre Maßnahme, sie wurde begrüßt von den Plantagenbesitzern, weil sie sich mit dem Zusammenbruch konfrontiert sahen aufgrund der täglichen Anforderungen ihrer wachsenden Sklaven-Populationen. Thomas Jefferson war ein besonderes Beispiel. Trotz seiner brillanten Karriere, starb er bankrott. Er probierte Getreide nach Getreide aus in erfolglosen Versuchen, Monticello zu einem gewinnträchtigen Unternehmen zu machen. In jedem Falle wurde er bezwungen durch die anwachsenden Kosten, seine Sklaven zu transportieren.

Der „religiöse“ Angriff auf die Verfassung der Vereinigten Staaten, auf die Übereinkunft, die vom Volk von Shem entworfen wurde, um ihre religiöse Freiheit zu schützen, nahm nun eine ominöse Wende. Im Jahr 1857 kamen die finanziellen Führer der kanaanitischen Macht, das Hause Rothschild, zusammen, um eine Hochzeit zu feiern von Lionels Tochter, Leonora, und ihrem Cousin Alphonse, Sohn von James de Rothschild von Paris. Auf dieser Zusammenkunft sagte Disraeli, „Unter diesem Dach sind die Führer der Familie Rothschild - ein Name bekannt in jeder Hauptstadt von Europa und in jedem Teil des Globus. Wenn Sie wollen, können Sie die Vereinigten Staaten in zwei Teile aufteilen, einen für Sie, James und einen für Sie Lionel. Napoleon hätte es auch so getan und das würde ich ihm auch raten.“ (S. 228, „The Rothschilds“ von John Reeves).

Der tragische Bürgerkrieg, den die Kanaaniter geplant und ausgeführt hatten gegen das Volk von Shem in den Südstaaten begann tatsächlich 1859 mit der Invasion des Südens durch den gemeingefährlichen Irren John Brown. Die Abolitionisten hatten schon Millionen von Dollars gespendet, um die Sklavenrebellion im Süden zu fördern, doch diese kostspielige Propaganda hatte nur einen sehr geringen Effekt. So wie Day und andere Beobachter berichtet hatten, führten die Sklaven ein sehr angenehmes Leben. Nachdem diese Taktik fehlschlug, wurde es offenkundig für die Verschwörer, dass eine tatsächliche militärische Invasion die einzige Lösung für ihre Kampagne sei. Die Bankkaufleute aus New England, die von den Rothschilds direkt kontrolliert waren, wurden nun angewiesen, einen militärischen Angriff gegen den Süden zu finanzieren. Ihr Instrumentarium war der schon wohlbekannte Terrorist John Brown. Er wurde finanziert von einer Gruppe, berüchtigt als „die geheimen Sechs“, die sich zusammensetzten aus „Thomas Entworth Higginson, Rev. Theodore Parker, Dr. Samuel Gridley Howe (verheiratet mit Julia Ward von einer reichen Bankiers Familie, der später die „Schlachthyne der Republik“ schrieb), Franklin Benjamin Sanborn, George Luther Stearns und Gerrit Smith. Smith wurde John Browns erster Finanzengel. Er war der Sohn eines Geschäftspartners von John Jacob Astor (East India Company, Opiumhandel und Britischer Geheimdienst). Seine Mutter war eine Livingston. Er war verwandt mit den Freimaurer-Führern Edward und Robert Livingston. Smith war der größte Landbesitzer im Staat New York mit einer Million Hektar, einschließlich dem Land, das er John Brown 1848 gegeben hat. Smith' komplette Spende für John Browns militärische Überfälle und andere radikale Gruppierungen ergab sich zu mehr als acht Millionen Dollar, eine gewaltige Summe in diesen Tagen. Rev. Theodore Parker verkörperte die „Religiöse“ Inspiration der Abolitionisten-Bewegung. Seine Mutter war eine Stearns und er heiratete in die Cabot Familie ein.

Er hat an der Theologischen Schule in Harvard studiert und wurde ein führender Transzendentalisten- und Kongregationalisten-Seelsorger. Er war immer ein „Aktivist“ in der Freimaurer-Tradition. Im Jahr 1854 wurde er von einem Geschworenengericht beschuldigt wegen Aufhetzung zu einem Angriff auf das Amtsgericht, wo ein geflohener Sklave festgehalten wurde. Er war ein aktives Mitglied des Überwachungs-Komitees und er war der Hauptorganisator der Geheimen Sechs in der Finanzierung von John Browns Angriffen. Später wurde er ein Auswanderer und lebte in Europa. Er starb in Florenz (Geburtsstätte des weltlichen Humanismus).

Thomas Wentworth Higginson, aus einer führenden Bankiers-Familie in New England, stammte aus Newburyport, Massachusetts, der Geburtsort von Albert Pike, der der nationale Führer der Amerikanischen Freimaurerei wurde. Higginson unterstützte aktiv Rev. Parker bei dem Angriff auf das Amtsgericht und war engagiert in vielen anderen illegalen und schändlichen Handlungen. Seine Cousine heiratete Theodore Roosevelt.

Samuel Gridley Howe und seine Frau Julia stifteten und verlegten eine feurige Anti-Sklaven-Zeitung „Das Commonwealth“. Wie so viele kanaantische Agitatoren in den Vereinigten Staaten, stammte auch Gridley von kalvinistischen Revolutionären ab. Sein Vorfahre war ein Offizier in Cromwells Armee, John Ward von Gloucester, der später in die Vereinigten Staaten floh, um der Bestrafung für die Grausamkeiten zu entgehen, die er unter dem Banner von Cromwell begangen hatte. Franklin Benjamin Sanborn war ein Hauptjünger von Rev. Parker und Ralph Waldo Emerson. Der Senat befahl seine Inhaftierung im Jahr 1860. Er war seit 1857 der Hauptagent für John Brown in New York. George Luther Stearns heiratete in die Train-Familie ein. Er wurde später der Führer der Freien Ländler, die Anti-Sklaven-Agitatoren im Staate Kansas. Ihre Plünderungen verursachten die Bezeichnung „Blutiger Kansas“. Er spendete große Summen an John Brown und kaufte eine Farm für den Terroristen und seine Familie. Der Chefagent für Stearns in Kansas war Martin Conway. Ursprünglich aus Baltimore wurde Conway nach Kansas entsendet, die Freistaaten-Streitkräfte dort zu leiten. Er wurde später der erste Kongressabgeordnete von Kansas. Am 11. Oktober 1873 schoss er drei Kugeln auf Senator Pomeroy und verwundete ihn. Conway wurde ins St. Elizabeth Hospital eingewiesen und wurde für hoffnungslos wahnsinnig erklärt. Dort starb er später.

Zu den führenden New Engländern, die tief in die Planung der Aufstände im Süden involviert waren, gehörte Samuel Cabot. Er kaufte für 4000 \$\$ Gewehre, die er an John Browns Streitkräfte in Kansas sendete. Die Gewehre wurden verwendet, um die gesamten Familien in John Browns Terror-Orgien zu massakrieren. Die Cabot Bank förderte John Browns Militäraufstände mit 57.000 \$\$\$. Es gibt keine Aufzeichnungen darüber, ob dies jemals zurückgezahlt oder der Versuch unternommen wurde, es einzusammeln. Es war eine Spende zum Zweck des Terrorismus, eine geläufige Technik der Bankiers. Zu den weiteren finanziellen Unterstützern von John Brown gehörte John Murray Forbes, ein Erbauer von Eisenbahnlinien (seine Mutter war eine Perkins), der im Dienst des Republikanischen Nationalkomitees stand.

Zwischen 1827 und 1843 erlitten die Pläne der Verschwörer einen vorübergehenden Rückschlag wegen dem Hervortreten der Anti-Freimaurer Partei als eine nationale Kraft. Diese politische Bewegung drohte, die gesamte Verschwörung als eine Freimaurer-Operation bloßzustellen. Von Anfang an war die Anti-Freimaurer Partei gehandicapt wegen ihrer Unfähigkeit, das Leichentuch der Geheimhaltung zu durchdringen, das jede Handlung der Verschwörer verdeckte. Ohne echte Beweise dieser Verschwörung, die in einem Gericht präsentiert oder dem Volk vor die Füße gelegt werden könnten, verloren sie später den öffentlichen Beistand. Tatsächlich wurden sie schon bald infiltriert durch die wirklichen Verschwörer, die sie überredeten sich bloßzustellen und sich für unfähig zu erklären. Albert Pike prahle später damit, dass „Die Anti-Freimaurer Partei tatsächlich eine großartige Unterstützung für uns war.“ Nach deren Auflösung begegnete der Freimaurerei nie wieder eine organisierte Opposition in den ganzen Vereinigten Staaten. Diejenigen, die meinen, diese Angelegenheit wird schnell verrufen als „arme überstrapazierte Narren“ und paranoide „Nichts-Wisser“, sehen Freimaurer hinter jedem Baum. In den meisten Fällen werden sie zügig in die nächste Irrenanstalt überführt, a la was der Sowjetkommunismus mit seinen „Dissidenten“ macht.

Für einige Jahre lang vor dem Ausbruch des Bürgerkrieges ist die Junge Amerikanische Freimaurer - Verschwörung aktiv in den Südstaaten dabei gewesen, den Grundstock zu legen für den nahenden Bürgerkrieg. Ein einheimischer New Yorker, John A. Quitman, zog nach Mississippi und heiratete in eine wohlhabende Süd-Familie ein. Ihm wurde die Vollmacht erteilt, eine Organisation des Schottischen Ritus in Mississippi aufzubauen. Am 1. Februar 1848 brachte das Freimaurer-Magazin von Boston eine Nachricht heraus, dass Bruder John Quitman, der nun Generalmajor der Armee der Vereinigten Staaten war, eingeweiht wurde als Unabhängiger General-Großinspektor des 33. Grades. Allen südlichen Logen wurde nun angeordnet, ihm Folge zu leisten. Quitman ist auch einer der am meisten erwähnten Führer der Abtrünnigen-Bewegung im Süden geworden. Diese Bewegung wurde nun durch fest kontrolliert durch die Freimaurerischen kanaantischen Verschwörer. Quitman förderte auch einen Plan zur Übernahme Mexikos und finanzierte eine Söldner-Invasion auf Kuba. Er wurde als Gouverneur von Mississippi gewählt, als er in New Orleans angeklagt wurde wegen seinem Anteil an der Planung der Kuba-Invasion und er wurde gezwungen, sein Amt niederzulegen. Hier sehen wir die tiefe Verstrickung eines Führers des Schottischen Ritus, der revolutionären Waffe der Freimaurerei, in die Planung von Kriegen und Revolutionen in der ganzen Welt. Der ideologische Führer der Kuba-Invasion war eine Jane McManus, von der man als letztes gehört hatte als die Freundin des Revolutionärs Aaron Burr.

Zwecks der Bildung einer populären Unterstützung für seine Präsidentschafts-Kampagne heuerte Senator Stephen Douglas, Lincolns Gegner, einen Georg Sanders an, ein Junges Amerika-Agent, um den Bericht der Demokratischen Partei herauszugeben. Sanders ist zu finden im Wer-ist-Wer nach Berufung als ein „Revolutionär“. Der amerikanische politische Agent der Hudson Bay Company, der für die Bank von England tätig war und als Konsul der Vereinigten Staaten in London, hatte nahe mit Mazzini zusammengearbeitet. London war zu dieser Zeit das Welt-Hauptquartier der Freimaurerischen Revolutionsbewegungen. Sanders widmete sich bald schon den Seiten des Berichts der Demokratischen Partei, um die Bemühungen von Mazzini und weiteren Freimaurer-Agitatoren zu preisen.

Im Jahr 1853 eröffnete Killian H. van Rensselaer, einer der New Yorker „Patrone“ bzw. Landherren mit ererbtem Titel, die West-Hauptquartiere des Schottischen Ritus in Cincinnati, Ohio.

Zu gleicher Zeit begann eine andere Geheimorganisation, die Ritter vom Goldenen Kreis, ihre Operationen in Cincinnati. Die Organisation, die wie üblich gut finanziert war, warb schon bald etwa 100.000 Mitglieder in paramilitärischer Taktik an und trainierte sie. Diese Mitglieder verbreiteten sich in den gesamten Südstaaten. Sie errichteten eine Keimzelle für etwas, das die Konföderierte Armee während des Bürgerkriegs wurde. Die meisten Südstaatler waren weder eingewiesen, noch vorbereitet auf eine bewaffnete Auseinandersetzung mit dem Norden. Die „Südliche“ Grundlage wurde immer ausgerichtet und gefördert durch „Nördliche“ Infiltratoren. Die Bühne war nun bereit für den Bürgerkrieg.

Die Nation wurde weiterhin polarisiert durch den Dred Scott-Fall. Scott, ein älterer und gebrechlicher Neger, der durch seine Eigner finanziell unterstützt wurde, wurden geradezu in eine rechtliche Auseinandersetzung geschubst, großzügig finanziert durch Mittel von Bankkaufleuten aus New England. Der Fall ging an den Obersten Gerichtshof. In den Gerichtsaufzeichnungen ist er gelistet als „Dred Scott v. Sanford, 19 Howard 393“, die Sache wurde entschieden in einer Stellungnahme durch den Obersten Richter Taney, datiert auf den 6. März 1857. „Die Frage ist einfach die, kann ein Neger, dessen Ahnen hineingebracht wurden in dieses Land und als Sklave bezahlt wird, ein Mitglied einer politischen Gemeinschaft werden, die gebildet und in Existenz gebracht wurde durch die Verfassung der Vereinigten Staaten und als solcher berechtigt in allen Rechten und Privilegien und Sicherheiten, wie allen Bürgern garantiert durch dieses Instrument?“ ... Die Worte „Völker der Vereinigten Staaten“ und „Bürger“ sind synonyme Begriffe und bedeuten die gleiche Sache ... „die unabhängigen Völker“ ... Die Frage, die vor uns liegt ist, ob die Klasse von Personen, beschrieben im Klagevorwand einen Teil dieser Bevölkerung ausmacht und sie konstituierende Mitglieder von dieser Souveränität sind? Wir denken, das sind sie nicht und sie sind nicht inbegriffen und waren nicht beabsichtigt, aufgenommen zu werden unter dem Wort „Bürger“ in der Verfassung und können daher keine der Rechte und Privilegien beanspruchen, die dieses Instrument fördert und sichert für die Bürger der Vereinigten Staaten. Im Gegenteil, sie waren zu der Zeit betrachtet als eine untergeordnete und minderwertige Klasse von Wesen, die unterdrückt wurden durch die dominierende Rasse und, ob emanzipiert oder nicht, blieben sie dennoch ihrer Autorität unterworfen und hatten keine Rechte oder Privilegien, außer solche, wie diejenigen die die Macht innehatten und die die Regierung auswählen möge, ihnen zu gewähren. ... In der Stellungnahme des Gerichts zeigt die Gesetzgebung und Geschichte dieser Tage und die Sprache, welche in der Unabhängigkeitserklärung benutzt wird, dass weder die Klasse von Personen, die als Sklaven importiert wurden, noch ihre Nachkommen, ob sie befreit wurden oder nicht, dann anerkannt wurden als ein Teil des Volkes, noch war beabsichtigt, dass sie einbezogen werden in die allgemeinen Worte, die dieses denkwürdige Instrument verwendet. ... Sie hatten mehr als ein Jahrhundert, bevor sie als Wesen einer unterwürfigen Ordnung betrachtet wurden, und gänzlich ungeeignet, der weißen Rasse anzugehören, weder in sozialen, noch in politischen Beziehungen, und so weit untergeben, dass sie keine Rechte hatten gegenüber den weißen Menschen, mit denen sie verbunden waren, und dass der Neger gerechterweise und gesetzlich auf die Sklaverei reduziert wird zu seinem Vorteil. ... Diese Stellungnahme war zu dieser Zeit unwiderruflich und umfassend in dem zivilisierten Bevölkerungsteil der weißen Rasse. Es wurde betrachtet als eine Maxime in Moral wie auch in der Politik, der niemand zu widersprechen gedachte. Und die Menschen in jedem Grade und Stellung in der Gesellschaft behandelten täglich und gewohnheitsmäßig bis hinein in ihre privaten Beschäftigungen, so wie auch öffentliche Angelegenheiten betreffend, die Korrektheit dieser Entscheidung ohne Zweifel, in keinem Augenblick. ... Es gibt zwei Klauseln in der Verfassung, die direkt und speziell auf die negride Rasse als eine separate Klasse von Menschen hindeuten und sie zeigen klar, dass sie nicht betrachtet werden als ein Teil des Volkes oder der Bürger von der Staatsführung gestaltet, „... das Recht zum Import von Sklaven bis zum Jahr 1808 ... und die Staaten versprechen sich gegenseitig, die Rechte und das Eigentum der Meister zu wahren, durch Auslieferung eines jeden Sklaven, der aus diesem Dienst entflohen ist ... das Recht auf Eigentum eines Sklaven ist deutlich und ausdrücklich in der Verfassung bestätigt ... das Bezirksgericht der Vereinigten Staaten hat keine Schiedsgewalt in diesem Falle und könnte dazu kein Urteil fällen ... das Urteil für den Angeklagten muss konsequenter Weise aufgehoben und eine Verfügung erlassen werden, die Klage wegen Mangels an Gerichtsbarkeit abzuweisen.“

Der Oberste Richter des Obersten Gerichtshofes bezahlte teuer für diese Entscheidung. Sein Name wurde in fast der gesamten öffentlichen Geschichte dieser Nation ausradiert. Er wurde durch Präsident Lincoln wiederholt mit Hausarrest belegt während des Bürgerkrieges und nach dem Krieg wurden seine beiden älteren Töchter als mögliche Bräute gemieden und erkämpften sich eine fragwürdige Existenz als Regierungsangestellte am untersten Ende der Gehaltsskala, immer am Rand vollständiger Armut.

Nach der Dred Scott-Entscheidung entwickelten sich die Ereignisse rapide in eine wirkliche militärische Konfrontation, durch die Ritter des Goldenen Kreises, die ihren Platz in den gesamten Südstaaten einnahmen. John Brown griff dann Harpers Ferry an, ein Ereignis, das beabsichtigt war, einen Sklaven-Aufstand im gesamten Süden auszulösen. Der erwartete Volksaufstand wollte sich nicht verwirklichen und Brown wurde gefangen genommen und gehängt. Bis zu diesem Tag blieb er ein Märtyrer in den kabbalistischen Kreisen in New England, den Fundamentalisten. Ihr ideologischer Führer, Ralph Waldo Emerson, schrieb, „Er macht die Galgen so ruhmvoll wie das Kreuz.“ Emerson verkündete John Brown später als „ein neuer Heiliger im Kalender“.

Um eine Provokation für den Fort Sumter-Angriff zu entfachen, schickte Lincoln nun große Verstärkungstruppen zum Fort. Sogar sein Kriegsminister, Seward, erhob Einspruch gegen diesen Schritt, schlug stattdessen vor, dass Fort Sumter dem Staat von Süd Carolina friedvoll übergeben wird. Lincoln selbst war gespannt auf das herannahende Blutbad und wollte von einem Kompromiss nichts hören. Es war bekannt, dass er unter vererblichen Wahnsinn gelitten hatte, der nicht aus der Lincoln-Familie kam, da sie nicht seine Vorfahren waren. Seine Mutter, Nancy Hanks, Obdachlose, ist aufgenommen worden als ein Akt der Güte durch die Enloe-Familie. Sie wurde rausgeworfen von Mrs. Enloe, nachdem sie schwanger wurde durch Abraham Enloe. Das Mündel H. Lane, Lincolns Jura-Kollege, schrieb später eine Biografie über Lincoln und gab bekannt, dass Lincoln von unerlaubter Abstammung war und bezog sich dabei auf seinen echten Vater Abraham Enloe.

Der Yorkville Enquirer notierte am 8. April 1863, dass Lincolns Mutter, Nancy Hanks, "eine einfache Frau niedrigen Standes war [Kanaan bedeutet ‚niedrig‘] ... allgemein vermutlich 1/8 bis 1/16 Neger-Blood in ihren Adern hat und die immer mit Negern auf der Basis der Gleichheit verbunden war". Der Atlanta Intelligencer notierte 1863 über seinen Vizepräsidenten, Hannibal Hamlin, der nach dem historischen Führer der kanaanitischen Mächte von Karthago Hannibal, benannt wurde, dass Hamlin identifiziert wurde durch den Staatssenator Hon. John Burham vom Hancock-Bezirk in Maine, der in diesem Gebiet lebte und Hamlins Vorfahren kannte. Der Senator berichtete, dass Hamlins Urgroßvater ein Mulatte war, der eine kanadische Frau geheiratet hatte. Sein Großvater kommandierte während des Revolutionskrieges eine Kompanie, die sich aus Mulatten, Negern und Indianern zusammensetzte unter den Generälen Sullivan und Green.

Von diesem Kapitän Hamlin wurde aufgezeichnet, dass er Mittel für die Bezahlung seiner Truppen unterschlagen hatte. Es wurde auch behauptet, er hätte Wein und anderen Proviant gestohlen. Der Vater von Hannibal Hamlins Vater lebte in Paris, Maine, und hatte einen Bruder namens Africa. Als Hannibal Hamlin geboren wurde, nahm einer seiner Onkel die Wiege in Augenschein und rief aus „Um Gottes Willen, wie lange wird dieses verdammte schwarze Blut noch in unserer Familie bleiben?“

In Louisiana war John Slidell, der auch ein New Yorker war, der Führer der staatlichen Abtrünnigen Partei. Sein Stellvertreter war ein Judah P. Benjamin. Slidell war der Freimaurer-Protege des Großmeisters Edward Livingston, auch aus New York, ein Schlüsselmitglied im Landesverrats-Apparat von Aaron Burr. Benjamin, von den West Indies [Karibik], war ein britischer Untertan. Er wurde von Slidell als ein Justizassistent angestellt. Er wurde später Staatssekretär in der Konföderierten-Regierung. Nach dem Bürgerkrieg wurde ihm verboten, die Vereinigten Staaten ungehindert zu verlassen und er lebte in seinen späteren Jahren in prächtigem Luxus als einer der höchstbezahltesten Berater der Königin in London, während sein früherer Vorgesetzter, Jefferson Davis, dahindümpelte in einem föderalen Gefängnis, beschlagen mit starken Ketten.

In Texas wurden die Abtrünnigen-Verschwörer einige Zeit lang blockiert durch Sam Houston, ein Virginier, der der Begründer von Texas war. Houston verfügte, dass die Bemühungen der Abtrünnigen Illegal seien. Den Verschwörern gelang es, dass Gouverneur Houston seines Amtes enthoben wurde durch eine „Rumpf“-Wahl, die ähnlich den Taktiken war, die die Cromweller benutzten, um König Charles I in England abzuurteilen. Die Verschwörer behaupteten dann, dass ihre Abtrünnigen-Delegierten 40.000 Stimmen erhalten hatten, verglichen zu nur 10.000 für die Houston-Unterstützer. Dies wurde später zitiert als die „Bürger“-Hilfe für den „Aufstand“, so wie das Vorgehen in den Südstaaten später bezeichnet wurde. Die Konföderation wurde offiziell gegründet in Montgomery, Alabama, unter dem Vorsitz des Oberbefehlshabers des Schottischen Ritus Howell Cobb. Er wurde fähig unterstützt durch die Hintermänner des Schottischen Ritus der Mutter-Loge in Charleston und Vertretern weiterer Freimaurer-Gruppen.

Dadurch wurde das amerikanische Volk in den Bürgerkrieg hineinmanövriert, den sie sich weder vorgestellt noch gewünscht hatten. Sie wurden manipuliert durch die kanaanitischen Freimaurer-Verschwörer, die in den Nord- und Südstaaten zusammenarbeiteten. Das entstandene Blutbad beweist sich als das größte Desaster, das das Volk von Shem je erlitten hat. Die großartige Zivilisation, die in etwa zweihundert Jahren das Land aufgebaut hatte, war nun hinweggespült. „Fort mit dem Wind“. Die Verfassung, die sie geschrieben hatten, um ihre Existenz als das Volk von Shem zu schützen, wurde verworfen, ersetzt durch „Zusatzartikel“, die deren Status auf Leibeigene degradierte, während die Kanaaniter die absolute Macht darin erhielten, ihre tyrannische Diktatur zu errichten.

Nichtsdestotrotz misslang die erwartete Teilung der Vereinigten Staaten in zwei kleine schwache Länder, jedes einfach zu kontrollieren durch den europäischen Hauptsitz der Rothschilds. Irgendwann schienen die massiven französischen und spanischen Truppen in Mexiko zum drohenden Schicksal für die Zukunft der Vereinigten Staaten zu werden und Uneinigkeit zu bringen, den die Rothschilds erhofften. Wie auch immer, der Zar von Russland, ein großer Führer des Shemitischen Volkes, erfuhr von dem Plan. Er entsandte sofort zwei seiner Flotten zu den Vereinigten Staaten, eine landete in San Francisco, die von Admiral Lesowski kommandiert wurde, und das zweite Schwadron, das im New Yorker Hafen anlegte, wurde kommandiert von Admiral A. A. Popoff. Sinnlos zu sagen, dass diese Namen den Studenten der amerikanischen Geschichte nicht gelehrt werden.

Trotz alledem half die Präsenz der russischen Flotte, die Union zu erhalten. James de Rothschild verblieb ohne sein erwartetes Empire in Mexiko, während Lionel gezwungen war, auf seine Kontrolle über die Nordstaaten zu verzichten. Wegen diesen guten Diensten für den Erhalt der Union, wurde der Zar später von Rothschild-Agenten ermordet und Russland wurde verurteilt, an die Gewalttaten der dämonischen kanaanitischen Revolutionäre übergeben zu werden.

Der Bürgerkrieg verwüstete die Südstaaten, während die Nordstaaten unberührt blieben. Die Zivilisation des Volkes von Shem war im Zerfall. Wiederholt bewegten sich Horden deutscher Söldner durch den Süden, so wie während des Revolutionskrieges. Süd-Ladies berichteten, dass ihre Häuser von den Unions-Söldnern in Brand gesetzt wurden, die nur kehliges Englisch sprachen. Doch diese Schrecken waren nur ein Vorbote auf das, was kommen sollte. Die Niederlage der unterfinanzierten und schlecht vorbereiteten Südstaaten stand von vornherein fest, als sie von der zahlenmäßigen und finanziellen Übermacht des Nordens überrannt wurden. Ihrer Niederlage folgte eine unvergleichliche Brutalität gegenüber der besiegten Bevölkerung. Nachfolgende Generationen der südlichen Familien erlitten genetische Erkrankungen direkt zurechenbar zu dem Hungerleiden, das ihnen aufgezwungen wurde durch ihre Eroberer. Solche formell unbekanntes Erkrankungen, wie Skorbut, Rachitis, Zahnfleisch-Erkrankungen und andere gaben Anlass zur Beschreibung des südlichen Volkes, das nach wie vor allseitig im New Yorker Besitz war und durch Medienindustrie, Film und Fernsehen kontrolliert wurden, die Joads von der Tabakstraße. Jedenfalls ist keine Erklärung zu ihrem erbärmlichen Zustand je verbreitet worden.

Das Weltbuch von 1949 sagt unter dem Titel „Wiederaufbau“: „Dieser Plan war unvergleichlich in der Geschichte für seine Großzügigkeit gegenüber dem besiegten Feind.“ Dies ist typisch für die anti-südlichen Irrtümer der Medienindustrie. Kein Südstaaten-Schreiber konnte New York publizieren, ohne dass er seine Südstaaten-Kameraden als alkoholsüchtige Frauenjäger und Homosexuelle darstellte.

Tatsächlich war diese „Großzügigkeit“ zusammengesetzt aus militärischer Besatzung für viele Jahre lang nach dem Krieg, vernichtende Besteuerung, systematischer Hungersnot und brutalen Militärgerichten, in denen es dem Südstaaten-Volk unmöglich erschien, Gerechtigkeit zu erhalten (das gleiche System ist heute weitgehend vorhanden).

In seiner ersten Eröffnungsrede hatte Lincoln klar festgestellt, „Ich habe keine Absicht, direkt oder indirekt, einzugreifen in die Organisation der Sklaverei in den Staaten, wo sie existiert. Meines Erachtens habe ich kein gesetzliches Recht, dies zu tun und ich habe kein Interesse, dies zu tun.“

Trotz dieses Versprechens gab Lincoln am 1. Januar 1863 seine Emanzipations-Erklärung heraus. Sie wurde in Wirklichkeit im Vorhinein geschrieben am 22. September 1862. Lincoln hatte den ersten Entwurf früher vorbereitet, im Juli 1862. Lincoln legitimierte seine Aktion wegen „militärischer Notwendigkeit“ und daher als gerechtfertigt durch die Verfassung. Nie wurde diese Behauptung einer gerichtlichen Prüfung unterzogen. Am gleichen Tag, an dem Lincoln seine Erklärung veröffentlichte, gab der Bundesstaat Illinois, fast eine Brutstätte der südlichen Reaktionäre, eine formelle Verurteilung dieser Erklärung heraus: „Beschlossen, dass die Emanzipations-Erklärung des Präsidenten der Vereinigten Staaten unverantwortlich ist im militärischen, wie auch im zivilen Recht; eine gigantische widerrechtliche Vereinnahmung, sofortige Umwandlung des Krieges, angeblich begonnen durch die Administration zur Verteidigung der Autorität durch die Verfassung, hinein in einen Kreuzzug für die sofortige und gewalttätige Befreiung von drei Millionen Negersklaven ... Die Erklärung fordert zu einem unterwürfigen Aufstand auf als ein Element in diesem Kreuzzug - ein Mittel zur Kriegsführung, die Unmenschlichkeit und der Diabolismus davon sind ohne Beispiel in ziviler Kriegsführung, die wir anprangern und die die zivile Welt anprangert als eine unauslöschliche Schande für das amerikanische Volk.“

Das Schlüsselwort in der Resolution des Bundesstaates Illinois war „Diabolismus“. Vielleicht begriff jemand in der Gesetzgebung, dass dies der Triumph des Willens von Kanaan war, ein Bejubeln der dämonischen Konzepte der Kanaaniter. Dies haben sie seit jeher gefeiert.

Die kanaanitischen Freimaurer-Kräfte in der ganzen Welt heiligen die Emanzipations-Erklärung als einen großartigen Sieg für ihr Programm der weltweiten Revolution. Garibaldi, der bekannteste Freimaurer-Führer und Revolutionär zu jener Zeit, unterzeichnete eine Erklärung von Italien an Lincoln mit den Worten „wohl dir, du erlöster Sohn von Ham“. Ob Garibaldi von Lincolns Abstammung wusste, ist nicht bekannt. Sicherlich heiligte er ihn als einen revolutionären Kameraden. Ein wenig bekanntes Ereignis im Bürgerkrieg war Lincolns Angebot an Garibaldi, das Kommando über die Chefpot der Armeen der Vereinigten Staaten im Jahr 1861 zu übernehmen. Garibaldi hatte es ernsthaft überdacht, doch er war gezwungen, abzulehnen wegen anderer Verpflichtungen.

Europäische Schriftsteller im Allgemeinen waren erschüttert über die Ausschreitungen, verübt durch die Unions-Truppen und über die Lincoln-Administration während des Krieges. Der große französische Schriftsteller, Alfred de Vigny, hatte am 10. September 1862 einer Süd-Lady geschrieben: „Solche abscheulichen Handlungen der Grausamkeit, verübt durch die Nordarmeen in New Orleans, erinnern einen an die Invasion der Barbaren, an Attilas Hunnen, bzw. auch schlimmer als die Vandalen. Ich verstehe wohl Ihren Hass gegenüber diesen verdorbenen und grausamen Menschen, die Ihr geliebtes Land im Blut ertränken ... Ein kluger Staat ist nicht einer, der zurückgreift auf Gewalt, auf Mord und Feuer, um eine Lösung zu finden für die komplexen Probleme des Staatsrechts. Es ist eine Frage, die geklärt werden könnte in öffentlichen Debatten.“

Eine öffentliche Debatte war genau das, was die kanaanitischen Freimaurer-Verschwörer nicht wollten. Sie organisiertes es jedesmal, wenn sie aufkam, dass sie abgewendet wurde. Die Times kommentierte am 21. Oktober 1862 „Ist der Name von Lincoln zu klassifizieren in einem Katalog von Monstern, Massen-Meuchelmördern und Schlächtern der Menschheit? ... Wenn Blut beginnt zu fließen und durchtönendes Gekreische aus der Dunkelheit kommt, Mister Lincoln wird warten, bis die aufflodernden Flammen erzählen, dass alles vollendet ist und dann wird er seine Hände reiben und denken, dass Rache süß ist.“ Die Times wusste es nicht, doch Lincolns gesamte politische Karriere war der Rache der Kanaaniter gegen das hellhäutige Volk von Shem gewidmet, denen, die er immer als seine Feinde betrachtet hatte, wegen der Farbe ihrer Haut. Der Bürgerkrieg war lediglich die letzte Kampagne in einer Schlacht, die heimlich geführt wurde innerhalb der letzten dreitausend Jahre. Nach Lincolns Ermordung, rückten die Radikalen Republikaner im Kongress noch mehr ab von drakonischen Maßnahmen gegen den besiegten Süden. Die Südländer hatten die grundlegenden Prinzipien der kanaanitischen Freimaurer verletzt, sprich des Orientalischen Despotismus. Jede Weigerung zum Gehorsam gegenüber den Anweisungen der diktatorischen Zentralregierung muss automatisch nachverfolgt werden mit strengster Bestrafung. Auch wenn die Verfassung der Vereinigten Staaten von dem Volk der Shem geschrieben wurde, oder dass ihnen ihre Staatsrechte garantiert wurden; es ist unbedeutend, dass die bundesstaatliche Regierung rechtmäßig eingeschränkt war in ihrer Autorität für den District of Columbia durch das Gesetz; unerheblich, dass keine föderale Autorität in irgendeinen Staat eindringen könnte ohne explizite Zustimmung der zuständigen Staatsmacht. Gegen all dies wurde systematisch verstoßen und jetzt mussten die Verletzten sogar noch größere Bestrafungen hinnehmen.

Horde von Spekulanten folgten den Bundestruppen in die Südstaaten, wie gierige Sympathisanten. Bundesgerichte und Bundes-Irrenanstalten wurden nun erstmalig in den Staaten eingerichtet, bei schweren Verletzungen von verfassungsmäßigen Verboten gegen diese. Nun folgte eine Serie von „rechtmäßigen“ Maßnahmen, die begrüßt wurden durch den revolutionären Mazzini, der als „der Prophet“ in den Freimaurer-Organisationen der ganzen Welt bekannt war. Mazzini begeisterte die Eroberer aus dem Norden, „Ihr habt in fünf Jahren mehr für uns getan, als fünfzig Jahre des Lehrens, Predigens und Schreibens, zu denen eure europäischen Brüder imstande gewesen wären!“ Diese Maßnahmen verwarfen auf wirkungsvolle Weise die Verfassung. Ein voreilig geschriebenes „Bürgerrechtsgesetz“ wurde durch den Kongress gejagt. Präsident Andrew Johnson stimmte sofort dagegen, merkte an, dass das Recht der Bürgerschaft zu verhandeln in den verschiedenen Staaten ruhte, und dass „die Tendenz des Gesetzentwurfes es ist, den Geist der Rebellion wiederzubeleben“.

In der Tat waren viele der Maßnahmen, beschlossen durch die radikalen Republikaner, vorsätzlich beabsichtigt, die Südländer in einen offenen Widerstand zu provozieren, so dass sie dann niedergeschlagen werden konnten durch die übermächtige Überlegenheit der militärischen Streitkräfte, die in diesen Staaten untergebracht waren. Das Bürgerrechtsgesetz übergang Johnsons Veto, wie auch andere ähnliche Maßnahmen.

Die Bundeinheiten wurden nun angewiesen, dass „Versammlungen“ in den Südstaaten abgehalten werden sollten, die ähnlich waren den Versammlungen, die von den Urhebern der Französischen Revolution so genannt wurden. Für diese Versammlungen wurde drei Dinge festgelegt: (1) die Sezessionsverordnung aufheben; (2) alle Konföderierten-Schulden zurückweisen; und (3) Erklärung zur Abschaffung der Sklaverei. Colliers Encyclopaedia schreibt, dass diese Verfassungs-Versammlungen in den Südstaaten zusammengesetzt waren von (1) Spitzbuben (abtrünnige Südstaatler); (2) Spekulanten; und (3) Negern. Das Weltbuch listet sie in etwa anderer Reihenfolge, als Schwarze, Spekulanten und Spitzbuden. Diese Versammlungen errichteten radikale republikanische Regierungen in den Südstaaten, die nichts weiter waren, als Okkupations-Regierungen, erschaffen durch militärische Gewalt.

Zwischen 1868 und 1870 waren die Südstaaten wiederholt im Kongress vertreten, aber nur mit Delegierten, von diesen drei Gruppen. Collier stellt fest, dass nachdem 1868 Grant als Präsident gewählt wurde, „Es war wichtig, radikale Republikaner in den Südstaaten zu erhalten, weil diese korrupten Organisationen die Wahlen unterstützten für die Republikanische Partei. Hauptsächlich aus diesem Grund wurde der fünfzehnte Änderungsantrag durch den Kongress verabschiedet, und seine Ratifizierung schuf eine Bedingung für die Wiederzulassung der Union von Virginia, Mississippi, Texas und Georgia. Die Regierungen des Wiederaufbaus im Süden konnten nur mit Gewalt aufrechterhalten werden.“ Folglich macht Collier eine definitive Aussage über die fünfzehnte Verfassungs-Änderung, dass sie nur durch Erpressung der Südstaaten verabschiedet werden konnte und dass es lediglich eine politische List der Republikanischen Partei war zur Erhaltung der politischen Macht. Der Grund also, dass diese brutalen und ausländischen Staatsregierungen der kanaanitischen Freimaurer nur durch Gewalt aufrechterhalten werden konnten, war wegen ihres unerschütterlichen Hasses und ihrer Brutalität gegenüber dem Volk von Shem. Militärische und Bundesgerichte, deren Richterentscheidungen nur mittels Kriegsrecht durchgesetzt werden können, konnten von keinem Volk begrüßt werden. Die militärische Okkupation des Südens war ähnlich der aktuellen militärischen Besetzung von Ostdeutschland, Tschechoslowakei und anderen europäischen Nationen durch die Sowjetarmee. Eine ausländische Ideologie wurde durch brutale Gewalt einem besiegten Volk aufgezwungen. Die dreizehnte Änderung der Verfassung der Vereinigten Staaten wurde 1865 beschlossen mittels Kriegsrecht. Die vierzehnte Änderung wurde 1868 mittels Kriegsrecht beschlossen. Die fünfzehnte Änderung wurde 1870 mittels Kriegsrecht beschlossen. Die militärische Besetzung der Südstaaten endete nicht bis zum Jahr 1877, zwölf Jahre nach Ende des Bürgerkrieges. Die Besetzung wurde aufrechterhalten in diesen Jahren ausschließlich als eine Strafmaßnahme, in der Hoffnung, die letzten weißen Überlebenden des Bürgerkrieges sterben durch verhungern.

So erkennen wir, dass die dreizehnte Änderung, verfügt 1865 während der militärischen Besetzung, die Sklaverei beseitigte. Die vierzehnte Änderung, die den Status der Bürgerschaft in den Vereinigten Staaten änderte, wurde 1868 während der militärischen Besetzung erlassen, und die fünfzehnte Änderung, die Wahlprozeduren festlegte, wurde 1870 während der Militärbesetzung verabschiedet. Diese Änderungen waren ähnlich zu den Anweisungen, die heute die sowjetischen Kommandeure in Ostdeutschland bzw. in der Tschechoslowakei erlassen haben. Im Jahr 1868, als die vierzehnte Verfassungs-Änderung ratifiziert wurde, verschickte Großbritannien noch immer Schiffsladungen voll von politischen Gefangenen als Sklavenarbeiter den Swan River in Australien hinunter. Viele von ihnen waren „irische Politische“, die deportiert wurden, um öffentlichen Widerstand niederzuschlagen gegen die Britischen Besetzung von Irland.

Das Bürgerrechtsgesetz vom 9. April 1866 sagte aus: „Es ergeht, dass alle Personen, die in den Vereinigten Staaten geboren sind und keiner ausländischen Macht unterliegen, ausgeschlossen nicht besteuerten Indianer, sind hierdurch erklärt als Bürger der Vereinigten Staaten.“ Dieses Gesetz annulliert Art. 1 Sec. 2 Cl. 3 der Verfassung, die „freie Personen“ definiert; dennoch, das Bürgerrechtsgesetz schließt weiterhin die „nicht besteuerten Indianer“ von der Bürgerschaft aus. Dieses Gesetz schließt auch alle Mitglieder des Freimaurer-Ordens von der Bürgerschaft aus, weil sie einer ausländischen Macht unterstehen.

Das zweite Wiederaufbau-Gesetz, datiert auf den 19. Juli 1867, erweitert noch stärker die Macht für die militärischen Kommandeure der Südstaaten. Es sieht vor, dass kein militärischer Beamter in jeglichem Bezirk irgendeinem zivilen Beamten verpflichtet sei. Mit der Weitergabe dieser Macht an die kommandierenden Beamten, bestätigt das Dritte Wiederaufbau-Gesetz, dass die Südstaaten unter absolutem Kriegsrecht standen, ein wichtiger Punkt, der anzubringen wäre in einer Verfassungsbeschwerde zur Prüfung der Gültigkeit der dreizehnten, vierzehnten und fünfzehnten Änderung. Es gibt auch einen legalen Aspekt, dass dies getan wird, falls diese Änderungen illegal waren bzw. sind, erlassen unter dem Kriegsrecht, dann sind alle die nachfolgenden Änderungen der Verfassung ebenso ungültig, da sie nicht nur falsch nummeriert wurden, sie müssen dann auch betrachtet werden als verordnet gemäß den Bestimmungen dieser drei Änderungen, die die Voraussetzungen änderten für die Bürgerschaft und die Wählerrechte!

Das Vierte Wiederaufbau-Gesetz verfügte noch größere Wahleinschränkungen für die militärisch besetzten Staaten. Weil er den vier Wiederaufbau-Gesetzen widersprach, die offenkundig verfassungswidrig waren, beantragten die Radikalen Republikaner, Präsident Johnson seines Amtes zu entheben und ihn aus seinem Büro zu entfernen. Dies ist eine bevorzugte Taktik von denen, die in den Umfragen siegreich waren, wie Präsident Nixon und Reagan später feststellten. Der Antrag auf die Absetzung von Johnson verlor durch nur eine Stimme. Die Radikalen Republikaner hatten die vier Wiederaufbau-Gesetze nur deswegen erlassen, weil sie vorher im Juli 1866 eine Vorsichtsmaßnahme getroffen hatten, um die Anzahl der Richter am Bundesgericht von zehn auf sieben zu verringern, aus Furcht, dass Präsident Johnson Richter berufen könnte, die seine Auffassung stützen würden bezüglich der Wiederaufbau-Gesetze. Solche, wie das „Gesetz des Landes“.

Im April 1869, nachdem Grant als Präsident gewählt worden ist, erhöhte der Kongress die Anzahl der Richter wieder auf neun, was auch heute noch die Anzahl ist. Der Kongress verurteilte nachfolgend die Präsidenten wegen ihren Versuchen, das Bundesgericht zu „komprimieren“, ein Privileg, das ihnen scheinbar vorbehalten ist. Grant ernannte Richter, die einstimmig urteilten, um die verfassungswidrigen Wiederaufbau-Gesetze zu stützen. Als Oberster Richter des Bundesgerichts widerstand Salmon P. Chase, der New Yorker Bankier, allen Herausforderungen an die Wiederaufbau-Gesetze durch die gefangenen Südstaaten und erklärte, diese Gesetze seien tatsächlich „verfassungskonform“. Zwischen 1830 und 1860 wurde er in Ohio ausgezeichnet für sein Wirken in der Unterstützung von Flüchtlings-Sklaven. Er wurde „der Generalstaatsanwalt für geflohene Sklaven“ genannt. Er gründete später die Chase Bank, die jetzt vereinigt ist mit Aaron Burrs Manhattan Company zur Bildung der Chase Manhattan Bank.

Die Radikalen Republikaner im Kongress wurden geleitet von dem feurigen Thaddeus Stevens, ein Anwalt aus Pennsylvania, der, durch kluge Investitionen in Immobilien, der größte Steuerzahler in Gettysburg wurde. Er war ein grotesker Krüppel, klumpfüßig, durch seine Zeitgenossen als „fuchsartig, mit hohler Stimme und Dauerschmollmund“ beschrieben. Er war glatzköpfig als Ergebnis einiger Erkrankungen und trug eine kastanienfarbene Perücke. Über viele Jahre hinweg war seine einzige Gefährtin seine mulatte Geliebte, eine Lydia Smith. Er starb in ihrem Bett.

Die militärische Besatzung war die Hauptkraft zur Aufrechterhaltung der Plünderung durch die Spekulanten in den Südstaaten. Sie sind herein geschwärmt, um riesige Land-Vermögen zu scheffeln von dem Eigentum, das von den verarmten Südstaatlern beschlagnahmt wurde, die unfähig waren, die verheerenden Erhöhungen zu bezahlen, die die Gauner-Gesetzgebung bewilligt hatte. Während des Wiederaufbaus wurden sechs Millionen Hektar im Staat Mississippi verkauft, um Steuern zu begleichen. Die Gauner-Regierung unternahm große Ausgaben, nahm riesige Staatsschulden bei den Banken auf. Während des Wiederaufbaus erhöhten sich die Staatsschulden von Louisiana von vierzehn auf achtundvierzig Millionen Dollar, in Süd Carolina von sieben Millionen auf neunundzwanzig Millionen, in Florida von lediglich 524.000 \$\$ auf fünf Millionen Dollar. Der Fairfield Herald in Süd Kalifornien schrieb am 20. November 1872 einen Leitartikel, „Wiederaufbau ... eine höllengeborene Politik, die die schönsten und edelsten der Staaten niedertrampelte, unsere großartige Eigenstaatlichkeit unter den unheiligen Hufen der afrikanischen Wilden und schultergeschnallten Banditen - die Politik, die Millionen unserer Freigebornen aufgegeben hat, hochbeseelte Brüder und Schwestern, Landmänner und Landweiber, aus Washington, Rutledge, Marion und Lee, zu herrschen über die Kauderwelsch redenden, Läuse-fressenden, Teufel-anbetenden Barbaren aus den Dschungeln von Dahomey [Königreich, heute Benin] und verewigt durch Piraten von Cape Cod, Memphremagog, Hölle [Hell, Michigan] und Boston.“ Bemerkenswert, dass gerade ein Südstaaten-Verleger etwas über die Teufelsanbetung der Kanaaniter wusste. Erstaunlich genug auch, wurde dies geschrieben während der militärischen Besatzung, bzw. im Gegenteil während dessen Beendigung. Die Nachkommen der Spekulanten besitzen heute die gesamte Südstaaten-Presse und solch ein Beitrag könnte heute im Süden nirgendwo mehr gelesen werden.

Die militärische Besatzung des Südens wurde weiter verstärkt, als Präsident Grant das treffend bezeichnete Gewaltgesetz von 1870 verabschiedet hatte. Dieses Gesetz setzte den Habeas Corpus außer Kraft und legte die absolute Macht in die Hände der militärischen Besatzer der Südstaaten. Sein Ermächtigungsgesetz von 1871 stellte die Kongress-Wahlen im Süden unter die Kontrolle der Bundesbehörden, eine Methode, die wiederbelebt wurde in den 1960er und 1970er Jahren, als Bundesbehörden wieder in die Südstaaten eindringen, um Wahlen unter ihrer Aufsicht durchzuführen. Dies war die Schirmherrschaft, unter der die Verfassung der Vereinigten Staaten neugeschrieben und annulliert wurde. Im Jahr 1877, zwölf Jahre nach dem Ende des Bürgerkrieges, zwölf Jahre nachdem die dreizehnte Verfassungs-Änderung ratifiziert wurde, neun Jahre nach Ratifizierung der vierzehnten Verfassungs-Änderung und sieben Jahre nach der Ratifizierung der fünfzehnten Verfassungs-Änderung ließ Präsident Hayes die Bundestruppen aus den Südstaaten abziehen.

Die Plünderung der Gauner im besiegten Süden war gekennzeichnet durch die Karriere von Franklin Israel Moses Jr. in Süd Carolina. Sein Vater ist als Oberster Richter des Obersten Gerichtshofs von Süd Carolina ernannt worden während der Periode des Wiederaufbaus, er diente in diesem Amt von 1868 bis 1877. Signifikant ist, dass er seine Amtszeit beendete, als die Bundestruppen zurückgezogen wurden. Im Jahr 1866 begann Moses Jr., eine Zeitung herauszugeben, Sumter News, die mit Begeisterung alle vier Wiederaufbaugesetze unterstützte. Er wurde als Sprecher des Repräsentantenhauses von der „Liga der Treuen“ gewählt, eine Gauner-Gruppierung. Für mehr als eine Dekade verbrauchte er Millionen von Dollar für ein großzügiges Leben, Geld, das er einsammelte durch die Annahme von Bestechungsgeldern in diesem Amt und durch das Eintragen gefälschter staatlicher Gehaltsbelege für hunderte nichtexistierender Staatsbediensteter. Er handelte auch intensiv mit betrügerischen Staatsverträgen. Er kaufte ein Herrenhaus für 40.000 \$\$ (das Äquivalent ist heute 10 Millionen Dollar) und wurde bewundert als der größte Verschwender in Süd Carolina. Mit dem Rückzug der Bundestruppen, die mit Eifer die „Rechte“ solcher Schurken schützten, wurden seine kriminellen Handlungen eingehend untersucht. Im Jahr 1878 floh er nach Massachusetts, um der Strafverfolgung zu entgehen, wo er schließlich 1906 verstarb. Im gesamten Rest seines Lebens war er bekannt als ein Drogenabhängiger und Trickbetrüger. Die Moses Saga ist durchdrungen vom Aroma, das begleitet wurde von jeder Handlung der Gauner und Betrüger im Süden.

„Die tragische Ära“ von Claude Bowers ist eines der vielen Bücher, das die Ausschreitungen der Wiederaufbau-Periode dokumentiert. Bowers schreibt auf S. 29 „... in Louisiana rasselt Sheridan mit dem Schwert, stotterte Beiwörter heraus in dem Versuch, die Radikalen, der er selbst war, vor der Vernichtung zu schützen, die sie verdienten ...“. Bowers beschreibt den Wiederaufbau als „Cromwellsch“, eine passende Beschreibung. Die Revolution im Süden war im Wesentlichen eine Cromwellsche Interpretation der kanaanitischen Freimaurer-Orden. Die Verhöhnung des Wahlrechts und sogar der Rechtsordnung unter dem Wiederaufbau wurde durch Bowers bemerkenswert entblößt, als er über die Durell-Episode schrieb.



Eine konservative Gruppe hatte John McEnery als Gouverneur gewählt. Doch ein illegaler Wählervorstand ignorierte seine Wahl und gab das Gouverneursamt an seinen Gegner John W. P. Kellog, ohne die Stimmen auszuzählen, obwohl ein legaler Wahlvorstand die Wahl von McEnery bereits bestätigt hatte. Bowers schreibt „Der betrunkene Bundesrichter Durell mit durch Alkoholismus zitternden Fingern, hatte seine mitten nächtliche einstweilige Verfügung gegen den legalen Wahlvorstand geschrieben und instruierte U.S. Marshal Packard, der Verwalter der Republikaner, das Staatshaus in Besitz zu nehmen. ... Am nächsten Morgen erklärte der berauschte Richter den rechtmäßigen Vorstand für illegal und hielt sie vom Auszählen der Wahlergebnisse ab.“ Bowers bemerkte „die Dreistigkeit dieses Verbrechens erschütterte die Nation“. Durell als „betrunkenen Tyrannen“ zu bezeichnen, damit zeichnete Bowers den Massenprotest gegen dessen bössartige Handlung auf. Noch heute wird der Name Durell im Staate Louisiana verachtet als ein Synonym für Bundesjustiz-Tyrannie. Durell war typisch für die berauschten orientalischen Despoten, die im Schutz der Bundestruppen agieren, wie sie es heute noch tun, die die Verfassung der Vereinigten Staaten als Toilettenpapier verwenden, während sie das Volk von Shem zerquetschen unten den Absätzen ihrer justiziellen Freimaurer-Orden der kanaanitischen Tyrannie. Es sind die Durells, die aus den Bundesgerichten die meist gehassten Institutionen im heutigen Leben der Amerikaner im Jahr 1987 gemacht haben, genau wie Durell sie 1872 dazu gebracht hatte, sie zu verachten.

Wegen den Plünderungen von solchen Halunken wie Durell und Moses hatten die besiegten Südstaatler während des Bürgerkrieges mehr als 500 Millionen Dollar verloren, das Ergebnis ihres patriotischen Ankaufs von Konföderierten-Bonds, die zu einhundert Prozent von der Gauner-Regierung abgelehnt wurden. Nur ihre Landanteile wurden ihnen gelassen. Fast die Hälfte ihrer geschätzten Einlagen waren Sklaven, die jetzt verschwunden waren. Das Meiste ihres Landes wurde nun beschlagnahmt, wegen den von den Behörden der Bundestruppen auferlegten enormen Steuern. Von der kompletten Bevölkerung von zehn Millionen, erlitten fünfeinhalb Millionen Verluste, ungefähr fünfzig Prozent. Ein Viertel der männlichen Bevölkerung war 1865 tot oder arbeitsunfähig. Es könnte sogar für das Volk von Shem unmöglich erscheinen, nach diesen Verlusten weiter zu machen, noch überlebten sie, auch wenn unbarmherzige zwölf Jahre der Wiederaufbauzeit so gestaltet waren, dass keiner von ihnen überleben sollte.

Es ist eine Tatsache im Recht, das die eingeführte Gesetzgebung während den Zeiträumen des Kriegsrechts nur gültig ist während den Perioden, wo Kriegsrecht erklärt ist und besteht. Erstaunlich genug, dass die dreizehnte, die vierzehnte und fünfzehnte Verfassungs-Änderung nie infrage gestellt wurden auf dieser Grundprämisse des Rechts.

Die dreizehnte Änderung schaffte die Sklaverei ab, auch wenn Präsident Johnson den Kongress informierte, dass sie keine Macht hätten, in dieser Angelegenheit zu handeln. Johnson drängte die Südstaaten, die vierzehnte Änderung zurückzuweisen. Er legte gegen die vier Wiederaufbaugesetze sein Veto ein, zeigte damit, dass die Exekutive der Regierung unveränderlich den Ausschreitungen der Radikalen Republikaner im Kongress entgegenwirkt.

Der Oxford Companion stellte zum Thema Recht fest, „Im Mittelalter bedeutete Kriegsrecht die Verwaltung des Rechts durch das Gericht des Wachtmeisters und den Marshall - es bedeutet heute anwendbares Recht durch den Vorteil des Königlichen Vorrechts auf ausländischen Territorien, das für diese Zeit besetzt wurde durch Streitkräfte der Krone.“

Demzufolge praktizierten die Bundestruppen, die die Südstaaten besetzten, ein Königliches Vorrecht, das nichts zu tun hatte mit der Verfassung der Vereinigten Staaten - daher Präsident Johnsons Veto zu den Wiederaufbaugesetzen. Kein Kriegsrecht ist in Großbritannien seit dem siebzehnten Jahrhundert verhängt worden. „Kriegsrecht kann, in Ausnahmefällen, im eigenen Land durch das Land selbst ausgerufen werden, in Vertretung für die reguläre Regierung und Justizverwaltung, wenn ein Kriegszustand oder eine Rebellion, eine Invasion oder andere beträchtliche Störung besteht. In diesem Falle, wird die Rechtsprechung verwaltet durch Kriegs- und militärische Rechtstribunale.“

Es kann nicht zwei Regierungen geben, die die Autorität im gleichen Gebiet haben. Als die Militärregierung durch die Wiederaufbaugesetze zwischen 1865 und 1877 in den Südstaaten eingerichtet wurde, hätte keine andere Regierung in diesem Staat Souveränität haben können. Daher konnte keine Gesetzgebung unter dem Schirm des Kriegsrechts erlassen werden. Demzufolge, wenn Kriegsrecht endet, waren alle Gesetzgebungen, die unter Kriegsrecht erlassen wurden, aufgehoben.

Black's Law Dictionary sagt zu Kriegsrecht, „militärische Herrschaft übt Kontrolle aus über die Bürger oder die Zivilregierung innerhalb des Inlands. Ochikubo v. Bonesteel, D.C.Cai 60 F sup. 916, 928, 929, 930.“

Websters Dictionary sagt zum Kriegsrecht: „Vom Mars, dem Römischen Gott des Krieges. Recht angewandt auf alle Personen und das Eigentum im besetzten Gebiet durch Militärbehörden.“ Das Oxford English Dictionary schreibt zum Kriegsrecht, „1548 Hall Chron. Hen. IV 7b. Er ... verursachte diverse kräftige Männer, verschiedene ältere Männer anzusprechen, zu befristeten Angelegenheiten wie das Gewohnheitsrecht des Kriegsgerichts.“. Das OED stellt zum Kriegsrecht weiter fest: „Diese Art von Militärregierung eines Landes oder Gebietes, in dem das Zivilrecht ausgeschlossen ist und die Militärbehörden ermächtigt sind, alle suspekten Personen zu inhaftieren nach eigenem Ermessen und die Übeltäter ohne formellen Prozess zu bestrafen.“ 1537 Hen VIII. Let, Dk Norfolk St Papr ii 537, "... Die Gerichte unserer Justiz müssen Platz einräumen für die Verordnungen und Kriegsstände, unser Vergnügen ist, dass man solche schrecklichen Strafgerichte erzeugen darf, auszuführen in einer ganzen Reihe von Mager-Bevölkerungen von jeder Stadt, Dorf und Weiler, die gegen diese Rebellion verstoßen haben und das ein ängstliches Schauspiel für allen anderen Folgenden sein kann, das in jeder ähnlichen Sache praktiziert wird.“ Das OED zitiert Wellington 1851 zum Kriegsrecht im Hansard, „Kriegsrecht war mehr oder weniger der Wille des Generals, der die Armee kommandiert. Tatsächlich bedeutet Kriegsrecht überhaupt kein Recht.“

Folglich wurden diese drei Verfassungs-Änderungen ratifiziert, während die zehn Südstaaten unter Kriegsrecht standen, und sie „hatten überhaupt kein Recht“.

Die Ermächtigungsgesetze, die vier Wiederaufbaugesetze und das Bürgerrechtsgesetz, wurden sämtliche durch den Kongress verabschiedet, während den Südstaaten nicht erlaubt war, freie Wahlen abzuhalten und alle Wähler standen unter Aufsicht der Bundestruppen. Selbst Sowjetrussland hat niemals solche Verspottung von Wahlverfahren inszeniert!

Selbst 1987 machte der Kongress noch weiter im Verändern der Bestimmungen für die Bürgerschaft. Die Washington Post berichtete am 17. März 1987, dass der Kongress nun den Verkauf der Bürgerschaft für 185 \$\$ für jeden, mit einem Sonderangebot von 420 \$\$ für ganze Familien! Es wird erwartet, dass etwa zwei Millionen Ausländer diese Bürgerschafts-Sonderangebote kaufen werden. Die einzige Bedingung ist, dass sie Kriminelle sind, das heißt, dass sie in den Vereinigten Staaten leben in offener Verletzung des Rechts der Vereinigten Staaten. Es ist eine der größten Bedrohungen für das Volk von Shem, seit Präsident Carter Castro überredete, viele tausende von kubanischen Homosexuellen und kriminell-geisteskranken Marielitos in die Vereinigten Staaten importieren zu lassen. Die nachfolgende bundesweite Verbrechenswelle hat unsere Städte terrorisiert. Der Carter-Castro-Handel verletzte offen unsere gesamten gesetzlichen Einwanderungsverfahren.

Es gibt zwei unausweichliche Schlussfolgerungen, die man aus diesen Aufzeichnungen entwerfen kann - erstens, dass die dreizehnte, vierzehnte und fünfzehnte Verfassungsänderung, die drastisch die Voraussetzungen für die Bürgerschaft in den Vereinigten Staaten veränderte; Wahlrechte und andere fundamentale Angelegenheiten, wurden ratifiziert, währenddessen die Südstaaten unter Kriegsrecht standen und die rechtmäßige Regierung suspendiert worden ist durch die Militärmacht - und zweitens, diese Gesetzgebung wurde verabschiedet während des Zeitraums der Beendigung des Kriegsrechts bzw. sie ist automatisch außer Kraft gesetzt worden, als das Kriegsrecht aufgehoben wurde und die Bundestruppen im Rückzug waren.

Folglich hatten die Änderungen der Verfassung keinen legalen Status seit 1877, als Präsident Hayes die Bundestruppen aus den Südstaaten zurückzog. Diese Änderungen sind und waren seit 1877 ungültig.

## Kapitel 8

### Der Staat von Virginia

Die Tentakel des kanaanitischen Freimaurer-Oktopusses ist nirgendwo mehr eingebunden, als im Staat Virginia. Bekannt in der amerikanischen Tradition als die „Mutter des Präsidenten“, seht sie im Ruf, die Standards für das Leben und die Kultur der Südstaaten begründet zu haben. In Wirklichkeit ist Virginia ein entwürdigter, rückständiger Staat, der vom Beginn der Geschichte an heimgesucht wurde und „den entschlossenen Männern der Freimaurerei“ unterstellt gewesen ist. Seit dem Bürgerkrieg wurde der Staat von einer Reihe freimaurerischer Spekulanten geführt und später eingenommen durch eine Vielzahl von Millionären, die meisten davon Freimaurer, die das Letzte der alten Familien von Virginia zwangsgeräumt und ausverkauft hatten, von den legendären „Ersten Familien von Virginia“, aus ihrer historischen Heimat. In den meisten Fällen, wurden diese Schauplätze umgewandelt in Reklameplätze für eine Art von Dekor, wie sie in „Bessere Häuser und Gärten“ dargestellt wird.

Der Staat Virginia wird dominiert von drei großen Wohngebieten, den Nordosten, der eine Trabantenstadt für die Bediensteten der Bundesregierung in Washington D.C. ist; die Richmond-Achse, die vollständig beherrscht wird von der zunehmenden Staatsbürokratie und der Norfolk-Bereich, der beherrscht wird von einer Menge Marinebasen und der Verteidigungs-Bürokratie. Daher ist der Staat lediglich ein Vasall der Bürokratie.

Bei genauerer Betrachtung, entschwindet seine vielgerühmte „Kultur“ wie der Morgennebel. Seine „großartigen“ Schriftsteller bestehen aus zwei wohlhabenden Dilettanten, James Branch Cabell und Ellen Glasgow, deren schwer lesbare und ungelesene Bücher in den Bibliotheksregalen schmachten, bis sie barmherziger Weise in große Garagenverkäufe entsorgt werden. Diese zwei Gestalten der Führungsschicht machen auf die literarische Welt wenig oder gar keinen Eindruck. Cabell hat etwa achtzehn Werke herausgebracht über einen imaginären Ort, den er „Poictesme“ nennt. Dessen Bedeutung kennt augenscheinlich nur er selbst. Virginias literarische Tradition wurde beerdigt mit Edgar Allan Poe. Im zwanzigsten Jahrhundert flohen junge Schriftsteller und Künstler aus dem Staat, wie Strafgefangenen-Flüchtlinge aus einem stinkenden Sumpf, bevor ihre Talente unwiederbringlich zerstört sind und vergiftet durch die ausgestoßenen schädlichen Dämpfe von Virginias Gefängnis-ähnlichen Ländereien, das Resultat seiner Dominanz durch die Bürokratie. Diese jungen Menschen kehren nie zurück, folglich nährt Virginia das kulturelle Leben anderer Staaten, aber niemals sein eigenes.

Als in den furchtbarsten Tagen der Terrorherrschaft während der Französischen Revolution der Staat Virginia überrannt wurde von Horden von Agenten und Spionen, hatten die meisten von ihnen keine Ahnung, dass sie tatsächlich „geführt“ wurden durch den Britischen Geheimdienst, der die höchsten Ämter des Staates kontrolliert.

Der FBI unterhält seine Trainingsschule auf der Marinebasis von Quantico, Virginia. Hier werden ihnen Techniken beigebracht für das Verfolgen von „Staatsfeinden“, die in den meisten Fällen umgedreht werden zu jemandem, der seinen Glauben in die Verfassung der Vereinigten Staaten von Amerika beteuert. Auch die CIA hat ihre gewaltigen Babylonischen Führungsstäbe in McLean, Virginia, sowie verschiedene Trainingscamps in „sicheren Häusern“ im ganzen Staat, gesperrte Gebiete, wie Vint Hill und andere geheiligte Schutzgebiete. Diese Agenturen erhalten eine dichte Liaison (sprich Kontrolle) über den Staat und die lokalen Polizeibehörden in ganz Virginia. Der trottelige Polizist findet es sehr aufregend, gesagt zu bekommen, dass er Wache halten darf, während FBI und CIA-Agenten einbrechen, oder „schwarze Taschen“ aus dem Haus von „Dissidenten“ stehlen; was immer sie denken, ihm einzureden, er sei wertvoll in einer kriminellen Ermittlung oder sie bringen ihn in eine Irrenanstalt. Manche der Dinge, die sie stehlen, sind natürlich einfache „Wertsachen“, die den privaten Geldbeutel der Agenten bereichern. Obwohl es tausende von solchen Vorfällen in den vergangenen fünfzig Jahren gab, sind nur einige Fälle dieser zweifelhaften fremden Einbrecher je vor ein Staatsgericht gekommen, wo diese unmittelbar wegen „Paranoia“ durch die konformen Richter abgewiesen wurden.

Auch der Staat hat eine große Anzahl von Spionen, solche Agenturen, wie die Staatliche Spirituosen Aufsichtsbehörde, die Steuerbehörde und andere Agenturen, deren Eifer von den schlimmsten Tagen der Schreckensherrschaft abstammt. Während des Byzantinischen Reiches, nutzte der Kaiser die Gewinne von seinem Spirituosen- und Weinmonopol, um seine enormen Haushaltsausgaben zu finanzieren. Im Staat Virginia, ein lokales Byzantinisches Reich, drückte der Senator Harry Byrd, der später Gouverneur wurde, 1933 durch das ABC Gesetz [ABC = Alkoholische Getränke-Kontrolle] in einer typischen Virginia-Volksabstimmung durch. Man fand später heraus, dass sie kopiert war aus dem Gesetz, das das Sowjetische Alkohol-Kartell in Russland kreierte hatte! Die Vetternwirtschaft und die Gewinne des Alkohol-Kartells sind seitdem zur Hauptstütze des Partei-Mechanismus geworden. Das Netzwerk der ABC-Agenten in den Staaten terrorisiert kleine Unternehmer mit ihren sorgfältig entwickelten Gestapo-ähnlichen Taktiken und ständiger Überwachung.

Jeder unvorteilhafte Bericht bedeutet den Verlust des Geschäftes, nachdem die allerwichtigste „Lizenz“ außer Kraft gesetzt wurde. Diese Macht erschafft ein ideales politisches Klima für totalitäre Kontrolle, ununterbrochene Erpressungen, die euphemistisch „Beiträge“ genannt wurden, entweder für den Politikapparat oder für „Sammler“, die die Mittel weitergeben an die richtigen Parteien. Ob dies noch so ist, ist nicht nachvollziehbar. Mit diesen Gewinnen baute Byrd die größte staatliche pro Kopf-Sozialistenbürokratie in den Vereinigten Staaten auf, die mühelos seine Aufbauregel aufrechterhielt während seiner gesamten langen politischen Karriere. Für die Aufrechterhaltung der Illusion einer „Zwei-Parteien-Demokratie“ nutzte Byrd gewöhnlich erlaubte Scheinopposition in politischen Kampagnen für Staatsämter, doch er gestattete keinem echten Gegner, seine Regentschaft zu stören. Als ein Resultat davon brauchte er nie einen Wahlkampf führen, doch musste er die Millionen spenden, die erhoben wurden, seine Wahlkosten zu bezahlen. Routinegemäß füllte er die Staatsämter mit Byrd-Doppelgängern als Strohmänner aus, ältere, leise sprechende, weißhaarige und trinkfeste Männer, die langsam und wohlüberlegt sprachen, mit dem Altsüdländer-Tonfall eines Woldecken-Halters in der Herrentoilette eines exklusiven Country Clubs.

Byrd selbst war lediglich der Erbnachfolger einer langjährig vorhergehenden Korruption. Nach dem Bürgerkrieg schwärmten die Halunken in Virginia ein, ergriffen die jämmerlichen Überreste des Eigentums der besiegten und verarmten Virginier. Die Korruption erreichte ihren Höhepunkt im Jahr 1893, als die Kontrolle über die Staatsherrschaft öffentlich durch Senator Thomas Martin erworben wurde, wie auf einer Viehauktion. Martin war für lange Zeit der Anwalt für die Morgan-Behnont-Interessen in Virginia und vertrat deren substanziellen Eisenbahn-Anteile der Chesapeake- und Ohio-Eisenbahnlinie und die der Norfolk- und Western-Eisenbahn.

Aussagen von Kongressleuten zeigten, dass J. P. Morgan und Kuhn Loeb Co. zwischen sich zweiundneunzig Prozent aller Eisenbahnkilometer in den Vereinigten Staaten unter Kontrolle hatten. Beide waren Strohmänner für die Rothschild-Interessen. Die erweiterten Mittel für diesen Erwerb durch die Morgan-Behnont-Interessenten (Behnont war Rothschilds autorisierter Vertreter in den Vereinigten Staaten) wurden von Martin 1893 verwendet, um neun Mitglieder der Staatsführung für jeweils 1000 \$\$ zu bestechen. Dies gab ihm die volle Kontrolle über diese Körperschaft. Sein Assistent in dieser Bestechung war William A. Glasgow Jr., leitender Konsul für die Norfolk und Western Railway. Martins Hauptverbündeter in der Kontrolle der Staatsmacht war sein fähiger Assistent Senator Hal Flood, Großvater von Senator Byrd. Mit solchen vor ihm liegenden politischen Perspektiven verließ der junge Harry Byrd die Schule im Alter von fünfzehn. Im Jahr 1919 starb Martin und Byrd übernahm den Apparat. Er beherrschte ihn mit einer eisernen Hand über mehr als ein halbes Jahrhundert. Politisch gesehen hatte Byrd Zugriff auf alle Mittel, die er brauchte, um den Staat zu kontrollieren, das heißt, die politischen Schmiergelder, die die Rothschild-Agenten routinemäßig in den gesamten Vereinigten Staaten verteilten, um ihre Kontrolle über die Nation zu erhalten. Die Mittel kamen über Kuhn, Loeb Co. in New York, das größte Bankhaus, das Rothschilds Investitionen im Amerika verwaltet. Byrd wurde in Martinsburg, West Virginia, geboren. Ein Klassenkamerad von damals ist ein Lewis Lichtenstein Strauss geworden. Strauss wurde später ein wandernder Schuhverkäufer. Mit dem Beginn des I. Weltkrieges tauchte er plötzlich in Washington als „Sekretär“ der U. S. Nahrungsmittel-Verwaltung auf, er wurde als Assistent von Herbert Hoover ernannt, ein langjähriger Rothschild-Agent, der von ihnen ernannt wurde als Direktor ihres Familien-Unternehmens, Rio Tinto. Nach dem I. Weltkrieg wurde Strauss als Partner bei Kuhn, Loeb Co. ernannt. Byrd wurde Gouverneur von Virginia mit dem Geld von Strauss hinter sich. Strauss kaufte ein großes Anwesen bei Brandy Station in Virginia, Ort des letzten Kavallerieangriffs in den Vereinigten Staaten. Er führte sein langes Bündnis mit Byrd während ihrer gemeinsamen Jahre in Washington fort. Als Byrd in den Ruhestand ging, wurde Strauss der Kampagnen-Manager seines Sohnes.

Nach Martins Herrschaft über den Staat Virginia für etwa dreißig Jahre war Byrd in der Position, die Regierung zu übernehmen, genauso wie Stalin erwartet hatte, bis Lenin auf mysteriöse Weise krank wurde und starb. Für die kommenden fünfzig Jahre erlitt Virginia etwas, das wenig humorvoll „die Byrd-Zerstörung“ genannt wurde, während Byrds lebenslanger finanzieller Opfer im Senat, um sein Land zu retten, brachte es ihm ein gewaltiges Familien-Imperium von Obstgärten, Warenhäusern, Banken, Tageszeitungen und Aktienbeständen. Dies alles ist von ihm erworben worden, seit er 1915 Virginia übernommen hatte. Historisch gesehen wurden die Byrd-Millionen von billigen Arbeitskräften erschwitz, was etwas Aufschluss darüber gibt, warum er gewaltige Gebiete von Virginia in hoffnungslose Regionen der Armut umwandelte. Zur gleichen Zeit genossen die Nachbarstaaten, Nord Carolina, unvergleichlichen Aufschwung. Die Byrd-Zerstörung resultierte in dem bekannten ländlichen Armutsgebiet, bekannt als Appalachia [New Hampshire], und gewährleistete dem Byrd-Imperium einen reichlichen Vorrat an billiger Arbeit. Er und seine Lakaien kämpften hart, sich mit ihren verschiedenen Programmen einzumischen, gegen die Bemühungen der Regierung. Byrd lehnte es ab, Bundesmittel in Virginia zu verschwenden, es sei denn, er behielt die absolute Kontrolle über deren Verteilung. Sie sollten an seine politischen Verfechter gehen, es gab keine andere Notwendigkeit. Byrd begriff, dass die Verteilung von Bundesmitteln eine Horde von Bundes-Aufpassern in seine Domäne bringen würde, während er kämpfte, in der Position zu bleiben, jeden Empfänger dieser Mittel zu benennen, was ihm selbst zukünftige Unterstützung von denen garantierte, die diese „Byrd-Freigiebigkeit“ empfangen hatten.

Obwohl er immer von den Zuwendungen der Rothschild-Agenten abhängig war, blieb Byrds Apparat politisch unangreifbar wegen dem landesweiten Netzwerk der Freimaurer-Logen, die dort für etwa zweihundert Jahre vor Ort waren.

Sie kontrollierten jedes Handelsgeschäft und jeden Staat und jedes öffentliche Amt in jedem Bezirk von Virginia und in jedem kleinen Dorf. Niemand konnte irgendeine Weiterentwicklung oder Förderung erwarten oder sogar einen Bankkredit, ohne Befürwortung der Freimaurer. Der Historiker Allen Moger schreibt, dass „Byrds Macht die Beobachter erstaunte“; „Freunde rechtfertigten es als eine Vereinigung gleichgesinnter Männer“. Moger erzählt uns nicht, wozu die Gleichgesinnten gehörten oder dass sie „die entschlossenen Männer der Freimaurerei“ seien. Mogers Buch „Virginia: Bourbon für Byrd“, Universität von Virginia 1968, erwähnt nicht einmal Freimaurerei im Index! Nicht nur das, Moger erwähnt übrigens sogar zweimal das Federal Reserve Gesetz, ohne der Tatsache Anerkennung zu geben, dass dieser Gesetzesentwurf seinen Ursprung im Haus von Carter Glass von Lynchburg hat, gemeinsam verfasst mit Senator Owen von Lynchburg und signiert als Gesetz durch Woodrow Wilson von Staunton. Tatsächlich hinterließ der Virginier Woodrow Wilson der Nation ein unübertroffenes Vermächtnis. Er gab uns die Einkommenssteuer, den I. Weltkrieg und den Federal Reserve Act. Kein anderer Präsident kann behaupten, seinen unglückseligen Landsmännern so viele erdrückende Belastungen aufgebürdet zu haben.

Während Byrd den Staat Virginia in Armut hielt, hielten die Tageszeitungen den Staat in Unwissenheit. Von den kanaanitischen Freimaurer-Orden komplett übernommen, wurden sie sorgfältig davon ferngehalten, irgendetwas zu veröffentlichen, was die Byrd Pravda (bzw. Wahrheit) hätte missbilligen können. Es war keine Zensur notwendig. Jeder Herausgeber und Reporter im Staat wusste, was von ihrem vorurteilslosen Journalismus gefordert wurde. Das „Bundes“-gebiet, die an Washington grenzende nordöstliche Schlafstadt, wurde dominiert von der Washington Post, der Familienbesitz der Meyer-Familie. Eugene Meyer, Partner von Lazard Freres Internationalen Bankiers, hatte die Zeitung billig erworben und schrittweise seine ganze Konkurrenz aus dem Geschäft gejagt. Der politische Aktivist Lyndon LaRouche operierte auch im Gebiet Washington.

Ihm war erlaubt, frei zu regieren, bis er eine Geschichte veröffentlichte, „die schwarze Witwe“. Katharine Graham, Tochter von Eugene Meyer, hätte ihren Ehemann, Philip Graham, ermordet, um ihn davon abzuhalten, die [Washington] Post an seine aktuelle Freundin zu übertragen. Kurz nachdem LaRouche diese Geschichte in seiner Zeitung abgedruckt hatte, schwärmten 648 Bundesagenten zu seinem Stammsitz in Leesburg in Virginia aus, um all seine Unterlagen zu beschlagnahmen und viele seiner Assistenten ins Gefängnis zu befördern. Als sie nach Philip Grahams Sterbeurkunde suchten, der angebliche Grund für den Angriff, fanden sie diese nicht. Die beauftragten Agenturen hatten sich standhaft geweigert, diese herauszugeben, noch sie irgendwen sehen zu lassen. Falls LaRouche irgendwelche Zweifel an der Macht hinter der Washington Post gehabt hatte, so wurde er bald erleuchtet. Sein gesamtes Vorhaben schien am Boden zerschmettert zu sein.

Byrd selbst legte traditionsgemäß die Parteilinie für den Staat in seinen Ketten der Tageszeitungen fest, die er von Winchester aus leitete. Ein Gutachten von Journalistik-Professoren verwies den Staat Virginia auf den 49sten Platz seiner staatlichen Pressedienst-Kampagnen in der Nation. Byrds Zeitungen, wie viele der Tageszeitungen in Virginia auch, werden allgemein von der Berufswelt als „das Ende der Straße“ betrachtet, wegen ihren niedrigen Zahlungs- und Arbeitsbedingungen. Die meisten Herausgeber in Virginia, Freimaurer, sind für die normalen Menschen einem Bild angepasst, das Byrd ausschließlich pflegte und anstrebte, um in das lokale „Landjunktum“ aufgenommen zu werden. Zur gleichen Zeit druckten sie fortwährend Leitartikel zynisch bestreitend, dass es je einen „Byrd-Apparat“ im Staat Virginia gegeben hätte!

Die östliche Presse im Staat wurde absolut dominiert von Media General, ein Konglomerat, das sich aus den Richmonder Tageszeitungen und einer Norfolk-Publikation zusammensetzte. Die Richmonder Zeitungen hatten starke Verbindungen zu Spekulanten und Gaunern. Nach dem II. Weltkrieg zeigten sie eine machtvolle CIA-Ausrichtung. Ihr Vorsitzender, Joseph Bryan, hatte im Navi-Geheimdienst während des I. Weltkrieges gedient und war tätig als Vorsitzender des fünften Bundesreservebezirks. Um seine sternenartig-freiheitliche Legitimation nachzuweisen, wurde er in den Vorstand der Überseeischen in der Harvard Universität berufen. Sein Sohn heiratete in das Standard Oil-Vermögen ein, in die Harkness Davidson Familie. Er ist auch ein Direktor des Hoover-Instituts, vermutlich ein rechtsradikaler Think Tank und ein Mitglied des exklusiven Bohemian Clubs von San Francisco. Der Senior Vizepräsident von Media General ist James A. Linnen IV. Früherer Vizepräsident vom National Enquirer, der weithin angenommen eine CIA oder Mafia-Operation ist, oder beides. Er ist der Sohn von James A. Linnen III, der langjährige Verleger des Time Magazins. Lames A. Linnen IV ist auch Vorsitzender der American Thai Corporation, die im Marketingbereich des Drogenimperiums tätig ist, das als „das Goldene Dreieck“ bekannt ist, ein Gebiet, das über Jahre hinweg von der CIA dominiert wurde. Der Gründer das ASS (später CIA), William J. Donovan, wurde 1953 als Botschafter für Thailand berufen.

Für viele Jahre lang hatten die Richmonder Tageszeitungen Paul Manheim als ihren Vorsitzenden des Vorstandes, Partner der Lehman Brothers in New York. Die Lehmans machten Millionen während des Bürgerkrieges, als sie Agenten und Schieber für beide Kriegsparteien waren, die sich flink zwischen beiden Seiten hin und her bewegten. Paul Manheim war auch Direktor der Bankiers Trusts in New York und der Paramount Pictures in Hollywood. Sein Bruder Frank Manheim, auch ein Partner der Lehman Brothers, war ein Direktor von Warner Brothers. Sie übten die finanzielle Kontrolle über diese riesigen Studios innerhalb der Jahre aus, als die Produzenten unbarmherzig linksradikale Filme produzierten. Dies konnte nicht ohne ihre Zustimmung geschehen.

Der Tod von Harry Byrd brachte keine bedeutsamen Veränderungen für die eiserne Hand, die Virginia regierte, die gleichen Ämter des kanaanitischen Freimaurer-Ordens, übten weiterführend die absolute Macht aus. Der Staat wurde noch mehr niedergehalten, seine Bevölkerung noch mehr entmutigt und zunehmend misstrauischer zu jedem anderen, versunken in Selbstmitleid und Schwermut. Die Byrd-Auswucherungen waren lediglich die Manifestation eines Krebsgeschwürs des zwanzigsten Jahrhunderts, das das Leben seit frühester Besiedlung in Virginia ausrottete.

Vernon Stauffers maßgebliches Werk „Neu England und die Bayrischen Illuminaten“ reproduziert eine Sprechweise, eingebracht durch Rev. Jedediah Morse, ausgeliefert am 25. April 1799, aus dem wir zitieren: „Es ist lange vermutet worden, dass Geheimgesellschaften unter dem Einfluss und der Ausrichtung von Frankreich, subversive Prinzipien beinhalten gegen unseren Glauben und unsere Staatsführung, irgendwo in diesem Land existieren. ... Meine Brüder, ich habe eine offizielle, authentische Liste von Namen, Alter, Ort der Geburt, Beruf usw. der Beamten und Mitglieder von einer Gesellschaft von Illuminaten (oder wie sie sich jetzt allgemeiner und sachgerechter nennen - Illuminierte), die einhundert Mitglieder beinhaltet, gegründet in Virginia von dem Großen Orient von Frankreich. ... Das Datum ihrer Gründung ist 1786 ...“ Morse übersetzte dann einen Brief aus dem Französischen zugunsten des Publikums, von dem französischen Meister an die Jünger Virginias, „Im Osten der Loge von Portsmouth in Virginia, der 17te vom 5ten Monat, in dem Jahr von (V ... L) Wahres Licht 5798: Die (R .. L. Pte .. Fse ..) ehrenhafte Französische Landesloge, ordentlich ernannt unter dem unverwechselbaren Titel von WEISHEIT, No. 2660 durch den GROßEN ORIENT VON FRANKREICH.

AN

Die (T .. R .. L ..) hoch angesehene Französische Loge, die Vereinigung Nr. 14, konstituiert durch den Großen Orient von New York. S .. F .. V .. TT .. CC .. und RR .. FF.“ Diese Abkürzungen sind anscheinend ein geheimer Code. Der Brief fährt fort mit einem Bericht über die Einrichtung zwei neuer Freimaurer-Workshops in Petersburg, Virginia und im Osten von Port de Paix auf der Insel von St. Domingo. Er schließt mit dem Grußwort „Möge der Große Architekt des Universums eure Bemühungen segnen, und sie krönen werden alle Arten des Erfolges. P .. L .. N .. M .. O .. V .. S .. C .. TT .. CC .. und TT .. RR .. FF .. Im Auftrag der hoch angesehenen Landesloge der Weisheit, Guieu, Sekretär.“ Morse erklärte, dass es zu dieser Zeit letztlich siebzehnhundert Illuminati in den Vereinigten Staaten gab, „systematisch den Plan ausführend, dieses Land zu revolutionieren ...

Die Veränderungen, die sie herbeiführen können durch geheime Beeinflussung und Intrigen, die neuen Künste, mit denen sie vor die Augen der Menschen treten können, sind zweifelsfrei wirksame Mittel, die Menschen in dem neuen System der Philosophie zu unterrichten, das auf Missachtung beruht und alle alten und festen Meinungen verurteilt, von denen die Regierungen der Nationen und die Handlungsweisen der Individuen bisher geleitet wurden.“

So erkennen wir aus Rev. Moses Ermittlungen, dass der Staat Virginia seit langem infiltriert war, und „geführt“ worden ist als eine Kolonie durch die Französischen Illuminaten. Die ganze Zeit dachte das Volk von Virginia, dass es eine Staatsregierung hätte, bestehend aus engagierten Politikern, die nur den Wunsch hatten, ihrem Staat zu dienen. Dies war nie der Fall. Die Geheimgesellschaft hatte immer die Kontrolle. Von Beginn an besetzten die kanaanitischen Freimaurer in Virginia die höchsten Ämter. Die Karriere von Edmund Randolph verdeutlicht diesen Aspekt treffend. Die Winchester-Loge Nr. 12 wurde durch die Großloge von Pennsylvania im Jahr 1768 gegründet. (Winchester war der lebenslange Hauptsitz von Harry Byrd während seiner fünfzig jährigen Regentschaft von Virginia. Er besaß die Winchester Tageszeitung.) Die Großloge von Virginia wurde in Williamsburg errichtet, was danach am 13. Oktober 1768 die Hauptstadt von Virginia wurde, und es wird gesagt, sie sei die älteste Großloge in Amerika. Der erste Großmeister der Großloge von Virginia war John Blair. Zu dieser Zeit war er der stellvertretende Gouverneur des Commonwealth von Virginia. Er war in dieser Zeit der Generalstaatsanwalt des Staates Virginia. Von diesem Tag an war das öffentliche System durchgehend in der Hand des Freimaurer-Ordens.

Einen Tag nach seiner Wahl zum Großmeister unterzeichnete Edmund Randolph die Gründungsurkunde der Staunton-Loge (Virginia), die die Loge Nr. 13 wurde. Wie wir herausgefunden haben, ist die Zahl 13 von immenser Bedeutung im Freimaurer-Orden. Die Loge Nr. 13 hat seitdem eine zentrale Rolle in der Führung der Staatsangelegenheiten gespielt. Tatsächlich errichtete der Oberste Gerichtshof seinen Sitz im Gebäude der Freimaurer-Loge Nr. 13.

Edmund Randolph hatte eine herausragende Karriere, er stieg von einem hohen Amt in das nächste, was üblich erscheint, wenn einer die Weltmacht der Freimaurer-Hierarchie hinter sich stehen hat. Sein Weg war wesentlich sanfter, nachdem er 1774 der Williamsburger Loge des Antiken Ordens der York-Freimaurer im Alter von 21 Jahren beitrug. Ein paar Monate später erhielt er die bedeutsame Ehre, als Adjutant von General George Washington selbst ernannt zu werden. Im folgenden Jahr wurde er als Generalstaatsanwalt des Staates Virginia ernannt. Er wurde 1785 als Stellvertretender Großmeister der Großloge von Virginia ernannt und danach legte er die Ecksteine für die neue Freimaurer-Loge in Richmond. Im kommenden Jahr wurde er zum Großmeister ernannt. Nicht nur war Edmund Randolph symbolisch für die Macht der Freimaurer, er und seine Familie repräsentieren ebenso die traditionelle Macht der Britischen Krone in den Kolonien.

Sein Vater John Randolph war der Anwalt des Königs, ebenso wie sein Großvater, Sir John Randolph. Edmund Randolphs Vater, ein leitender Tory [Konservativer], bewies seine Loyalität dem König gegenüber dadurch, dass er mit dem abreisenden Britischen Gouverneur, Lord Dunmore, Virginia verließ, und mit ihm nach England zurückkehrte. Er kehrte nie nach Amerika zurück, doch sein Sohn spielte eine zentrale Rolle im Schreiben der Verfassung! Edmund Randolph wurde von seinem Onkel, Peyton Randolph, nach dem Überlauf seines Vaters auf die andere Seite adoptiert. Sein Onkel war auch ein Anwalt des Königs. Peyton Randolph war auch ein Großmeister des Freimaurer-Ordens, er wurde schon bald zum ersten Präsidenten des Ersten Kontinentalkongresses ernannt. So sehen wir, dass die Britische Macht in den Kolonien, gehandhabt durch Seines Königs Anwälte, auch gehandhabt wurde durch die Mitglieder des Freimaurer-Ordens, dem York-Ritus, der traditionell geführt wurde durch ein Mitglied der königlichen Familie. Peyton Randolph hatte keine Kinder, Edmund erbte seine gewaltigen Ländereien.

Nicht nur war Edmund Randolphs Loyalität zur amerikanischen Sache überschattet vom Seitenwechsel seines Vaters, er selbst zeigte starke Zeichen von Loyalität zu England. Thomas Jefferson berichtete, dass als Patrick Henry seine berühmte Rede brachte: „Gib mir meine Freiheit oder gib mir den Tod“, es Edmund Randolph und sein Rechtsprofessor, George Wythe, waren, die auf ihre Füße sprangen und schrien „VERRATI!“. Später bekämpften sich Edmund Randolph und Patrick Henry fast in einem Duell während ihrer Auseinandersetzung, ob Virginia der Union beitreten soll. Gouverneur George Clinton von New York, ein Mitglied der Illuminati und ein leitender Freimaurer, boten Randolph ein Geschäft an, sich mit New York zu verbinden, um sich der Ratifizierung der Verfassung entgegenzustellen. Stattdessen blieb Randolph ruhig in der Sache und wurde von Washington belohnt mit dem Posten des ersten Generalstaatsanwaltes der Vereinigten Staaten. Washington bestellte ihn dann zum zweiten Staatssekretär, nach Thomas Jeffersons Rücktritt. Virginia war dann der zehnte Staat in der Ratifizierung der Verfassung, New York war der elfte.

Es war Edmund Randolph, der in Wirklichkeit die unsichtbare Hand hinter der Niederschrift der Verfassung war. Eine Tagung wurde ausgerufen, um die Artikel des Bündnisses zu ergänzen hin zu dem Punkt, wo sie von den Staaten akzeptiert werden würde. Anstatt dies zu tun, lenkte Edmund Randolph, der danach Gouverneur von Virginia war, geschickt die Delegierten hin zu der Vorstellung des Schreibens eines neuen Satzes von Rechtsvorschriften, der Verfassung als eine Bundessache, die die Staaten eingliedern würde. Er erstellte die Agenda für diese neue Streitangelegenheit über die Delegierten ohne Vorwarnung und bald überzeugte er sie, dass dies der beste Kurs ist, weiterzumachen. Folglich war es der Großmeister von Virginia, Edmund Randolph, in einer Liga mit Aaron Burr und dem Britischen Geheimdienst, der der Nation das Konzept einer Bundesregierung aufzwang, die hinter den und über die Souveränität der Staaten herrschen sollte.

Alle unserer nachfolgenden politischen Versuche, einschließlich dem Bürgerkrieg, stammten aus dieser Freimaurer-Verschwörung, die die Technik der Beendigung der Souveränität der einzelnen Staaten perfektionierte und sie unter den Orientalischen Despotismus der Freimaurer einer zentralen Bundesregierung stellte.

Dies war eine typische kanaanitische Freimaurer-Verschwörung. Die „Unterlagen von der Bundesversammlung“ zeigen das Kontingent von Virginia, bestehend aus „Seine Exzellenz Georg Washington, George Wythe, Gov. Edmund Randolph, John Blair, James Madison, George Mason und M. McClurg“. Blair war früher Großmeister der Großloge von Virginia. Edmund Randolph war der aktuelle Großmeister.

George Wythe verlas die Regeln, die während der Versammlung zu befolgen sind. Am 29. Mai 1787 wurde die Übereinkunft getroffen, „dass die Bundesregierung nicht die Auseinandersetzungen zwischen den Staaten kontrollieren könne oder auch keine Rebellion in den Staaten mit Verfassungsmacht oder auch nicht eingreifen in einer Notlage.“

Gov. Edmund Randolph eröffnete dann die Verhandlungen durch das Starten einer kompletten Attacke gegen die Konföderationsartikel. „Er bemerkte, dass das Staatenbündnis keinen der Zwecke erfüllte, die dafür erarbeitet wurden. [Dann listete er sie auf, wir wählten Nr. 5]; 5. Es ist nicht erhaben, Verfassungen zu erlassen. Folglich sehen wir, dass der Staatenbund in jeglicher Angelegenheit inkompetent ist, für die er gegründet wurde. Unsere Hauptgefahr geht von den demokratischen Teilen unserer Verfassung aus.“ Randolph schnitt dann das Schreckgespenst der Verteidigung an und behauptete, dass die Staaten keine Verteidigung gegen Angriffe hätten und rief zu einem Plan für nationale Verteidigung auf. Er ignorierte die Tatsache, dass die Staaten gerade erfolgreich eine Revolte gegen die größte Militärmacht der Welt beendet hatten.

Als ein Teil der Freimaurer-Verschwörung nutzte Randolph dieses Gespenst, der Versammlung eine neue Verfassung unterzuschleichen, die eine nationale Staatsmacht begründete, eine nationale Exekutive und eine nationale Justiz, auf diese Weise etwas erschaffend, was nicht vorstellbar gewesen wäre bzw. die Delegierten sich hätten ausmalen können, eine Oberste Bundesbehörde, die die Kontrolle über die einzelnen Staaten hat.

Wie es oft mit prominenten Freimaurern der Fall ist, wurde Randolphs öffentliche Karriere ruiniert durch wiederholte Skandale, infolge seiner Verwicklungen mit ausländischen Mächten. Er ist tief mit dem Illuminati Abenteurer, Edmond Genet, verwickelt worden, der als erster französischer Botschafter in die neue Republik entsandt wurde. Genet landete in Charleston am 8. April 1793, enthusiastisch begrüßt von seinen Freimaurer-Kameraden der Charleston-Loge, die Mutter-Loge der Welt. Genet begann sofort als ein Eroberungs-General zu handeln, der Provisionen und Kaperbriefe an seine Freimaurer-Amtsbrüder herausgab.

Als er in Washington eintraf, ignorierte er Präsident Washington, anstatt ihm sofort seine Referenz zu erweisen, wie es das Protokoll vorsah. Stattdessen gab Genet ein großes Bankett, bei dem er Vorführungen und Abordnungen empfing, fast wie ein besuchender Monarch. Während den Zeremonien wurde die symbolische rote phrygische Mütze [Jakobinermütze] der Illuminaten-Revolutionäre ehrerbietig von Tisch zu Tisch weitergereicht. Beobachter notierten darauf, „die selbstherrliche Frechheit von Genet wuchs von Tag zu Tag unerträglich an“. Thomas Jefferson, der danach Staatssekretär wurde, wurde täglich überhäuft von Forderungen, dass Genets Akkreditierungen aufgehoben werden sollten und dass ihm mitgeteilt wird, die Hauptstadt zu verlassen. Jefferson wies diese Forderungen zurück. Als sie anwuchsen und mehr Druck ihm gegenüber zum Tragen kam, trat Jefferson als Staatssekretär zurück, statt gegen einen Freimaurer zu handeln.

Washington bestimmte Edmund Randolph zu seinem Nachfolger. Im Jahr 1794 war Genet geschäftig dabei, eine Armee aufzustellen, um in Florida und Louisiana einzufallen und diese Territorien für Spanien zu besetzen. Dies war ein Schlüsselement für ein Freimaurer-Komplott, um eine separate Republik an den Grenzen der dreizehn Kolonien zu errichten und später möglicherweise die Vereinigten Staaten für England zu überfallen und zu erobern.

Als er von diesen militärischen Vorhaben Genets informiert wurde, hatte Präsident Washington keine Alternative, außer Staatssekretär Randolph die Anweisung zu erteilen und Genets Akkreditierungen zurückzuziehen und ihn abzulösen. Unglaublicher Weise scheiterte Randolph an der Ausführung dieser direkten Aufforderung des Präsidenten. Um Genet zu schützen, verzögerte er den Vorgang. Wie auch immer, Genet war ein Mitglied der Girondisten-Fraktion in Frankreich, die nun von Marat bezwungen wurde. Er wurde angewiesen, sich zurückzuziehen und ein neuer Botschafter, Joseph Fouchet, traf nun aus Frankreich ein. Präsident Washington gab eine Bekanntmachung heraus, Genets vorgesehene Expeditionen nach Florida und Louisiana zu beenden. Mit diesem Dokument, datiert auf den 21. Februar 1794, wurde auch Randolph daran gehindert, Genet zu Hilfe zu kommen. Am 24. März, verärgert durch Randolphs wiederholte Verzögerungen, gab Washington die Bekanntmachung persönlich heraus. Inzwischen war Genet nach Charleston verschwunden, wo er von den Mitgliedern der Charleston-Loge, einschließlich Stephen Morini, Abraham Israel, Isaac und Abraham da Costa, Samuel de la Motta, Israel Delieben und Abraham Alexander als ein siegreicher Held bejubelt wurde.

Im August 1795 wurden Depeschen von Fouchet nach Frankreich durch Seeräuber abgefangen. Die Papiere fanden ihren Weg zurück zu Präsident Washington. Diese diplomatischen Schriftstücke beinhalteten eine Reihe von Dokumenten, die deutlich Edmund Randolph in finanzielle Geschäfte mit Fouchet verwickelten, sie brachten Beweise für Bestechung und Verrat. Als er diese Schriftstücke sah, hatte Präsident Washington keine Wahl, als Randolphs Rücktritt einzufordern. Er ist der einzige Staatssekretär, der unter solchen Bedingungen zurücktreten musste. Randolph erhielt nie wieder ein öffentliches Amt, obwohl er weitere achtundfünfzig Jahre lang nach seiner Blamage lebte, er starb 1813.

Nachdem Edmund Randolph in seine Abdankung geschickt wurde, wiesen die Konten des Staatssekretärs einen Fehlbetrag von 49.000 \$\$ aus den Mitteln des Departments auf. Eine spätere Untersuchung des Finanzministeriums brachte einen zusätzlichen Fehlbetrag von 61.000 \$\$ zutage, für die einzig Edmund Randolph verantwortlich war. Folglich verließ der Großmeister von Virginias Freimaurern sein Amt unter eine Wolke aus Vorwürfen der Bestechung, Verrat und Unterschlagung. Dies war überraschen bei einem Mann, der geschworen hatte, gegen Gott zu rebellieren und seinen ahnungslosen Mitbürgern die Dämonenanbetung von Baal aufzuzwingen. Die vermissten Regierungsmittel wurden nie gefunden.

Edmund Randolph widmete seine späteren Jahre der Ausübung des Rechts. Wegen seiner Freimaurer-Verbindungen musste er Klienten nie suchen. Er arbeitete auch jahrelang daran, eine umfassende Geschichte von Virginia zu schreiben, womit er 1786 begann und sie 1810 fertigstellte. Aus gewissen Gründen machte er keinen Versuch, sie zu veröffentlichen. Das Manuskript wurde für viele Jahre in der Staunton Loge Nr. 13 aufbewahrt und schließlich 1970 doch veröffentlicht durch einen Druck der Universität von Virginia.

Obwohl es ein gutrecherchiertes und faktisches Werk ist, beinhaltet es keine einzige Referenz zur Freimaurerei oder zu der Rolle, die die Organisation in der Kontrolle des Staates aus dem Hintergrund heraus spielte.

In dieser öffentlichen Karriere erhielt Edmund Randolph beträchtliches Ansehen, wegen seiner Verteidigung zweier kontroverser Krimineller, George Wythe Sweeney und Aaron Burr. Sweeney war der Neffe von George Wythe, der allgemein als der Vater der Rechtsberufe in den Vereinigten Staaten betrachtet wurde, wegen seiner langen Amtszeit als Professor für Recht am College von William und Mary in Williamsburg. Seine Studenten, einschließlich Thomas Jefferson, Edmund Randolph und vieler anderer politischer Persönlichkeiten. Wie seines engen Freundes, Edmund Randolph, war George Wythes Verpflichtung zur Sache der Revolution immer verdächtig. Es waren Wythe und Randolph, die zu Patrick Henry schrien „Verrat!“. Im Jahr 1773 entschied George Wythe als Richter am Kanzleigericht in Richmond gegen Amerikaner und sprach britischen Kreditoren die volle Rückzahlung auf alle Darlehen durch Schuldner aus Virginia zu, zurückdatiert vor den Revolutionskrieg, gehalten auf den vollen Wert der Darlehen. Viele Virginier forderten, dass Wythe gelyncht wird wegen seiner Tori-Entscheidung, obwohl es eher mehr Freimauer-gemäß war.

Wythe hatte ein junges Ehefrau, die nur ein Jahr nach der Hochzeit starb, sie war erst sechzehn. Henry Clay wurde dann Sekretär von Wythe am Kanzleigericht und für einige Jahre lang war wie ein Sohn für ihn.

Wythes Haushälterin, eine Sklavin namens Lydia Broadnax, wurde seine Gemahlin und er hatte einen Sohn von ihr, den er frei ließ. Dr. John Dove dokumentierte die nachfolgenden Ereignisse in einem Schreiben, jetzt bekannt als „Doves Memorandum“: „Wythe hatte eine gelbe Frau mit dem Namen Lydia, die mit ihm als Ehefrau bzw. Geliebte lebte, was in der Stadt als üblich galt. Von diesem Weib hatte er einen Sohn mit Namen Mike.“ Im Jahr 1806 wurde Edmund Randolph zu Wythe gerufen, um einen Nachtrag zu seinem Testament zu verfassen, um sicherzustellen, dass einiges aus seinem Aktienkapital in der Bank von Virginia an seinen Sohn Mike geht. Wythe hatte einen Großneffen, namens Sweeney, der sein Haupterbe war. Wythe behauptete, dass der Neffe ihn bestohlen hatte und er rief Randolph, einen zweiten Zusatz zu verfassen, die Erbschaft seines Aktienteils in der Bank an Mike zu überlassen. In Wirklichkeit war Wythes Entscheidung seiner Leidenschaft für die Jugend geschuldet, der ihm für eine gewisse Zeit als Lustknabe gedient hatte, gemäß dem Fluch von Kanaan.

Durch den natürlichen Alterungsprozess war Lydia nun im gleichen Alter wie der nun greise Wythe und damit keine zufriedenstellende Bettpartnerin mehr. Wythe begann nun als noch immer Lüsterner trotz seiner Jahre, sich mit seinem gut aussehenden Mulatten-Bastard zu vergnügen. Überwältigt von seiner Leidenschaft für die Jugend machte er einen fatalen Fehler. Die Tradition des Alten Südens war es, dass ein Besitzer Vater sein könnte von so vielen Mulatten-Kindern, wie er will, sie sind eine begehrte Handelsware und je hellhäutiger, umso höher im Preis. Eine gleichwertige machtvolle Tradition war es, dass solche Nachkommen niemals Geld oder Besitz erben konnten. Man überließ ihnen oftmals Kleidung, vielleicht eine goldene Uhr, aber von dem Besitzer wurde es nie erwartet, ihnen einen Status zuzubilligen durch bereitwillige Gabe von großen Geldsummen oder Ländereien.

Weil er dieses fundamentale Prinzip verletzt hatte, wurde Wythe durch seinen rechtmäßigen Erben ermordet. Wythes Testament, vorausgesetzt, dass falls Mike vor ihm stirbt, Sweeney den gesamten Landbesitz erben würde. Sweeney bereite für seinen Großonkel und Mike einen Kaffee zu und versetzte diesen stark mit Arsen. Beide starben qualvoll. Sweeney wurde mit dem Mord belastet und viele vernichtende Beweise wurden gegen ihn vorgebracht, dass er Arsen gekauft hatte und die Zeugenaussage von Lydia, dass sie sah, wie er dies in den Kaffee gab. Nichtsdestotrotz gewann Edmund Randolph, der Sweeney vor Gericht verteidigte, mit einem Freispruch. So hatte George Wythe, der Vater der Rechtsberufe in den Vereinigten Staaten, eine persönliche Geschichte voll von Rassenvermischung, Homosexualität und Mord durch Arsen-Vergiftung. Auch hier können wir nur mutmaßen, dass viele der späteren Eskapaden der Rechtsberufe in Amerika sich ebenso farbenreich erweisen würden, wenn deren wahre Geschichte der Öffentlichkeit offenbart würde. Wythe hatte ein Grundprinzip verletzt, vom dem die Gesellschaft lebte und daher wurde sein Mörder freigesprochen. Diese Geschichte ist einem schwülstigen Drama im antiken Rom würdig, vielleicht für ein Musikstück von Verdi. Ein alternder Aristokrat beschließt, seine Ländereien seinem willfähigen Lustknaben zu überlassen und wurde unverzüglich von einem zornigen Verwandten vergiftet. Irgendwie ist man nicht überrascht zu erkennen, dass der Hauptakteur in diesem feuchten Drama der anerkannte Gründer der Rechtsberufe in Amerika ist.

Edmund Randolph erzeugte noch ein weiteres Vorkommen in der Verteidigung eines berüchtigten Kriminellen. Nachdem er die Regierungsaktionen gegen Edmond Genet verzögert hatte, wurde Genet schließlich ausgewiesen. Das Komplott, eine rivalisierende Republik in Louisiana zu gründen, wurde dann übernommen von den Freimaurer-Führern Edward Livingston und Aaron Burr. Burr wurde letztlich in sensationellen Prozessen wegen des Verrats angeklagt, die in Richmond, Virginia, stattfanden. Auch hier brachten die Freimaurer ihren früheren Großmeister ein, Edmund Randolph, um Burr zu verteidigen. Wenig überraschend war der vorsitzende Richter, der Oberste Richter John Marshall, der zu dieser Zeit Großmeister der Loge von Virginia war. Burr wurde freigesprochen. In der Tat, ihn zu verurteilen, brauchte man die Macht, der gesamten kanaanitischen Freimaurer-Verschörung in den Vereinigten Staaten die Stirn zu bieten. Bisher ist keine solche Person aufgetaucht.

Der verwunderliche Freispruch von Burr durch seine Freimaurer-Verschwörerkameraden hat sich tausendmal wiederholt in Gerichten von Virginia. Stephen King dokumentiert in „Die Bruderschaft“, dass in England zwischen fünfzig und siebzig Prozent aller Richter Freimaurer sind und dass neunzig Prozent der Mitglieder der Anwaltskammer (korrespondierend zu unserer Bar Association) Freimaurer sind. Das Rechtssystem in den Vereinigten Staaten hat allem Anschein nach eine noch höhere Vormacht der Freimaurer. Somit haben wir keine Bundes-, Staats- oder örtliche Gerichte, wir haben nur Freimaurer-Gerichte. Das Resultat ist, dass richterliche Entscheidungen in Sachen der Beweisführung Anträge für oder gegen die Offenlegung sind, und andere Gerichtsverfahren einzig auf der Basis entschieden werden, ob sie einem betroffenen Freimaurer in der Sache helfen oder schaden. Das Freimaurer-Handbuch besagt (S. 183-184): „Wann immer man einige unserer Zeichen sieht, erzeugt von einem Freimaurer-Bruder und besonders das große Hagel-Zeichen der Qual, muss man immer sicher sein, ihm zu gehorchen, auch bis auf das Risiko deines Lebens.“



Wenn du in einem Gericht bist und der Angeklagte ein Freimaurer ist und er macht das große Hagel-Zeichen, musst du es befolgen. Du musst den Geschworenen deines Bruders widersprechen, falls nötig, doch du musst sicher sein, den Freimaurer nicht zum Schuldigen zu machen, das würde Schande über unseren Orden bringen.“

Dies waren die Ursachen, dass der Kongressabgeordnete Thaddeus Stevens eine Resolution unterstützte, die forderte, dass Freimaurerei unterdrückt wird, verunglimpft als „eine geheime, Eid-gebundene, Mordinstitution, die die Fortführung der Republikanischen Regierung gefährdet“ und die weiterhin verlangte, dass Freimaurer zu sein, als Ursache für kategorische Anfechtung im Gericht gilt und es gesetzwidrig für einen Freimaurer sei, als Richter in einem Prozess zu sitzen, bei dem ein anderer Freimaurer angeklagt ist.

Über Jahre hin waren tausende von Amerikanern verwirrt durch die befremdlichen Entscheidungen in unseren Gerichten. Sie wissen nicht, was dort geschehen ist. Die Opfer dieser Ungerechtigkeiten hatten keine Möglichkeit zu erfahren, dass sie den irrigen Unterstellungen einer Orientalischen Despotismus-Maskerade unter dem Anschein des Rechts unterworfen waren; dass keine Gerechtigkeit verwaltet werden kann, wenn der Richter einen Eid geleistet hat unter der Strafe des Todes, immer zu Gunsten eines Freimaurer-Bruders zu entscheiden. Aber, fragt der Zweifler, was, wenn beide Parteien im Gerichtsstreit Freimaurer sind und der Richter ein Freimaurer ist, was dann? In diesem Falle mein Freund, wird je nach Einzelfall entschieden. Wie auch immer, ist ein Nicht-Freimaurer eine Partei im Rechtsstreit, ist sie dazu bestimmt, zu verlieren.

Das Handbuch fährt fort: „Du musst alle Verbrechen deines Freimaurer-Bruders verbergen..., außer Mörder und Verräter, und diese nur auf eigene Wahl, und solltest du eingeladen werden als ein Zeuge gegen einen Freimaurer-Bruder, sei immer bereit, ihn zu schützen. Verdrehe die Wahrheit, sage nicht die Wahrheit in diesem Fall, bewahre seine Geheimnisse, vergiss die wichtigen Teile. Es mag Meineid sein, dies zu tun, das ist wahr, doch du hältst deine Verpflichtungen ein.“

Dieser Autor kennt Fälle, wo ein Freimaurer in einem Fall aufgerufen wurde, Meineid zu begehen gegen seinen eigenen Bruder in Bezug auf die Verteidigung eines Freimaurer-Kameraden. Dieser Autor war einbezogen in viele Gerichtsverfahren, in denen Anstiftung zum Meineid durch Freimaurer-Anwälte an der Tagesordnung war. Geänderte Akten, Gerichtsdienere leugneten, gerichtliche Dokumente empfangen zu haben, auch wenn sie ihnen persönlich ausgehändigt wurden, Richter, die sich nicht darum kümmerten, die Anträge zu lesen, die ein Nicht-Freimaurer erstellte und wichtige Dokumente, die seine Anklage unterstützten, wurden aus seinem Haus gestohlen, einschließlich Kopien von Schecks, Quittungen und andere lebenswichtige Papiere. Der Wille von Kanaan instruiert die Kriminellen „Sage nie die Wahrheit“ und sie sind den Ermahnungen Kanaans treu. Das ist Gerechtigkeit, die in einem Rechtssystem ausgeführt wird, das von Freimaurern dominiert wird, und Virginia ist einer der Haupttäter. Dieser Autor hat oft Beschwerden gegen Freimaurer-Anwälte und -Richter an die Generalstaatsanwälte eingeschendet. In jedem Fall antwortete das Justizministerium zu den Beweisdokumenten für Bestechung und Erpressung, „Sie sollten sich an einen privaten Anwalt wenden.“ Mit anderen Worten, such dir deinen eigenen Freimaurer-Anwalt, dann sehen wir weiter. Das Freimaurer-Handbuch sagt, „Falls du irgendeine andere Gesellschaft oder ein Individuum irreführt, täuschst oder betrügst, ist es völlig deine Sache. Selbst wenn du die Staatsführung betrügst, werden die Freimaurer dich nicht anrühren, aber du musst sehr gewissenhaft sein, keinen anderen Freimaurer-Bruder oder eine Loge irreführen, zu täuschen oder zu betrügen. Wen auch immer du betrügen magst, entspricht dies deinen [Freimaurer] Verpflichtungen.“

Dies wiederum ist lediglich eine Wiederholung des Willens von Kanaan. Die Virginia-Gerichte sind besonders bössartig in den Rechtsverfahren mit Voruntersuchung oder Vernehmung des Gegners. In vielen zivilen Gerichtsverfahren hat dieser Autor gesehen, wie seine Untersuchungsforderungen durch den Gegner ohne Bestrafung ignoriert wurden, aber in jeder Instanz, wenn der Gegner und seine Freimaurer-Anwälte ihre unverschämten Forderungen an diesen Autor richteten, scheiterte der Richter nie, ihn unter einen Gerichtsbeschluss zu stellen, was immer der Gegner verlangte. In einem kürzlichen Fall, in dem dieser Autor die Rückerstattung erheblicher Unterschlagungen seiner Buchgeschichte über das Federal Reserve System einklagte, ließ der Veruntreuer seinen Anwalt einen Gerichtsbeschluss erwirken, alle Abrechnungskonten des Autors und Einkommenssteuer-Erklärungen der vergangenen dreiunddreißig Jahre vorzeigen zu lassen. Falls er das nicht könnte, musste er mit einer unbegrenzten Gefängnisstrafe rechnen, mit der von den Anwälten angebotenen Alternative, dass er das gesamte Bankkonto der Erlöse aus dem Verkauf seines Buches übergibt. So geschah es, dass das Ergebnis aus fünfunddreißig Jahren Arbeit an eine prinzipienlose Person ging, die die Voraussicht hatte, in Virginia zwei der einflussreichsten Anwaltskanzleien anzuheuern mit politischen Verbindungen, diese zu verteidigen. In jedem Falle, hatte dieser Autor als Nicht-Freimaurer keine Erwartungen in die vorherrschende Gerichtsbarkeit in jeglichem amerikanischen Gericht und wird sie auch nicht mehr haben.

Das amerikanische praktizierte System der Rechtsprechung ist die Verehrung eines Systems des Orientalischen Despotismus, Nicht-Freimaurer zu zwingen, der Versklavung durch die Freimaurer zuzustimmen. Dieses System, das keine Beziehung zur Verfassung der Vereinigten Staaten hat, leitet seine Autorität aus dem Hindu-Gesetzbuch von Manu ab, „Die ganze Welt wird in Ordnung gehalten durch Bestrafung.“ Dies ist das komplette Gegenteil des Rechts des Volkes von Shem, das bewahrt wird im angelsächsischen Common Law und das auf der Anschauung basiert, dass wenn Menschen grundsätzlich gut sind, sie nie in irgendeine Handlung gegen ihren Willen gezwungen werden sollten.

Karl Wittfogel entlarvt das System in seinem Werk „Die Hydraulische Gesellschaft“, in dem er unser Rechtssystem als ein System des Orientalischen Despotismus definiert, das auf der Regierungsüberwachung der Wasserversorgung basiert, ihrer nachfolgenden Verteilung dieser Versorgung an bevorzugte Anhänger und die Verurteilung eines jeden sonst, an einem Mangel an Wasser zu leiden, für landwirtschaftliche Unternehmen oder für den Hausgebrauch. Folglich haben Regierungsagenturen große Fortschritte erzielt in der Erlangung der Kontrolle über das Wasser.

Als jüngstes war das verzweifelte Bemühen der Bürokratie Virginias, alle ländlichen Quellen unter staatliche Kontrolle zu bringen und sie zu dosieren, die Farmer zu belasten mit dem Wasser von ihrem eigenen Land! Dieser Sowjetplan wurde mit größter Begeisterung unterstützt durch Agrikultur-„Experten“, Kollegen und andere Bürokraten.

Die daraus resultierende Respektlosigkeit gegenüber Recht und Ordnung erschafft ein Klima, in dem die Bürger keinem Beamten länger glauben oder vertrauen können. Dies erzeugt Verzweiflung, was in seiner Umkehr dann einen sozialen Wandel erschafft. Wir haben den Höhepunkt der zynischen Manipulation unseres Rechtssystems durch eidbrüchige und kriminelle Verschwörer erreicht, die die Anweisungen ihres kanaanitischen Freimaurer-Ordens umsetzen. Entweder wir stellen die Rechtsnormen wieder her oder diese Orientalischen Despoten werden uns alle zu gehorsamen Leibeigenen herabwürdigen, zu ihrer ständigen Verfügung. Das Betreten eines Gerichtssaals in Virginia und das Hören des Kicherns der Freimaurer-Anwälte und -Richter, einen jeden missachtend, der nicht die Möglichkeit hatte, sie selbst in Anspruch zu nehmen in ihrer bösen Verschwörung, lässt uns die endgültige Zersetzung eines einst stolzen Staates und dessen Volkes erkennen. Die Erhabenheit des Amtes eines Gouverneurs von Virginia könnte gemessen werden an der Tatsache, dass es einst erworben wurde durch eine DuPont-Erbfolgerin als ein Geburtstagsgeschenk für ihren Ehemann. Sie erklärte später bei einem Tee im Capitol, „Ich wollte für ihn zu seinem Geburtstag antikes Mobiliar besorgen und als ich so überall einkaufen war, fand ich, dass der Gouverneurs-Sessel das billigste Teil auf dem Markt war!“

Ein Staatsmann aus Ohio, der sich in Virginia niedergelassen hatte, meinte, dass er eine gewisse Maßnahme der Staatsführung benötigte, um sein Unternehmen zu sichern. Beunruhigt fragte er einen prominenten Landbesitzer aus Virginia, „Kann ich da unten jemanden finden, der etwas finanzielle Hilfe benötigt?“. „Mach Dich nicht lächerlich!“ prustete sein Freund. „Du kannst nicht einen Einzelnen kaufen von diesen Leuten. Sie waren alle gekauft und vorbezahlt, bevor sie hier ankamen!“

Das Byrd-Vermächtnis lebt weiter in der eisernen Kontrolle, beibehalten in jedem Aspekt des Lebens in Virginia, die Presse, der Staat und örtliche Verwaltungen, Bildungswesen und die Freimaurer-Kontrolle über das Gerichtswesen. Die Tradition der Nordstaaten-Gauner wurde aufrechterhalten im Gebiet, als zwei wohlhabende Gauner, Rockefeller aus New York und Robb aus Texas nach Westen zeigend, keine Schwierigkeiten erfuhren im Erwerb von Ämtern. Rockefeller kaufte das Gouverneursamt von West Virginia (das illegal während des Bürgerkrieges vom Territorium von Virginia entrissen wurde). Robb wurde Gouverneur von Virginia, nachdem er zum Nachfolger eines John Lewis erklärt wurde, der aus Irland geflohen war, nachdem er einen Mord begangen hatte. Als ein gut aussehender Marineoffizier, erregte er in den schweifenden Blicken von Präsident Lyndon Johnson Aufsehen, der ihn dann mit seiner Tochter verheiratete.

So wurde Robb der Begünstigte von Johnsons Millionen, die das Byrd-Imperium sich während der lebenslangen Karriere im treuen Dienst für die Republik angesammelt hatte. Als Gouverneur kreierte Robb seine eigene Revolution, rücksichtslos mit geeigneten Akten auf Virginia feuernd und sie durch Schwarze und Feministen ersetzend. Deren sozialistische Politik erzeugte Chaos in vielen Ministerien, am erheblichsten in den Gefängnisbehörden, wo weitverbreitete Gefängnisrevolten Robbs Hoffnungen zerstörten auf ein höheres öffentliches Amt. Als Teil seines kanaanitischen Plans zur weiteren Zersetzung Virginias, bot er 1000 \$\$ in bar jedem Schwarzen, der sich in Virginias Schulen anmeldet, doch es fanden sich nur wenige Interessenten. Mit dem Staat von Virginia im heillosen Durcheinander, als das Resultat von Robbs Politik, war die Republikanische Partei ein sicherer Anwärter, die Staatsämter wieder zurück zu erlangen. Im Wissen, sie könnten alles verlieren, entschieden die Demokraten, einen Schwarzen als Vizegouverneur einzusetzen, ein erster derartiger Kandidat für ein landesweites Amt. Erstaunlich genug, dass die nationalen Führer der Republikaner danach die Republikaner von Virginia instruierten, im Gegenzug keine Kampagne zu starten, die man als „anti-schwarz“ hätte interpretieren können. Die Republikaner stellten ihren Feldzug ein und die überraschten Demokraten gewannen einfach so, ohne Gegenwehr. Sie zwangen allen Virginiern unmittelbar eine Steuererhöhung von 426 Millionen Dollar auf. Die Republikaner widersetzten sich kategorisch jeglicher Steuererhöhung. Es wurde geschätzt, dass jede Stimme für die Demokraten in dieser Wahl den unglücklichen Steuerzahler in Virginia zusätzliche 1000 \$\$ pro Jahr kosten würde.

In dieser Erwägung der Macht der Freimaurer und ihrer Amtsgeschäfte im Staat Virginia hatten wir nicht den Wunsch, andere Staaten zu kränken. In New York, Illinois und anderen Staaten diktierten die Freimaurer-Verschwörer die Auswahl der politischen Kandidaten, wie sie diese finanzieren und ob diese gewählt werden. Die Kriminellen waren verpflichtet, die Kontrolle der Freimaurer aufrechtzuerhalten durch deren dämonisches babylonisches Geldsystem, das ihnen absolute Macht verleiht. Sie kontrollieren jeden Aspektes des Wirtschaftssystems durch ihre Methode der Besteuerung und der Zinsen. Jeder Regierungsakt ist gesetzlich geregelt mit diesem Programm im Fokus.

Im Jahr 1967 gab dieser Autor eine öffentliche Bitte an das Volk von Shem heraus, betitelt mit „Fünfzig Jahre der Schande“, das endete mit der Forderung: „5. Wiederherstellung der Regierung von Virginia für das Volk von Virginia. Abschaffung aller sowjet-typischen Treuhandgesellschaften, wie der ABC-Ausschuss und Wiederherstellung von freien Unternehmungen und kleinen Einzelunternehmen. Bald wird die Byrd-Ära nur ein dunkler Flecken in der Geschichte dieses hellen Staates sein. Lasst uns zusammenwirken, das Virginia zu erschaffen, das wir lieben, das Virginia, das wir wollen, das Virginia unserer großartigen Traditionen!“

Trotz landesweiter Verbreitung dieser Bitte, fürchteten sich die zögerlichen und demoralisierten Bürger Virginias, auch nur eine einzige Antwort zu geben.

## Kapitel 9

### Die Weltkriege

Albert Pike hatte seinen Freimaurer-Alliierten in Europa versprochen, dass sie drei Weltkriege erhalten würden, die Weltmacht der Kanaaniter zu begründen. Wir haben nun zwei dieser Weltkriege gesehen und, wie versprochen, erschuf der erste Weltkrieg ein kommunistisches Regime, der zweite Weltkrieg folgte, dieses in eine Weltmacht zu erheben und der dritte Weltkrieg ist geplant, Kommunismus und Christentum zu zerstören in einer großen Orgie der Vernichtung. Dieser kommende Krieg ist beabsichtigt, die endgültige Todesglocke für das Volk von Shem zu werden. Nach deren Ende werden die Kanaaniter unbehelligt über die ganze Welt herrschen.

Die zwei Weltkriege, die bereits im zwanzigsten Jahrhundert stattgefunden haben, waren nichts weiter als Zerstörungskriege, wie durch die Tatsache bewiesen ist, dass die meisten der Angriffe direkt gegen Frauen und Kinder gerichtet waren. Die Millionen junger Menschen von Shem, die in diesen Kriegen getötet wurden, hatten keine Möglichkeit, zu heiraten und eine Familie zu gründen. Dies alles erfolgte in Namen des Plans der Kanaaniter. Über viele Jahre hinweg aus dem Hintergrund heraus platzierten sie ihre Agenten in Führungs- und Machtpositionen verschiedener Nationen der Welt, um in der Lage zu sein, ihre eigenen Entwürfe auszuführen, oft in direkter Verletzung der Interessen der Nationen, die sie infiltriert hatten. Von allen Länder trifft dies besonders auf die Vereinigten Staaten zu. Es fällt schwer zu glauben, dass ein einziger Regierungsakt in der Außenpolitik der Washingtoner Agenturen in den vergangenen fünfzig Jahren ausgerichtet war auf einen Vorteil für das amerikanische Volk. Bei der Ausübung der dominanten Rolle in allen Fraktionen und Parteien der Vereinigten Staaten sahen sich die Kanaaniter mit keinen ernstzunehmenden Schwierigkeiten konfrontiert, ihre Programme zu planen und auszuführen. Resultierend waren die Kriege und Revolutionen des zwanzigsten Jahrhunderts nichts weiter, als große Freudenfeste vor dem Abbild Baals und in großem Ausmaß Menschenopferungen in einer Größenordnung, die die Welt bisher noch nicht gesehen hatte.

Der Schwerpunkt der Massaker von Frauen und Kindern waren auf das zwanzigste Jahrhundert abgeglichenen Bräuche der Kindermörder und der Opferung von Frauen, die die Feste von Baal seit mehr als dreitausend Jahren kennzeichneten. Dies wird als ein Schock für die Gelehrten erscheinen, die über Jahrzehnte hinweg geduldig gearbeitet haben in der Hoffnung, irgendeine logische Erklärung zu finden zu den vergangenen zwei Weltkriegen, irgendwelche wirtschaftlichen oder politischen Gründe, nach denen sie geforscht hatten, wie ein geduldig sich plagernder Goldsucher durch die trockenen Berge des Westens nach der Mine des Verlorenen Holländers. Die Mine des Verlorenen Holländers ist nicht gefunden worden. Auch haben die Gelehrten keine logischen Ursachen für den I. Weltkrieg und für den II. Weltkrieg entdeckt. Lasst uns dann versuchen, ihr Bestreben zu beenden und ihnen eine Atempause zu gönnen.

Im Burenkrieg, eine große europäische Macht führte zum ersten Mal einen Krieg durch, nutzten die Briten Konzentrationslager, Hunger und Krankheit als die zentralen Waffen, den Feind zu bezwingen. Diese Gräueltaten wurden geleitet durch Sir Alfred Milner, ein Rothschild Agent, der den Runden Tisch gründete (der später das Council on Foreign Relations wurde). Die Einsätze waren hoch, die Rothschilds brauchten das enorme Kapital, repräsentiert durch die Gold- und Diamanten-Reichtümer von Südafrika, um ihren Endlauf zur Weltmacht zu finanzieren. Wegen diesen Reichtümern bleibt Südafrika heute eines der Hauptstreitgebiete der Welt. Die Aufstände wegen „Apartheid“ und „Rassenproblemen“ erzeugen eine geeignete Tarnung für die realen Bemühungen der Rothschilds, ihre Diamanten-Holdings zu schützen, die DeBeers, und ihren Goldvorrat, die Anglo-American Corporation. Die Rothschilds haben es auch organisiert, einige Milliarden Dollar einzusammeln durch Spekulationen mit dem südafrikanischen Rand. Auf Grund ihrer weltweiten Medienkampagnen trieben sie den Rand in die Tiefe von 1,45 \$ auf 25 Cent.

Das babylonische Geldsystem beruht auf einer strengen Zentralregierung, das heißt, ein gegenstandsloser Orientalischer Despotismus, der wiederum angewiesen ist auf seine fortwährende Finanzierung durch eine starke Zentralbank. Die Zentralbank übt ihre Macht aus durch das Erhalten eines Monopols über das gesamte Geld und den Kredit der Bevölkerung. Sie benutzt dann diese Macht, die Nation zu plündern durch enorme Unkosten.

Die von den Rothschilds gegründeten Zentralbanken in ganz Europa, sind wie eine von den Pflaumen, die vor ihnen herunterfiel nach ihrem Sieg über Napoleon. Sie programmierten dann diese Zentralbanken, die Nationen Europas in eine teure und vernichtende „Waffenfront“ hinzuführen, auch wenn keine Nation in Europa in ihrem Plan hatte, eine andere Nation anzugreifen. Es war eine Zeit fortwährenden Friedens. Ab 1886 war es offensichtlich, dass die Nationen diese enormen Ausgaben nicht länger überleben konnten. Das zwang sie entweder in eine innere Revolution oder in einen voll umfänglichen Krieg nach außen.

Die europäischen Wirtschaften schwankten weiter für nahezu drei Dekaden, ohne Sicht auf Erleichterung. Dies waren die Jahre, wenn wir uns erinnern, die man die „Goldenen Jahre“ in Europa nannte. Kunst, Musik und kulturelle Einrichtungen florierten trotz der kanaanitischen Verschwörung. Wie auch immer, dies sollte bald unter den Hammer kommen. Der Ausweg aus ihrem Dilemma wurde gewährt durch einen kuriosen Amerikaner mit unbekanntem Ursprung, ein mürrischer Akademiker, der die Bankiers der Wallstreet überzeugte, dass er ihr Mann sei. Woodrow Wilson wurde als Präsident gewählt und er unterzeichnete den Federal Reserve Act als Gesetz. Einige Monate später war der erste Weltkrieg auf dem Weg.

In den Jahren, die dem Weltkrieg unmittelbar vorausgingen, erfolgte eine fortwährende Auswanderung von Emigranten aus Europa in die Vereinigten Staaten. Sie erkannten, dass die „Goldenen Jahre“ nicht goldig waren für diejenigen, die kein Gold hatten. Die Meister des Ordens, die Kanaaniter, begaben sich von Land zu Land und von Landbesitz zu Landbesitz in einem Meer von Kampagnen, doch für die meisten Europäer war das Leben brutal und kurz. Sie entflohen nicht „dem guten Leben“, sie suchten danach. In einem Millionärs-Club auf Jekyll Island in Georgia, im November 1910, war das Problem der Finanzierung eines Weltkrieges gelöst.

Paul Warburg von Kuhn, Loeb Co. und Henry P. Davidson von J. P. Morgan Co. trafen sich mit Senator Nelson Aldrich (nach dem Nelson Rockefeller benannt wurde), um im Geheimen einen Plan für eine amerikanische Zentralbank zu schmieden. Fünfundsiebzig Jahre später ist es unmöglich, irgendeinen institutionellen Gelehrten oder Historiker zu finden, der jemals von dem Treffen auf Jekyl Island gehört hätte. Sie verdienen sich ihre bequemen Gehälter durch das Verbergen dessen vor der Öffentlichkeit, was sich abgespielt hat.

Das Volk von Shem hatte immer eine Zentralbank abgelehnt, aus Furcht vor der Macht über jene. Nun führten die Kongressabgeordneten unter der Leitung des Kongressabgeordneten Charles A. Lindbergh Sen. einen tapferen Kampf gegen die Macht des Wall Street-Geldes. Das Wall Street-Geld gewann. Am 23. Dezember 1913, ein bedeutsames Jahr in der Freimaurerei, unterzeichnete Wilson den Federal Reserve Act und machte ihn zu einem Gesetz. Das amerikanische Volk war nun bereit für eine Fahrt mit der Achterbahn, auf und ab von Depression in den Wohlstand und wieder zurück und von Weltkrieg zu Weltkrieg.

Die aktuelle Planung für den Ausbruch des I. Weltkrieges war seit einigen Jahren in Arbeit. Die Zündschnur sollte gezündet werden durch die Tötung von Erzherzog Ferdinand, der Erbe für den Thron des Österreich-Ungarischen Kaiserreichs. Sein Mord wurde in Sarajevo am 28. Juni 1914 ausgeführt. Innerhalb weniger Wochen war Europa im Krieg.

Überraschend genug, das annähernde Schicksal des Erzherzogs war einigen europäischen Politikern schon lange vorher bekannt, einschließlich dem Erzherzog selbst. Cassels „Der Weltkrieg“ zitiert auf S. 45 den Count Ottkar Czernin, den Außenminister Österreichs: „Eine hervorragende Eigenschaft des Herzogs war seine Furchtlosigkeit. Er war ihm völlig klar, dass die Gefahr eines Versuchs, ihm das Leben zu nehmen, immer präsent war und er oft ganz locker und offen über eine solche Möglichkeit sprach. Ein Jahr vor dem Ausbruch des Krieges informierte er mich, dass die Freimaurer beschlossen hatten, ihn zu töten.“ Das ist keine so verblüffende Enthüllung, wie es scheinen mag. Der kanaanische Freimaurer-Orden hat immer auf Mord zurückgegriffen und Attentate als die Schlüsselemente in ihrem Marsch zur Weltmacht. Viele königliche Köpfe sind gefallen für ihre Rachsucht.

Am 11. Juli 1914 veröffentlichte Horatio Bottomley in „John Bull“ ein Dokument, erhalten von der Serbischen Gesandtschaft in London, datiert auf den 14. April 1914, das in „grobem Spanisch“ geschrieben war und das entschlüsselt wurde, um ein Angebot über zweitausend Pfund zu enthüllen für die Tötung von Ferdinand.

Prof. R. W. Seton-Watson schreibt in seinem Buch „Sarajevo“ auf S. 127, dass „grobes Spanisch tatsächlich der verwendete Dialekt der Juden von Salonika ist und dass der Mann, der dieses Dokument quer durch die Londoner Tageszeitungen jagte und schließlich von dem sensationslüsternen Bottomley angenommen wurde, ein Salonikaner Jude war. Dies spricht für einige Verbindungen zum Komitee für Vereinigung und Fortschritt, das ausgerichtet war auf die Jüdischen Logen von Salonika bis zur Vertreibung der Juden achtzehn Monate vorher und dessen Kurs aktive Feindschaft zu Serbien war.“

Rt. Hon. W. F. Bailey notiert in seinem Buch „Juden des Kriegsgebiets“ auf S. 227, „Die Juden von Bosnien werden als ‚Spagnolo‘ benannt.“

C. H. Norman schreibt in „Ein Scheinwerfer auf den Weltkrieg“ auf S. 42, dass „die Originale in Spanisch geschrieben waren. Es ist in der Kenntnis des Autors [als er verbunden war mit einem Unterfangen, eine englische Loge des Großen Orients zu gründen, von der er sich zurückzog im Erkennen der wahren Natur dieses Bündnisses gegen Europas Sicherheit], dass die Sprache Spanisch ist, die von dem polnischen Stellvertreter des Großen Orients für die Kommunikation mit seinen Agenten im Balkan verwendet wird.“

Botschafter Gerard schreibt in seinem Buch „Meine vier Jahre in Deutschland“ auf S. 137, „Es war mir möglich, mit einigen Serben in den ersten Tagen des Krieges in ihrer Muttersprache zu sprechen, die kurioser Weise Spanisch war.“

Tatsächlich war die Sprache kein Spanisch, jedoch eine Sprache definiert in der Encyclopaedia Judaica als „Ladino“, auch bekannt als „Latino“, „ein Judeo-Spanisch, gesprochene und geschriebene Sprache der Juden von spanischer Herkunft nach der Vertreibung 1492 durch Ferdinand und Isabella [Die Hinrichtung von Ferdinand könnte eine symbolische Rache gewesen sein für dieses historische Ereignis. Ed.]“ „Die Encyclopaedia Judaica beschreibt verschiedene Formen des Ladino: „Orientalisches Ladino“, gesprochen in Konstantinopel und Smyrna und „Western Ladino“, gesprochen in Salonika, Bosnien und Serbien. Viele der Auswanderer aus Spanien ließen sich in Serbien nieder, wo sie sich auch später noch in ihrer Muttersprache, Western Ladino, unterhielten. Pozzis Buch, „Schwarze Hand über Europa“ schreibt über „Einen Mr. Stevens, der Spanisch sprach, dessen Aufgabe es war, die Mörder von Sarajevo zu erschießen, nachdem sie ihre Attentate vollbracht hatten, um die Enthüllung des Komplotts zu verhindern.“

Diese Enthüllungen bestätigen die Beharrlichkeit von Albert Pike zu Mazzini etwa vierzig Jahre vorher, die Nationen in drei Weltkriege hineinzusteuern. Grant Richards, in „Die Ursache für Weltunruhe“ von 1920, S. 144, kommentiert über das Komitee für Vereinigung und Fortschritt: „In der Tat, ich kann so weit gehen zu sagen, dass die Union für Fortschritt praktisch gesehen in der Freimaurer Loge geboren wurde, genannt ‚Macedonia Risorta‘ [Mazedonische Wiedergeburt], gegründet von dem Salonika-Juden Emannuele Carass ... allerdings war Freimaurerei in der Türkei verboten, es gab zwei Logen in Salonika unter dem Großen Orient von Italien.“ Mathias Erzberger betont in „Erfahrungen im Großen Krieg“, dass der Große Orient von Italien komplett unter der Kontrolle des Großen Orients von Frankreich war. Er bezieht sich auf den Transfer von 700.000 Francs von Paris nach Rom zwischen den Großen Orients im Namen des Jüdischen Wohltätigkeits-Trust, die Universelle Allianz der Israeliten. Dies ist die Finanzierung, die bereitgestellt wurde für das Attentat von Sarajevo.

McCurdys „Die Wahrheit über die Geheimverträge“ von 1925 zitiert auf Seite 45 den 1914 veröffentlichten Artikel „Nach Vidovdan“, von Ljuba Jovanovitch, Präsident des serbischen Parlaments und Minister für Bildung, „Ich erinnere mich nicht, ob es das Ende Mai war oder Anfang Juni, M. Pashitch erzählte uns, dass gewisse Personen sich vorbereiten, nach Sarajevo zu gehen, um Franz Ferdinand zu töten, der dort an Vidovdan erwartet wurde, am Sonntag, 28. Juni.“ Er erzählte es eher uns als anderen, doch er agierte weiter im Amt lediglich mit Stefan Protitch, danach Innenminister. Dies wurde vorbereitet von der Gesellschaft der geheim organisierten Männer. Protitch und das gesamte Kabinett von Serbien wusste von dem Komplott. König Alexander, der russische Minister Hartwig und der russische Militärattaché Artmanov waren mit in der Verschwörung. M. Pashitchs Neffe war ein Mitglied von der Schwarzen Hand. Er war die Verbindung zwischen Protitch und den Verschwörern. Der Agent von der Schwarzen Hand in Sarajevo war Gatchinovitch. Die Schwarze Hand, wo die Mordpläne schon lange vorlagen, war bekannt und unterstützt durch die Regierung von Serbien. Printzip gab zu, dass es von Ciganovitch kam, dass sie an Major Tankositch vermittelt wurden, der sie mit Waffen ausstattete und Schießunterricht gab.

Nach der Salonika-Untersuchung sendete die Pashitch-Regierung Ciganovitch nach Amerika, als Belohnung für seine Dienste, mit einem falschen Passport unter dem Namen Danielovitch. Nach dem Krieg, kehrte Ciganovitch zurück und die Regierung gab ihm Land nahe Usakub, wo er dann lebte ... Dimitryevitch, der Chef des Geheimdienstes war, der die Attentate auf König Alexander und die Königin im Jahr 1903 anführte, wurde 1918 in Salokina hingerichtet, um ihn wegen Salonika zum Schweigen zu bringen.“

So gab es viele Personen, Verschwörer und hochrangige Regierungsbeamte, die im Voraus von dem kommenden Attentat auf Erzherzog Franz Ferdinand genau Bescheid wussten. Wahrscheinlich wünschte unter ihnen keiner, mit dem Komplott in Verbindung gebracht zu werden, wegen der Gewissheit einer sofortigen Vergeltung.

Es gab viele Freimaurer in den Regierungskreisen in ganz Europa, die über das Attentat genauso informiert gewesen sein mussten. Kein Zweifel, sie erwarteten das Ende mit großer Vorfreude. Seit Ferdinand eliminiert worden ist, war es nur noch eine Sache von Tagen, den Großen Krieg zu beginnen. Lord Grey, Britischer Außenminister, schrieb in seinem Buch „Fünfundzwanzig Jahre“ V. 2, auf S. 25, „Wenn die Angelegenheiten mit ihm zusammengehangen hätten [dem Kaiser], wäre wohl kein europäischer Krieg aus der Österreich-Serbien-Auseinandersetzung heraus ausgebrochen.“ Dies könnte bedeuten, die oft wiederholte Beschuldigung zu entkräften, dass es Kaiser Wilhelm gewesen wäre, der auf den Krieg bestand. Das könnte auch erklären, warum er nie als „ein Kriegsverbrecher“ verurteilt wurde, trotz wiederholter Forderungen, einen solchen Prozess zu führen. Solche Äußerungen wie von Grey (der immerhin sein „Feind“ war) hätten ihn entlasten können.

Lord Fisher, Erster Lord der Admiralität, äußerte im Londoner Magazin im Januar 1920, „Die Nation wurde in den Krieg hinein getäuscht.“ Diese Äußerung könnte die „Kriegsschuld“ des Kaisers ebenso berichtigend darstellen.

Die Dringlichkeit, die Vereinigten Staaten als direkten Beteiligten in den I. Weltkrieg einzubeziehen, war notwendig, so dass die Kanaaniter notwendige Befugnisse erhalten konnten, um noch mehr unterdrückende Gesetze gegen das Volk von Shem zu verhängen. Im Jahr 1916 waren vierundfünfzig Prozent des amerikanischen Volkes deutschen Ursprungs. Eine Abstimmung, die deutsche Sprache zur offiziellen Sprache der Republik zu machen, schlug fehl durch lediglich eine Stimme während der Errichtung der Republik. In den ersten hundert Jahren dieser Nation war Deutsch die einzige Sprache, die man in vielen Gebieten hören konnte. Eine Umfrage wurde im Jahr 1916 an das amerikanische Volk gerichtet, „Falls wir je in den Krieg eintreten, würden Sie sich auf die Seite von Deutschland oder von England stellen?“ Die überwältigende Mehrheit antwortete, dass sie bevorzugen, im Krieg auf die Seite von Deutschland einzutreten. Das war sehr überraschend. Englands Politik, ihre Einmischung und ihre wiederholten Versuche, die Amerikanische Republik zu zerstören, waren kein Geheimnis für das amerikanische Volk, trotz der Anstrengungen unserer Historiker, diese Kampagnen zu beschönigen oder zu verdecken. Pro-britische Gruppen, solche wie die Pilger, die Englische Union und andere gut finanzierten Operationen im New Yorker Umfeld, schütteten weiter britische Propaganda aus, aber dies hatte nur wenig oder gar keinen Effekt auf den Rest der Nation.

Es gab bis jetzt keinen denkbaren Grund für die Vereinigten Staaten, sich selbst im Auftrag eines kriegführenden Landes zu beteiligen. Keine Bedrohung gegen irgendwen war je präsent auf ihrem Territorium. Dennoch wurde das gewünschte Ergebnis erreicht, auf die übliche undurchsichtige Weise. Das Unternehmen von J. P. Morgan, dass seinen Ursprung in London hat, als George Peabody and Company, hatte England große Darlehen gegeben aus den enormen Beträgen, verfügbar gemacht durch die Operationen des neugestarteten Federal Reserve Systems. J. P. Morgan leitete das Federal Advisory Council, das mit dem Bundesverwaltungsrat zusammentrat. Ein Veteran des Jekyl Island-Treffens, Paul Warburg, war Stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrates. Alles schien gut unter Kontrolle zu sein.

William Jennings Bryan, der einen Wahlkampf gegen das Kreuz aus Gold führte, mit dem die internationalen Bankiers planten, das amerikanische Volk zu kreuzigen, leitete nun die Bewegung „Haltet uns aus dem Krieg heraus“. Am 3. Februar 1917 organisierte er eine Massenversammlung von fünftausend Bürgern in New York. Die gleiche Vorgehensweise wiederholte sich im Jahr 1940, fast so wie einstudiert, mit dem gleichen Ergebnis, wir werden in den Krieg gehen.

Wir brauchen keine religiösen Führer, uns in einen „göttlichen“ Krieg zu treiben. Dies war große Blasphemie, da es ein rein rituelles Freudenfest von Baals Orgie der Menschenopferung war. Frank North, Präsident des Bundesrates der Christlichen Kirchen erklärte, „Der Krieg für Rechtschaffenheit wird gewonnen werden.“

Clergymen wurde instruiert, durch Propaganda für Freiheits-Darlehen über spezielle Bankangestellte des Second Federal Reserve Districts (New York) zu werben. Bischof William Alfred Quayle kreischte, dass „Deutsche die Frauen von Belgien, Serbien, Rumänien, Polen vergewaltigt haben. Deutsche ermordeten die Passagiere der Lusitana. Deutsche vergifteten Brunnen, kreuzigten Eingeborene und Soldaten, behinderte Männer und Knaben.“

All dies war Teil einer gut finanzierten Propaganda-Kampagne von seitens der britischen Agenten. Wie üblich wurde die Regierung der Vereinigten Staaten geleitet durch den Britischen Geheimdienst. Die Propaganda war beabsichtigt als reine Hetze, und keine Anschuldigung war wild genug, um als Titelseite in der amerikanischen Presse abgelehnt zu werden. Alfred Ponsonbys Buch „Unwahrheit in Kriegszeiten“, E. P. Dutton 1928, war eines von einer Reihe von Büchern, die später die abstrusen Lügen bloßstellten, mit denen die Amerikaner in den Krieg gegen Deutschland zogen. Ponsonbys Buch war seinen Freunden gewidmet, dem Marquis von Tavistock und dem Historiker Francis Neilson. Auf Seite 17 schreibt Ponsonby, „General von Hutier aus der sechsten Deutschen Armee ‚Die Methode von Northcliff an der Front ist in einer ständig wachsenden Zahl von Faltblättern und Flugblättern durch Flieger zu verteilen; die Schreiben von deutschen Gefangenen sind auf empörendste Weise gefälscht, Abhandlungen und Flugblätter wurden ausgeheckt, wo die Namen von deutschen Dichtern, Schriftstellern und Staatsmännern gefälscht sind.“ Auf Seite 19 „Solange die Völker gegeneinander bewaffnet werden, wird es lügende Staatsmänner geben und genauso werden sie Kanonen und Maschinengewehre haben.“

Einer der berüchtigtsten Propaganda-Feldzüge im I. Weltkrieg war die „German Corpse Factory“, die Kadaververwertungsanstalt. Am 16. April 1917 berichtete die Times, „Die Deutschen destillieren Glycerin aus den Körpern ihrer Toten, brennen das Fett aus den Körpern, verarbeiten es zu Schmierfett, Puder aus Knochen“. Die Geschichte stellte sich als beliebt heraus und wurde danach in der Times (London) wochenlang wiederholt. Am 22. Oktober 1925 machte die Times verspätet General Charteris für diese Geschichte verantwortlich, der nachgewiesen hatte, dass dies die größte Propagandalüge aller Zeiten ist. Charteris wies in einem Brief an die Times am 4. November 1925 jegliche Beteiligung an dieser Geschichte zurück.

Sich mächtig auf gefälschte Dokumente oder auf herumgedokterte Fotografien verlassend überschwemmt die britischen Agenten die leichtgläubigen amerikanischen Journalisten mit „heißen Kopien“. Das Ergebnis war, dass der amerikanische Mob begann, die älteren deutschen Ladenbesitzer anzugreifen, sie warfen ihnen die in Europa verübten „Gräueltaten“ vor. In den meisten Instanzen waren diese Ladenbesitzer die seriösesten sowie die patriotischsten Bewohner in ihren Gebieten. Woodrow Wilson benutzte die „submarine Kriegsführung“ gegen amerikanische Schiffe als sein Hauptmittel, um seine Kriegserklärung gegen Deutschland zu rechtfertigen. Der Grundpfeiler seiner Behauptung war der Untergang der Lusitana. In Wirklichkeit hatte die deutsche Regierung eine Warnung an die Amerikaner in der New Yorker Presse veröffentlicht, nicht mit der Lusitana zu reisen, da bekannt war, dass sie Munition transportierte.

George Sylvester Viereck zeigte diesem Autor einen tatsächlichen Ausschnitt dieser Anzeige, die er in seinen Akten aufbewahrt hatte. Bis zu diesem Tag hat die Regierung der Vereinigten Staaten es abgelehnt, zu bestätigen, dass die Lusitana Waffen transportierte, verschifft an die britische Armee. In einer Ausgabe vom November 1920 zitierte die Nation einen D. F. Malone, Hafenkassierer von New York, zufolge, dass die Lusitana 4200 Behälter von Springfield-Gewehrpatronen in ihrem Frachtbrief ausgewiesen hatte, zu versenden an die britische Regierung. Die Wilson Administration hatte Malone die Erlaubnis abgelehnt, diesen Beitrag zu veröffentlichen. Als Sen. LaFollette sich darauf bezog, hatten sie versucht, ihn aus dem Senat zu vertreiben. Malone äußerte, dass er zur Verteidigung von LaFollette als Zeuge aussagen würde und die Versuche wurden fallengelassen. Spätere Aufzeichnungen enthüllten, dass es 5400 Behälter Munition auf der Lusitana gab.

Der Weltkrieg war zufriedenstellend beendet worden mit etwa fünfzig Millionen Menschen, die dahingeschlachtet wurden, die meisten von ihnen erstrangige Vertreter des Volkes von Shem. Mit diesem glücklichen Ergebnis entschied sich der kanaanitische Freimaurer-Orden, für hundert Millionen Opfer in ihrer nächsten Exkursion zu sorgen. Aus diesem Zweck versammelten sich die bösartigsten Mitglieder der Weltlogen der Freimaurer auf der Friedenskonferenz von Versailles. Wie Ezra Pound später über Radio Rom hinwies, „Das wahre Verbrechen ist, einen Krieg zu beenden, um den nächsten unvermeidbar zu machen.“ Woodrow Wilson wurde berühmt als der Erfinder der Vierzehn Punkte und der Liga der Nationen. Eigentlich hat er lediglich von seinem Skript abgelesen, das für ihn vorbereitet wurde. Die Vierzehn Punkte und die andere Agenda der Friedenskonferenz von Versailles sind zuvor in einem geheimen Treffen des Großen Orients von Frankreich und der Internationalen Freimaurer Konferenz in deren Hauptsitz entworfen worden, 2 Rue Cadet, in Paris, 28. - 30. Juni 1917.

Die Friedenskonferenz von Versailles bestand tatsächlich aus einem Drei-Stufen-Plan, jede abhängig von der anderen. Die erste war die öffentliche Konferenz, deutlich sichtbar, begleitet von Schwärmen von Reportern aus der ganzen Welt und ausführlich berichtet. Die zweite Stufe war die geheime Konferenz der Großen Vier, die sich im Privaten traf, um Dokumente zu vergleichen und zu ihren Anweisungen von ihren verborgenen Meistern überzugehen. Die dritte Stufe war die nächtliche Freimaurer Konferenz, bekannt nur für Auserwählte, auf der aktuelle Entscheidungen von allen Agenden zur Konferenz besprochen und beschlossen wurden. Die Minister der siegreichen Alliierten Mächte wurden gut behandelt für ihre Kooperation. Woodrow Wilson selbst kehrte nach Amerika zurück mit privaten Geschenken von einer Million Dollar in Gold und kostbaren Edelsteinen, um seine Bemühungen sicherzustellen im Auftrag der Liga der Nationen. Als er erkannte, dass der Kongress niemals der Demontage der amerikanischen Souveränität zustimmen würde, wurde er von der Furcht heimgesucht, dass er diese Bestechungsgelder würde zurückgeben müssen, und er erlitt einen Nervenzusammenbruch, von der er sich nie mehr erholte.

Die Wilson-Delegation nach Paris begleitete ein Aufgebot von Wall Street-Bankiers, unter ihnen Bernard Baruch, Thomas Lamont von der J. P. Morgan Firma und Paul Warburg von Kuhn, Loeb Co. Als sie in Paris ankamen war Paul Warburg angenehm überrascht festzustellen, dass sein Bruder Max Warburg der Leiter der Generals-Delegation war. An Wilsons Seite war sein langjähriger Berater, Colonel Edward M. House und der Schwiegersohn von House, der Wall Street-Anwalt Gordon Auchincloss. Staatssekretär Robert Lansing wurde begleitet von seinen zwei jungen Neffen, John Foster und Allen Dulles. Sie waren direkte Nachkommen von den Mallet Prevost Schweizer Geheimdienst-Familien, die den Schottischen Ritus in den Vereinigten Staaten eingeführt hatten. Ein eindeutiges Werk über John Foster Dulles „Die Straße zur Macht“ von Ronald Pruessen (verlegt von Macmillan) irrt in der Bedeutung der Freimaurerei im gesamten Buch.

Die Dulles Brüder sollten später entscheidende Rollen spielen im Aufbau des Hitler-Regimes in Deutschland, in Vorbereitung auf den II. Weltkrieg und auch als Staatssekretär und Gründer der CIA in der Nachkriegsperiode. Allen Dulles verblieb als Direktor der Schroder Bank, die sich um Hitlers persönliche Mittel kümmerte. Dulles übergab viele Millionen Dollar an die Schroder Bank als „verdeckte“ Mittel für die CIA. Kein Konto wurde je angelegt.

Ein weiterer Fehlschlag für Woodrow Wilson in Paris war seine Entschlossenheit, vollständige diplomatische Anerkennung zu erhalten für die blutgetränkten Bolschewiki-Terroristen in Russland, ein Ziel, das leidenschaftlich geteilt wurde durch den Premierminister von England, Lloyd George. Sie waren bestürzt zu erkennen, dass andere europäische Diplomaten, die Kommunistenaufstände in ihren eigenen Ländern befürchteten, darin unnachgiebig waren, dass Sowjetrußland keine Anerkennung erhält. Ihre Niederlage beklagend als einen Sieg für „Bigotterie und Intoleranz“, wechselten Wilson und Lloyd George zu anderen Angelegenheiten in der Agenda. Ihr Programm, den nächsten Krieg unvermeidlich zu machen, wurde erheblich erleichtert durch Bernard Baruch, der als Wirtschaftsberater für die Friedenskonferenz Deutschland die vernichtende Wiedergutmachungs-Belastung auferlegte, die unmöglich war, zu bezahlen und zwang ihm damit die Suche nach politischen Beistand auf. Eine verheerende Inflation löschte die Mittelschicht aus und erschuf die Bühne für ein revolutionäres Programm. Ob es Kommunismus sein sollte oder irgendeine andere Fraktion war nicht die erste Sorge der Verschwörer. Wer immer es sein mag, er würde unter fester Kontrolle stehen.

Der Weg war nun bereit für das Erscheinen von Adolf Hitler in Deutschland. Seine politische Partei, die Nationalsozialisten, erhielten eine weltweite Bezeichnung als „Nazi“, weil sie die politische Partei der Ashkenazim waren (ashkenazim bedeutet Deutschland in Hebräisch). Dokumente existieren mit der Signatur von Adolf Hitler direkt über der von Max Warburg, der mit den Oppenheimers der Hauptgeldgeber der „Nazis“ war. Hitler hatte beträchtliche okkulte Unterstützung von den Eingeweihten der Ostara, eine Gesellschaft, die die Prinzipien der tibetanischen Magie praktizierten, angepasst an die Arische Rassentheorie. Der Kult konzentrierte sich auf Ostara, die angelsächsische Göttin des Frühlings, der der Oster-Monat April gewidmet war. Hitlers Geburtstag war der 20. April, was erklären mag, warum er auserwählt wurde, diese Bewegung anzuführen. Während der Nazizeit war dies ein Tag von großartiger Festlichkeit in ganz Deutschland. Am 20. April 1935 wurden Hitler einundvierzig Flugzeuge durch die S.A. vorgestellt, mit der folgenden Ansprache „Mein Führer! Die S.A. bittet ihren Führer, aus Anlass seines Geburtstages am 20ten des Oster-Monats [der heidnische Ostermond - Ed.] 1935, deren Beitrag anzunehmen zur Wiederbewaffnung des Deutschen Volkes - das S.A. Fliegerschwadron.“

Tibetanische Magie behauptet, frei zu sein von ihrem Hauptrivalen, dem Kabbalismus. Sie behauptet auch, mächtiger zu sein als jede andere bekannte Schule des Okkultismus, ägyptische, kabbalistische bzw. Hindu-Magie. Einige der Eingeweihten von Ostara, die Hitler nahestanden, wurden in den höchsten Lehren des Lamaismus unterrichtet. Es waren die erzeugte Vermessenheit durch die früheren Erfolge des Regimes, das dem Rat dieser Eingeweihten folgte, zur Expansion nach Österreich und in die Tschechoslowakei hinein und der unerwartete militärische Erfolg in den ersten zwei Jahren des II. Weltkrieges, was es zu seinem Niedergang führte. Ob Ostara tatsächlich dem Kabbalismus überlegener ist und seinen anderen Rivalen, scheint nicht bekannt geworden zu sein, doch zu welcher magischen Unterstützung Hitler und sein Kreis auch immer in der Lage waren, anzurufen, sie konnte nicht mithalten mit der internationalen Organisation der kanaanitischen Freimaurer-Orden. Hitlers größter Fehler war sein Mangel an Erfahrung auf einer größeren Bühne. Es ist zweifelhaft, dass er in seinem ganzen Leben je von den Kanaanitern gehört hat. Hitler und Mussolini waren zu Beginn ihrer Regimes schnell dabei, die Freimaurerei als gesetzlos zu erklären, versagten dabei zu erkennen, dass die Freimaurerei und die Illuminati immer ihre Untergrund-Bewegungen hatten. Sie wurden in vielen Ländern viele Male verboten. Diese Verbote gaben nur noch größere Ermutigung zu ihrer hinterhältigen Verschwörung. Weder Hitler noch Mussolini erkannten die erstaunliche Macht der „entschlusenen Männer der Freimaurerei“, die die totale Kontrolle über die „demokratischen“ Mächte ausübten.

Einen weiteren beachtlichen Einfluss in den frühen Tagen des Nationalsozialismus hatten die Ariosophen, die arischen Ableger der Theosophen. Entsprungen in Wien, übten die Ariosophen einen dramatischen Einfluss auf Hitlers Schriftstücke während seiner Entwicklungsjahre aus. Es kann bezweifelt werden, dass er je wusste, dass Theosophie nur eine Erweiterung des Kabbalismus war oder dass er mit denen zusammen war, die er für seine Erzfeinde hielt.

Seitdem der II. Weltkrieg zufriedenstellend begonnen wurde, schien es, dass nichts Hitlers triumphales Voranschreiten über die Schlachtfelder Europas aufhalten konnte. Ihm war anscheinend entgangen, dass Napoleon ebenso siegreich über die gleichen Felder geschritten war, nur um elend durch Arsenvergiftung auf einer fernen Insel zu sterben. Keiner in Deutschland konnte erkennen, dass dies nur Akt Eins gewesen ist von einem sorgfältig inszenierten Drama. Akt Zwei würde beginnen mit dem Eintritt der Vereinigten Staaten in den Krieg, eine Möglichkeit, die sich Hitler niemals verstellen konnte, und Akt Drei würde die Götterdämmerung sein, die dramatische Opferung von Deutschland und Brunhilde.

Die Einbeziehung der Vereinigten Staaten in den II. Weltkrieg beruhte auf eine erfolgreiche Operation eines Endlauf-Spiels, das Hitler nie berücksichtigte. Er hatte keine Absicht, die Vereinigten Staaten zu provozieren. Als der Direktor des Britischen Geheimdienstes, Sir William Stephenson, wiederholt junge deutsche Seeleute in den Straßen von New York ermordete, ignorierte die deutsche Regierung diese Vorfälle. Trotz der Ausgaben von Millionen von Dollar für frenetische Kriegspropaganda, blieb das amerikanische Volk unbeeindruckt von der „Bedrohung“ durch den Nazismus. Charles Linbergh Jr. leitete eine landesweite Kampagne „Zuerst Amerika“, die sicher schien, uns aus dem Krieg heraus zu halten. Die Antwort an das Roosevelt-Churchill-Dilemma war Pearl Harbour, eines der am kunstvollsten geplanten Abschlachten amerikanischer Soldaten, Seeleute und Marines in unserer Geschichte. Es scheint, dass jeder in einer einflussreichen Position in London und Washington wusste, dass die Japaner beabsichtigten, Pearl Harbour anzugreifen, was sehr überraschend war, da die geheimen Codes der Japaner bereits Monate vorher entschlüsselt worden waren. Der Albtraum der Anstifter war, dass die japanischen Kommandeure wesentlich herausfinden könnten, dass ihre Codes entschlüsselt wurden und den Angriff auf Pearl Harbour abgesagt hätten, das sie dann wissen würden, dass die Gegenspieler vorgewarnt wären.

Die Verschwörer aus Washington, während sie den Atem anhielten beim langsamen Annähern der japanischen Flotte an Pearl Harbour, vermieden Andeutungen zu Kimmel und Short [Admiräle], die amerikanischen Kommandeure in Hawaii, dass sie in irgendeiner Gefahr wären. Sie zu alarmieren würde natürlich die Japaner warnen und sie zum Rückzug zwingen. Die japanischen Kommandeure sagten später, dass sie beim ersten Anzeichen eines Alarms instruiert waren, nach Tokio zurückzukehren, ohne ihren Angriff auszuführen.

Ein Treffen der Verschwörer im Weißen Haus am Abend von Pearl Harbour fand sie ausgezehrt vor Spannung. Nur ein paar weitere Stunden und sie würden wissen, ob sie „gewonnen“ hätten, das heißt, ob die Japaner die amerikanische Flotte und die Einrichtungen auf Pearl Harbour angreifen und zerstören konnten. Nie hatte eine Gruppe in solch einem Ausmaß auf „schlechte Neuigkeiten“ gewartet. Präsident Franklin Delano Roosevelt, der sein ganzes Leben lang von den Almosen seiner Mutter lebte, das Opiumgeld angehäuft durch ihren Vater, Warren Delano, Bernard Baruch, der Deutschland die Reparationszahlungen aufgedrückt hatte, General George Marshall, dem Senator McCarthy später „eine lebende Lüge“ nachsagte - dies waren die Männer, die alles auf ihr Spiel gesetzt hatten, die Vereinigten Staaten in den II. Weltkrieg zu verwickeln. Falls es schiefgelaufen wäre, hätten sie keinen Rückzugsplan gehabt. Hitler weigerte sich, jegliche Bedrohung gegenüber den Vereinigten Staaten vorzubringen.

Ein Buch, „Ein unerschrockener Mann“, das Stephensons Heldentaten auf S. 329 beschreibt, erbringt einen unwiderlegbaren Beweis, dass die Verschwörer wussten, was geschieht. Roosevelt benutzte seinen Sohn, Col. James Roosevelt, um seine private Kommunikation zu Stephenson zu übermitteln und Geheimhaltung zu wahren. Aus den von James Roosevelt übermittelten Informationen telegraphierte Stephenson an Churchill in London „Japanische Verhandlungen aus. Dienste erwarten Handlung innerhalb zwei Wochen.“ Diese Nachricht wurde in London am 27. November überbracht, zehn Tage vor Pearl Harbour.

Roosevelts Stabschef, General George Marshall, einer der Wichtigsten beim schrecklichen Mitternachtstreffen im Weißen Haus, bekundete später vor dem Kongress, dass er sich nicht erinnern könne, wo er zum Zeitpunkt des Angriffs auf Pearl Harbour gewesen sei. Dennoch zeigte ein Artikel in der Washington Post, dass er sich ein paar Stunden vorher an eine Veteranen-Organisation gewendet hatte. Er ist danach zum Weißen Haus gegangen. Marshall, eine Person von total chaotischem Charakter, wurde uns in unserer Jugendzeit als ein großer moralischer Führer präsentiert.

In der Kampagne, die Vereinigten Staaten in den II. Weltkrieg einzubinden, berief sich Roosevelt immer komplett auf die Hilfe des Britischen Geheimdienstes. Seine Exekutive für Spezialoperationen [SOE] wurde gegründet im Juli 1940 unter der Leitung von „C“, ein Sir Steward Menzies. Menzies war vermutlich ein unehelicher Sohn von König Edward VII. Ausgebildet in Eton, hatte er sich immer in den höchsten Kreisen der britischen Aristokratie bewegt. Er erhielt den DSO im I. Weltkrieg. Lady Menzies wurde eine der Gründer der Britischen Faschisten Bewegung 1923, mit einigen der größten Landbesitzer Englands: der Graf von Glasgow 2500 Hektar, Herzog Abercorn 2000 Hektar, Marquise von Ailsbury 40.000 Hektar, Lord von Cardigan 10.000 Hektar. Eine spätere Gruppe, die Englisch-Deutsche Kameradschaft, wurde finanziert durch F. C. Tiarks, Partner der Schroder Bank und Direktor der Bank von England, der die Kernfinanzierung von Hitlers Regime bereitstellte. Ebenfalls in der Kameradschaft waren der Herzog von Wellington, Admiral Sir Barry Domville und Lord Mount-Temple, Vorsitzender der Marineliga.

Die Chiffrier- und Signalzweige des SOE wurden eingerichtet in Marks und Spencers Hauptsitz-Gebäude. Sein Vorsitzender, Israel Sieff, ist Gründer der Fabianischen Wirtschaftsplanungs-Bewegung gewesen. Mit Menzies waren die Mitbegründer des SOE Hugh Dalton, angesprochen auf Schloss Windsor (sein Vater ist Privatlehrer von Georg V gewesen), Sir Frank Nelson, später amtierender Generaldirektor der Vereinten Nationen, Sir Robin Brooke, später Direktor der Bank von England, Hugh Gaitskell, später Premierminister und Lord Christopher Mayhew.

Die SOE-Operatoren bekamen General William Donovan in den Griff, um ihre Tochterorganisation zu gründen, das amerikanische Büro für Strategische Dienste. Die Briten, die vorhergehenden Meister jedes Typs von Spionage und verdeckten Aktionen, fanden willige, wenn auch ungeschickte, Studenten in den Millionärsöhnen, die sich für den OSS anboten. Präsident Lyndon Johnson machte später eine Bemerkung über ihre Erfolge in der CIA, „Erkennen Sie, das solche Jungs alles Söhne von Millionären sind, deren Väter erschrocken waren, sie in das Familienmaklergeschäft einbezogen zu haben?“ Offensichtlich hatten in London während des II. Weltkrieges die eine gute Zeit, die solche getreuen Anhänger waren, wie Paul Mellon, dessen Schwager David Bruce, Henry Morgan von der J. P. Morgan Familie und viele andere Studentenbrüder von Yale, Harvard und Princeton.

Der II. Weltkrieg hatte es geschafft, seine Quote von einhundert Millionen Opfer zu erreichen, viele von denen waren ganze Familien des Volkes von Shem, solche wie die Opfer des Feuer-Holocausts in Dresden und Köln. Weil sie die Opfer waren, wurden keine Versuche unternommen, die Täter der Grausamkeiten zu ermitteln. Die kanaanitischen Freimaurer sind erfolgreich gewesen, einen weiteren Triumph zu erringen - Massen-Menschenopfer vor dem Altar von Baal. Eine der ersten Aufgaben, die von den amerikanischen Armeeeoffizieren verlangt wurden, als sie Deutschland betraten, war, dass sie die Freimaurer-Logen neu aufbauten, die durch Hitler geschlossen wurden. In Italien eröffneten die Sieger kurzerhand die Großer Orient-Logen im ganzen Land. Sie waren gut finanziert mit verdeckten Mitteln aus dem OSS, und später erhielten sie große Zahlungen von CIA-Agenten in Italien.



## Kapitel 10 Die Bedrohung Kommunismus

Für fünfunddreißig Jahre lang schrieb und sprach der aktuelle Autor über „Kommunismus“, ohne zu wissen, was das ist. Nach der Untersuchung hunderter referenzierter Werke zum Kommunismus, hatte ich nicht eine Bedeutung zur Tatsache gefunden, dass Kommunismus nichts weiter als eine Abzweigung der Weltrevolutions-Mächte der kanaanitischen Freimaurer-Orden war. Wir haben vorher herausgestellt, dass die Mitglieder der Ersten Kommunistischen Internationale Lionel de Rothschild, Karl Marx und Heinrich Heine waren. Nicht nur pflegte Karl Marx nahe Beziehungen zu den Jesuiten und Freimaurern während seiner ganzen Karriere, er war auch direkt verwandt mit der britischen Aristokratie durch die Heirat von Jenny von Westphalen, eine Nachkomme der Gräfin von Balcarras und Argyll, zwei der ältesten Titel in England. Die Gräfin war Gouverneurin geworden durch William von Orange, bevor er England einnahm und die Bank von England errichtete. Es war eine Freimaurer-Verbindung, die für Karl Marx ein ständiges Einkommen verschaffte, durch Aufträge für Schriften für die New Yorker Tageszeitungen. Lenin pflegte ebensolche engen Freimaurer-Verbindungen während seiner Jahre in der Schweiz, bevor er nach Russland zurückkehrte, um die Bolschewistische Revolution zu leiten.

In der Schweiz ist er ein Mitglied einer geheimen Loge geworden, unter dem Namen „Ulianov Zederbaum“. Er erhielt reguläre finanzielle Unterstützung, ebenso gut wie gelegentliche Besuche von Sir Alfred Milner (Gründer der Runden Tische und des Council on Foreign Relations und Lord Palmerston, Außenminister von England. Milner und Palmerston hatten den 33ten Grad, bzw. Revolutionärsgrad erreicht.

In der Zwischenzeit schien der reichste Mann der Welt, der Zar von Russland, hilflos zu sein im Angesicht des langsamen Abgleitens seines Landes in die Anarchie. Lange vor dem Auftauchen von Rasputin, war sei Hofstaat voll von Okkultisten. Die Tribune de Geneve schrieb am 21. Dezember 1902 einen Bericht mit der Titelzeile „RUSSLAND: Ein Okkultist am Gerichtshof. Der Daily Mail-Korrespondent in Odessa telegraphierte dieser Zeitung über die wahren Fakten bezüglich der Gegenwart des Okkultisten Philippe am Gerichtshof des Zars. Philippe hat großen Einfluss auf den Zaren erlangt.“ Der Beitrag stellt weiter klar, dass Philippe Nizier von Lyons durch Großherzog Nicolas Nicolaevitch bei Nicolas vorgestellt worden ist. In Lyons ist Nizier früher verklagt worden wegen rechtswidrigen Praktizierens von Medizin. Ein französischer Arzt, Gerard Encausse, hatte umfangreich über die Kabbala und Magie geschrieben. Er ist durch Philippe beim Großherzog vorgestellt worden. Encausse schrieb seine Abhandlungen über Magie unter dem Namen „Papus“. Die Schweizer Gazette vermerkte am 20. Dezember 1902, „Wenige Leute wissen, dass es in Paris eine Art kleiner Universität des Okkultismus gibt, wo Studenten sich eintragen, Prüfungen absolvieren und Doktorgrade verliehen werden. Zum Beispiel kann man ein Diplom über den Bachelor in Okkulten Wissenschaften erlangen oder einen Doktor in der Kabbala. Papus ist Präsident und Organisator.“

So kann der okkulte Einfluss am Gerichtshof des Zaren Nicholas zurückverfolgt werden direkt bis in eine Schule des Okkultismus in Paris. Es ist nicht zu abstrus anzunehmen, dass diese Schule vom Großen Orient von Paris unterstützt wird, seit die Freimaurerei sich immer auf den Okkultismus bezieht. Das spätere Unvermögen des Zaren, in Zeiten der Krise entschlossenfreudig zu handeln, was unmittelbar zum Niedergang seiner Staatsmacht geführt hatte, könnte an Drogen oder Hypnose gelegen haben. Der mächtigste Aristokrat der Welt wurde von Beobachtern als „außergewöhnlich passiv“ beschrieben und unfähig, eine direkte Handlung auszuführen, als seine Herrschaft durch die Revolution bedroht wurde. In der Tat hatte König Louis zu Beginn der Französischen Revolution auf ähnliche Weise reagiert, in den Wochen bevor er seines Amtes enthoben und unter die Guillotine gebracht wurde. Es fällt schwer, zu glauben, dass solche uneingeschränkten Alleinherrscher kleinlaut zum „Willen des Volkes“ selbst ihre Herrschaft niederlegen und widerstandslos in ihren Tod gehen würden.

Anscheinend aus Gnade des okkulten Einflusses in seinem Hofstaat wurde Zar Nicholas eingesperrt und eine provisorische Regierung wurde errichtet. Diese Regierung wurde angeführt von Kerensky, einem 32. Grad Freimaurer, der als Anführer der provisorischen Regierung durch Josef Sliozberg ausgewählt wurde, der Großmeister des Internationalen Ordens der B'Nai B'Rith in Russland. Kerensky hatte nur eine Mission, die Stellung zu halten, bis Lenin in einem versiegelten Zug aus der Schweiz eintraf. Nach der Bolschewistischen Revolution wurde es Kerensky erlaubt, friedvoll in die Vereinigten Staaten zu emigrieren, wo er ein gutbezahlter Dozent an führenden Universitäten wurde. Der kanaanitische Freimaurer-Orden sorgt sich immer um seine Eigenen.

Prinzessin Paley, Ehefrau des Großherzogs Paul, äußerte, dass der englische Botschafter in St. Petersburg, Sir George Buchanan, die Russische Revolution entfachte und leitete durch direkte Instruktionen von Lloyd George, Anführer der Liberalen Partei in England. Die Bolschewisten wurden ausgestattet mit großen Mengen an Kapital für ihre Übernahme von Russland. Am 22. September 1917 erhielt Trotzki ein Telegramm aus Stockholm: „Die Verwaltung der Bank von Max Warburg & Co. informiert ihn, dass ein Girokonto für ihn eröffnet wurde für die Zwecke seiner Unternehmung.“ Trotzki hatte zuvor 10.000 \$\$ in bar von den Rockefellers erhalten, als er von New York per Schiff zurückkehrte. Weitere Mittel wurden aus Berlin an ihn weitergeleitet über die Disconto Gesellschaft, die Nya Bank und die Sibirische Bank, über weitere Mittelsmänner, wie Helphand Parvus, Ganetsky, Koslousky und Krassin. Nach der Revolution ging Krassin zurück, um für Siemens zu arbeiten, das riesige deutsche Elektrik-Unternehmen. Als russischer Vertreter wurde er unterstützt durch Hugo Stinnes, Felix Deutsch, Manager von A.E.G. und von Walter Rathenau.

Obwohl alle gewaltigen Einlagen des Zaren in ausländischen Banken von diesen Banken einbehalten wurden, ohne Auszahlung an irgendein Mitglied seine Familie, wurde eine kleine Menge an Russischen Holdings abseits der neuen bolschewistischen Regierung gegründet als ein geheimer Fond, der die endgültige Kontrolle in der Sowjetregierung während den darauffolgenden Dekaden ausüben würde. Dieser Trust setzte sich zusammen aus Dzerzhinsky, Gründer der Tscheka, dem britischen Geheimdienst-Agenten Sidney Reilly und W. Averell Harriman.

Der Trust war eine Fortführung des Parvus-Fonds, der Lenin an die Macht brachte, eine Operation, die geleitet wurde durch den Einfluss von Gestalten im Hintergrund, dem venezianischen Grafen Volpi di Misurata, eine Figur des schwarzen Adels, der Mussolini an die Macht gebracht hatte, organisierte zahlreiche Balkankriege und leitete im Geheimen die Russische Revolution.

Seltsamer Weise wurde die Bolschewistische Revolution begrüßt mit begeisterter Zustimmung der führenden Finanziere in der Welt. Einer der prominentesten in dieser Nummer war Jacob Schiff, Seniorpartner von Kuhn, Loeb & Co. in New York, telegraphierte seine Grüße, wie in der New York Times am 19. März 1917 berichtet: „Ein beharrlicher Feind einer tyrannischen Autokratie, der erbarmungslose Verfolger meiner Glaubensgenossen, darf ich Sie, das russische Volk beglückwünschen, was Sie jetzt so wundervolles vollbracht haben und wünsche Ihnen und Ihren Mitstreitern in der neuen Staatsführung vollen Erfolg.“ Der Minister Milioukoff, langjähriger Freund von Schiff, antwortete: „Wir sind vereint im Hass und in Antipathie gegenüber der ehemaligen Regierung, die jetzt gestürzt wurde.“ Auch hier gibt es ein direktes Zitat aus dem Willen von Kanaan „hasse deine Meister“.

Eines der am meisten missverstandenen Ereignisse in der Geschichte ist die Alliierten-Invasion in Russland nach der Russischen Revolution. Diese „Invasion“ wiederum wurde kürzlich in der Sowjetpresse dargestellt als dringende Ursache, den Vereinigten Staaten nicht zu „trauen“. Tatsächlich wurden die alliierten Truppen nach Russland entsendet, um von der erfolgreichen Konterrevolution der weißen Kräfte abzulenken und um gleichzeitig den Rote Armee-Propagandisten, hauptsächlich Trotzki, eine Parole für die ins Stocken geratene Rote Kampagne zu geben, dass „Mutter Russland“ von „ausländischen Truppen“ überfallen wurde. Es beweist, dass dies ein unwiderstehlicher Aufruf an die russischen Landleute war, die sich sofort hinter die Rote Armee scharten und ihnen den totalen Sieg brachten. Tatsächlich wurden verschiedene Divisionen, meistens Briten und Amerikaner, nach Sibirien entsendet, wo sie für eineinhalb Jahre blieben, ohne irgendeine Aktion auszuführen. Keiner von den Truppen hatte eine Ahnung von dem, was sie dort taten. Sie kehrten nach Hause zurück, ebenso verblüfft, wie als sie dorthin gefahren waren. Hatte man ihnen aufgetragen, in Russland „einzufallen“? Natürlich, sie waren an einer europäischen Küste gelandet und geradewegs nach Moskau marschiert, das hätte leicht eingenommen werden können von diesen gut bewaffneten und trainierten Divisionen.

Sie sind in Wirklichkeit nach Sibirien entsendet worden, die Weißen Russen zu verraten. Dieses Manöver wurde in der New York Times offengelegt am 15. Februar 1920, „als Wladiwostok befreit wurde von der Kolschak-Fraktion“. „Dort gibt es offenbar ein ausgesprochen pro-amerikanisches Empfinden. Die revolutionären Führer bestiegen die Stufen von den Gebäuden gegenüber, hielten Reden über die Amerikaner als wahre Freunde, die in kritischen Zeiten diese gegenwärtige Bewegung retteten.“

Das „Geheimnis“ der amerikanischen Militärpräsenz in Russland war nie ein Geheimnis für die kanaanitischen Freimaurer-Hintermänner. Die drei Direktoren der Federal Reserve Bank von New York, die die Aufwendungen der Bolschewiki finanzierten, erkannten, dass unter Trotzki die Rote Armee den Krieg verliert. Deren Orgie aus sinnlosem Terrorismus und Schlachtereier führte zur Abwendung der Landleute gegen die „Befreier“ und die Weiße Armee erhielt täglich mehr Unterstützung. Um die Situation umzukehren, befahlen die Federal Reserve Bank-Direktoren die alliierten Truppen nach Russland. Einquartiert nahe den Kolschak-Streitkräften erschufen sie den Eindruck, dass sie dort waren, die Weiße Fraktion zu unterstützen. Dem russischen Volk wurde zum Verständnis mitgeteilt, dass die alliierten Streitkräfte geschickt wurden, die alte autokratische Ordnung wiederherzustellen. Die Presse von Amerika und Britannien stand nun vereint mit der russischen Bauernschaft hinter den Revolutionären und Kolschaks Armee war bald im vollständigen Rückzug. Dies war die Erklärung für das „pro-Amerika-Empfinden“ in Wladiwostok. Die Gegenwart der Alliierten in Sibirien garantierte den Triumph der Roten Armee und das Aufzwingen einer brutalen Diktaturherrschaft auf das Volk von Russland.

Es gibt eine umfassende Dokumentation über die nachfolgenden Aktionen des Terrorismus, die im Volk von Russland Entsetzen verursachte und es sich vollständig gegen die Bolschewisten wendete. Die Amerikanische Rohrbach-Kommission berichtete über einige der revolutionären Gewalttaten: „Der ganze Zementfußboden der Exekutionshalle der Tscheka in Kiew war überflutet mit Blut, es hatte die Höhe von einigen Zoll. Es war eine grauenhafte Mixtur aus Blut, Gehirn und Knochenstücken. Alle Wände waren blutbeschriftet. Teile von Gehirn und Kopfhaut klebten an ihnen. Eine Ablaufrinne von 25 cm Breite und 25 cm Höhe und 10 Metern Länge war ihre insgesamt bis zum Rand mit Blut gefüllt. Einige Körper hatten aufgeschlitzte Bäuche, andere hatten abgehackte Gliedmaßen, andere waren buchstäblich in Stücke gehackt. Einige hatten herausgerissene Augen, Kopf, Nacken und Rumpf waren mit tiefen Wunden bedeckt. Ferner fanden wir einen Leichnam, bei dem ein Beil im Brustkasten steckte. Einige hatten keine Zunge mehr. In einer Ecke entdeckten wir eine Menge abgetrennter Arme und Beine, die zu keinen Körpern gehörten, die wir auffanden.“

Sobald die Bedrohung oder Vergeltung durch die Weißen Russen vorüber war, entfesselten die Bolschewisten die volle Wildheit ihres kanaanitischen Blutrausches. Sie verwandelten die gesamte Nation von Russland in ein gigantisches Konzentrationslager, um langwierige Folterungen und Tötungen an den verbliebenen Nachkommen des Volkes von Shem zu vollziehen, die über sie eintausend Jahre lang herrschten. Solschenizyn informierte später eine skeptische Welt, dass die Sowjets sechsundsechzig Millionen Menschen in Russland zwischen 1918 und 1957 ermordet hatten. Er zitierte die Tscheka-Anweisung Nr. 10, herausgegeben am 8. Januar 1921: „Um den Druck auf die Bourgeoisie zu erhöhen“. Dies natürlich bezieht sich auf das Volk von Shem. Unter dieser Anweisung wurden die Konzentrationslager auf einer stabilen Grundlage errichtet. Typisch für die Bosse dieser Lager war Lazar Kogan, der seelenruhig beobachtete, wie tausende von Arbeitsklaven starben während seiner Dienstzeit als Aufseher beim Bau des Weißen Meer-Kanals. Er begrüßte neue Häftlinge mit der unglaublichen Äußerung, „Ich glaube, dass Sie persönlich für Garnichts schuldig sind. Aber als eine gebildete Person, müssen Sie verstehen, dass Sozialprophylaxe weit verbreitet angewendet wird.“ „Sozialprophylaxe“ ist ein typisch kanaanitischer Euphemismus für die Massaker an dem Volk von Shem. Die künftigen Opfer wurden nicht länger als Menschen betrachtet, nur noch als Leichname, die darauf warten, auf den Müllhaufen geworfen zu werden. Sie wurden bekannt als „Zecken“, ein Jargon für den russischen Begriff eines Gefangenen, „zakluhenie“.

Nach einem halben Jahrhundert beispielloser Barbarei wurde das „Russische Experiment“ in all seinem Horror von Solschenizyn bloßgestellt. Er schrieb über die Lager: „Von vielen Lagerorten waren Exekutionen und Massengräber bekannt. Orotukan und Polyarny Spring, und Svistoplas, und Annuskha und auch das Landwirtschaftslager Dukcha, doch die am meisten bekannten von ihnen allen in dieser Schilderung waren die Goldfelder von Zolotisty ... In Zolotisty holten sie für gewöhnlich eine Brigade an die Minenoberfläche und erschossen die Mitglieder, einen nach dem anderen am helllichten Tag. (Und dies war kein Ersatz für Hinrichtungen in der Nacht, dies taten sie auch noch.) Wenn der Leiter von Yuglag, Nikolai Andrejewitsch Aglanow, eintraf, mochte er es, sich eine Brigade auszuwählen oder auch andere, die an irgendetwas schuld waren usw. und befahl, sie beiseite zu nehmen. Und dann hat er seine Pistole leereschossen in die verängstigte, sich drängende Menge von Menschen, seine Schüsse mit freudigen Schreien begleitend. Die Leichen wurden unbeerdigt liegengelassen.“

Solschenizyn beschrieb auf vielen Seiten weiter über den Horror, über den unsere Liberalen nichts wissen, „Doch einige Transporte der verurteilten Zecken kamen zu spät an, und sie trafen weiterhin mit fünf bis zehn Menschen gleichzeitig ein. Eine Abteilung von Mördern hätte sie an der Station Alte Ziegelei abgeholt und in das alte Badehaus zu einer Kabine geführt, ausgekleidet mit drei oder vier Lagen aus Decken. Dort wurden die verurteilten Gefangenen angewiesen, sich auszuziehen und nackt im Schnee ein Bad zu nehmen. Drinnen wurden sie dann mit Pistolen erschossen. Im Laufe von eineinhalb Monaten wurden zweihundert Menschen auf diese Weise umgebracht. Die Leichen wurden in der Tundra verbrannt.“

Solschenizyn fährt fort, „A. B. \_\_\_\_v hat erzählt, wie die Hinrichtungen in Adak-a Lager am Rechora Fluss ausgeführt wurden. Sie hätten die gegnerischen Mitglieder ‚mit ihren Sachen‘ aus dem Lagergelände herausgeholt in einen nächtlichen Gefangenentransport. Außerhalb des Geländes stand ein kleines Haus der Dritten Sektion. Die verurteilten Menschen wurden in einen Raum gebraucht, einzeln, und dort sprangen die Lagerwächter auf ihn drauf. Ihre Münder wurden mit weichem Stoff geknebelt und ihre Arme wurden mit Kordeln hinter ihrem Rücken zusammengebunden. Dann wurden sie hinaus in den Innenhof geführt, wo eingespannte Wagen warteten. Die gebundenen Gefangenen wurden auf die Wagen gestapelt, fünf bis sieben gleichzeitig und hinausgefahren in die ‚Gorka‘, den Lagerfriedhof. Dort angekommen wurden sie in große Gruben gestoßen, die schon vorbereitet waren, um sie lebendig zu begraben. Nein, nicht ohne Brutalität. Sie hatten herausgefunden, dass es viel einfacher war damit klar zu kommen, sie herumzuziehen und anzuheben, wenn sie noch lebende Menschen waren, statt Leichen. Die Tätigkeit zog sich in Adak über viele Nächte hin.“

Solschenizyn ist nicht der einzige, der das Leben in den Konzentrationslagern beschreibt. Betrachten wir die folgende Beschreibung des Lebens in einem Gulag: Sergei Grigoryants sagt, dass die Gefangenen morgens 5:30 Uhr geweckt wurden und eine wässrige Fischsuppe und braunes Brot zum Frühstück erhielten. Um 10:30 Uhr gab es die Hauptmahlzeit, die wässrige Suppe war, zum Abendbrot gab es Porridge. Grigoryants sagt, dass die Gefangenen andauernd gefoltert wurden durch Knappheit an Essen und Kälte in den Zellen. Das Sowjetische Gesetz schreibt vor, dass die Temperatur in den Zellen mindestens 64,4 Grad Fahrenheit [etwa 17,8 °C] sein muss, das wurde pathetisch von den Lagerinspektoren getestet. Sie bringen einen elektrischen Heizer in die Zellen, schalten ihn ein, bis die Temperatur 64,4 Grad Fahrenheit erreicht hat, machten eine entsprechende Eintragung in ihren Bericht und dann nahmen sie den Heizer mit zur nächsten Zelle. Die Temperatur fiel danach auf die üblichen vierzig Grad Fahrenheit [ca. 4,5 °C]. Eine Lampe blieb in den Zellen die ganze Nacht lang an, so dass sich die Gefangenen nie wirklich erholen konnten. Grigoryants sagt, dass etwa 500.000 Gefangene pro Jahr in die Sowjetgesellschaft zurück entlassen wurden und dass ihre Anwesenheit eine sehr alarmierende Auswirkung auf das gesamte Land hat.

Auch hier, wie sachdienlich ist dieser Bericht? Er wurde veröffentlicht als ein Interview mit Grigoryants in der New York Times am 22. Februar 1987! Es ist nur logisch, sich vorzustellen, dass diese sozialistische Gesellschaft erbaut wurde auf dem beschlagnahmten Vermögen des späteren Zaren Nicholas II, doch das ist nicht der Fall. Im Jahr 1913 war der Zar unzweifelhaft der reichste Man in der Welt, mit einem persönlichen Vermögen in der Höhe von etwa 30 Milliarden Dollar in 1913-Dollar. Er besaß selbst 150.000.000 Hektar Land und hatte etwa 30.000 Diener, 500 Automobile in seiner persönlichen Flotte, 6.000 Pferde, 2 Yachten, eine persönliche Gold-Reserve von einer Milliarde Dollar in der Reichsbank, mit Juwelen im Wert von fünfhundert Millionen Dollar, einschließlich dem 200.000 \$\$ teuren Großmogul-Diamanten, eine Krone im Wert von 75 Millionen \$\$ und 32.000 Diamanten. Er kontrollierte ein Sechstel der Oberfläche des gesamten Globus. In der Nacht vom 6. November 1917, 2:00 Uhr morgens, fahren Rotgardisten mit einem Truck zur Reichsbank und entwendeten alles Gold und Juwelen der Romanoffs. Vieles von dem Gold wurde später direkt zu Kuhn, Loeb Co. nach New York verschifft. Wir wollen uns erinnern, dass der Seniorpartner von Kuhn, Loeb Co., Jacob Schiff, mit etwa 20 Millionen Dollar aus seinem eigenen Vermögen die Revolution finanziert hat. Offenbar war dies eine gute Investition. Victor Hammer verhökerte viele der Kronjuwelen an Sammler in Europa und in den vereinigten Staaten.

Die Kaiserinwitwe Maria floh mit den bedeutenden Juwelen in ihrer persönlichen Sammlung. König George V und König Christian von Dänemark versuchten wiederholt, ihrer habhaft zu werden und ihre Juwelen „zu treuen Händen“ zu erhalten oder zumindest, diese zu „bewerten“. Sie weigerte sich standhaft im Wissen, da sie sie wahrscheinlich nie wiedersehen würde. Als sie 1928 starb, konfiszierten gewisse Agenten die Juwelen und schafften sie umgehend zum Buckingham Palast. Hier wurden dann später wichtige Teile in Königin Marias persönlicher Sammlung gesehen.

Nach der Revolution von 1905 hatte sich der Zar sorgfältig auf weitere Aufstände vorbereitet durch den Transfer von etwa 400 Millionen Dollar in bar zu den New Yorker Banken Chase, National City, Guaranty Trust, J. P. Morgan Co. und Hannover Trust. Im Jahr 1914 kauften die gleichen Banken die kontrollierte Anzahl von Aktien in der neuen Federal Reserve Bank von New York, bezahlten den Aktienbestand mit den beschlagnahmten Mitteln des Zaren. Somit besitzt die Romanoff-Familie heute tatsächlich die Aktienmehrheit in der Federal Reserve Bank!

Andere Einlagen des Zaren waren einschließlich 35-50 Millionen Dollar in die Bank von England, 25 Millionen Dollar in Barclays, 30 Millionen Dollar in Lloyds Bank, 100 Millionen Dollar in die Bank von Frankreich, 80 Millionen Dollar in die Rothschild Bank in Paris und 132 Millionen Dollar in die Mendelssohn Bank in Berlin. Seit 1917 hing eine Wolke über der Finanzstruktur der westlichen Demokratien, die ihr unsolide gebautes Finanzgebilde bedrohte, die Furcht, dass irgendein Gericht irgendwo eventuell beschließen könnte, dass die Mittel des Zaren wieder an die rechtmäßigen Erben zurückgeführt werden müssen. Dies hätte nicht nur Auswirkungen auf die Federal Reserve Bank-Aktien, sondern durch die Auszahlung der Zinsen, würde es das Ende unserer zehn größten Finanzinstitutionen bedeuten. Ist es verwunderlich, warum die Regierung der Vereinigten Staaten, die unter der Führung der Zehn Großen Banken steht, wiederholt jegliche Anstrengungen in Kauf nimmt, das bröckelnde Sowjetimperium zu finanzieren und zu ernähren? Kann jemand den finanziellen Zusammenbruch voraussehen, falls es sich ergibt, dass die Romanoffs den Thron von Russland wieder besteigen und die Rückgabe ihres Geldes fordern oder sie einen Gerichtsbeschluss irgendwo in der Welt erhalten mit diesem Effekt?

Diese Katastrophe zeichnet sich in einem Punkt deutlich am Horizont ab. Die New York Times berichtete am 30. Juli 1929 über den Fortgang eines Gerichtsprozesses, ausgelöst durch die Mutter des Zaren und zweiunddreißig von Romanoffs Erben gegen den Guaranty Trust und die National City Bank. F. Dudley Kohler, ein Anwalt, der James Egan vertrat, einen öffentlichen Verwalter, gab den folgenden rechtlichen Hinweis heraus, der im Rechtsjournal erschien, „Hiermit wird allen Personen, Unternehmungen, Banken, Treuhändern mit Vermögenswerten, Einlagen und Schuldverschreibungen des verstorbenen Nicholas II, der Hinweis gegeben, dass Bankunterlagen und Konten desselben unverzüglich eingefordert werden, und in dem Falle, dass solche Bankunterlagen und Konten nicht eingebracht werden, alle diese Personen die Verantwortung übernehmen für die Beträge, zuzüglich Zinsen und die Kosten für die Ermittlungsverfahren.“ Beide, der Fall und auch Kohler, verschwanden danach von den Seiten der New York Times. Offenbar wurden nie Konten oder Unterlagen angegeben. Um dies zu vollziehen, hätten rechtliche Beweise für die Schuld erbracht werden müssen und hätten dann die Rückzahlung unausweichlich gemacht. Charles Recht, Rechtsanwalt für die Sowjetunion, behielt Edward H. Fallows, die Sowjetregierung zu vertreten, doch es sind keine weiteren rechtlichen Verfahren gefunden worden.

Allerdings hatte die Rechtseinforderung der Romanoffs keine einschneidenden Folgen. Die Gefahr eines gewaltigen Rückzugs von zwei der am meisten überschuldeten und unsichersten Banken New Yorks verursachte einen untergründigen Druck gegen den Ruf nach Geldwerten oder Bargeld an der Wall Street, der dann den Zusammenbruch im Jahr 1929 auslöste. Selbst wenn die kanaanischen Freimaurer die Gerichtshöfe in den Vereinigten Staaten kontrollierten, konnten sie sich nicht sicher sein, dass die Romanoffs nicht doch ein Gericht finden könnten in irgendeinem Land, das für sie ein Urteil fällen würde oder eine einstweilige Verfügung gegen den Guaranty Trust, eine J. P. Morgan kontrollierte Bank und die National City Bank, die Rothschild und Rockefeller Bank in New York. Diese Gefahr trat ein am Höhepunkt des Aktienmarkt-Booms in den 1920ern, und warf ein Leichtentuch über die Mächenschaften der Spekulanten und verursachte einen unmittelbaren Druck auf kurzfristige Fonds und resultierte in der Großen Depression.

Um solche Gefahren in der Zukunft abzuwenden, wurden Roosevelt-Litvinoff-Vereinbarungen geschlossen zwischen den Vereinigten Staaten und Russland zwischen 1933 und 1934. In diesen Vereinbarungen erkannten die Vereinigten Staaten einseitig alle Ansprüche der Sowjetregierung an auf die Fonds der Russischen Reichsregierung. Ob dies anwendbar war auf die Mittel von Zar Nicholas wurde im Gerichtshof nie untersucht.

Der Roosevelt-Litvinoff-Pakt setzte auch alle Diplomaten der Welt in Kenntnis, dass Roosevelt nun die erweiterte Unterstützung verbindlich gemacht hat, formell an die Sowjetregierung übertragen durch „private Interessenten“, wie zum Beispiel die Federal Reserve Bank von New York und J. P. Morgan Co. seit 1917. Nicht alles davon kam aus privaten Banken. Es beinhaltete ein Geschenk von 20 Millionen Dollar aus Woodrow Wilsons Sonderkriegsmitteln, die ihm der Kongress bewilligt hatte. Das Geld wurde über Elihu Root nach Russland befördert.

Das Rote Kreuz, Kuhn, Loeb Co. und viele weitere Wall Street-Unternehmen sind aktiv geworden in die Finanzierung der Sowjetregierung. Fortan hatte dies direkte Folgen für den amerikanischen Steuerzahler, durch Subventionen für die Kommunisten, durch die U.S. Regierung zur Verfügung gestellt.

Die zweckbestimmte Finanzhilfe für die Kommunisten durch die weltführenden Bankiers blieb nicht unbeachtet. Francois Coty, Gründer des Parfüm-Unternehmens, schrieb 1930 in „Reiß den Schleier auf“, herausgegeben durch Revue Internationale des Secret Societies [Internationale Zeitschrift für Geheimgesellschaften] in Paris, „Die Begriffe Kapitalismus, Sozialismus, Kommunismus sind so viele Themen, verteilt unter den gutbezahlten Demagogen, um Verwirrung zu stiften in den Gedanken der Massen, zu Sklaven bestimmt zu sein. Universelle Sklaverei ist das unmittelbare Ziel der Bleichroder Gruppe, die danach streben, ein Medium für einen neuen Krieg zu gewinnen.“ Die Bleichroders waren die deutschen Vertreter des Hauses von Rothschild.

Wyndham Lewis, der während des ersten Weltkrieges Mitverleger mit Ezra Pound für „Blast and Vortex“ [Krach und Wirbel] war, schrieb in seinem Buch, „Zählt eure Toten auf, sie sind am Leben!“, „Ein Rothschild oder Morgan macht sein Geld auf eine ganz andere Weise als ein Nuffield oder ein Ford. Der Ertere macht seine Geschäfte mit Geld als Ware. Sein Geschäft ist im Wesentlichen verbunden mit dem eines Geldverleihers. Er tut nichts .... Er arbeitet nicht, noch dreht er sich. Dennoch, er ist keine Lilie, in der Regel! Letztere andererseits, vom Nuffield-Ford-Typus, sind kreativ in dem Sinne, dass sie zumindest etwas tun ... Ohne Fremdkapital wären sie keine Kommunisten. Der geradlinige Bolschewik - also ein Pollitt oder ein Strachey - obwohl vollkommen ideologisch - versteht Kapitalismus nicht ... Sogar Henry Ford ist nur ein gigantischer Kulak<sup>4</sup> [Ezra Pound nannte ihn ‚die Verkörperung des amerikanischen Lohnarbeiters‘ Ed.], und von allen Dingen, die der Marxist auf Erden hasst, ist es der Kulak, den er am meisten hasst. Mit Fremdkapital andererseits, hat er viele Beziehungen. In der Tat, falls Fremdkapital erlaubt wäre, ohne Einmischung weiterzuehen, würde es automatisch im Kommunismus enden. ... Ich spürte, dass die Sowjets insgesamt zu begriffsstutzig waren mit den Kapitalisten.

<sup>4</sup> Kulak = unabhängiger, relativ wohlhabender russischer Bauer in der Zeit vor der Russischen Revolution und der UdSSR

Ich bemerkte, dass die Lords des Kapitals, die den Kommunismus scheinbar nicht hassten, so sehr wir es auch erwarten mögen, nicht zu uns gehören. Wir bekommen nichts aus diesem Volk heraus, doch sie bekommen viel von uns. Je reicher sie werden - und sie sind das eine Menge - umso ärmer werden wir.“

Wyndham Lewis Beobachtungen mögen inspiriert worden sein von den Aktivitäten des Linken Buchclubs, der von Victor Gollanz geleitet wurde in den 1930ern, mit Harry Pollitt, Kopf der Kommunistischen Partei von Großbritannien, John Stachey vom Daily Worker und Claud Cockburn, alias Frank Pitcairn, Herausgeber der „Die Woche“, der Sonderkorrespondent für den „Daily Worker“ auf den spanischen Bürgerkrieg-Feldern war. Gollanz führte viele Frontgruppen an, solche wie Freunde der Sowjetunion, Junge Kommunisten Liga und Komitee für die Opfer des Faschismus. Kein Intellektueller hat je ein Komitee für die Opfer des Kommunismus gegründet.

Nach der bolschewistischen Revolution gab es gescheiterte Kommunisten-Aufstände in Deutschland und Ungarn. Die deutsche Revolution wurde kurzerhand eliminiert, aber Bela Kun in Ungarn begründete tatsächlich eine kurzlebige kommunistische Gewaltherrschaft. Seine Massenmörder und geisteskranken Orgien (er war früher mal Psychiatrie-Patient) hinterließen die Nation bankrott und verwüstet. Als die rechtmäßige Regierung vernichtet war, veröffentlichte die ungarische Regierung die Archive der Freimaurer-Logen, als Beweis, dass die „Kommunistische Revolution“ ursprünglich geplant wurde als ein Werk der Freimaurer. Die ungarische Regierung legte dann alle Freimaurer-Logen im ganzen Land still. Die ungarische Regierung versuchte später, von den Vereinigten Staaten ein Darlehen zu erhalten, ihre niedergeschlagene Wirtschaft wieder aufzubauen. Ihre Beamten wurden prompt darüber informiert, dass die „Regierung der Vereinigten Staaten“ nur eine Forderung stellen, bevor sie ein Darlehen gewähren - die Wiederherstellung und Wiedereröffnung aller Freimaurer-Logen. Dies beweist, dass sogar in den 1920ern die kanaanitischen Freimaurer bereits die volle Kontrolle über die Regierung der Vereinigten Staaten übernommen hatte.

Ein weiteres großes Gemetzel an dem Volk von Shem innerhalb des zwanzigsten Jahrhunderts trat in der Spanischen Revolution (1936-1939) zutage. Die Massaker waren beträchtlich, da es ein Krieg der Kanaaniter gegen die Christen war und weil sie auf der Iberischen Halbinsel stattfanden (von Heber [Großer König von Kastilien] aus dem Volk von Shem).

Das Abschlichten von Christen in Spanien begann mit der Versetzung von Sowjetrusslands früherem Friedensdelegierten in Genf, Rosenberg, auch bekannt als Moses Israelssohn, mit seinem Stab von einhundertvierzig Mördern in das Büro des Botschafters für Spanien im August 1936. Diese Gruppe von bestens ausgebildeten Spezialisten in Folter und Mord eröffnete eine der brutalsten Kampagnen in der Geschichte Europas. Ihre Gewalttaten wurden weitgehend von der Welt ignoriert, weil die Korps von Journalisten den Bürgerkrieg als absoluten Erfolg für den Kommunismus gewidmet auslegten. Sie berichteten nur über Neuigkeiten, die unvoreilhaft waren für die „Faschisten“, wie die Kanaaniter verachtungsvoll ihre Feinde bezeichneten, seitdem die Römer ihre Welthauptstadt Karthago zerstört hatten.

Die Mördergruppen von Rosenberg wurden euphemistisch genannt „Revolutionäre Weltbewegungs-Reinigungsgruppe“. Ihre Tätigkeit der Reinigung bestand hauptsächlich aus Priestern, Nonnen, Chorknaben und Frauen, dies waren Gruppen, die mit geringster Wahrscheinlichkeit hätten bewaffneten Widerstand leisten können. Arthur Bryant, erzählt in seinen gut dokumentierten „Kommunistischen Gräueltaten in Spanien“ von einem Mörderschwadron, das in ein Dominikanisches Kloster in Barcelona ging und die Mutter Oberin respektvoll informierte, dass „wegen möglicher Massenausbreitungen“ die Nonnen das Schwadron zu einem Ort der Sicherheit begleiten müssen. Sie wurden dann an den Stadtrand gebracht und ermordet. Die Kommunistenführer rechtfertigten diese Aktion folgendermaßen, „Wir brauchten das Gebäude. Wir wollten uns nicht beschmutzen, bevor wir es besetzten.“ E. M. Goddon sagt in seinem Buch „Konflikt in Spanien“ aus „... 72, „Während den letzten Wochen im Juli 1936 wurden die Körper von Nonnen aus ihren Gräbern geholt und exhumiert und außen an die Wände ihres Klosters gelehnt. Obszöne und anstößige Plakate wurden an ihren Körpern befestigt.“ Es wurde geschätzt, dass in Madrid bis 1939 ein Zehntel der Population von Spanien durch die kommunistischen „Säuberungs“-Schwadronen ermordet wurden. De Fonteriz beschreibt in „Roter Terror in Madrid“, wie die Tscheka-Mörder-Gruppen von Dimitrov und Rosenberg angeführt ein Programm der Folterungen und solch obszöner Tötungen ausführten, dass es hier nicht wiedergegeben werden kann.

Zu Anfang des II. Weltkrieges nahmen die Sowjet-Mörder-Gruppen 15.000 polnische Beamte gefangen, die gebildetsten und verantwortungsbewusstesten Elemente in der Gesellschaft, sie wurden nie wieder gesehen. Sie wurden in drei vom KGB geführte Lager gebracht, Starbiesk, Kozielsk und Ostahkov, wo sie systematisch ermordet und in namenlosen Gräber geworfen wurden. Als die deutsche Armee dieses Gebiet, bekannt als Katyn-Wald, einnahm, wurden sie zu den Gräbern geleitet. Im Nürnberger Prozess behaupteten die Sowjets, dass die Deutschen diese Massaker begangen hätten. Dennoch, ein Kongress-Komitee berichtete am 2. Juli 1952, dass der Sowjet NKVD die Massaker begangen hatte, die persönlich von Stalin geplant gewesen waren, bereits im Herbst 1939.

Die Beherrschung des Volkes von Shem durch die kanaanitischen Freimaurer endete immer in totaler Hoffnungslosigkeit. Alle Gerechtigkeit und Ehre und alle Hoffnung auf eine Zukunft sind nun verschwunden. Der ehrenwerte Journalist Don Cook äußert in seinem Buch „Hochwasser-Gezeiten in Europa“, dass alle Journalisten, die in die kommunistischen Länder gingen, von dem „Gestank des Kommunismus“ überwältigt wurden. „Das Schlimmste von allem war für mich der eigenartige und unverwechselbare Gestank von Russland und der kommunistischen Welt, der durch Leipzig wehte.“ Er fuhr fort „Jeder, der seinen Fuß in die Sowjetunion setzte, kannte den Gestank - ein schaler, schwerer ungewaschener Gestank.“ Er nannte es „den Gestank von alten Klosetts, Karbolseife, ungewaschenen Körpern.“ Die Sowjets haben sich nie bemüht, solche Notwendigkeiten, wie Telefonbücher, Seife und Toilettenpapier in ihrer „Sozialisten Wirtschaft“ herzustellen.

Weil es eine fast totale Verschwendung von Energien und Talenten seines Gefangenen-Volkes ist, kann die Sowjetunion nur existieren durch massive Kapitalspritzen von den westlichen Demokratien. Weinige Amerikaner erkennen, wie viel von dem von ihren Löhnen durch den Internal Revenue Service erpressten Geld direkt zur Federal Reserve Bank transferiert wird, und von da aus in die Schweiz, von wo aus es zu fünf Sowjetbanken transferiert wird.

Ein Überläufer aus der Sowjetunion berichtete im New Yorker Journal „Amerikaner“ am 2. März 1964, dass von einer Überweisung von 1.200.000 Dollar, übersendet von der Regierung der Vereinigten Staaten an das CIA-Büro in Wien, die Mittel wie folgt verteilt wurden: ein Drittel an die sowjetische Geheimpolizei, ein Drittel an die Kommunistische Partei von Italien und ein Drittel zurückgesendet in die Vereinigten Staaten zur Finanzierung der Kommunistischen Partei der USA. Seit dem II. Weltkrieg, als der OSS Gold an die Kommunisten in Italien ausgehändigt hatte, gründeten sich Organisationen, in denen die Mittel zu Freimaurer-Gruppen in Italien weitergeleitet wurden, zu allererst an die P-2, die vor allem aus leitenden italienischen Regierungsangehörigen und Geschäftsleuten bestand. Die P-2 wurde von Andropov infiltriert, nachdem er den KGB übernommen hatte. Lord Sackville von England hatte die Freimaurerei 1733 nach Italien gebracht. Sie wurde zu dem Gefährten, über das der Britische Geheimdienst über Garibaldi und Mazzini Italien „vereinte“, um „das neue Italien“ zu begründen. Der italienische Staatsuntersekretär, beunruhigt über die Kontrolle, die die Freimaurer im Jahr 1913 über die italienische Staatsführung ausübten, rief zu einem Gesetz auf, den Freimaurern die Besetzung aller vertraulichen Ämter zu verbieten, „gefährdet durch jede verborgene und daher unkontrollierbare Verbindung und durch jedes Motiv des Verdachts oder Mangels an Vertrauen von der Öffentlichkeit.“ Die Maßnahme wurde nie bewilligt und der unglückliche Untersekretär verschwand aus seinem Amt. Dennoch, eine Dekade später erklärte Mussolini die Freimaurer-Logen in Italien für gesetzwidrig, worauf die Kanaaniter weltweite Verwünschungen ausriefen gegen „den brutalen Diktator“ und „Faschismus“.

Heute macht der „Rote Milliardär“, Jean-Baptiste Doumeng aus Frankreich, unbekümmert weiter in seinem Lebenswerk, die hilflose Sowjetunion mit den feinsten Produkten der europäischen „freien Demokratien“ zu versorgen. Er ist ein Partner von Guy de Rothschild in der Verteilung von Gemüse, der Firma Sragri. Doumeng leitet auch die Firmen Inter-Agra und SOCOPA, die vor kurzem eine Million Tonnen von Weichweizen für die Sowjetunion weit unter dem Marktpreis lieferten. Doumeng verschifft regelmäßig Fleisch und Butter an die Kommunisten zu Preisen ein Viertel von dem, den die europäischen Konsumenten bezahlen. Die Sowjetunion liefert oft diese Verbrauchsgüter zurück für den Wiederverkauf zum doppelten Preis, als sie bezahlten, zum Sammeln von harten Währungen der europäischen Wirtschaften. Nichts davon wäre möglich ohne die internationale Macht der kanaanitischen Freimaurer-Orden.

## Das Versprechen

Ungeachtet den gewaltigen Aderlassen des Volkes von Shem während des zwanzigsten Jahrhunderts, notierte Robert Lacey 1983 in seinem Buch „Die Aristokraten“, dass die Nationen, die er als „weiße“ bezeichnete, doch überwiegend Shemitische Nationen sind, die Welt auch weiterhin anführten im Pro-Kopf-Einkommen. Er listete auf (1) die Arabischen Emirate, (2) Kuwait, (3) Lichtenstein, (4) Schweiz, (5) Monaco, (6) Luxembourg, (7) Dänemark, (8) Deutschland, (9) Schweden, (10) Jersey, (11) Belgien, (12) Katar, (13) Vereinigte Staaten.

Wir bemerken, dass kein asiatisches oder afrikanisches Land gelistet wurde. Auch, dass die Vereinigten Staaten, möglicherweise das am vollständigsten beherrschte Land in der Welt, stöhnen unter dem Absatz der kanaanitischen Parasiten, die Freimaurer-Zahl dreizehn auf der Liste besetzen. Die Vereinigten Staaten stufen sich auf der Liste auch nach unten in solch elementaren Belangen, wie Kindersterblichkeit, Qualität medizinischer Versorgung, Bildung und anderen wichtigen Indikatoren. Der Hauptgrund für den steilen Abstieg der Vereinigten Staaten in den Weltranglisten ist das anhaltende Plündern und Vergewaltigen der Nation durch die kanaanitischen Freimaurer-Verschwörer. Zum Beispiel, von einem Verteidigungsbudget von 248 Milliarden Dollar in unserer Friedenszeit-Wirtschaft wurden etwa 140 Milliarden direkt an die NATO-Nationen Europas gezahlt, an unsere „Alliierten“ im Kampf gegen den Weltkommunismus. Die Vereinigten Staaten verteilten zusätzlich etwa 200 Milliarden Dollar jährlich für „Hilfsmittel“ an andere Länder, wie den Staat Israel, von denen etwa 50 Milliarden an die Sowjetunion und ihre Satelliten mittels Nahrungsmittelzuschüssen und Geldmanipulationen weitergeleitet wurden. Die sowjetische Zentralbank Gosplan sendet routinemäßig Funktionäre in die Schweiz, um sich mit den Vertretern des Federal Reserve Systems in der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich zu treffen, wo sie neue Überfälle auf das Schatzamt der Vereinigten Staaten planen. Ein Netzwerk von europäischen Banken reguliert den Mitteltransfer in die Sowjetunion, die zu denen durch eine Reihe von Regierungsagenturen der Vereinigten Staaten weitergeleitet werden.

Unsere gesamte Regierungs-Planung ist ausgerichtet auf die Beibehaltung riesiger Werbegeschenke, die ihrerseits die „Notwendigkeit“ erzeugen für eine fortwährend steigende Besteuerung der amerikanischen Bürger. Unser produktivstes Element, das Volk von Shem, zahlt in der Regel 80% - 90% ihres Bruttoeinkommens an den Bund, Staat und lokale Steuerbehörden, oft über „versteckte“ Steuern auf alles, das sie kaufen und konsumieren. Sicherlich ist kein Volk auf diesem Planeten mit solchen erdrückenden Steuerlasten belegt worden, wie sie das Volk von Shem seit 1913 zu zahlen hatte.

Vieles von dem Budget der Vereinigten Staaten wird geschuldet für Sachen, wie das Erhalten von 340.000 Soldaten in Westdeutschland. Melvin Kraus vom Hoover Institut äußert in seinem aktuellen Buch „Wie die NATO den Westen schwächt“, „Die Deutschen verstehen die U.S.-Soldaten als eine stationäre Armee, die sie zu einem unterlegenen Partner in der Atlantischen Allianz macht. Ike schrieb 1951, dass in zehn Jahren alle amerikanischen Soldaten in die Vereinigten Staaten zurückgekehrt sein werden.“ Nun, sechsunddreißig Jahre nach dieser Behauptung verblieb das U.S.-Kontingent in seiner vollen Stärke. Ob diese Soldaten dort stationiert sind, „den Westen gegen einen Angriff der Sowjets zu beschützen“, wie es für gewöhnlich behauptet wird (militärische Führer berichten, dass unsere Soldaten einen sowjetischen Angriff nur für drei Stunden verzögern könnten, bevor sie vernichtet werden), oder ob sie dort stationiert sind, die sowjetischen Versorgungslinien zu beschützen, die ihnen einen ständigen Fluss von Fleisch, Butter und Weizen von den europäischen Nationen bringen, genauso wie finanzielle Hilfen, übertragen über die „neutrale“ Schweiz, wurde nie in der „freien Presse“ diskutiert.

Es ist nennenswert, dass diese Politik ihren Ursprung in den Babylonischen Bauwerken des U.S.-Kongresses hat. Es ist auch nennenswert, dass diese Multimillionen Dollar-Strukturen sind von oben bis unten mit Horden von Ratten und Kakerlaken durchlöchert sind. Diese physischen Manifestationen von totalem Zerfall in unserer Regierungsstruktur geben eine klare Warnung, zu dem was vor uns liegt - totales moralisches Chaos.

Politische Beobachter sind immer gewarnt worden vor dem fortwährenden Alptraum der Sowjetführer - ein plötzlicher Mangel an Brot in Moskau oder anderen großen Sowjetstädten. Mit Rücksicht auf ihr korruptes Verteilungs-System - das ist keine leere Fantasie. Das Szenario geht weiter mit Hungerrevolten, die mit den Revoltierenden verbundene Polizei und dem Niedergang der Sowjetregierung ist eine Sache innerhalb von Stunden. In einer Gesellschaft, wo nur ein paar Privilegierte sich an den Annehmlichkeiten des Lebens erfreuen, weniger als das französische Volk es hatte, als es an der Französischen Revolution beteiligt war, kann diese Regierung nie auf die Unterstützung seines Volkes zählen.

Diesen Alptraum der sowjetischen Funktionäre zu mildern, versucht jeder Funktionär der Regierung der Vereinigten Staaten, diese Katastrophe zu verhindern. Wenige Amerikaner begreifen, dass das Wesentliche unseres politischen Programms nicht die „Verteidigung“ dieses Landes gegen den Kommunismus ist, sondern die Sowjetregierung zu verteidigen gegen ihr eigenes Volk. Gleichermassen ist das Hauptziel eines jeden Programms der Regierung der Vereinigten Staaten nicht, die Wirtschaft zu verbessern oder den Frieden für das amerikanische Volk zu garantieren, sondern den Schutz des Schwarms der kanaanitischen Freimaurer-Parasiten vor dem wachsenden Zorn des amerikanischen Volkes. Eine ständig wachsende Tyrannei wird dem Volk von Shem zugefügt, wachsende Steuern, wachsende Reglementierungen, wachsende Forderungen an die Bürger durch Bund, Staat und lokale Behörden. Und alle diese gewaltigen Bemühungen haben nur ein Ziel, die Vorbeugung von Versorgungsaufständen in Moskau. Nur die internationale Macht der kanaanitischen Freimaurer konnte das Volk einer Nation so versklaven, um sie zu widerwilligen Komplizen der fortwährenden Versklavung einer anderen Nation zu machen.

Die Funktion der Medien ist es, zu verdunkeln, was geschieht; es kann nie völlig verborgen werden. Daher führt die „freie Presse“ die Öffentlichkeit weiterhin auf falsche Fährten - Watergate, Irangate, San Salvador, Südafrika. Jeder Kongressabgeordnete, der sich einen Moment auch nur mit einem dieser „Probleme“ beschäftigt, könnte festgenommen und aus seinem Amt geworfen werden, mit einer Anklage wegen Hochverrats.

Dies sind nicht die Befürchtungen des amerikanischen Volkes oder eines rechtmäßig gewählten Vertreters, der einen Eid geleistet hat, die Verfassung der Vereinigten Staaten zu verteidigen. Die gelegentliche Aufdeckung von einem Gratis-Mittagessen wird gepriesen als ein Beispiel von Korruption, doch von wichtigen Bestechungen ab 10.000 Dollar aufwärts wird nie in der Presse berichtet. Zum Beispiel präsentierte am 9. Mai 1934 die B'Nai B'Rith - Freimaurer-Organisation, die ihre nationalen Treffen in Washington abhält, einen Scheck über eine Million Dollar an Präsident Roosevelt als ein persönliches Geschenk. Im Jahr 1987 sind die umstrittenen iranischen Waffenverkäufe die Story des Jahres. Auch hier spielt der B'Nai B'Rith eine zentrale Rolle. Am 3. Dezember 1986 notierte die Washington Post, dass sich der Premierminister von Israel, Yitzak Shamir, einen 42 Millionen Waffenverkauf mit Seymour Reich sicherte, der Präsident von B'Nai B'Rith International, der „Skandal“, der die Reagan-Präsidentschaft gefährdete.

Reagan ist machtlos, sich selbst zu beschützen, selbst durch Veröffentlichung einer B'Nai B'Rith-Operation. Alle von den Eingebundenen verstoßen gegen 18 USC 794, „Das Sammeln oder Weitergeben von Informationen zur Verteidigung an eine ausländische Regierung ... wird bestraft mit Tod oder Gefängnisstrafe für eine beliebige Zeit in Jahren oder lebenslang.“

Die Reagan-Präsidentschaft selbst repräsentiert die Hochwassermarke für die Kontrolle der kanaanitischen schwarzen Nobilität über unsere Regierung. Die Jesuiten hatten geprahlt, dass ein geheimes Zeichen der Welt gegeben wurde, als die ökumenische Bewegung ihre weltweite Gegnerschaft übernommen hatte. Dieses Zeichen könnte die Vereidigung eines U.S.-Präsidenten im Angesicht des symbolisch-okkulten Obelisken sein. Reagan wurde im Angesicht des Washington Monuments vereidigt, das mystische Symbol der Kanaaniter und Babylonier.

Übel zugerichtet durch die Inflation und extremistische Politik der Carter-Administration, begrüßte eine erschöpfte amerikanische Bevölkerung die Reagan-Wahl als eine echte Wende für ihre Regierung. Der Stab von Reagan wurde aus solchen „rechten“ Organisationen ausgewählt, wie das Hoover-Institut, die Kulturerbe-Stiftung und das Amerikanische Unternehmensinstitut. Die Direktoren dieser Gruppen stellten sich heraus als die gleichen Finanziers und Geschäftemacher, die die „linken“ Stiftungen, wie Rockefeller, Ford und Brookings kontrollierten. Die Kulturerbe-Stiftung wurde geleitet von Sir Peter Vickers Hall, Englands führender Fabian-Sozialist, der den Engländer Stuart Butler zuständig machte für den Politik-gestaltenden Apparat der Stiftung. Hall, aus einer Munitions-Familie, ist auch vertreten im Club of Rome.

Als Reagan ein Dinner im Weißen Haus für Prince Charles gab, enthielt die Gästeliste Gloria Vanderbilt, Brooke Astor (der das Joh Jacob Astor vermögen kontrolliert), Betsy Bloomingdale, Jerome Zipkin, William Buckley (von Skull and Bones und dem Nationalbericht) und Rupert Hambro, Vorsitzender von den Londoner Bankiers Hambros. Sein Cousin Charles ist Chef von SOE während des II. Weltkrieges gewesen.

Diese auserwählten „Führer“ manipulieren jeden Aspekt der amerikanischen Gesellschaft, nicht zuletzt ihre Kontrolle der Musik und der Bildenden Künste. Lincoln Kirchstien wurde im New Yorker am 15. Dezember 1986 wegen der Manipulation der amerikanischen Kunstszene zitiert, „John D. Rockefellers Meinung über das Lincoln Center war, dass es ein Teil von Immobilien ist, die er kontrolliert. Er hat kein wirkliches Interesse an der darstellenden Kunst, noch an irgendeiner Art von Kunst. Andererseits hatte er ein riesiges Interesse an der Kontrolle.“ Die Rockefeller kreierten eigenständig das Museum der Modernen Kunst, das dem amerikanischen Volk „moderne“ Kunst unterschiebt und dabei Millionengewinne macht. Reproduktionen von Suppendosen und Bierdosen wurden für tausende von Dollar verkauft, während die traditionelleren Museen, auch von Rockefellers Beauftragten kontrolliert, die wertvolleren Symbole unserer Kultur wegschnapten. Sie förderten die impressionistischen Maler in eine Multimillionen-Dollar-Klasse hinein, Höchstpreise wurden gezahlt für Picasso und Manet. Die meisten Kritiker bestätigten, dass Picasso nach 1915 kein bedeutsames Werk produziert hatte, dennoch malte er tausende von Bildern in den folgenden sechzig Jahren. Kirsteins Kommentar zu Manet, „Manet ist ungeschickt, unvollendet, eine pathetische Verdrillung von drei Malern, Goya, Velasquez und Titian. [Wenige Tage später, wurde ein Manet in New York für elf Millionen Dollar verkauft! Ed.] Einen der schlechtesten Einflüsse in der Kulturgeschichte hat das Museum der Modernen Kunst. Es ist eine korrupte Kombination von Händlergeschmack, Marketing und Journalismus ... es zeigt den allgemeinen Effekt von Personalisierung und Eigentümlichkeit.“

Die Instanz von Symbolismus in moderner Kunst ist Margaret Stucki. Sie weist darauf hin, dass Josef Albers, der in die Vereinigten Staaten als ein mittellosem Flüchtling ankam, außergewöhnlichen Erfolg erlangte infolge landesweiter Promotion seiner Malereien, eine Serie nannte man „Huldigung dem Quadrat“, das Quadrat ist die flache Seite eines Würfels, die, worauf General Albert Pike hinwies, das Hauptsymbol der Freimaurerei ist. Albers wurde als Vorsitzender der Kunstschule in Black Mountain, Nord Carolina, eingestellt. Diese Hochschule wurde benannt nach Blocksberg [Brocken] in Europa, wo angeblich die Hexen-Sabbate stattfanden. Es ist ein flacher Berg, der dargestellt ist im Großen Siegel als eine Pyramide mit angeschlagener Spitze. Der aktuelle Autor studierte Kunst am Institut für Zeitgenössische Künste. Ein Studienkamerad, Noland, dessen Werke jetzt Unsummen einbringen, begann mit dem Malen von Freimaurer-Symbolen, dem Chevron, der Tartsche und anderen „abstrakten“ Symbolen. Sogenannte nicht-repräsentative Kunst ist überhaupt nicht nicht-repräsentativ. Es ist die geheime Reproduktion von okkulten Symbolen. Er trug immer einen gabelförmigen Stock, den er reproduziert hatte aus antiken Zeichnungen eines Zauberstabs. Er wurde in den Vereinigten Staaten durch Caresse Crosby von der Schwarzen Sonne Presse angepriesen (die schwarze Sonne ist ein okkultes Symbol, dass die Rückseite der Sonne darstellt).

„Abstrakte“ Kunst wurde von den Rockefeller gefördert, weil es eine moderne Darstellung der Bräuche der antiken Welt ist, hauptsächlich der Dämonenanbetung von Baal. Diese mystischen Symbole werden ausschließlich von wenigen Kennern verstanden, den Gnostikern bzw. den Wissenden, die die geheimen Organisationen weiterführen und sich in ihren mystischen Kräften versuchen. Diese gleichen Symbole können im Hintergrund vieler Renaissance-Malereien gesehen werden, wo Baal-Anbetung bereinigt wurde als „NeoPlatonismus“.

Aby Warburg, vom Warburg-Institut, verbrachte sein Leben mit dem Studium dieser okkulten Symbole der Renaissance, ausgenommen eines ganze vier Jahre andauernden Nervenzusammenbruchs, der ihn vom Armeedienst während des I. Weltkrieges abhielt.



Warburg folgte der Entwicklung durch die klassische Darstellung von Gottheiten in der Kunst, transformiert in okkulte Symboliken durch die Künstler der Renaissance, in denen sie nun in einem dämonischen Gesichtsausdruck dargestellt wurden. Warburg war in der Lage, dem Symbolismus zu folgen mittels der Embleme, reproduziert über Ahnenkunde und Kostüme, die in den Bildern verwendet wurden. Dieser okkulte Symbolismus ist nun der Kernbereich der modernen „abstrakten“ Schule der Malerei.

Abstrakte Kunst stellt auch die kanaanitischen Mächte in ihrem Wirken dar, um in der klassischen Welt den hohen Lebensstandard, den das Volk von Shem erreicht hatte, absichtlich zu entwürdigen. Die okkulten Symbole, die die Kunst der Renaissance infiltriert hatten, waren ein wichtiger Schritt in diesem Programm, doch ihr wirklicher Erfolg kam erst im zwanzigsten Jahrhundert, als Lappen in Farbe getaucht und auf Segeltücher geschleudert wurden oder Fragment-Stücke von Schrottplätzen zu einer neuen Version von „hoher Kunst“ wurden. Dies war nur ein Aspekt der fortlaufenden Kampagne gegen das Volk von Shem, was bewahrt wurde in den Prinzipien des „Liberalismus“. Harold Laski definiert Liberalismus als das politische Gegenteil zum Kapitalismus. Liberalismus ist auch ein politisches Programm der Freimaurerei, das immer antikapitalistisch gewesen ist. Es ist speziell gerichtet gegen die Entwicklung moderner Technologie, die dem profitablen Sklavenhandel der Kanaaniter den Todesstoß versetzte, so wie die Maschinen die Sklavenarbeiter ersetzten.

Die Vereinigten Staaten sind nun in der Vorderfront der kanaanitischen Freimaurer-Verschwörung, um die moderne Industrie zu demontieren, die das Volk von Shem aufgebaut hatte. Als ein Ergebnis haben wir nun die Industrialisierung, Meilen von verlassenen Fabrikgebäuden von der Ostküste bis zur Westküste. Tausende von unabhängigen Bauern, vertrieben von ihren Farmen durch Fremdkapital [Darlehen], waren ruiniert, weil sie unabhängige Hersteller waren, bzw. Kulaks und eine Gefahr für die Kapitalkontrolle der kanaanitischen Freimaurer.

Der Dreh- und Angelpunkt im kanaanitischen Programm, die amerikanische Industrie zu zerstören, war der Sturm auf gegen unsere Autoindustrie, die eine der sieben Berufe in den Vereinigten Staaten bediente. Dies wurde erreicht durch die Mitwirkung unserer besiegten „faschistischen“ Feinde, Deutschland und Italien, in einem Komplott der Überflutung der Vereinigten Staaten mit ausländischen Autos. Jeder, der 1948 eine solche Möglichkeit in Betracht gezogen hätte, wäre als geisteskrank betrachtet worden.

Das gesamte Programm wurde implementiert durch einen Mann, General William Draper von Dillon Read. Sein Unternehmen hatte vorher die Finanzierung von Deutschlands Rüstungsprogramm in der Hand, um den II. Weltkrieg möglich zu machen. Er wurde zum Zar des Nachkriegsprogramms für die deutsche Wirtschaft nominiert, in dem er alles organisierte. Volkswagen und andere Hersteller traten als eine ernsthafte Herausforderung für die amerikanische Produktion an. Nach der Einrichtung dieses Programms im Jahr 1947 ging er nach Tokio als Untersekretär der Armee, wo er im Alleingang das „Japanische Wunder“ erschuf. Während General Mac Arthur als der „neue Kaiser“ von Japan posierte, war es Draper, der das Land aus dem Hintergrund heraus beherrschte. Er bevollmächtigte Joseph Dodge, die Entwicklung der japanischen Autoindustrie zu kontrollieren. Dodge wurde später der Präsident von Detroits größter Bank. Der DRAPER PLAN endete in einer massiven zweigleisigen Attacke gegen Amerikas Automobilproduktion. Das Resultat war der Bankrott von tausenden kleinen Produzenten in den gesamten Vereinigten Staaten, die Teile entwickelten für die Massenproduktion in Detroit. Bis zu diesem Tag war Drapers Name in Detroit unbekannt, trotz der Tatsache, dass er die Stadt auf ihre Knie zwang. Es war eine typische Operation der kanaanitischen Freimaurer.

Jede Agentur der Bundesregierung war nun eingetragen in die Kampagne, die amerikanische Wirtschaft und Industrie zu zerstören. Die Hauptwaffe ist der Internal Revenue Service, der jeden ermittelt und zerstört, der mit der produktiven Nutzung von Kapital beschäftigt ist. Der IRS schreitet ein und konfisziert alle Vermögenswerte, so dass das Unternehmen nie wieder in die Produktion gehen kann. Dies ist gut durchdachte Politik. Diejenigen Gruppen, die in der Kampagne zur Zerstörung der Vereinigten Staaten kooperieren, sind automatisch zur „Steuerbefreiung“ durch den IRS berechtigt, ob durch die Reduzierung unserer Produktionskapazität oder externe Feinde, die ihren Hauptsitz in Washington haben. Die besondere Heftigkeit des IRS wird freigesetzt gegen jeden Amerikaner, der als „Patriot“ oder auch als „Konservativer“ betrachtet wird.

Kirchen und Schulen, die Christlichkeit lehren, werden durch Bundesagenten mit einem Vorhängeschloss versehen und die Inhaber werden ins Gefängnis gesteckt. Solche Kirchen, die Lehren der kanaanitischen Freimaurer verbreiten, sind immun gegen solche Angriffe. Diese „patriotischen“ Kirchen und Schulen stellen eine ernsthafte Bedrohung für die „Endlösung“ dar, die die Kanaaniter für das Volk von Shem geplant haben. „Plan Naamah“, benannt nach dem dämonischen Wesen, das als erstes Menschopferung und Kannibalismus in die Welt einführte, ist ein dokumentierter Plan für die systematische Auslöschung von allen aus dem Volk von Shem in den Vereinigten Staaten. „Plan Naamah“ ist einfach die amerikanische Version der Massaker, verübt während den Französischen, Russischen und Spanischen Revolutionen. Der Plan ist ein simpler. Tageszeitungen, Radio und Fernsehen werden eine bevorstehende Attacke bekanntgeben (die aktuellen TV-Serien in Amerika waren ein wichtiger Schritt in die Konditionierung des amerikanischen Volkes zur Nichteinmischung in solch ein Ereignis; die „Russen“ übernehmen das Land ohne einen Kampf). Jeder wird instruiert, sich in Schulen und Auditorien in jedem Ort und jeder Stadt in den Vereinigten Staaten zu versammeln. Nur das hellhäutige Volk von Shem wird dieser Anweisung tatsächlich folgeleisten. Anderen, von kanaanitischer Abstammung, wird erzählt, dass sie in ihre Häuser zurückgehen sollen. Bis sie sich in diesen Gebäuden zusammengedrängt haben, soll das Volk von Shem getötet worden sein, natürlich nur nach regulierten Abläufen, das heißt, mit Beilen, Totschlägern und Messern.

Das Benutzen von Schusswaffen wird verboten sein, wahrscheinlich, weil es zur Zeit von Naamah keine Schusswaffen gab. Deren Benutzung würde die „sittlichen“ Prinzipien verletzen. Außerdem garantiert das Benutzen primitiverer Waffen einen viel größeren Fluss aus Blut, was immer ein Hauptziel des rituellen Abschlachtens war. Sollte irgendein Kanaaniter irrtümlich anwesend sein, wird er oder sie beschützt durch die Verwendung eines geheimen Passworts „Tubal Cain“ - der Bruder von Naamah sowie das Passwort der Freimaurer. Der Plan Naamah wird aktiv bleiben, bis das Volk von Shem in den Vereinigten Staaten komplett ausgelöscht worden ist.

Die Gruppen speziell trainierter Mörder werden unterstützt von den Horden von „Emigranten“, die während der aktuellen Zeit in die Vereinigten Staaten speziell für dieses Programm importiert worden sind. Das Volk von Shem für die Vernichtung ausgewählt, vordergründig wegen physischen Eigenschaften, helle Haut, blaue Augen, obwohl dies nicht die alleinigen Qualifikationen sind. Listen wurden aufgestellt von dem Volk von Shem in jedem Gebiet. Diese Listen werden die letzten Mittel der „Auswahl“ sein.

Dies wird der letzte Schlag gegen das „blaue Blut“ sein, ein Begriff, der entstand, nachdem Moors in Spanien (die Iberische Halbinsel, Heimat von Heber, dem Volk von Shem) eingefallen ist und es erobert hatte. Die Spanier prägten den Begriff „sangre azul“ bzw. blaues Blut, um diejenigen alten Familien zu kennzeichnen, die sich weigerten, mit Moorschen bzw. kanaanitischen Beimischungen kontaminiert zu werden. Solche mit sehr heller Haut, könnte man schlussfolgern, haben Venen, die gegen den Hintergrund blau erschienen, während jene mit dunklerem Aussehen kein „blaues Blut“ zeigten.

Bis der Plan Naamah schließlich implementiert ist, wird das amerikanische Volk durch die kanaanitischen Freimaurer von verschiedenen anderen Plagen heimgesucht, wie die aktuelle AIDS-Plage. Am 30. Januar 1987 brachte die Presse Titelzeilen vom Landesdirektor für öffentliche Gesundheit, Otis Bowen, dass AIDS Millionen töten könnte. Auf der nächsten Seite war ein Interview mit dem Bischof John Spong, der Episkopalbischof von Newark. Er drängte die Geistlichen, homosexuelle Beziehungen als „engagierte Partner“ zu segnen und anzuerkennen, was durch die Gerichtshöfe aktiv gefördert wird. Er kündigte an, dass er die Angelegenheit zur Diskussion bis hoch vor den Bischofskongress in Chicago bringen würde. Wenige Tage später gab ein unitarischer Pfarrer, Rev. Carl Thitchener, an seine Gemeinde Kondome aus. Man hat später herausgefunden, dass er wegen Nötigung verurteilt wurde und auch angeklagt war wegen nacktem Auftreten vor einer Gruppe von Heizelmännchen-Pfadfindern. Diese Pastoren repräsentieren eine weit verbreitete Gruppe, die aktiv sexuelle Freizügigkeit und Homosexualität fördert, unterstützt auch von den Gerichtshöfen. Der Oberste Richter Sol Wachtler vom staatlichen New Yorker Revisionsgericht (ein Klassenkamerad des aktuellen Autors an der Washingtoner Lee Universität in den 1950ern) entschied vor kurzem, dass ein Buchladen für Erwachsene nicht geschlossen werden könne, wegen regulären sexuellen Handlungen in der Story, begangen durch deren Charaktere. „Freiheit des Ausdrucks in Büchern, Filmen und der Kunst im Allgemeinen ist einer dieser Bereiche, in denen es eine große Vielfalt gibt zwischen den Staaten ... New York hat eine lange Tradition in der Pflege der freien Meinungsäußerung.“

Der Held der Kanaaniter ist Freud, der sich aktiv dafür einsetzte, Kokain bei seinen Patienten zu anzuwenden. Es ist jetzt die Droge der Wahl in der gesamten Unterhaltungs-Industrie und wird üblicherweise auf ihren Partys verteilt. In seinem Buch „Das Unbehagen in der Kultur“ beschreibt Freud das Verbot von Inzucht als „die vielleicht am meisten verstümmelnde Wunde jemals, dem erotischen Leben des Menschen auferlegt über die Jahrhunderte“. Inzucht ist natürlich das älteste Tabu unter den zivilisierten Völkern.

Wenn auch diese Lehren minderwertig sein mögen, sie sind wesentlich für das Programm der Kanaaniter. Noch gefährlicher ist die Infiltration der christlichen Kirchen durch Gruppen, wie die Fundamentalisten, die Dispensationalisten und die Premillennianisten. Wir haben darauf hingewiesen, dass wenige Fundamentalisten begreifen, dass sie direkt von den New England - Abolitionisten abstammen, und auf ihre Verbindungen zu den Transzendentalisten und den Unitariern, die sich grundsätzlich auf die Kabbala beziehen und sich auf andere okkulte Einflüsse für ihre geistlichen Ämter verlassen. Dies wird wie ein Schock für diejenigen eintreten, die diese Lehren von diesen Gruppen akzeptiert haben. Doch die historische Aufzeichnung ist klar. Sie erscheint in einer durchgehenden Linie aus der Dämonenanbetung von Baal bis zum heutigen Tag. Die Premillennianisten lehren, dass Christus plötzlich zurückkehren wird, wie vom Ursprung gelehrt. Ein weiterer Seitenzweig, die Postpremillennianisten, lehren, dass Christus zurückkehren wird und für eintausend Jahre lang herrschen wird. In diesem Zeitraum werden die Juden [zu Christen] konvertiert sein.

Die Dispensationalisten glauben, dass die Zeit gekommen ist, wenn man zu diesem Gehorsam einer spezifischen Offenbarung des Willen Gottes getestet wird. Es gibt sieben Dispensationen: (1) die Unschuld von Eden, (2) das Gewissen, die Verdrängung, das Böse zu vermeiden, (3) menschliche Schuld, einschließlich der Todesstrafe durch die Regierung, (4) Versprechen und Segnung der Saat von Abraham, (5) Recht - das disziplinäre System, (6) Kirchenglaube an das Evangelium von Jesus Christus und (7) das Königreich Jesu, das Millennium mit dem Versprechen Gottes, Israel zu erfüllen, Satans letzte Rebellion, wenn er ins Feuer geworfen wurde, Christus übergibt das Königreich an Seinen Vater.

Die Weissagungen dieser Gruppen, die Millionen von TV-Zuschauern jeden Tag durch das Radio und Fernsehen der Multimillionen Dollar - „TV Geistlichen“ überfluten, basieren auf Fehlinterpretationen. Die Dispensationalisten behaupten, dass ihre Lehre auf Christus' Parabel vom Feigenbaum beruht, die sich tatsächlich nur auf die Natur und die physischen Jahreszeiten bezieht. Dies trifft nicht auf Israel oder eine andere Nation zu. Im Frühjahr, wenn die Frucht der Palästina-Feigen vor den Blättern erscheint, war es ein bestimmtes Zeichen für die Ankündigung des Sommers. Jesus verwendete diese Parabel in Verbindung mit Seiner Großen Prophezeiung, die er überbracht hat während der Passionswoche, in der Er die Zerstörung von Jerusalem und dem Tempel vorhergesagte, das Ende des Zeitalters und das Allgemeine Gericht. Die Dispensationalisten fordern jetzt im Fernsehen, dass wir „den blättrigen Feigenbaum“ im Auge behalten als ein Zeichen des Himmels, dass wir die kanaanitischen Eindringliche von Israel unterstützen.

Die kanaanitischen Propagandisten organisieren eine Milliarden Dollar-Industrie in den Vereinigten Staaten, die als „Religion“ maskiert ist. Wenn es wahre Religion wäre, würde sie nicht automatisch vom IRS Steuerbefreiung erhalten, so wie es bei jeder dieser Gruppen ist. Sie sind zur Steuerbefreiung durch die Regierung ermächtigt, weil sie eine Botschaft übertragen, von der die Regierung will, dass sie das amerikanische Volk empfängt. Welche Botschaft ist dies? Es ist die verlogene Lehre, dass es nicht das Volk von Shem ist, dem Gott Sein Versprechen gegeben hat, sondern zu der Ausgeburt von Kanaan, zu denen, die unter dem Fluch von Kanaan leben. Ein typischer kanaanitischer Propagandist ist Jim Bakker, Leiter von PTL (Preise den Herrn).

Im Jahr 1980 veröffentlichte Bakker ein Buch „Überleben um zu leben“, in dem er frohlockte über die Hinrichtung von Haman und die Massaker an Frauen und Kindern von Shem durch die blutbesessenen Kanaaniter. Bakker verunglimpft Haman als einen, der die Kanaaniter bedroht hatte, wie im Buch von Esther gesagt wird. Bakker bezeichnet die Kanaaniter als „die von Gott Gesalbten“! Die TV-Propagandisten behaupten, dass diese „Gesalbten“, die Kanaaniter, das wahre Volk von Israel sind und Gott ihnen das Land von Israel versprach. Nicht nur, dass es eine unverhohlene Lüge ist, es ist ebenso hoch profitabel. Bakker trat 1965 dem Christlichen Rundfunk Netzwerk bei. Er hat von der Propagandalinie erfahren und sich auf eigene Faust ausgebreitet. Er hat jetzt eine Industrie mit 129 Millionen Dollar pro Jahr und leitet einen Themenpark, genannt Heritage U.S.A. mit zwei 500-Zimmer-Hotels und 2.000 Angestellten, der im Jahr 1986 sechs Millionen Besucher hatte.

Bakker und sein Eheweib flohen plötzlich auf ihr herrschaftliches Anwesen in Palm Springs in Kalifornien, als herauskam, dass er 115.000 \$\$ Bestechungsgelder an eine frühere Geliebte gezahlt hatte, während sein Eheweib Tammy eine siebzehn Jahre währende Abhängigkeit von verschiedenen Medikamenten und Drogen zugab, wofür sie sich jetzt einer Behandlung unterzogen hat. Sie haben ein halbe Million Abonnenten, die schließlich 15 \$\$ pro Monat an das PTL zahlen sowie eine Vielzahl anderer Unternehmungen. Bakker trat dann zurück, berief Jerry Falwell ein, PTL zu übernehmen und deutete dunkel einen „konkurrierenden Evangelisten“ an, der versuchte, eine „feindliche Übernahme“ zu entwickeln. Ja, es ist ein großes Geschäft, all den Intrigen und jeder profitablen Multimillionen Dollar Operation unterworfen. Tammy hatte für einige hochgezogene Augenbrauen gesorgt, als sie zu einem armseligen nationalen Appell für ein Gebet aufrief, ihren toten Pudel wieder ins Leben zurück zu bringen! Sie und ihr Ehemann hatten sich eingeschiffert auf einem Wirbelwind von Ausgaben für solche Dinge, wie goldene Bad-Wasserhähne, riesige Ringe und andere Stigmata von echtem Märtyrertum.

Bakker und seine Mitarbeiter stellten keine Fragen darüber, wie diese ganzen Spenden zu ihnen fließen. Sie predigen gegen „weltlichen Humanismus“ und Kommunismus ohne jegliche Ahnung, dass ihre evangelikale Bewegung zurück verfolgbar ist zu den großen Mächten, die sie anprangern. Zwischen 1830 und 1870 beherrschte Jeremy Benthams utilitaristischer Sozialismus die englische Gesetzgebung, während ein simultanes Programm, der Evangelismus, von einigen Kräften verbreitet wurde, um das Christentum zu übernehmen. Dr. Dale wird zitiert von A. V. Dicey in „Recht und Meinung in England“, Macmillan 1924, „Die Evangelikalen müssen fördern, was eine unterkonfessionelle Kirche genannt wird - sie betrachtet mit Gleichgültigkeit jede Form von Kirchenpolitik - sie verlangt gewöhnliches religiöses Lehren und gewöhnliche Überzeugungen. Sie kümmert sich nicht um die Kirche als eine erhabene Gesellschaft von Heiligen.“ Kurz gesagt, der Evangelikalismus, der Vorläufer von unserem aktuellen Haufen kanaanitischen Propagandisten, war der erste von allen - ökumenisch. Zweitens, er warf das spirituelle Erbe der Kirche beiseite in der Bevorzugung einer robusten Hingabe zur Mittelbeschaffung und politischer Propagandierung von selten offen ausgedrückten Zielen. Die Evangelikale Allianz wurde 1846 in London gegründet. Ein Ableger wurde bald in den Vereinigten Staaten erschaffen, der zuerst als Bundesrat der Kirche Christus bekannt wurde und nun als der Nationalrat der Kirchen Christus bekannt ist, eine linksorientierte Propagandagruppe. Noch teilt sie die gleichen Ursprünge wie die der TV-Evangelisten, die behaupten, „Anti-Kommunisten“ zu sein. Was ist dieser Ursprung?

Die evangelikale Bewegung wurde gesponsert von dem gleichen Britischen Geheimdienstchef Lord Shelburne, der die Französische Revolution geleitet hatte. Shelburne importierte einen französischen Radikalen nach England, Etienne-Louis Demont aus Paris, der der Schüler von Graf Saint-Simon war, der Gründer der „Sozialen Wissenschaft“. Dumonts englischer Hauptschüler war Jeremy Bentham, jetzt bekannt als der „Vater des Utilitarismus“. Shelburne wurde später die Kraft hinter der politischen Szene Britanniens durch die Beleihung großer Geldbeträge von William Pitt, dem Premierminister. Nach Pitts Tod war das britische Schatzamt verpflichtet, die Schulden auszugleichen, in der Höhe von vierzigtausend Pfund. Wegen seinen internationalen Intrigen war Shelburne der am meisten gefürchtete und gehasste Mann in England. Edmund Burke nannte ihn „ein Catalina oder Borgia in Moral“. Er war öffentlich unter dem symbolischen Spitznamen „Malagrida“ bekannt. Die Presse karikierte ihn als einen Guy Fawkes, der sich vorbereitet, seine eigenen Kampfgefährten in die Luft zu jagen! Henry Fox nannte Shelburne „einen perfiden und infamen Lügner“. König Georg III nannte ihn „den Jesuiten vom Berkeley Platz“. Dieser Meister der Spionage benutzte seine Macht, um drei Männer als die intellektuellen Diktatoren des englischen Lebens zu inthronisieren, Jeremy Bentham, John Stuart Mill und David Ricardo. Mill wurde benannt nach Sir John Stuart, ein naher Verbündeter von Shelburne, der für Mill und seinen Vater James Mill hochbezahlte Posten in der berüchtigten East India Company beschaffte. Bentham war der Sohn eines wohlhabenden Londoner Rechtsanwalts und lebte von seinem großen Erbe. Ricardo war ein Händler in „Staatsanleihen“ zusammen mit seinem Freund Nathan Meyer Rothschild. Alle drei waren stark beeinflusst von Dumont und Saint-Simons Lehren. Sie arbeiteten daran, im neunzehnten Jahrhundert ein Klima zu erzeugen, in dem der Kollektivismus in das zwanzigste Jahrhundert hinein erblühen konnte. Dicey hob hervor, dass „das fundamentale Prinzip des Kollektivismus der Glaube in die Einmischung des Staates in jegliche Angelegenheit ist, auf unbestimmte Zeit verlängerbar.“ Er äußerte auch, dass Kollektivismus das Ende der Vertragsfreiheit bedeutet. Dicey äußerte in seiner Lektüre IX „Die Schulden zu Benthams Kollektivismus - damit wurde die Ausrüstung für die praktische Ausweitung der Tätigkeit des Staates geliefert.“ Er hob hervor, dass Benthams Politik den Transfer von Macht der Landaristokratie hin zur neuen Mittelklasse von Kaufleuten und Bankiers bewirkte. Bentham lehrte ein System der „Hedonischen Rechnungsart“, in der moralische Urteile erlassen werden, nur durch physischen Schmerz und Vergnügen. Er unterstützte auch einen „psychologischen Hedonismus“, basierend auf dem Lustprinzip, dass natürliches Recht ablehnt. Bentham schrieb, „Jede Person ist der beste Richter seines eigenen Vergnügens“, vermutlich auf Individualismus hindeutend. Doch sein System der Staatskontrolle bedeutet, dass ein Bürokrat über das „Vergnügen“ eines jeden entscheidet. Mill schrieb in seinem Werk „In Freiheit“, „Jeder Mann gilt für einen und kein Mann gilt für mehr als einen.“ Diese zufriedene Situation sollte erreicht werden durch Erteilung jeglicher Macht an den utilitarischen Staat. Diese Gruppe unterstützte auch die Anti-Sklaverei-Bewegung in den Vereinigten Staaten, die im Bürgerkrieg gipfelte. Unmittelbar nach Benthams Tod wurde im Jahr 1832 das Reformationsgesetz verabschiedet.

Dacey sagte, dies errichte den Kollektivismus in Europa. Benthams Körper wurde einbalsamiert und kann heute in der Londoner Universitäts-Hochschule betrachtet werden, gekleidet in seine gewöhnlichen Gewänder und gekrönt durch einen Wachs-Kopf.

Der Leser mag bezweifeln, dass hier eine Situation erzeugt worden ist, wo die gleichen Mächte des Britischen Geheimdienstes, die Bank von England und die East India Company, die den totalitären Utilitarismus, auch bekannt als Kommunismus, der Welt unterschiebt, auch unsere modernen „TV Evangelisten“ erschaffen haben. Wie auch immer, die Linie der Abstammung ist klar gezeichnet, von den Dämonenanbetern von Baal bis zu deren Hervortreten in einem etwas mehr intellektuellen Gebaren als Pythagoreer, Platonisten, Neoplatonisten, der Aufklärung und den Französischen, Bolschewistischen und Spanischen Revolutionen. Übergreifend ist die Linie abgegrenzt durch das Unterrichten der Kabbala, die Verleugnung von natürlichem Recht, die Verleugnung von spiritueller Entwicklung der Menschheit und dem Ziel der Inthronisierung der kanaanitischen Freimaurer als unangefochtene Meister der Welt.

Die wahre Botschaft von Christus wird von diesen Gruppen nicht verstanden. Die Bibel sagt uns präzise, was Gott beabsichtigte und was Jesus Christus erbringen wollte. Erstens, die Wiederauferstehung: Gott sagte, „Von der Gewalt des Grabes werde ich sie erlösen, vom Tode sie befreien!“ (Hosea 13:14).

Es gibt eine Vision von Jesaja 26:19: „Deine Toten werden leben: zusammen mit meinem toten Körper werden sie wiedererstehen! Erwachtet und besinget, die ihr im Staube verweilt: denn ein Tau des Lichtes ist dein Tau, und die Erde wird die Toten auswerfen.“ Jesus versprach, „Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: wenn jemand mein Wort bewahrt, wird er nie den Tod sehen“. (Johannes 8:51)

Zweitens, das Versprechen. Die TV Propagandisten verschweigen absichtlich die Identität von denen, zu denen Gott Sein Versprechen abgegeben hat. Jeremia 31:31: „Siehe, die Tage werden kommen, spricht der Herr, wenn ich mit dem Haus von Israel und dem Haus von Juda einen neuen Bund machen werde ... Ich werde mein Gesetz in ihr Inneres legen und ich werde es auf ihre Herzen schreiben.“

Dieses Versprechen wurde nicht den Kanaanitern gegeben, die Gott missachten und zu denen sogar Jesus Sein Mitgefühl verweigerte, als Er auf der Erde weilte. Wir finden die wahren Erben dieses Versprechens eindeutig identifiziert in Galater 3:14: „dass der Segen Abrahams in Christus Jesu von den Nichtjuden kommen möge, dass wir empfangen mögen die Verheißung des Geistes durch den Glauben: Den Menschen ein Vorbild gebend, Brüder, niemand hebt den Willen eines Menschen auf, noch fügt etwas hinzu, sobald er bestätigt ist. Abraham und seinem Nachkommen wurde jetzt das Versprechen gegeben. Es wurde nicht gesagt „seinen Nachkommen“, also zu vielen, nur bezogen auf einen, „und zu deinem Nachkommen“, der Christus ist. ... Denn wenn das Erbe ist nach dem Gesetz, so ist es nicht länger aus dem Versprechen, doch Gott gab es zu Abraham durch ein Versprechen ... Und wenn ihr Christen seid, dann seid ihr Abrahams Nachkommen, Erben nach dem Versprechen.“

Das „Versprechen“, nun, ist klar, „wenn ihr Christen seid“. Offenkundig schließt dies die Kanaaniter aus, die illegal Israel überfallen und besetzt haben. Bisher habe ich viel über das Böse geschrieben, die Plagen der menschlichen Existenz. Nun können wir über das Gute schreiben, also Gottes Versprechen an das Volk von Shem, das Volk, welches Sein Wort in die ganze Welt getragen hat. In jeder Nation wurde das Volk von Shem durch die Kanaaniter, die wahren Anti-Semiten, verfolgt und massakriert. Oft war das Volk von Shem hilflos gegenüber diesen Attacken, weil sie nicht wussten, wie sie ihre Feinde identifizieren sollten, die wahren Feinde von Gott. Mit Satans Hilfe attackierten und besetzten die Kanaaniter das Land von Israel.

Die Bibel sagt, „wenn ihr Christen seid“, dann seid ihr die wahren Erben von Israel. Die kanaanitischen Invasoren, die Israel nun besetzt halten, sind keine „Christen“, sie sind die Verschmäher und Verspotter von Christus. So ist Gottes Ärger nicht nur gegen die Kanaaniter gerichtet, sondern auch gegen das Volk Gottes, das Volk von Shem, das diese Blasphemie gegenüber Gott erlaubt hat. Hunderte von amerikanischen Jugendlichen wurden unlängst in Libanon getötet, da sie von den Washingtoner Kanaanitern dahin geschickt wurden, nicht um Gottes Versprechen an das Volk von Shem zu erfüllen, sondern um den Kanaanitern in ihren satanischen Grausamkeiten hilfreich zu sein. Nun wartet Gott darauf, dass sich das Volk von Shem geschlossen hinter seine Mission stellt, einen neuen Kreuzzug zu starten, das Heilige Land zurückzuerobern von den kanaanitischen Freimaurern. Die erbärmlichen Verschwörer und ihre Multimillionen Dollar Propagandisten müssen herausgefordert werden. Wem hat Gott das Versprechen gegeben? An Abrahams Nachkommen, den von Christus. Nicht einer von den Millionen Dollar Publizisten der Kanaaniter wird dies in ihren hochbezahlten TV-Priesterämtern erwähnen. Sie müssen als Verspotter von Christus bloßgestellt werden. Sie müssen mit der Wahrheit konfrontiert werden.

Wir wurden verfolgt, weil wir in die Falle der Welt getappt sind, den Dualismus, der uns anbietet zu wählen, Gottes Willen zu folgen oder passiv den Kanaanitern beitreten durch die Akzeptanz von Satan als den Anführer, was bedeutet, sich zu beteiligen am Blutvergießen und an den obszönen Ritualen der Menschenopferung. Heute ist Amerika gehorsam gegenüber dem Willen von Kanaan, sich auf Lüsternheit einzulassen, auf Räuberei und internationaler Freimaurer-Verschwörung. Amerika, das Gott beabsichtigte, auf den Pfad der Rechtschaffenheit zu führen, wird nun „der Große Weiße Satan“ genannt, weil das hellhäutige Volk von Shem in die Ausführung von Satans Werk auf dieser Erde hinein getäuscht wurde. Die Wahl ist die - was festgestellt und vorgenommen werden muss, und die Entscheidung dazu ist nicht weit entfernt. Wird das Volk von Shem Gottes Versprechen an Abraham akzeptieren oder werden wir uns selbst weiterhin erlauben, betrogen zu werden von den satanischen Freimaurer-Orden der Kanaaniter? Es gibt nichts dazwischen - und falls wir fortfahren in der Umsetzung des satanischen Werks der Kanaaniter - wird Amerika eingehen ins NICHTS.